FORD **FOCUS** Betriebsanleitung

Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2013

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3568deDEU 09/2013 20131002230955

Inhaltsverzeichnis

Einleitung
Zu diesem Serviceheft....7
Erläuterung der Symbole....7
Empfohlene Ersatzteile....9

Kurzübersicht
Kurzübersicht....11

Rückhaltesysteme für Kinder
Kindersitze....18
Sitzpositionen für Kindersitze....19
ISOFIX-Verankerungspunkte....22
Kindersicherung....23

Insassenschutz
Funktionsbeschreibung....25
Anlegen der Sicherheitsgurte....27
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte....27
Gurtwarner....27
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft....28
Beifahrer-Airbag abschalten....28

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen....30
Programmieren der Funk-Fernbedienung....30
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung....30

Schlösser
Ver- und Entriegeln....33
Schlüssellose Entriegelung....35
Zentralver- und -Entriegelung....38

Türkantenschutz
Funktionsbeschreibung....40

Wegfahrsperre
Funktionsbeschreibung....41
Codierte Schlüssel....41
Wegfahrsperre aktivieren....41
Wegfahrsperre deaktivieren....41

Diebstahlwarnanlage
Funktionsbeschreibung....42
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage....43
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage....43

Lenkrad
Einstellen des Lenkrads....45
Bedienung des Audiosystems....45
Sprachsteuerung....46

Wisch-/Waschanlage
Scheibenwischer....47
Scheibenwischerautomatik....47
Scheibenwaschanlage....48
Heckscheibenwischer und -waschanlage....49
Scheinwerfer-Waschanlage....49
Prüfen der Wischerblätter....49
Wechseln der Wischerblätter....50

Beleuchtung
Allgemeine Informationen....52
Bedienen der Beleuchtung....52
Scheinwerferautomatik....53
Fernlichtautomatik....54
Nebelscheinwerfer....56
Nebelschlussleuchten....56
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer....56
Leuchtweitenregulierung....56
Warnblinkleuchten....57
Blinkleuchten....58

Kurvenfahrleuchten....58
Innenleuchten....59
Ambientebeleuchtung....60
Scheinwerfer ausbauen....61
Wechsel von Glühlampen....61
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation....69

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber....70
Außenspiegel....72
Elektrische Außenspiegel....72
Spiegel mit Abblendautomatik....73
Toter Winkel Überwachungssystem....73

Kombiinstrument

Anzeigen....77
Warnleuchten und Anzeigen....79
Akustische Warnungen und Meldungen....82

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen....84
Bordcomputer....90
Persönliche Einstellungen....90
Informationsmeldungen....91

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung....103
Belüftungsdüsen....103
Manuelle Klimaanlage....104
Automatische Klimaanlage....106
Beheizte Fenster und Spiegel....108
Elektrisches Schiebedach....109
Zusatzheizung....111

Sitze

Korrektes Sitzen....114
Manuelle Sitzverstellung....114
Kopfstützen....115
Elektrisches Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit 6-fach elektrisch verstellbarem Sitz....117
Elektrisches Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit 8-fach elektrisch verstellbarem Sitz....118
Rücksitze....119
Sitzheizung....120

Komfortausstattung

Dimmer für Instrumentenbeleuchtung....122
Uhr....122
Zigarettenanzünder....122
Zusatzsteckdosen....122
Getränkehalter....123
Brillenhalter....123
Eingang für externe Geräte....123
USB-Schnittstelle....123
Halter - Navigationssystem....124

Ablagefläche

Getränkehalter....125

Starten des Motors

Allgemeine Informationen....126
Zündschalter....126
Lenkradschloss....126
Lenkradschloss - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf....127
Starten des Benzinmotors....127
Starten des Benzinmotors - Bio-Ethanol....128
Starten des Dieselmotors....129
Schlüsselloses Startsystem....129
Dieselpartikelfilter....131
Ausschalten des Motors....132
Motorheizung....132

Auto-Start-Stopp

Funktionsbeschreibung....133

Verwenden von start-stop.....133

Eco-Modus

Funktionsbeschreibung.....135
Verwendung des Eco-Modus 135

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....136
Kraftstoffqualität - Benzin.....136
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....136
Kraftstoffqualität - Diesel.....137
Katalysator.....137
Tankdeckel.....138
Betanken.....139
Betanken - Bio-Ethanol.....140
Kraftstoffverbrauch.....140
Technische Daten.....140

Getriebe

Schaltgetriebe.....142
Automatikgetriebe.....142

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....145
Hinweise zum Fahren mit ABS.....145
Handbremse.....145

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....147
Verwenden der Stabilitätsregelung - 1.0L EcoBoost™/1.6L Duratec-16V (Sigma)/1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)/ 2.0L Duratec-HE (MI4), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....148
Verwenden der Stabilitätsregelung - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....148

Berganfahrassistent

Funktionsbeschreibung.....149
Berganfahrassistent verwenden.....149

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....151
Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Einparkhilfe hinten.....151
Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Vordere und hintere Einparkhilfe.....152

Rückfahrkamera

Funktionsbeschreibung.....155
Heckkamera.....155

Aktiver Parkassistent

Funktionsbeschreibung.....158
Verwendung des Aktiven Parkassistenten.....158

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....161
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....161

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Funktionsbeschreibung.....163
Verwenden der ACC.....165
Abstandswarnung.....167

Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktionsbeschreibung.....169
Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers.....169

Fahrerwarnung

Funktionsbeschreibung.....171
Fahrerwarnung - Verwendung.....171

Warnung - Fahrspurwechsel

Funktionsbeschreibung.....173

Verwendung - Warnung - Fahrspurwechsel.....174

Spurhalteassistent

Funktionsbeschreibung.....176
Verwenden des Spurhalteassistenten.....177

Active City Stop

Funktionsbeschreibung.....179
Active City Stop - Einsatz - 1.0L EcoBoost™/1.6L Duratec-16V (Sigma)/1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)/2.0L Duratec-HE (MI4), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....180
Active City Stop - Einsatz - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....180

Fahrhilfen

Verkehrszeichenerkennung.....181

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....183
Befestigungspunkte für Gepäck.....183
Gepäckabdeckungen.....183
Gepäcknetze.....184
Hunde-Schutzgitter.....185
Dachträger und Gepäckträger.....187

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....190
Anhängerbetrieb - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....191
Einklappbarer Kugelkopf.....191
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung.....194

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....197
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....197
Durchqueren von Wasser.....197
Bodenmatten.....198

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....199
Warndreieck.....199

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....200
Wechsel von Sicherungen.....201
Tabelle zu Sicherungen.....202

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....210
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....210

Wartung

Allgemeine Informationen.....212
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....212
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™.....214
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratec-16V (Sigma).....215
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....216
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....217
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4).....219
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....220
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....221
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost™.....222
Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V (Sigma).....222
Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....223
Motorölmessstab - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....223

Motorölmessstab - 2.0L Duratec-HE (MI4).....223
Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....223
Prüfen des Motoröls.....223
Prüfen des Kühlmittels.....224
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....225
Prüfen der Waschflüssigkeit.....225
Technische Daten.....226

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....229
Innenreinigung.....230
Reparatur kleinerer Lackschäden.....231

Fahrzeugbatterie

Fremdstarten des Fahrzeugs.....232
12 V Batterie austauschen 233
Batterie-Anschlusspunkte.....233

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....234
Radwechsel.....234
Behelfsreparaturkit.....239
Reifenpflege.....243
Verwenden von Winterreifen.....244
Verwenden von Schneeketten.....244
Verwenden von Schneeketten - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....244
Reifendrucküberwachungs-System.....245
Technische Daten.....246

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....251
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....252

Technische Daten

Technische Daten.....253

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem.....257

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät.....258

Diebstahlsicherung

Keycode.....266

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste.....267
Klangtaste.....267
Wellenbereich-Taste.....267
Sendersuchlauf.....267
Stationstasten.....268
Autostore-Taste.....268
Verkehrsdurchsagen.....268

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung.....270
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....270
Nachrichten.....270
Alternativ-Frequenzen.....270
Regionalmodus (REG).....271

CD-Laufwerk

CD-Wiedergabe.....272
Titelwahl.....272
Schneller Vor- und Rücklauf.....272
Zufallswiedergabe.....272
CD-Titel wiederholen.....273
CD-Titelsuchlauf.....273
MP3-Datei-Wiedergabe.....273
MP3-Display-Optionen.....274
CD-Wiedergabe beenden.....274

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....275

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem.....276

Navigation

Navigation.....277

SYNC™

Allgemeine Informationen.....287
Verwendung von Spracherkennung.....289
Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....291
SYNC™-Anwendungen und -Dienste.....304
Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....307
SYNC™-Fehlersuche.....312

Anhänge

Typengenehmigungen 321
Typengenehmigungen 321
Typengenehmigungen 321
Typengenehmigungen 321
Typengenehmigungen 322
Typengenehmigungen 322
Typengenehmigungen 322
Elektromagnetische Verträglichkeit.....322
Lizenzvereinbarung.....324

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG

Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich untere Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: *Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Einige der in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen beziehen sich möglicherweise auf verschiedene Modelle und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.

E154903

A Rechts
B Links

Umweltschutz

Auch Sie sollten Ihren Teil zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.

Sicherheitswarnung

Siehe Bedienungsanleitung

Klimaanlage

Antiblockierbremssystem

Keinesfalls rauchen, keine Flammen oder Zündfunken

Akku

Batteriesäure

Bremsflüssigkeit - nicht auf Mineralölbasis

Bremssystem

Fahrgastraumfilter

Tankkappe prüfen

Kindersicherung

Untere Kindersitz-Verankerung

Halteanker für Obergurt

Geschwindigkeitsregelung

Nicht öffnen, wenn heiß

Luftfilter des Motors

Motorkühlmittel

Motorkühlmitteltemperatur

Motoröl

Explosives Gas

Lüfterwarnung

Sicherheitsgurt anlegen

Airbag vorn

Nebelscheinwerfer

Kraftstoffpumpe zurücksetzen

Sicherungskasten

Warnblinkleuchten

Heizbare Heckscheibe

Scheibenaustausch.

Gepäckraum - Freigabe

Wagenheber

Von Kindern fernhalten.

Außenbeleuchtung - Steuerung

Warnung - niedriger Reifendruck

Flüssigkeitsstand korrigieren

Betriebsanleitung beachten

Panikalarm

Einparkhilfe

Handbremse

Servolenkflüssigkeit

Elektrische Fensterheber vorn/hinten

Fensterheberverriegelung

Motorwartung bald erforderlich

Seitenairbag

Schutzbrille tragen

Stabilitätskontrolle

Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage vorn

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

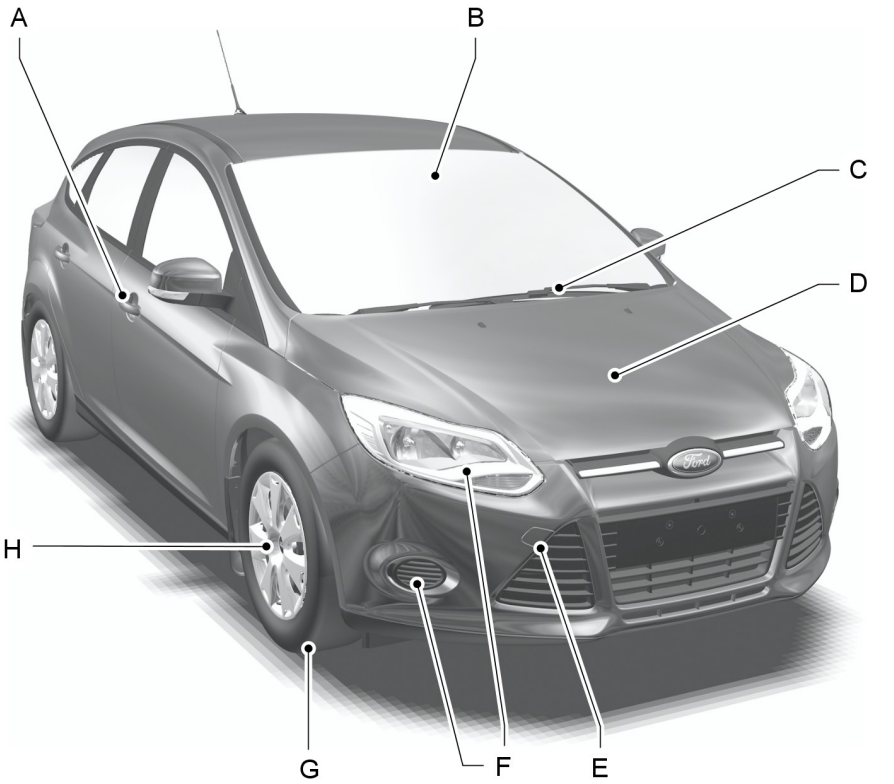
Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch

Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

Fahrzeugfront - Übersicht



E133220

A Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33). Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 35).

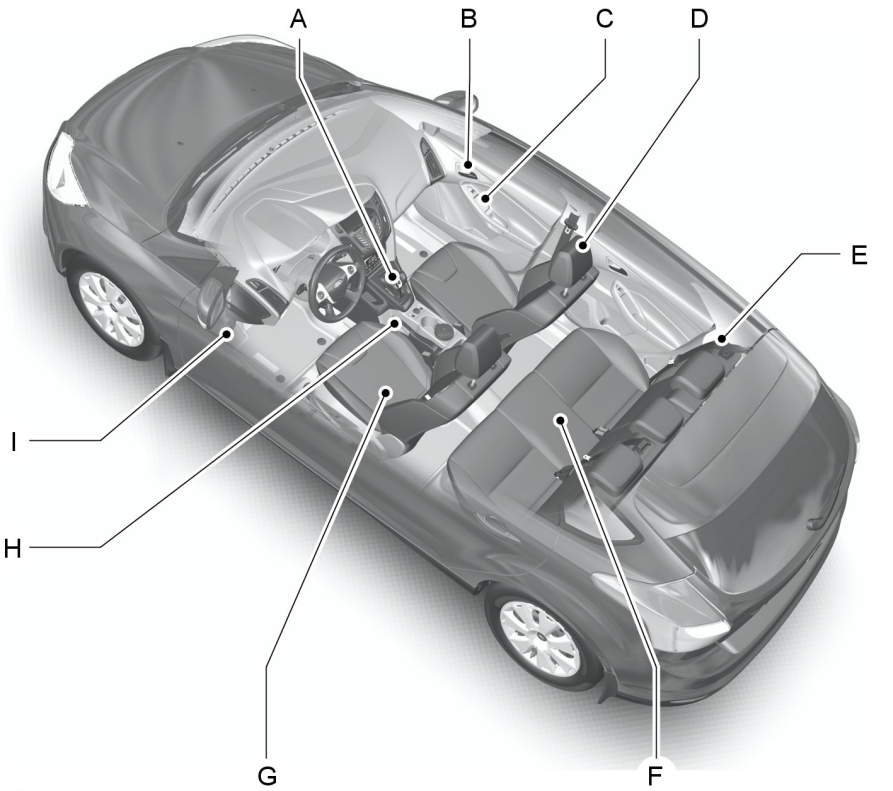
B Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 54). Siehe **Fahrerwarnung** (Seite 171). Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 173). Siehe **Spurhalteassistent** (Seite 176). Siehe **Fahrhilfen** (Seite 181). Siehe **Active City Stop** (Seite 179).

C Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 50).

D Siehe **Wartung** (Seite 212).

E Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 210).
F Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).
G Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 246).
H Siehe **Radwechsel** (Seite 234).

Fahrzeuginnenraum - Übersicht



A Siehe **Getriebe** (Seite 142).
B Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33).

C Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 70). Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 72).

D Siehe **Kopfstützen** (Seite 115).

E Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 27).

F Siehe **Rücksitze** (Seite 119).

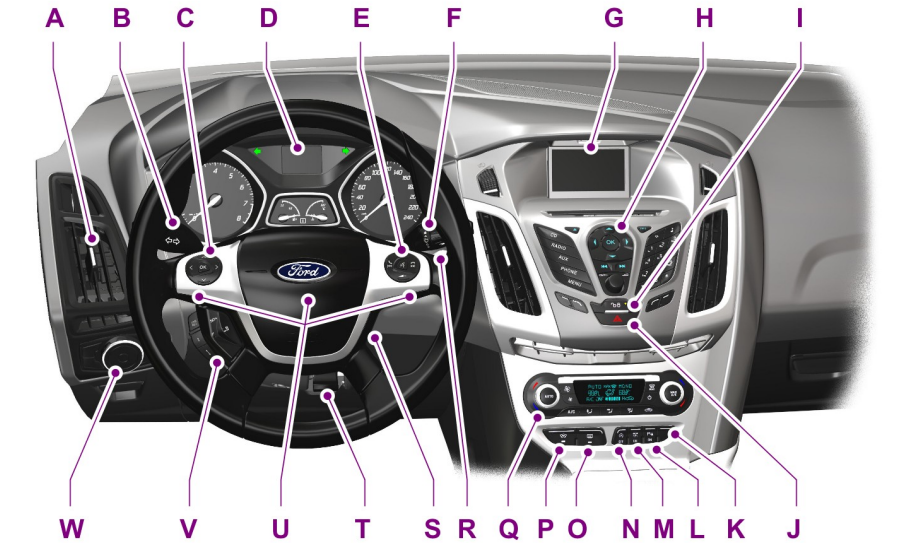
G Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 114). Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 117).

H Siehe **Handbremse** (Seite 145).

I Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 212).

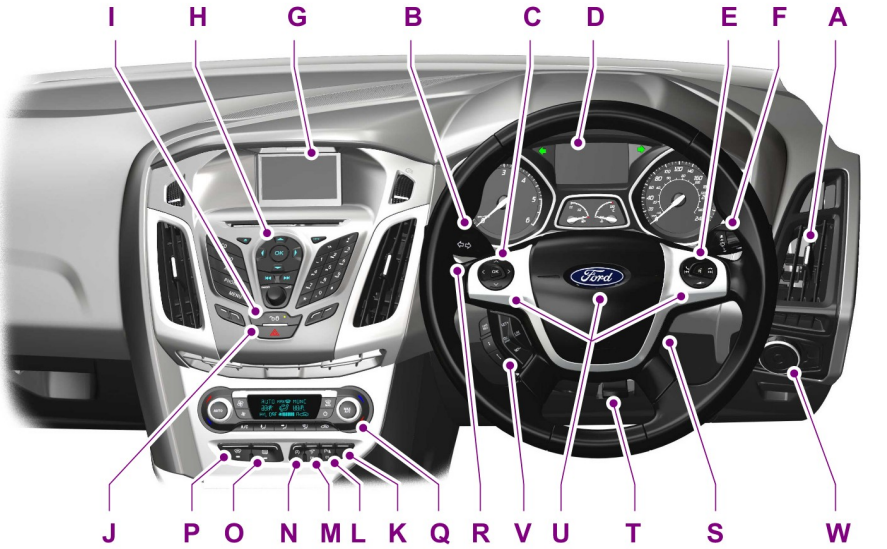
Armaturenbrett – Übersicht

Linkslenker-Fahrzeuge



E164754

Rechtslenker-Fahrzeuge



E164755

A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 103).

B Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 58). Fernlicht Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 52).

C Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 77). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

E Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 45). Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 46). Telefonsteuerung Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 291).

F Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 47).

G Bildschirm - Information und Unterhaltung.

H Audiogerät Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 258).

I Taste – Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33).

J Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 57).

K Schalter - Stabilitätsregelung Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 148).

L Schalter – Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 151).

M Schalter - aktive Einparkhilfe. Siehe **Aktiver Parkassistent** (Seite 158).

N Start/Stopp-Schalter Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 133).

O Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 108).

P Schalter – heizbare Windschutzscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 108).

Q Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 103).

R Starttaste Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 129).

S Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 126).

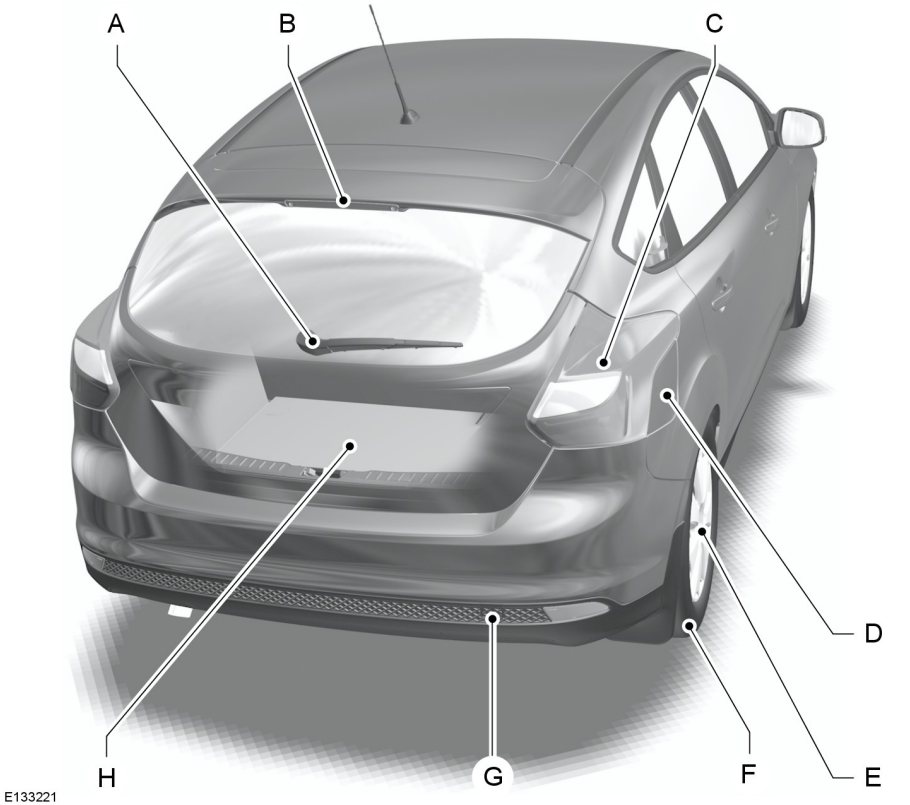
T Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 45).

U Hupe

V Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 161). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 165). Schalter - Geschwindigkeitsbegrenzung. Siehe **Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 169).

W Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 52). Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 56). Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelschlussleuchten** (Seite 56). Steuerung - Leuchtweitenregulierung. Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 56). Dimmschalter - Armaturenbrett Siehe **Dimmer für Instrumentenbeleuchtung** (Seite 122).

Fahrzeugheck - Übersicht



A Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 50).
B Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).
C Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).
D Siehe **Tankdeckel** (Seite 138).
E Siehe **Radwechsel** (Seite 234).
F Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 246).

G Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 210).

H Siehe **Verbandskasten** (Seite 199). Siehe **Warndreieck** (Seite 199). Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 239). Ersatzrad. Siehe **Radwechsel** (Seite 234). Wagenheber. Siehe **Radwechsel** (Seite 234). Radschlüssel. Siehe **Radwechsel** (Seite 234). Abschleppöse. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 210). Kraftstofftrichter. Siehe **Tankdeckel** (Seite 138).

KINDERSITZE

E133140

E68916

WARNUNGEN

Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

WARNUNGEN

Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.*

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz

E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz

E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

WARNUNGEN

Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Bei der Verwendung eines Kindersitzes mit einer Stütze stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

VORSICHT

Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 115).

Beachte: *Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 114).*

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis zu 10 kg (22 lbs)	Bis zu 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (49 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag **EIN**	X	X	UF[1]	UF[1]	UF[1]
Beifahrersitz mit Airbag **AUS**	U	U	U	U	U
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF[1] Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten in einem amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		0+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis zu 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Vordersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E[1]	A, B, B1, C, D[1]
	Sitztyp	IL[2]	IL, IUF[3]

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		0+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis zu 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte **semi-universelle** ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für **universelle** vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zulässig sind.

*Die ISOFIX-Größengruppe für **universelle** und **halb-universelle** Kinderrückhaltesysteme wird in Großbuchstaben **A** bis **G** angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

**Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

***Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

ISOFIX-VERANKERUNGSPUNKTE

ACHTUNG

Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Beachte: *Stellen Sie beim Kauf eines ISOFIX-Rückhaltesystems sicher, dass die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist.* *Siehe* ***Sitzpositionen für Kindersitze*** *(Seite 19).*

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an zwei Verankerungen an den Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Es können auch Verankerungen für Haltebänder eingebaut sein.

Verankerungspunkte für Obergurt - 5-Türer und Turnier

E132902

Verankerungspunkte für Obergurt - 4-Türer

E132903

Die Obergurt-Verankerungspunkte sind unter einer Klappe angeordnet.

Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen

ACHTUNG

Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beachte: *Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe* ***Gepäckabdeckungen*** *(Seite 183).*

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Obergurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

1. Halteband zur Verankerung führen.

E87145

2. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

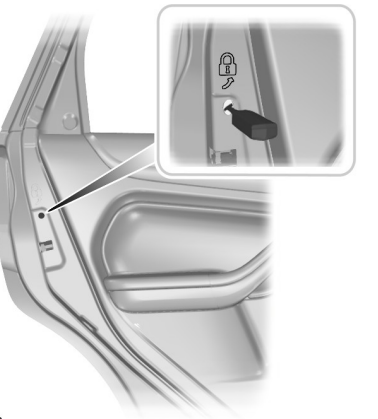
KINDERSICHERUNG

ACHTUNG

Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

Manuelle Kindersicherung

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit schlüsselloser Entriegelung verwenden Sie bitte den Ersatzschlüssel. Siehe* ***Schlüssellose Entriegelung*** *(Seite 35).*



E78298

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Elektrische Kindersicherung

Beachte: *Wird der Schalter gedrückt, werden auch die hinteren elektrischen Fensterheber deaktiviert.*

E124779

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Airbag

WARNUNGEN

Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Lebensgefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Kinder-Rückhaltesystem niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

Sicherheitsgurt anlegen und auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad achten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 114).

Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.

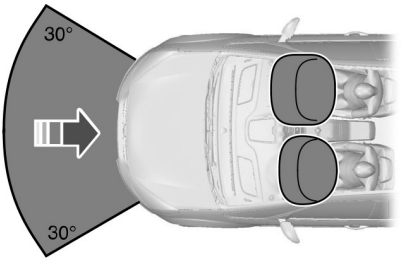
Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

Frontairbags



E74302

Fahrerairbag, Beifahrerairbag und vordere Gurtstraffer werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts ausgelöst. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Seitenairbags und Windowbags

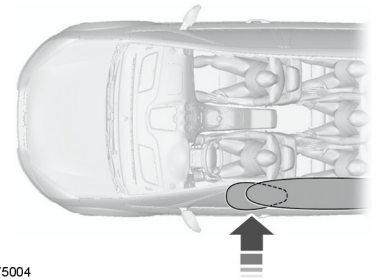
Bei einem schweren Seitenaufprall lösen sich die Airbags auf der betroffenen Seite sowie die vorderen Gurtstraffer aus. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen wodurch die Airbags den Körper auffangen. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Frontal- bzw. Heckkollisionen oder Überschlagen werden die Seiten- und Kopfairbags nicht ausgelöst.

Seitenairbags

E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

Sicherheitsgurt anlegen und auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad achten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der eine optimale Schutzwirkung erreicht wird. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 114).

Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.

Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.

Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.

Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.

Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte sind mit einem Gurtstraffer ausgestattet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

Zustand nach einem Aufprall

WARNUNGEN

Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

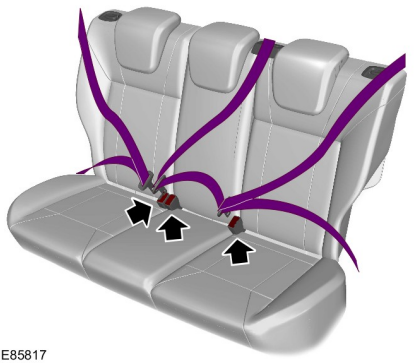
Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wurde, muss der Sicherheitsgurt erneuert werden.

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG

Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.

E74124

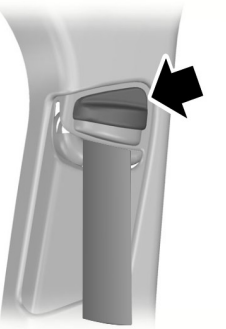


E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



E87511

Beachte: *Wird die Schiebevorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.*

Zum Anheben oder Absenken Verriegelungstaste auf der Einstellvorrichtung drücken und wie gewünscht bewegen.

GURTWARNER

ACHTUNG

Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und das Fahrzeug eine bestimmte, sehr geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers oder des Beifahrers während der Fahrt abgenommen wird. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten, die Gurtwarnleuchte bleibt jedoch eingeschaltet, bis der Fahrer- bzw. Beifahrer-Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurtwarner für Rücksitze

ACHTUNG

Wenn innerhalb weniger Sekunden mehrere Sicherheitsgurte gleichzeitig gelöst werden, ertönt nur ein akustisches Signal.

Beachte: *Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu bestätigen.*

Der Status der Sicherheitsgurte wird nach dem Anlassen des Motors und wenn Sicherheitsgurte beim Losfahren nicht angelegt wurden, im Display des Kombiinstruments angezeigt.

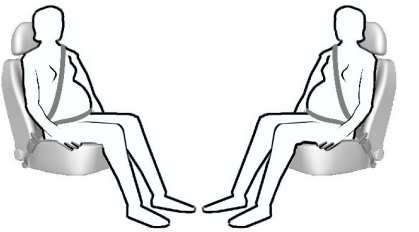
Angelegte Sicherheitsgurte werden mit einem Häkchen angezeigt.

Wenn ein Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird, erscheint die Statusanzeige für die Sicherheitsgurte und die betreffenden Sitze werden mit einem Ausrufezeichen markiert. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG

Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

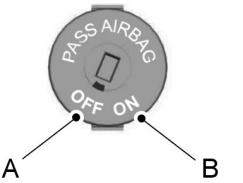
ACHTUNG

Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: *Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und die Leuchte für die Airbag-Abschaltung in der Dachkonsole.*

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79). Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Beifahrerairbag abschalten



E71312

A Deaktiviert
B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.

Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein** Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen. Dies schützt vor Diebstahl durch Blockieren der Fernbedienungsfrequenz.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen).

Programmieren einer neuen Fernbedienung.

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Den Schlüssel innerhalb von 6 Sekunden viermal von **O** auf **II** und zurück auf **O** drehen.
3. Den Schlüssel in Position **O** belassen und innerhalb von 10 Sekunden eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken. Ein Signalton bzw. eine LED bestätigt die erfolgreiche Programmierung.

Beachte: *Danach können Sie weitere Fernbedienungen programmieren.*

4. Drücken Sie eine beliebige Taste auf jeder weiteren Fernbedienung innerhalb von jeweils 10 Sekunden.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: *Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen entriegelt oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.*

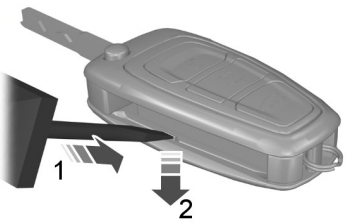
Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG

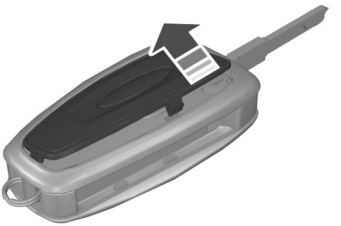
Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart



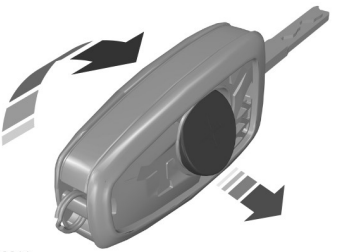
E128809

1. Führen Sie an der gezeigten Position einen Schraubendreher ein und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



E128810

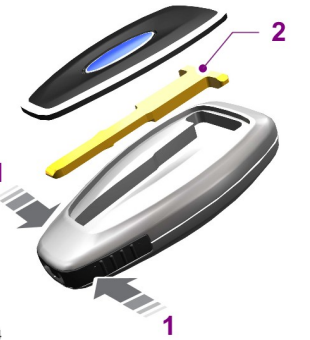
3. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.



E128811

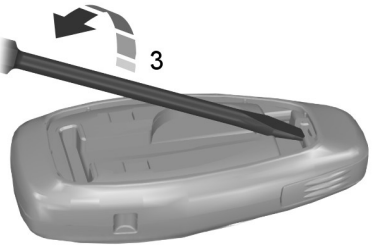
4. Drehen Sie die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie um.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol + nach oben weist.
6. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart



E87964

1. Halten Sie die Tasten seitlich gedrückt, um die Abdeckung zu lösen. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Schlüsselbart herausnehmen.

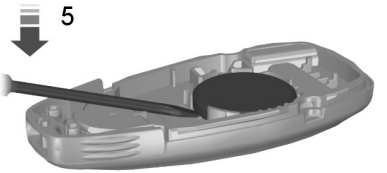


E105362

3. Drehen Sie einen flachen Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

E119190

4. Setzen Sie den Schraubendreher vorsichtig an der gezeigten Position an, um die Fernbedienung zu öffnen.



E125860

VORSICHT

Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

5. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
6. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol + nach unten weist.
7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

VER- UND ENTRIEGELN

VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: *Schlüssel nicht im Fahrzeug belassen.*

Verriegeln

Verriegelung mit dem Schlüssel

Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Verriegelung mit der Fernbedienung

Beachte: *Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel verriegeln. Auf diese Weise vorgehen, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.*

Beachte: *Ihr Fahrzeug kann auch bei einer offenen Hintertür verriegelt werden. Die Tür wird verriegelt, sobald sie geschlossen ist.*

Taste A/C drücken.

Doppelverriegelung

ACHTUNG

Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Beachte: *Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurückzusetzen.*

Beachte: *Ihr Fahrzeug kann mit einer offenen Tür hinten doppelverriegelt werden. Die Tür wird doppelverriegelt, sobald sie geschlossen ist.*

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Doppelverriegelung mit dem Schlüssel

Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen.

Doppelverriegelung mit der Fernbedienung

Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Entriegeln

Entriegelung mit dem Schlüssel

Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Entriegelung mit der Fernbedienung

Beachte: *Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Auf diese Weise vorgehen, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.*

Beachte: *Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. In diesem Fall den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung wieder funktionsfähig.*

Taste A/C drücken.

Automatisches Wiederverriegeln

Die Türen verriegeln sich automatisch wieder, falls Sie innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln per Fernbedienung keine Tür oder den Kofferraumdeckel öffnen oder die Zündung wieder einschalten. Die Türen verriegeln und der Alarm kehrt in seinen letzten Schaltzustand zurück.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Die Entriegelungsfunktion kann umprogrammiert werden, so dass nur die Fahrertür entriegelt wird (Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 30).).

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beachte: *Falls Ihr Fahrzeug mit Doppelverriegelung ausgerüstet ist, blinken die Blinkleuchten einmal auf, wenn Sie die Zentralverriegelung aktivieren, und ein zweites Mal nach erfolgter Doppelverriegelung.*

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Doppelverriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten dreimal.

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

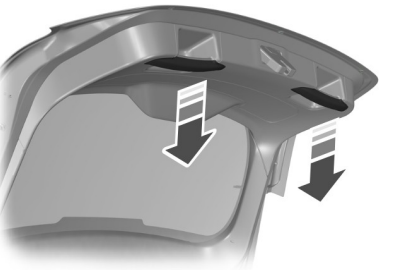
Taste A/C drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Kofferraumdeckel

Kofferraumdeckel mit Fernbedienung öffnen

Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

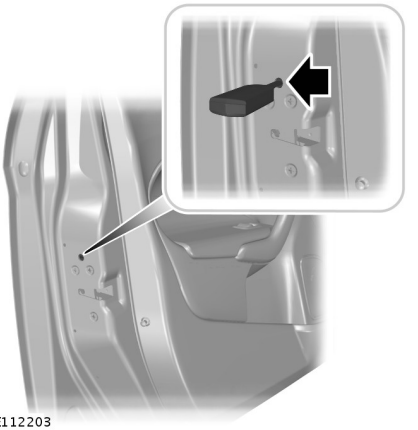
Kofferraumdeckel schließen



E133536

Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln

Beachte: *Ist die Zentralverriegelung funktionslos, können die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der dargestellten Position verriegelt werden.*



E112203

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln

Beachte: *Wurde die Kindersicherung ebenfalls aktiviert, deaktiviert ein Ziehen am Türöffnungshebel innen nur die Notverriegelung, nicht jedoch die Kindersicherung. Die Türen können nur über den äußeren Türgriff geöffnet werden.*

Beachte: *Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.*

Fahrertür mit Schlüssel entriegeln. Die übrigen Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG

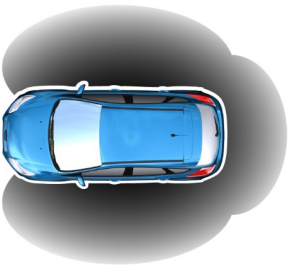
Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Das schlüssellose Schließsystem funktioniert unter folgenden Voraussetzungen nicht:

- Die Batterie des Fahrzeugs ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

Beachte: *Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.*

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

Passiver Schlüssel (Sender)

Das Fahrzeug kann mit dem Sender ver- und entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33).

Fahrzeug verriegeln

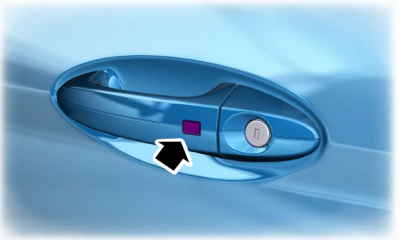
ACHTUNG

Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wenn die Verriegelungsfunktion nicht aktiviert ist, bleibt das Fahrzeug unverriegelt.

Beachte: *Die Zündung schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.*

Beachte: *Nicht den Türgriff fassen.*

Beachte: *Die Oberfläche des Türgriffs sauber halten, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.*



E87384

Berühren Sie den Verriegelungssensor eines vorderen Türgriffs, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Berühren Sie den Verriegelungssensor eines vorderen Türgriffs einmal.

Doppelverriegelung und Alarm aktivieren:

- Berühren Sie einen Verriegelungssensor eines vorderen Türgriffs zweimal in 3 Sekunden.

Beachte: *Zwischen jeder Berührung des Türgriffs muss ein zeitlicher Abstand liegen.*

Beachte: *Nach Aktivierung verbleibt das Fahrzeug einige Sekunden lang verriegelt. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, wenn sich der Sender im Erfassungsbereich befindet.*

Durch zweimaliges kurzes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen sowie der Kofferraumdeckel verriegelt wurden und der Alarm scharfgestellt ist.

Kofferraumdeckel

Beachte: *Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der passive Schlüssel bei verriegelten Türen im Fahrzeug befindet.*

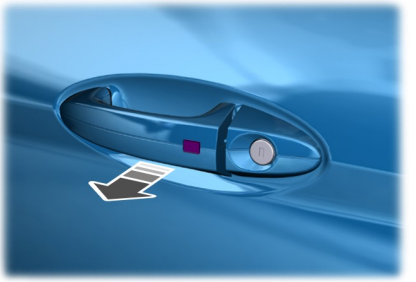
Beachte: *Wenn sich ein zweiter gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich des Fahrzeughecks befindet, kann die Heckklappe geschlossen werden.*

Fahrzeug entriegeln

Beachte: *Wird das Fahrzeug länger als drei Tage nicht entriegelt, wechselt das schlüssellose System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.*

Beachte: *Bleibt das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Türschloss-Fernbedienung unterbunden. Das Fahrzeug muss mit dem Schlüsselbart entriegelt werden. Das einmalige Entriegeln des Fahrzeugs aktiviert die Türschloss-Fernbedienung.*

Beachte: *Beim Öffnen der Türen nicht den Verriegelungssensor am Vordertürgriff berühren.*



E78278

Eine beliebige Tür öffnen.

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.*

Durch einmaliges langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen sowie der Kofferraumdeckel entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

Entriegeln der Fahrertür

Ist die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur Fahrertür und Kofferraum entriegelt werden (Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 30).), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen verriegelt. Zum Entriegeln aller anderen Türen von innen Entriegelungstaste in der Instrumententafel drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11). Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

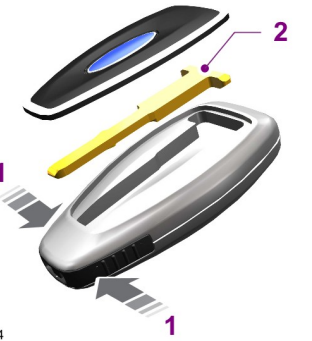
Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

Damit diese passiven Schlüssel wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die Fernbedienungs-Entriegelungsfunktion.

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E87964

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

Beachte: *Nur der Fahrertürgriff besitzt einen Schließzylinder.*

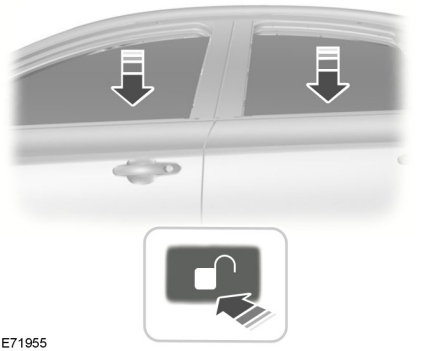
ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen.

Beachte: *Die globale Öffnungsfunktion ist nur für kurze Zeit nach Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung verfügbar.*

Beachte: *Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe* ***Elektrische Fensterheber*** *(Seite 70).*

Komfortöffnung



E71955

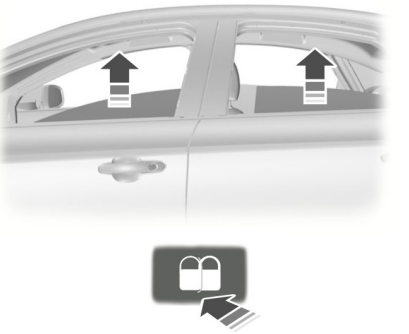
Um alle Fenster zu öffnen, die **Entriegelungstaste** der Fernbedienung für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Zum Stoppen der Öffnungsfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken.

Komfortschließung

Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

ACHTUNG

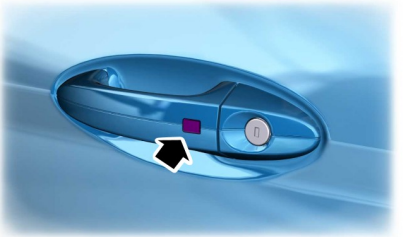
Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Drücken Sie in einer Notsituation zum unmittelbaren Stoppen die Ver- oder Entriegelungstaste.



E71956

Um alle Fenster zu schließen, die **Verriegelungstaste** der Fernbedienung für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Zum Stoppen der Schließfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung



E87384

ACHTUNG

Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Berühren Sie in einer Notsituation zum Stoppen den Verriegelungssensor eines Türgriffs.

Beachte: *Die Rundumschließfunktion kann über den Griff an der Fahrertür aktiviert werden. Die Rundumschließ- und -öffnungsfunktion kann ebenfalls über die Tasten auf dem Sender aktiviert werden.*

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens 2 Sekunden lang den Griff an der Fahrertür. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Beachte: *Bei geöffneter Tür kann die Schutzblende vorsichtig bewegt werden, um Zugang für das Reinigen zu bekommen. Achten Sie darauf, dass die Schutzblende korrekt positioniert ist, da sie sonst beim Schließen der Tür u. U. nicht korrekt eingezogen wird.*

Beachte: *Halten Sie die Türkanten frei von Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee und Eis.*

Die Türen vorn und hinten weisen eine einziehbare Schutzblende aus Kunststoff auf, die beim Öffnen der Tür in Position geht. Sobald die Tür geöffnet ist, schützt die Blende die Türkante vor Schäden durch Stoß gegen Objekte und Hindernisse.

Wenn der Türkantenschutz festhängt oder nicht freigängig ist, versuchen Sie nicht, ihn zu bewegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Vertragswerkstatt überprüfen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Alarmanlage

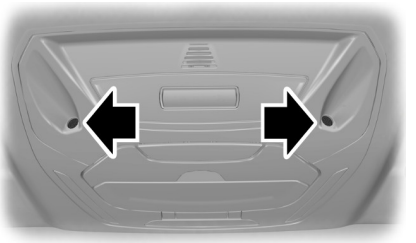
Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der folgenden Diebstahlwarnanlagen ausgerüstet:

- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren



E129005

ACHTUNG

Die in die Innenleuchte integrierten Sensoren dürfen nicht verdeckt werden. Diebstahlwarnanlage nicht mit umfassendem Schutz aktivieren, wenn sich Personen, Tier oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen, indem sie Bewegungen im Fahrzeug erfassen.

Batteriegestütztes Alarmsystem

Das batteriegestützte Alarmhorn stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Das System wird direkt beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Der Alarm verfügt über eine eigene Batterie und aktiviert eine Alarmsirene, wenn die Fahrzeugbatterie oder das batteriegestützte Alarmsystem selbst abgeklemmt wird.

Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Beim Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Wenn die Zündung ohne gültigen Schlüssel in Stellung **I**, **II** oder **III** gedreht wird
- Beim Erfassen von Bewegungen im Fahrzeug durch die Innenraumsensoren
- Bei Fahrzeugen mit batteriegestütztem Alarmsystem: Beim Abklemmen von Fahrzeugbatterie oder batteriegestütztem Alarmsystem selbst

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Umfassender Schutz

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Bei umfassendem Schutz werden Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: *Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegende Gegenstände im Fahrzeug befinden.*

Beachte: *Fehlalarme können auch durch die Zusatzheizung ausgelöst werden Siehe* ***Zusatzheizung*** *(Seite 111). Bei Betrieb der Zusatzheizung sollten Sie den Luftstrom auf den Fußraum richten.*

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz werden Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: *Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird der Alarm auf umfassenden Schutz zurückgesetzt.*

Bei Ausstieg fragen

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzumfang fragt.

Wenn Sie **Bei Ausstieg fragen** wählen, wird die Meldung **Reduzierter Schutz?** jedes Mal im Display des Kombiinstruments angezeigt, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste **OK**, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Soll der Alarm mit umfassendem Schutz scharfgestellt werden, verlassen Sie das Fahrzeug ohne die Taste **OK** zu betätigen.

Umfassenden oder reduzierten Schutz wählen

Beachte: *Wird* ***Reduziert*** *gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Wenn Sie regelmäßig den Alarm auf reduzierten Schutz einstellen, wählen Sie* ***Bei Ausstieg fragen****.*

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

Informationsmeldungen

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 33).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe* ***Schlüssellose Entriegelung*** *(Seite 35).*

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Alarm der Kategorie eins

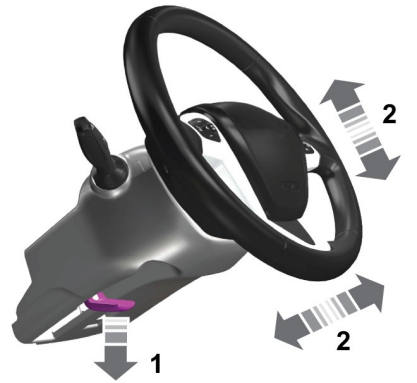
Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe* ***Korrektes Sitzen*** *(Seite 114).*



E95178

E95179

ACHTUNG

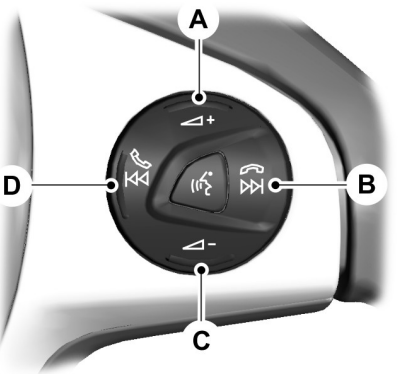
Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:

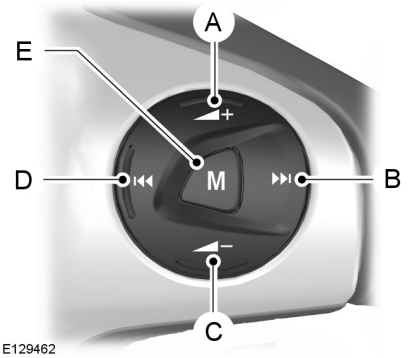
Typ 1



E159789

A	Lautstärke auf
B	Suchlauf aufwärts, weiter oder Gespräch beenden
C	Lautstärke ab
D	Suchlauf abwärts, zurück oder Anruf anlegen

Typ 2



E129462

A	Lautstärke auf
B	Suchlauf aufwärts oder weiter
C	Lautstärke ab
D	Suchlauf abwärts oder zurück
E	Modus

Drücken Sie **M**, um die Audioquelle auszuwählen.

Suchlauf, weiter oder zurück

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- nächsten oder vorherigen Festsender aufzurufen
- Abspielen des folgenden oder vorherigen Titels.

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

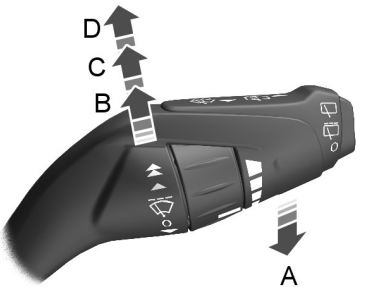
- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Schnellsuche in einem Titel.

SPRACHSTEUERUNG

E159531

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung drücken Sie die Taste. Siehe **SYNC™** (Seite 287).

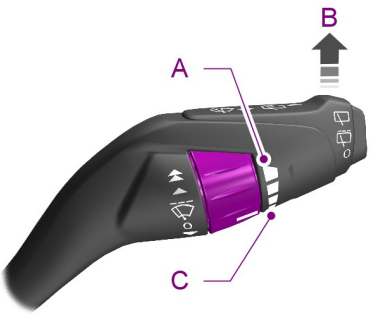
SCHEIBENWISCHER



E128444

A	Einmaliges Wischen
B	Intervallwischen oder Wischautomatik
C	Normales Wischen
D	Schnelle Wischgeschwindigkeit

Intervallbetrieb



E128445

A	Kurzes Wischintervall
B	Intervallbetrieb
C	Langes Wischintervall

Mit dem Drehregler kann das Wischintervall eingestellt werden.

Automatisches Wischersystem

Einige Modell ohne Wischautomatik verfügen über ein geschwindigkeitsabhängiges Scheibenwischersystem vorn.

Wird das Fahrzeug auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird automatisch zur nächstniedrigeren Wischgeschwindigkeit gewechselt.

Wird die Geschwindigkeit erhöht, kehrt die Wischgeschwindigkeit in die manuell gewählte Einstellung zurück.

Wird der Wischerhebel bei eingeschaltetem System bewegt, wird das System ausgeschaltet.

Wird das Fahrzeug erneut auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst oder zum Stillstand gebracht, wird das System wieder eingeschaltet.

SCHEIBENWI-SCHERAUTOMATIK

VORSICHT

Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

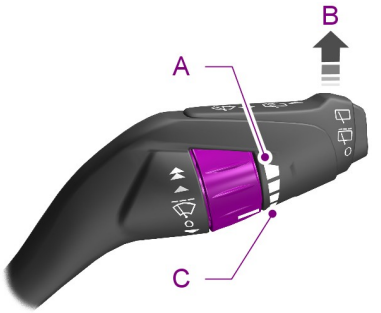
Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

VORSICHT

Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beachte: *Wenn automatische Fahrlichter zusammen mit automatischen Scheibenwischern eingeschaltet sind, leuchten die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.*



E128445

A Hohe Empfindlichkeit

B Ein

C Niedrige Empfindlichkeit

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE

E129188

ACHTUNG

Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Solange der Hebel zum Lenkrad gezogen ist, arbeitet die Wisch- und Waschanlage.

Wird der Hebel freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallbetrieb

E129193

A Intervallbetrieb

B Langsame Wischgeschwindigkeit

Zur Auswahl von Aus, Intervall und Langsam drücken Sie die Taste an der Hebelspitze.

Rückwärtsgang-Wischfunktion

Ist der Windschutzscheibenwischer eingeschaltet und der Heckscheibenwischer ausgeschaltet, wird der Heckscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch aktiviert.

Scheibenwaschanlage hinten

E129194

ACHTUNG

Die Waschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Wird der Hebel vom Lenkrad weggedrückt, schalten sich Wischer und Waschanlage zusammen ein.

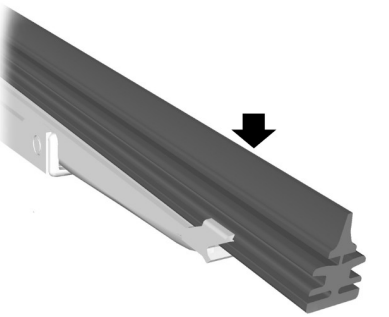
Wird der Hebel freigegeben, wischen die Scheibenwischer nach.

SCHEINWERFER-WASCHANLAGE

Die Scheinwerferwaschanlage wird bei eingeschalteten Scheinwerfern zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet.

Beachte: *Die Scheinwerfer-Waschanlage wird nicht bei jedem Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet, damit der Waschwasserbehälter nicht zu schnell entleert wird.*

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER


E66644

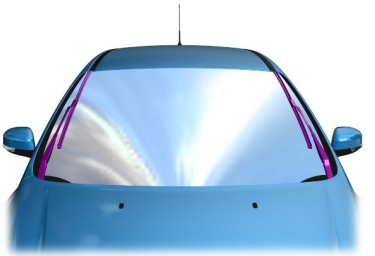
Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Austauschen der Wischerblätter

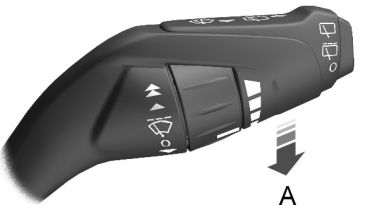
Wartungsposition



E75184

Schalten Sie zum Auswechseln der Wischerblätter die Scheibenwischer in die Wartungsposition. Die Scheibenwischer kehren nach dem Einschalten der Zündung wieder in die Ausgangsposition zurück.

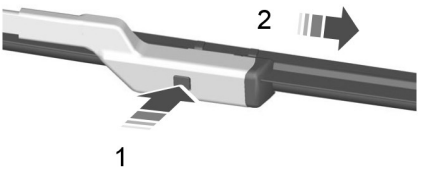
Beachte: *In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Achten Sie vor dem Einschalten der Zündung darauf, dass die Windschutzscheibe frei von Schnee und Eis ist.*



E129986

1. Zündung ausschalten.
2. Den Wischerhebel drei Sekunden lang in Stellung **A** gedrückt halten.
3. Wischerhebel loslassen, wenn die Scheibenwischer die Wartungsposition erreicht haben.

Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne



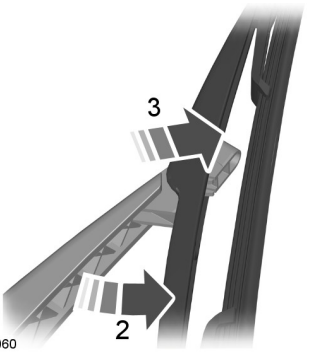
E72899

1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
2. Nehmen Sie das Wischerblatt heraus.
3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

Wechseln des Wischerblattes hinten

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E130060

2. Wischerblatt auf dem Wischerarm etwas drehen.
3. Nehmen Sie das Wischerblatt heraus.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: *Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.*

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

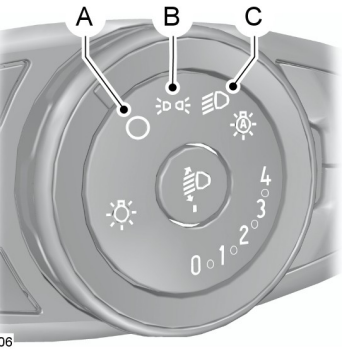
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



A	Ausschalttaste
B	Begrenzungs- und Rückleuchten
C	Scheinwerfer

Parkleuchten

ACHTUNG

Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

Zündung ausschalten.

Beide Seiten

Drehen Sie den Lichtschalter in Stellung **B**.

Eine Seite

E130139

A	Rechts
B	Links

Fernlicht und Abblendlicht

E130140

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um zwischen Fern- und Abblendlicht zu wechseln.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

ACHTUNG

Bei schlechtem Wetter müssen Sie die Scheinwerfer ggf. manuell betätigen.

Beachte: *Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Scheinwerferautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.*

Beachte: *Wenn automatische Fahrlichter zusammen mit automatischen Scheibenwischern eingeschaltet sind, leuchten die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.*

E132707

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für gewisse Zeit. Sie können die Ausschaltverzögerung mit dem Informationsdisplay einstellen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

FERNLICHTAUTOMATIK

WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Sollte das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschalten, ist gegebenenfalls eine manuelle Betätigung erforderlich.

Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.

Dieses System nicht bei Nebel verwenden.

WARNUNGEN

Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.

Das System blendet u. U. nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.

Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beachte: *Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.*

Beachte: *Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.*

Beachte: *Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.*

Das System schaltet das Fernlicht automatisch ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls es die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich nähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst, schaltet das System das Fernlicht aus, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Hinter der Windschutzscheibe ist in der Mitte ein Kamerasensor angeordnet. Dieser überwacht kontinuierlich die Umgebungsbedingungen und beurteilt, wann das Fernlicht eingeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrgeschwindigkeit über 25 mph (40 km/h) beträgt.

Das Fernlicht wird ausgeschaltet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- die Fahrgeschwindigkeit unter 16 mph (25 km/h) sinkt.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.

Einschalten des Systems

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

E70719

Drehen Sie den Schalter auf die Position für "automatisches Fahrlicht". Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 53).

Die Anzeigeleuchte leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Beachte: *Die Anzeigeleuchte leuchtet nur auf, wenn es dunkel ist und die Scheinwerfer eingeschaltet sind.*

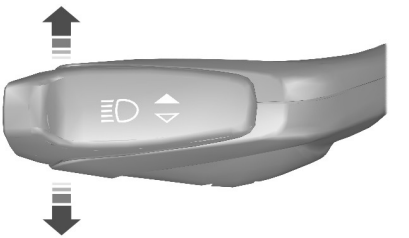
Beachte: *Das System benötigt u. U. nach Einschalten der Zündung, insbesondere in sehr dunkler Umgebung, eine kurze Zeitspanne, um sich zu initialisieren. Während dieser Zeitspanne schaltet sich das Fernlicht nicht automatisch ein.*

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Das System bietet drei Empfindlichkeitspegel, auf die Sie über das Informationsdisplay zugreifen können. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

Die eingestellte Empfindlichkeit bestimmt, wie schnell das Fernlicht wieder eingeschaltet wird, nachdem der andere Verkehr vor Ihnen das Sichtfeld verlassen hat.

Manuelle Übersteuerung des Systems



E133632

Drücken oder ziehen Sie den Hebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.

Beachte: *Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Betrieb.*

Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsanzeigemenü zugreifen oder den Lichtschalter auf "Scheinwerfer" stellen.

NEBELSCHEINWERFER

ACHTUNG

Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

E132709

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

WARNUNGEN

Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.

Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

E132710

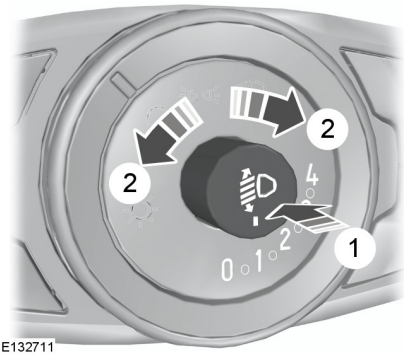
EINSTELLEN DER SCHEINWERFER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DYNAMISCHEM KURVENLICHT/XENON-SCHEINWERFER

Wenden Sie sich hinsichtlich einer Einstellung der Scheinwerfer auf Rechts- bzw. Linksverkehr bitte an Ihren Händler.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Beachte: *Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.*

1. Den Reglerknopf drücken und ausrasten.



2. Drehen Sie den Reglerknopf in die gewünschte Einstellposition.
3. Drücken Sie den Reglerknopf in die Einraststellung.

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beladung		Beladung im Kofferraum	Schalterposition
Vordersitze	Zweite Sitzreihe		
1-2	-	-	0
2	3	-	1
2	3	Max.[1]	2
1	-	Max.[1]	3

[1] Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 251).

WARNBLINKLEUCHTEN

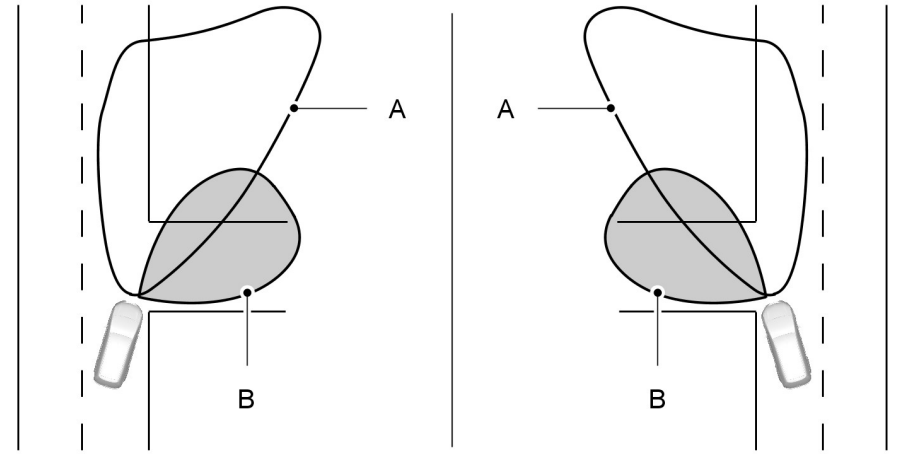
Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

BLINKLEUCHTEN

E130141

Beachte: *Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.*

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

INNENLEUCHTEN

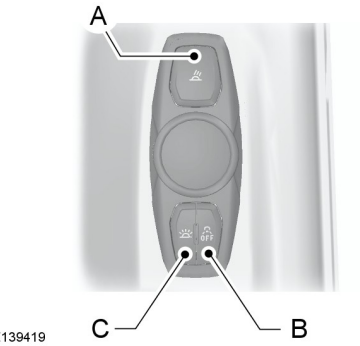
Innenbeleuchtung

Beachte: *Einzelne Leuchten können separat eingeschaltet werden. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn alle Leuchten vom Fahrer eingeschaltet wurden.*

Beachte: *Alle anderen Leuchten sind entweder nicht schaltbar oder besitzen nur individuelle Leseleuchten- oder Innenraumleuchtenfunktion.*

Die Leuchten werden beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Kofferraumdeckels eingeschaltet. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlöschen alle Leuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Seitenleuchte

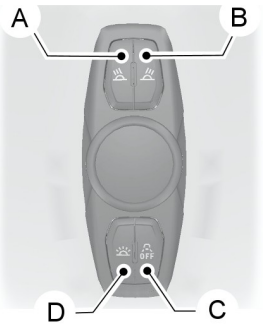


A	Schalter zum Ein-/Ausschalten der Leseleuchte
B	Türfunktionsschalter
C	Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten

Durch Drücken des Schalters **B** bleiben beim Öffnen der Tür alle Leuchten ausgeschaltet. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den Schalter erneut.

Alle Leuchten können über Schalter **C** betätigt werden.

Mittelleuchte



E139420

A	Schalter zum Ein-/Ausschalten der rechten Leseleuchte
B	Schalter zum Ein-/Ausschalten der linken Leseleuchte
C	Türfunktionsschalter
D	Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten

Durch Drücken des Schalters **C** bleiben beim Öffnen der Tür alle Leuchten ausgeschaltet. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den Schalter erneut.

Alle Leuchten können über Schalter **D** betätigt werden.

AMBIENTEBELEUCHTUNG

Wenn beim Ausschalten der Zündung eine Tür geöffnet ist, schalten sich die Umgebungsleuchten nach einiger Zeit automatisch aus. Dies verhindert das Entladen der Fahrzeugbatterie.

Die Umgebungsleuchten beleuchten verschiedene Bereiche wie beispielsweise Fußraum, Getränkehalter und Türen.

Typ 1

Die Umgebungsleuchten leuchten nur in einer Farbe.

Einschalten der Umgebungsleuchten

1. Die Zündung einschalten.
2. Scheinwerfer einschalten.

Beachte: *Die Umgebungsleuchten schalten sich bei geringer Außenbeleuchtung ein.*

Ausschalten der Umgebungsleuchten

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

Typ 2

Die Umgebungsleuchten leuchten in einer Auswahl verschiedener Farben.

E133092

Die Schalter für die Umgebungsleuchten befinden sich in der Dachkonsole.

Einschalten der Umgebungsleuchten

1. Die Zündung einschalten.
2. Scheinwerfer einschalten.

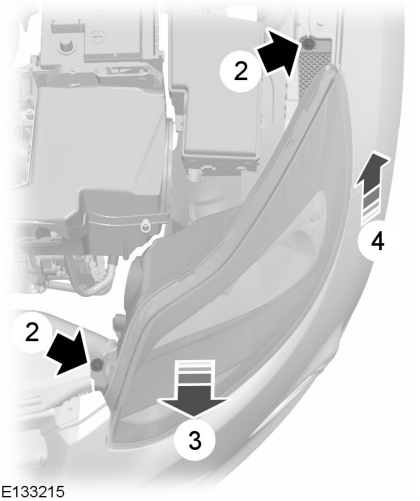
Mit dem Regler können Sie die gewünschte Helligkeit einstellen. Die linke Taste ermöglicht das Ändern der Farbe oder das Ausschalten. Die rechte Taste schaltet alle Innenleuchten ein.

SCHEINWERFER AUSBAUEN

ACHTUNG

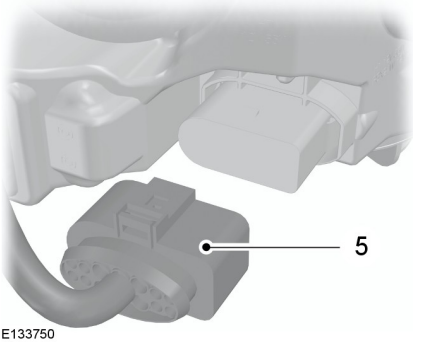
Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

1. Die Motorhaube öffnen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 212).



E133215

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Ziehen Sie den Scheinwerfer so weit wie möglich zur Fahrzeugfront und lösen Sie ihn vom unteren Verankerungspunkt.
4. Scheinwerfer außen herausheben und ausbauen.



E133750

5. Den Stecker abziehen

Beachte: *Beim Einbau des Scheinwerfers sicherstellen, dass der Stecker korrekt angeschlossen wird.*

Beachte: *Beim Einbau des Scheinwerfers sicherstellen, dass der Scheinwerfer korrekt in den unteren Befestigungspunkt eingreift.*

Beachte: *Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass sich die Schraube im Scheinwerfer-Formteil befindet.*

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

Beleuchtung und Zündung ausschalten.

Glühlampen vor dem Ausbau abkühlen lassen.

Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

VORSICHT

Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.

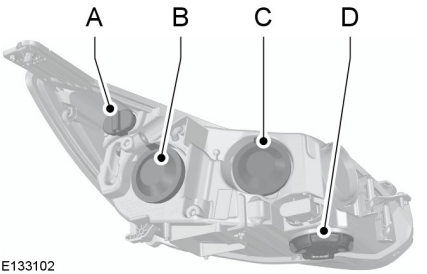
VORSICHT

Nur Glühlampen einbauen, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 69).

Beachte: *Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.*

Scheinwerfer

Beachte: *Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.*

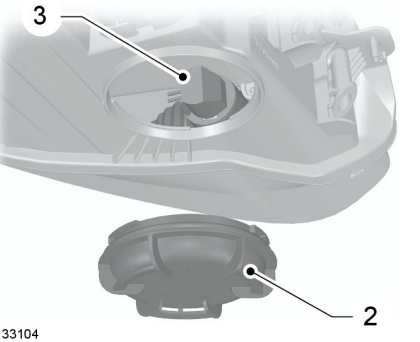


E133102

A Begrenzungsleuchte
B Abblendlicht
C Fernlicht
D Blinkleuchte

Blinkleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 61).



E133104

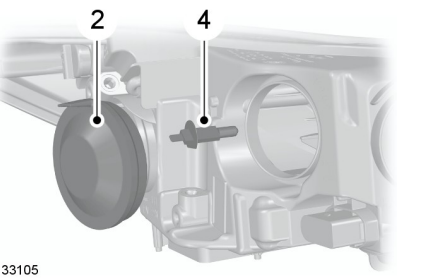
2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
4. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Fernlicht

VORSICHT

Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 61).



E133105

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Den Stecker abziehen

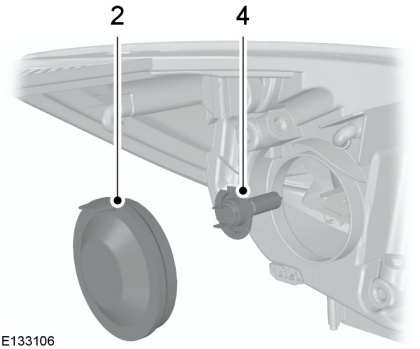
4. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Abblendlicht

VORSICHT

Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 61).

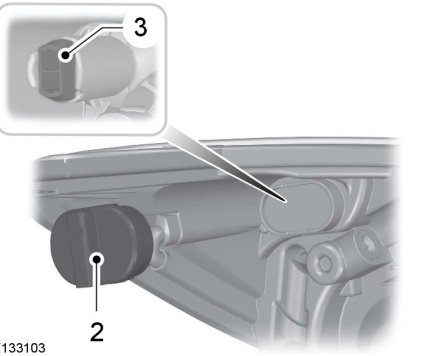


E133106

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Den Stecker abziehen
4. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Begrenzungsleuchte

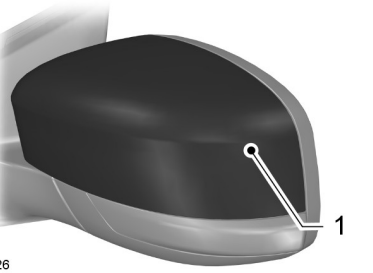
1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 61).



E133103

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
4. Glühlampe herausnehmen.

Blinkleuchte

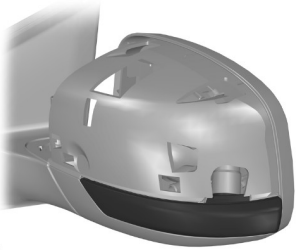


E133426

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.

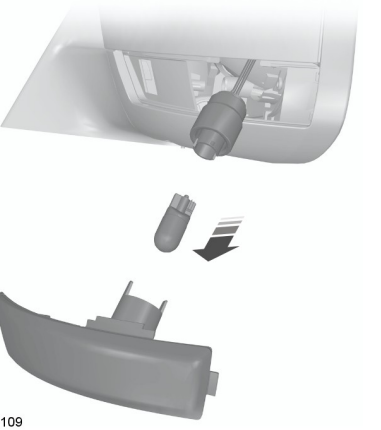
E133427

2. Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.



E133108

3. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.



E133109

4. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
5. Glühlampe herausnehmen.

Außenleuchte

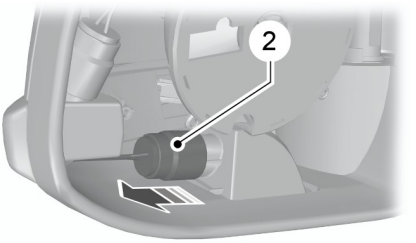
VORSICHT

Beim Entfernen des Spiegelglases aufpassen, damit es nicht zerbricht.

Beachte: *Stellen Sie das Spiegelglas so weit wie möglich nach innen.*

E133110

1. Fassen Sie mit den Fingern in den Spalt zwischen Spiegelgehäuse und Spiegelglas, und ziehen Sie das Spiegelglas sanft ab.



E133717

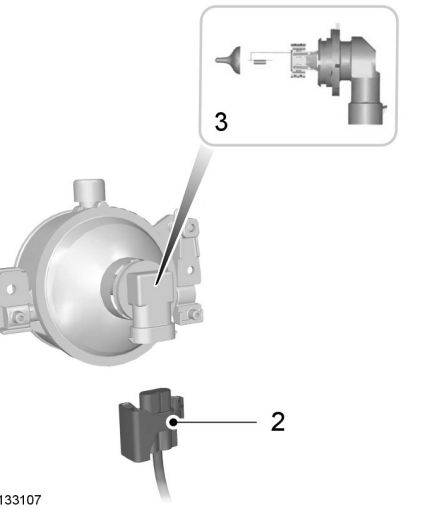
2. Bauen Sie die Leuchte aus.

E133718

3. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 61).



E133107

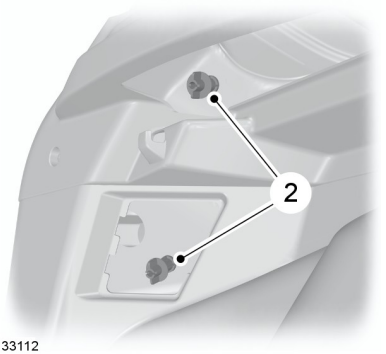
Beachte: *Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.*

2. Den Stecker abziehen
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

Rückfahrscheinwerfer - 5-Türer

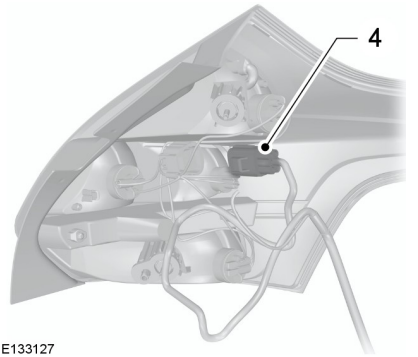
E133111

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



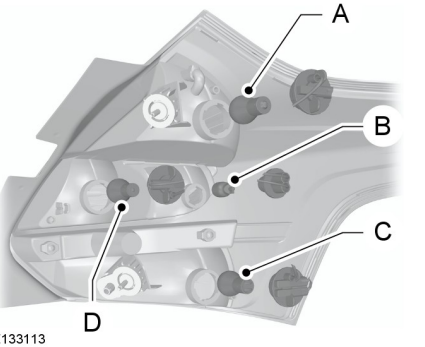
E133112

2. Die Flügelmuttern und den Klipp entfernen.
3. Bauen Sie die Leuchte aus.



E133127

4. Den Stecker abziehen



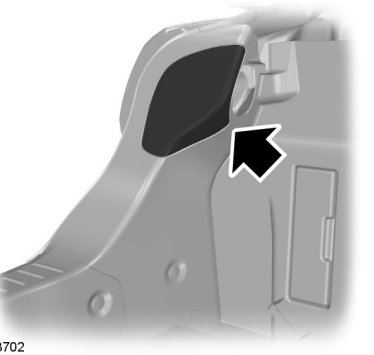
E133113

5. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
6. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

A. Bremsleuchte
B. Rückfahrscheinwerfer
C. Rück- und Nebelleuchte
D. Blinkleuchte

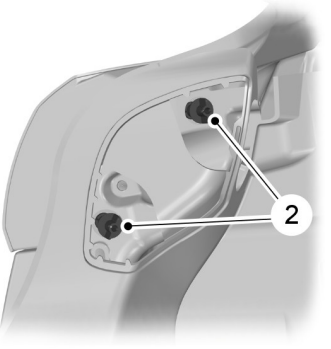
Rückfahrscheinwerfer - 4-Türer

Blinkleuchte, Rück- und Nebelschlussleuchte



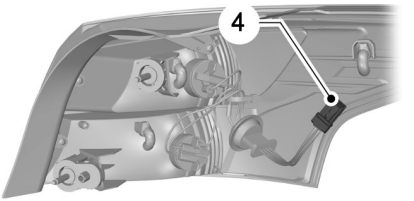
E133702

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



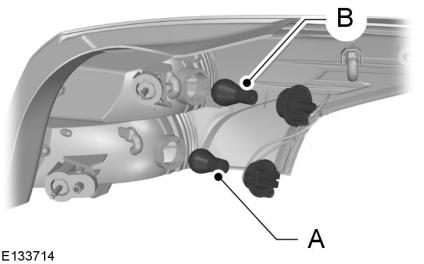
E133703

2. Die Flügelmuttern und den Klipp entfernen.
3. Bauen Sie die Leuchte aus.



E133713

4. Den Stecker abziehen



E133714

5. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
6. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

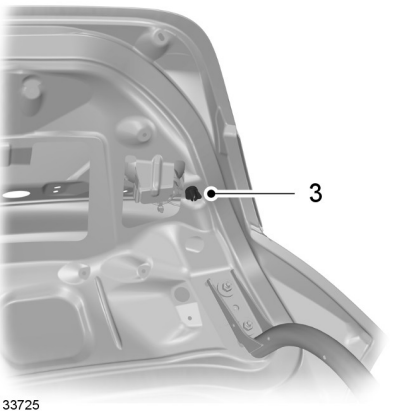
A. Rück- und Nebelleuchte
B. Blinkleuchte

Bremsleuchte und Rückfahrscheinwerfer

1. Kofferraumdeckel öffnen.

E133724

2. Verkleidung des Kofferraumdeckels ausbauen.

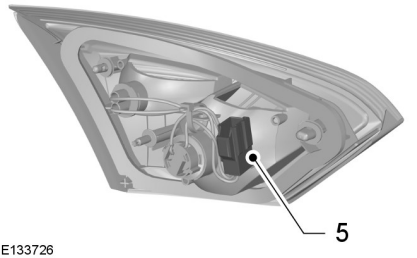


E133725

VORSICHT

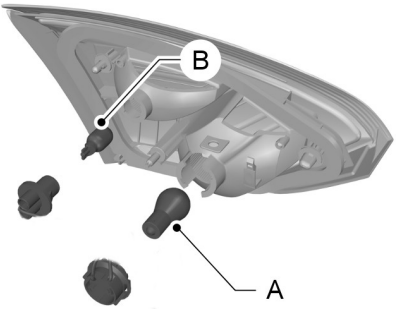
Die Außenseite zuerst lösen.

3. Die Flügelmutter abschrauben und die 2 Klipps lösen.
4. Bauen Sie die Leuchte aus.



E133726

5. Den Stecker abziehen



E133727

6. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
7. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

A. Bremsleuchte
B. Rückfahrscheinwerfer

Mittlere Zusatzbremsleuchte

Beachte: *Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.*

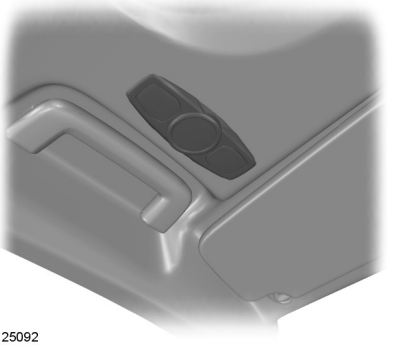
Kennzeichenleuchte

Beachte: *Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.*

Innenraumbeleuchtung

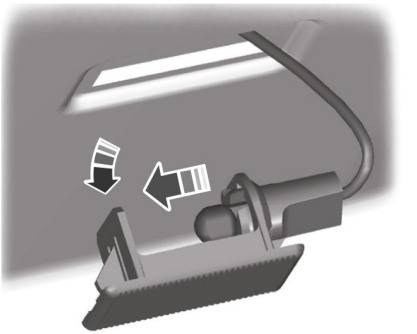
Fahrzeuge mit LED-Leuchten

Beachte: *Die LED-Platine ist kein austauschbares Bauteil; wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn sie ausfällt.*



E125092

Gepäckraumleuchte, Fußraumleuchte und Heckklappenleuchte



E72784

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Fernlicht	H1	55
Abblendlicht	H7	55[1]
Blinkleuchte	H1	55
Nebelscheinwerfer	H11	55
Begrenzungsleuchte	W5W	5
Blinkleuchte	WY5W	5
Außenleuchte	W5W	5
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	21/5
Rückleuchte	W5W	5
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Rückfahrscheinwerfer	W16W	16
Gepäckraumleuchte	W5W	5

[1]Durch eine Sicherung der gleichen Stärke ersetzen.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG

Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: *Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*

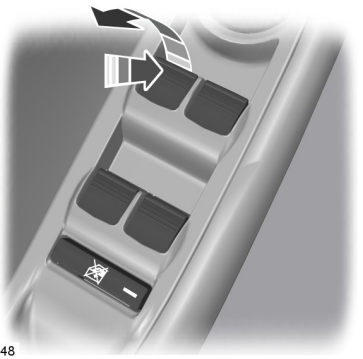
Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Komfortöffnung und -schließung

Die Fensterheber lassen sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe **Schlösser** (Seite 33).

Fahrertürschalter

Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.



E70848

Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn komplett los. Drücken bzw. ziehen Sie ihn erneut, um die Fenster anzuhalten.

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

ACHTUNG

Bei manchen Fahrzeugen werden beim Drücken des Schalters auch die Hintertüren von innen verriegelt. Siehe **Kindersicherung** (Seite 23).

Beachte: *Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrertür aus betätigen.*

E70850

Ein Schalter in der Fahrertür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter an der Fahrertür und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Klemmschutzfunktion

ACHTUNG

Durch achtloses Schließen der Fenster kann die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt werden, so dass es zu Verletzungen kommen kann.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Überfahren des Klemmschutzes

ACHTUNG

Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Darauf achten, dass sich am zu schließenden Fenster kein Hindernis befindet.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu überfahren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
3. Lassen Sie das Fenster in einer Fachwerkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

ACHTUNG

Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit Faltdach müssen Dach und Türen zuerst vollständig geschlossen sein, bevor folgende Schritte durchgeführt werden können.*

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten ihn, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
2. Schalter freigeben.
3. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
4. Drücken Sie den Schalter und halten ihn gedrückt, bis das Fenster ganz geöffnet ist.
5. Schalter freigeben.
6. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten ihn, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
7. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
8. Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG

Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

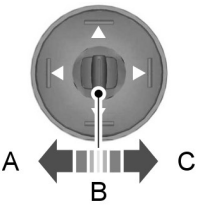
Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

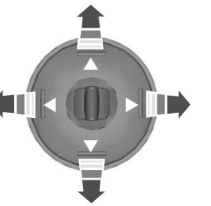
ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E70846

A Linker Spiegel
B Ausschalttaste
C Rechter Spiegel

Spiegeleinstellung



E70847

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 108).

Elektrisch einklappbare Außenspiegel

Automatisches Ein- und Ausklappen

Beachte: *Wurden die Außenspiegel über den Schalter - manuelles Einklappen eingeklappt, können sie nur über den Schalter - manuelles Einklappen wieder ausgeklappt werden.*

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung oder durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems verriegelt wird. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung, durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems, den Türöffnungshebel innen an der Fahrertür entriegelt oder der Motor gestartet wird.

Manuelles Ein- und Ausklappen

Die elektrisch anklappbaren Außenspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung.

Beachte: *Die Außenspiegel können nach dem Ausschalten der Zündung noch einige Minuten betätigt werden (neigen und anklappen). Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.*

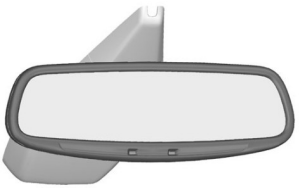
E72623

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

Beachte: *Wenn die Spiegel innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*

SPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK



E71028

Der Innenspiegel mit Abblendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM

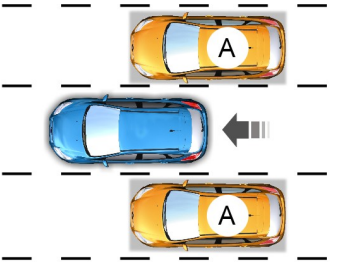
System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)

WARNUNGEN

Das System ist nicht dazu konzipiert, Kontakt mit anderen Fahrzeugen oder Gegenständen zu verhindern. Es gibt nur eine Warnung aus, damit Fahrzeuge erkannt werden, die sich im toten Winkel befinden. Das System erkennt keine Hindernisse, Fußgänger, Motorradfahrer oder Radfahrer.

Verwenden Sie das System nicht als Ersatz für den Außen- bzw. Rückspiegel und für den Schulterblick, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System entbindet Sie nicht davon, umsichtig zu fahren und ist nur unterstützend zu verwenden.

Das System ist eine Komfortfunktion, die dem Fahrer hilft, Fahrzeuge zu erkennen, die sich im toten Winkel (**A**) befinden. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln bis ca. 3 Meter hinter die Heckstoßfänger. Das System gibt eine Warnung aus, wenn sich bestimmte Fahrzeuge während der Fahrt im toten Winkel befinden.



E124788

Verwendung des Systems

Bei dem System sind zwei gelbe Warnleuchten in den Außenspiegeln eingebaut.

E124736

Beachte: *Beide Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft des Systems.*

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist das System nur in Stellung **S, D** und **N** aktiv.*

Das System ist erst ab einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h aktiv. Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wird das System vorübergehend deaktiviert.

Erfassung und Warnungen des Systems

Das System gibt eine Warnung aus, wenn Fahrzeuge von hinten oder seitlich in den toten Winkel fahren. Für Fahrzeuge, die überholt werden oder die von vorn in den toten Winkel wechseln, wird nur eine Warnung ausgegeben, nachdem sich das Fahrzeug eine kurze Zeit im toten Winkel befunden hat.

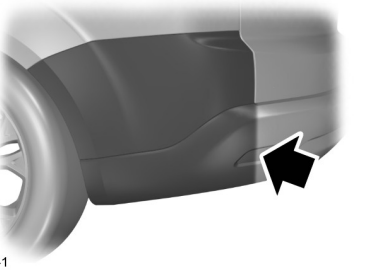
Beachte: *Fahrzeuge, die sich schnell durch den Bereich des toten Winkels bewegen (normalerweise kürzer als 2 Sekunden) lösen den Alarm nicht aus.*

Das System besteht aus zwei Radarsensoren, die hinter den Hinterrädern hinter den Stoßfängern verdeckt montiert sind.

VORSICHT

Bringen Sie in diesem Bereich keine Stoßfängeraufkleber usw. an.

Reparaturen in diesen Bereichen mit Spachtelmasse beeinträchtigen die Leistung des Systems.


E124741

Funktionsgrenzen

Es sind bestimmte Fälle möglich, in denen Fahrzeuge, die in den toten Winkel fahren und diesen verlassen, nicht erkannt werden.

Fälle, in denen u. U. keine Fahrzeuge im toten Winkel erfasst werden:

- Schmutzansammlung an den hinteren Stoßfängern im Bereich der Sensoren.
- Bestimmte Manöver von Fahrzeugen, die in den toten Winkel fahren/aus dem toten Winkel fahren.
- Fahrzeuge, die den toten Winkel mit hoher Geschwindigkeit passieren.
- Raue Wetterbedingungen.
- Mehrere Fahrzeuge, die den toten Winkel in engem Abstand zueinander passieren.

Falsche Warnung

Beachte: *Falsche Warnungen sind vorübergehend und werden korrigiert.*

Es gibt Fälle, in denen das System eine Warnung ausgibt, obwohl sich kein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

Umstände, in denen falsche Warnungen ausgegeben werden können:

- Leitplanken.
- Betonfahrbahntrennungen.
- Baustellenbereiche.
- Enge Kurven an Gebäuden.
- Büsche und Bäume.
- Fahrrad- und Motorradfahrer.
- Beim Anhalten, wenn sich ein Fahrzeug direkt und sehr nah hinter Ihnen befindet.

System ein- und ausschalten

Beachte: *Das System bleibt ein- oder ausgeschaltet, bis dies manuell geändert wird.*

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

Wird das System ausgeschaltet, werden keine weiteren Warnungen ausgegeben. Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

Erkennungsfehler

Beachte: *Die Warnleuchte im Spiegel leuchtet nicht auf.*

Vermutet das System einen Sensorfehler, leuchtet das System-Warnsymbol auf. Das Informationsdisplay bestätigt den Fehler und zeigt an, ob die linke oder rechte Seite betroffen ist.

Blockierter Sensor

ACHTUNG

Bevor das System einen blockierten Sensor erkennt und eine Warnung ausgibt, nimmt die Zahl der nicht erkannten Objekte zu.

VORSICHT

Die Sensoren können Fahrzeuge bei starkem Regen oder bei anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Beachte: *Halten Sie den hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee.*

Ein verschmutzter Sensor kann die Systemleistung beeinträchtigen. Es wird möglicherweise eine Meldung über einen zugesetzten Sensor angezeigt.

Das System kehrt automatisch in den Normalbetrieb zurück, sobald auf beiden Seiten zwei Hindernisse erfasst wurden.

Falsche Warnungen bei Anhängerbetrieb

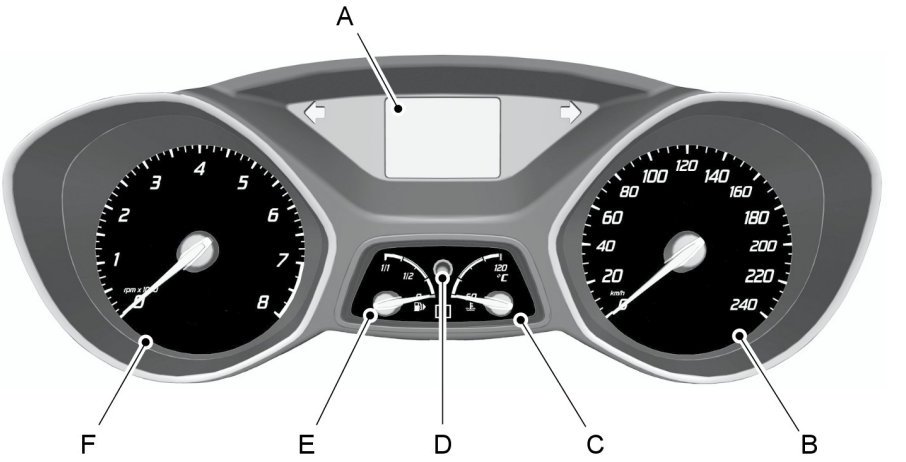
VORSICHT

Fahrzeuge mit einem nicht von uns zugelassenen Anhängerzugvorrichtungs-Modul werden möglicherweise nicht korrekt erkannt. Schalten Sie das System aus, um falsche Warnungen zu vermeiden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

Ist das Fahrzeug mit einem von uns zugelassenen Anhängerzugvorrichtungs-Modul ausgestattet, erkennt das System einen angeschlossenen Anhänger und schaltet sich ab. Auf dem Informationsdisplay wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91). Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

ANZEIGEN

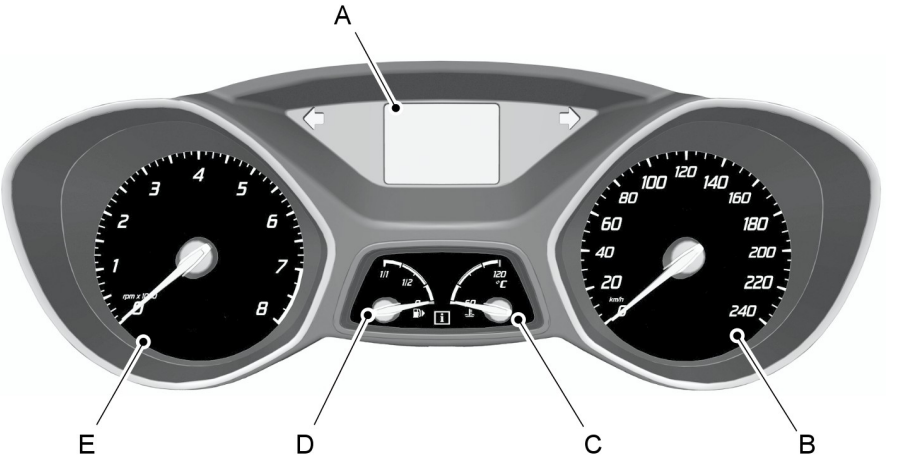
Typ 1



E132065

A Informationsdisplay Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).
B Tachometer
C Kühlmitteltemperaturanzeige
D Rückstellknopf – Teilstreckenzähler
E Tankanzeige
F Drehzahlmesser

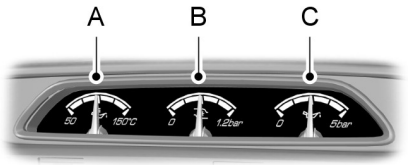
Typ 2 und 3



E130149

A Informationsdisplay Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).
B Tachometer
C Kühlmitteltemperaturanzeige
D Tankanzeige
E Drehzahlmesser

2.0L EcoBoost - MI4



E141657

A Motoröltemperaturanzeige
B Turbolader-Ladedruckanzeige
C Motoröldruckanzeige

Kühlmitteltemperaturanzeige

Alle Fahrzeuge

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur bleibt der Zeiger im mittleren Bereich.

ACHTUNG

Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 224).

Öltemperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motoröls an.

Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im normalen Bereich der Anzeige.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motordrehzahl reduzieren sobald dies ohne Einschränkung der Sicherheit möglich ist und Motor abkühlen lassen. Wird der Motor weiterhin mit hoher Drehzahl gefahren, d. h. bleibt die Nadel im roten Bereich, wird die Motordrehzahl automatisch reduziert, um Motorschäden zu verhindern.

Ladedruckanzeige für Turbolader

Zeigt den vom Turbolader zusätzlich bereitgestellten Ansaugdruck an.

Öldruckmanometer

ACHTUNG

Wird das Fahrzeug dauerhaft mit Öldruckanzeige im roten Bereich gefahren, kann dies zu Motorschäden führen.

Beachte: *Bei kaltem Motor kann ein Öldruck von fast 5 bar angezeigt werden. Dies ist normal. Sobald der Motor Betriebstemperatur erreicht, fällt der Öldruck.*

Diese Anzeige zeigt den Öldruck bis zu einem maximal zulässigen Grenzwert von 5 bar an.

Während der Fahrt variiert der angezeigte Öldruck mit der Motordrehzahl: der Druck steigt wenn die Motordrehzahl steigt und umgekehrt.

Sinkt der Motoröldruck unter den Normalwert, geht der Zeiger der Öldruckanzeige in den roten Anzeigebereich zurück und die Öldruckwarnleuchte im Haupt-Kombiinstrument leuchtet auf. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies unter Einhaltung der Sicherheit möglich ist, und schalten Sie den Motor sofort aus. Ölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

Kraftstoffvorratsanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Folgende Warnleuchten und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung auf:

- Airbag
- ABS
- Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)
- Niedriger Kraftstoffstand
- Bremssystem
- Glatteis
- ESP aus

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht auf, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte ABS

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte für System zur Überwachung des toten Winkels

Leuchtet bei deaktivierter Funktion oder in Verbindung mit einer Meldung. Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 73). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Bremssystem-Leuchte

Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG

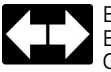
Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen. Betätigen Sie die Bremse mit entsprechender Sorgfalt.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Ist die Feststellbremse nicht betätigt, weist das Aufleuchten auf eine Störung hin. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung

Sie leuchtet auf, wenn in der Geschwindigkeitsregelung eine Geschwindigkeit eingestellt wurde. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 161).

Blinkleuchten



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).

Warnleuchte Motorregelung

Leuchtet sie bei drehendem Motor, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit umgehend verringern**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

VORSICHT

Wenn die Motorwarnleuchte aufleuchtet und eine Meldung erscheint, lassen Sie das System umgehend prüfen.

Frontabstandswarnleuchte

Leuchtet bei ausgeschalteter Funktion oder zusammen mit einer Meldung. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 167).

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer

Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.

Warnleuchte Frost

ACHTUNG

Selbst bei Temperaturen über +4 ºC kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.

Sie leuchtet orange, wenn die Außenlufttemperatur zwischen +4ºC (39ºF) und 0ºC (32ºF) beträgt. Sie leuchtet bei Temperaturen unter 0ºC (32ºF) rot.

Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen

Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 129).

Kontrollleuchte Schweinwerfer

Sie leuchtet bei eingeschaltetem Abblendlicht oder seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten.

Warnleuchte Zündung

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fahrspurassistent-Warnleuchte

Leuchtet bei ausgeschalteter Funktion oder zusammen mit einer Meldung. Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 173).

Kraftstoff-Warnleuchte

Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Reifendruckwarnleuchte

Siehe **Reifendrucküberwachungs-System** (Seite 245).

Kontrollleuchte Fernlicht

Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Meldungsanzeige

Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT

Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte

Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten auf.

Sicherheitsgurt nicht angelegt

Siehe **Gurtwarner** (Seite 27).

Schaltanzeige

Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO2-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beim Ausschalten der Antriebsschlupfregelung leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Start-/Stoppleuchte

Leuchtet auf, wenn der Motor gestoppt wird oder wenn eine Meldung vorliegt. Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 133). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Warnsummer ein-/ausschalten

Sie können bestimmte Warntöne mit der Informationsdisplaysteuerung deaktivieren. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Für die Einstellung der gewünschten Warnsummer:

1. Drücken Sie die Pfeiltaste "links" am Lenkrad, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. **Warnsummer** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
4. Wählen Sie **Information** oder **Warnung** und drücken Sie die Taste **OK**, um den Signalton ein- und auszuschalten.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Automatikgetriebe

Befindet sich der Wählhebel nicht in Stellung **P**, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Glatteis

ACHTUNG

Selbst bei Temperaturen über +4 ºC kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.

In folgenden Fällen wird ein Warnton ausgegeben:

- +4 ºC oder darunter: Frostwarnung.
- 0 ºC oder darunter: Glättegefahr.

Schlüssel außerhalb Fahrzeug

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Wird bei laufendem Motor im Fahrzeuginnenraum kein passiver Schlüssel mehr erkannt, ertönt ein Warnsignal.

Tür geöffnet

Wenn beim Überschreiten einer relativ niedrigen Geschwindigkeit eine Tür geöffnet wird, ertönt ein Warnton.

Lichtwarnung

Wird die Fahrertür bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und ausgeschalteter Zündung geöffnet, wird ein Warnton ausgegeben.

Niedriger Kraftstoffstand

Ein Warnton ertönt, wenn der Kraftstoffvorrat im Tank auf etwa 6 Liter (1,3 Gallonen) absinkt.

Sicherheitsgurt nicht angelegt

Siehe **Gurtwarner** (Seite 27).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: *Das Informations-Display bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.*

Verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug können über die Informationsdisplaytasten an der Lenksäule gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Detaillierte Anweisungen zum Navigationssystem sind dem entsprechenden Handbuch zu entnehmen.

Geräteliste

Das Symbol ändert sich, um die gegenwärtig aktivierte Funktion anzuzeigen.

CD

Radio

Zusatzeingang AUX

Telefon

Einstellungen

Bedienelemente

Drücken Sie die Pfeiltasten nach **oben** und **unten**, um durch die Optionen eines Menüs zu blättern und diese zu markieren.

Drücken Sie die Pfeiltaste **rechts**, um ein Untermenü zu öffnen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **links**, um ein Menü zu verlassen.

Halten Sie die **linke** Pfeiltaste gedrückt, um zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren (Taste 'Escape').

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Einstellung zu wählen und zu bestätigen.

Informationsdisplay - Menüstruktur

Alle Fahrzeuge

Sie können auf das Menü für die Informationsdisplaysteuerung zugreifen. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Beachte: *Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.*

<table>
<tr><th colspan="3">Bordcomputer</th></tr>
<tr><td colspan="3">Tageszähler</td></tr>
<tr><td colspan="3">Reichweite</td></tr>
<tr><td colspan="3">Akt. Verbrauch</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Ø-Verbrauch</td><td rowspan="3">Ford EcoMode</td><td>Schalten</td></tr>
<tr><td>Weitblick</td></tr>
<tr><td>Geschwindigkeit</td></tr>
</table>

Bordcomputer		
		Ford EcoMode
Ø-Geschwind.		
Außenluft		
Alle Werte*		

*Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, um die Anzeige des Bordcomputers zu konfigurieren.

Information
Sicherheitsgurte
Auto StartStop
Driver Alert
Verkehrsschild

Einstellungen		
Fahrerassistenz	Traktionskontr.	
	ESC	Ein
		Sport mode
		Ausschalttaste
	BLIS	
	City Stop	
	Vorausalarm	Hohe Empfindlichkeit
		Normale Empfl.
		Niedrige Empfindlichkeit
		Ausschalttaste
	Driver Alert	
	Berganfahrhilfe	
	Reifendrucksystem	

Einstellungen		
	Verkehrsschild	Erkennung
		Geschw.-warn.
	Spurhalte-Asst.	Sensitivität
		Intensität
Beleuchtung	Licht bei Regen	
	Ambientelicht	
	Helligkeit	Automatisch
		Manuell
		Einstellen
	Auto Fernlicht	Ein
		Sensitivität
	Ausstiegslicht	Manuell
		20 Sekunden
		40 Sekunden
		60 Sekunden
Anzeige	Navigationsinfo	Immer an
		Bei Hinweis
		Immer aus
	Sprache	English
		Deutsch
		Italiano
		Français
		Español
		Čeština
		Dansk
		Norsk
		Русский

Einstellungen		
		Nederlands
		Polski
		Svenska
		Português
	Maßeinheit	
	Temp.einheit	
Signaltöne	Parklücke	
	Information	
	Warnung	
Komfort	Zusatzheizung	
	Standheizung	Zeit 1
		Zeit 2
		Einmal
		Jetzt heizen
	Alarm-	Vollschutz
		Reduziert
		Nachfragen
Systemprüfung		

Systemprüfung

Alle aktiven Warnmeldungen werden zuerst angezeigt, falls vorhanden. Das Menü "Systemprüfung" kann je nach Ausrüstungsoptionen und aktuellem Fahrzeugstatus anders aussehen. Navigieren Sie mit den Auf- bzw. Abwärtspfeiltasten durch die Liste.

Bildschirm - Information und Unterhaltung - Menüstruktur

Sie können auf das Menü über die Tasten am Audio- bzw. Navigationsgerät zugreifen.

Beachte: *Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.*

CD
Titel und Ordner

Radio
FM
FM-AST
DAB1
DAB2
AM
AM-AST

Aux
iPod
USB
Bluetooth Audio
Audioeingang

SYNC-Telefon
Nummer wählen
Wahlwiederhol.
Phonebook (Telefonbuch)
Ruflisten
Kurzwahl
SMS
BT Geräte
Telefoneinstell.

Menü	
SYNC-Einst.	Bluetooth ein
	Voreinstellung
	Alle rücksetzen
	Installieren
	System-Info
	Spracheinstell.
SYNC-Anwend.	
Audioeinstellungen	Adaptive Lautstärke
	Klang
	DSP-Einstellung
	DSP-Equalizer
	News (Nachrichten)
	Altern. Frequenz
	DAB regional
	DAB Servicelink
	Bluetooth
Uhreinstellung	Zeit
	Datum einstellen
	GPS-Zeit
	Zeitzone
	Sommerzeit
	24 Stunden

BORDCOMPUTER

Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Gibt den derzeitigen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

Tageskilometerzähler

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Digitales Tachometer

Die Fahrgeschwindigkeit wird digital als Zahl angezeigt.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzen Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Bordcomputer** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
3. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Spracheinstellung

Es kann zwischen 13 Sprachen gewählt werden:

Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch, Portugiesisch, Tschechisch, Dänisch und Norwegisch.

Maßeinheiten

Zum Wechsel zwischen metrischen und imperialen Einheiten zu dieser Anzeige blättern und **OK**-Taste drücken.

Ein Wechsel zwischen den Einheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Temperatureinheiten

Zum Wechsel zwischen metrischen und imperialen Einheiten zu dieser Anzeige blättern und **OK**-Taste drücken.

Ein Wechsel zwischen den Temperatureinheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Außentemperatur
- Temperaturanzeige der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung

Komfortklänge deaktivieren

Die folgenden Komfortklänge können deaktiviert werden:

- Warnmeldungen
- Informationen

INFORMATIONSMELDUNGEN

E130248

Taste **OK** drücken, um einige der Informationsanzeigen zu bestätigen und aus der Informationsanzeige zu löschen. Andere Nachrichten werden nach einem bestimmten Zeitraum automatisch entfernt.

Für den Zugriff auf die Menüs müssen Sie zuerst bestimmte Nachrichten bestätigen.

Bei einigen Nachrichten erscheint auch ein systemspezifisches Symbol mit einer Meldungsanzeige.

Beachte: *Abhängig vom Kombiinstrument Ihres Fahrzeugs können einzelne Nachrichten abgeschnitten sein.*

Meldungsanzeige

Bei einigen Nachrichten leuchtet ergänzend auch eine Meldungsanzeige auf. Je nach Schweregrad der Nachricht leuchtet die Meldungsanzeige entweder rot oder gelb und bleibt so lange an, bis die Ursache behoben wurde.

Ein systemspezifisches Symbol und die Meldungsanzeige leuchten zur Ergänzung einiger Nachrichten auf.

Active City Stop

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Active City Stop Sensor block. Scheibe reinig.	Gelb	Siehe **Active City Stop - Einsatz** (Seite 180).
Active City Stop nicht verfügbar	Gelb	Siehe **Active City Stop - Einsatz** (Seite 180).
Active City Stop Automatische Bremsung	-	Siehe **Active City Stop - Einsatz** (Seite 180).

Airbag

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Airbag Störung Bitte Service	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Alarmanlage

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Alarm ausgelöst Fahrzeug prüfen	Gelb	Siehe **Diebstahlwarnanlage** (Seite 42).
Alarmanlage Störung Service erforderlich	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Scheinwerferautomatik

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Frontkamera schlechte Sicht Scheibe reinigen	Gelb	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Windschutzscheibe reinigen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Gelb	Der Frontkamerasensor ist gestört. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Batterie und Ladesystem

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Elektrik Überspannung Bitte Anhalten!	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Batterie leer Siehe Handbuch	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Totwinkel-Assistent

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
BLIS Sicht reduziert Siehe Handbuch	Gelb	Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 73).
BLIS: rechter Sensor Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS: linker Sensor Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
BLIS nicht verfügbar wg. Anhänger	Gelb	Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 73).

Kindersicherung

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Kindersicherung Störung Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Klimaanlage

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Zusatzheizung ein	Gelb	Siehe **Zusatzheizung** (Seite 111).
Zusatzheizung aus	-	Siehe **Zusatzheizung** (Seite 111).

Geschwindigkeitsregelanlage und adaptive Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Radarsensor blockiert Siehe Handbuch	Gelb	Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 163).
Abstandswarnung nicht verfügbar	Gelb	Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 163).
ACC nicht verfügbar	Gelb	Siehe **Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)** (Seite 163).

Doors Open

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Fahrertür offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Hintere Tür auf Fahrerseite offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Beifahrertür offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Hintere Tür auf Beifahrerseite offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Kofferraum offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Motorhaube offen	Rot	Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 212).

Fahrerwarnung

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Müdigkeitswarnung Bitte Rast	Rot	Halten Sie an und machen Sie eine Pause, sobald dies sicher möglich ist.
Müdigkeitswarnung Vorschlag: Rast	Gelb	Machen Sie bald eine Pause.

Wegfahrsperre

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Wegfahrsperre aktiv Siehe Handbuch	Gelb	Der Zündschlüssel wird nicht erkannt. Zündschlüssel abziehen und erneut versuchen.
Wegfahrsperre Störung Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Berganfahrhilfe

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar.	Gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Elektronisches Verriegelungssystem

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Ford KeyFree Schlüssel nicht im Fahrzeug	Rot	Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 35).
Ford KeyFree Schlüssel im Fahrzeug	Gelb	Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 35).
Ford KeyFree Schlüssel in Schlüsselhalter stecken	-	Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 35).
Ford KeyFree Schlüssel nicht erkannt	-	Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 35).
Schlüssel Batterie leer Bitte ersetzen	-	Siehe **Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung** (Seite 30).
Lenkrad bei eingerastetem Lenkradschloss bewegen	-	Siehe **Lenkradschloss** (Seite 126).

Spurhalteassistent

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Spurhalteassistent Störung Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beleuchtung

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Beleuchtung vorne: Störung Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Bremsleuchte Lampe defekt	-	Glühlampe einer oder beider Bremsleuchten durchgebrannt. Glühlampen der Bremsleuchten prüfen. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).
Nebelschlusslicht Lampe defekt	-	Glühlampe der Nebelschlussleuchte durchgebrannt. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).
Abblendlicht Lampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen für Scheinwerfer-Abblendlicht/Fernlicht durchgebrannt. Glühlampen – Abblendlicht prüfen. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 61).
Anhänger-Bremslicht Lampe defekt	-	Glühlampe einer oder beider Bremsleuchten am Anhänger durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten prüfen.
Anhänger-Blinker Lampe defekt	-	Glühlampe einer oder beider Blinker am Anhänger durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten prüfen.

Wartung

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Motor überhitzt Bitte anhalten!	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Bremsflüssigkeitsstand niedrig Bitte Service!	Rot	Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).
Motor Störung Bitte Service	Rot	Halten Sie bei erster Gelegenheit an und schalten Sie den Motor sofort aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Wasser im Kraftstoff Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Motor Störung Bitte Service	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Scheibenwaschwasserstand niedrig	-	Prüfen Sie den Scheibenwaschwasserstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 225).
Motorölwechsel erforderlich	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Insassenschutz

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Gurtwarner Service erford.	-	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Einparkhilfe

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Einparkhilfe Störung Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Handbremse

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Feststellbremse betätigt	Rot	Siehe **Handbremse** (Seite 145).
Feststellbremse betätigt	Gelb	Siehe **Handbremse** (Seite 145).

Servolenkung

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Lenkradschloss Störung Bitte anhalten	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Lenkung Ausfall Bitte anhalten	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Lenkhilfe Störung Service erforderlich	Gelb	Ihr Fahrzeug ist weiterhin lenkbar, erfordert jedoch einen höheren Kraftaufwand zum Drehen des Lenkrads. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Lenkung Störung Bitte Service	Gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Stabilitätsprogramm

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Antriebsschlupfregelung aus	Gelb	Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

Anlassen des Motors

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Ford KeyFree Zünd. ausschalten "POWER" drücken	Rot	Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 129).
Fahrt zur Rußpartikelfilterreinigung Siehe Handbuch	Gelb	Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 131).
Motor Störung Bitte Service	Gelb	Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 131).

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	-	Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 129).
Zum Starten Kupplung betätigen	-	Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 129).
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	-	Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 129).
Zeitüberschreitung Motorstart	-	Siehe **Starten des Motors** (Seite 126).
Motor vorglühen	-	Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 129).
Rußpartikelfilter wird gereinigt	-	Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 131).
Filterreinigung komplett	-	Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 131).

Start-Stoppautomatik

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
StartStop Zündung ausschalten	Rot	Falls das System den Motor ausgeschaltet hat, unbedingt Zündung vor Verlassen des Fahrzeugs ausschalten. Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 133).
Auto StartStop Störung Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
Start/Stoppautomatik Zum Starten des Motors ein Pedal betätigen	-	Kupplungspedal betätigen und den Motor erneut starten. Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 133).
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	-	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten. Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 133).
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	-	Das System funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich.

Getriebe

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Getriebe heiß Bremse betätigen	Rot	Bei bestimmten Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass die Kupplungen im Getriebe überhitzen. In dieser Situation muss das Bremspedal betätigt und das Fahrzeug angehalten werden, um weiteres Überhitzen zu verhindern. Stellen Sie den Wählhebel auf Neutral (N) oder Parken (P) und betätigen Sie sowohl die Fußbremse als auch die Feststellbremse, bis das Getriebe abgekühlt ist und die Nachricht aus dem Display erlischt. Wenn das Fahrzeug weiter mit dieser eingeblendeten Meldung gefahren wird, kann das Fahrzeug als weitere Überhitzungswarnung "rupfen".
Getriebe Störung Bitte Service	Rot	Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.
Getriebe zu heiß Bitte anhalten	Rot	Das Getriebe ist überhitzt. Unter solch extremen Bedingungen unterbricht das Getriebe den Kraftfluss, um Schäden aufgrund von Überhitzung zu verhindern. Eine Fortsetzung der Fahrt ist erst nach Abkühlen des Getriebes möglich. Stellen Sie den Wählhebel auf Neutral (N) oder Parken (P) und betätigen Sie sowohl die Fußbremse als auch die Feststellbremse, bis das Getriebe abgekühlt ist und die Nachricht aus dem Display erlischt.
Getriebe heiß Bremse betätigen	Gelb	Bei bestimmten Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass die Kupplungen im Getriebe überhitzen. In dieser Situation muss das Bremspedal betätigt und das Fahrzeug angehalten werden, um weiteres Überhitzen zu verhindern. Stellen Sie den Wählhebel auf Neutral (N) oder Parken (P) und betätigen Sie sowohl die Fußbremse als auch die Feststellbremse, bis das Getriebe abgekühlt ist und die Nachricht aus dem Display erlischt. Wenn das Fahrzeug weiter mit dieser eingeblendeten Meldung gefahren wird, kann das Fahrzeug als weitere Überhitzungswarnung "rupfen".
Getriebe reduzierte Funktion Siehe Handbuch	Gelb	Einige Gänge sind u. U. nicht verfügbar. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Getriebe wärmt auf Bitte warten	-	Bei niedrigen Außentemperaturen kann es nach dem Anlassen des Motors mehrere Sekunden dauern, bis das Getriebe in die Fahrstufen Rückwärts ®) oder Drive (D) wechselt. Bremspedal niedertreten, bis diese Mitteilung im Display erlischt.
Automatik nicht in Parkstellung P einlegen	-	Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 142). Siehe **Starten des Motors** (Seite 126).
Zum Starten Bremse betätig.	-	Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 142). Siehe **Starten des Motors** (Seite 126).
Bremspedal betätigen	-	Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 142).

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Reifendruck prüfen	Gelb	Der Druck in einem oder mehreren Reifen ist zu niedrig. Schnellstmöglich prüfen.
Tire pressure sys malfunction service required	Gelb	Dauerhafte Fehlfunktion Lassen Sie das Fahrzeug umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrosten und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: *Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C (39°F).*

Beachte: *Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.*

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Aufheizen des Innenraums

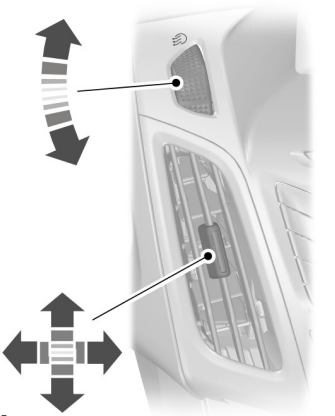
Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

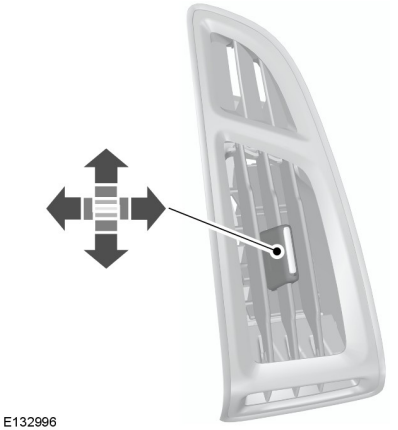
BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüse



E132995

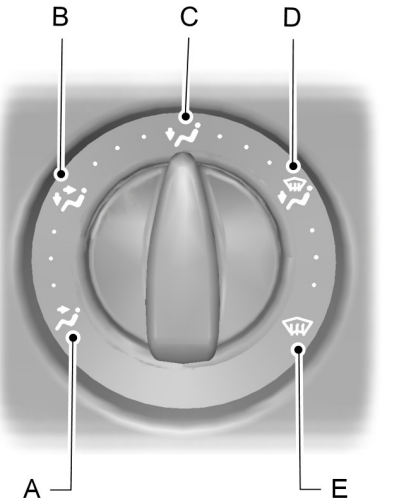
Seitliche Luftdüse



E132996

MANUELLE KLIMAANLAGE

Luftstromverteilung

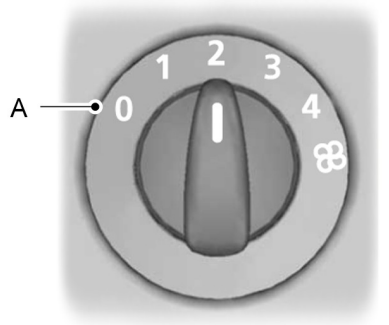


E74660

A	Kopfraum
B	Kopfraum und Fußraum
C	Fußraum
D	Fußraum und Windschutzscheibe
E	Windschutzscheibe

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Gebläse



E75470

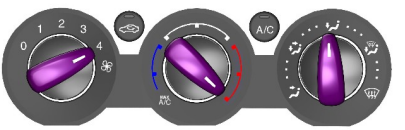
A Ausschalttaste

Beachte: *Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.*

Umluftbetrieb

Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, diese Taste drücken.

Innenraum schnell erwärmen



E129884

Belüftung

E129885

Luftverteilung, Gebläse und Ausströmer wie gewünscht einstellen.

Klimaanlage

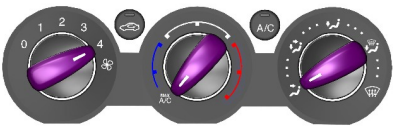
Klimaanlage ein-/ausschalten

Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

Kühlen mit Außenluft

E129886

Innenraum schnell abkühlen

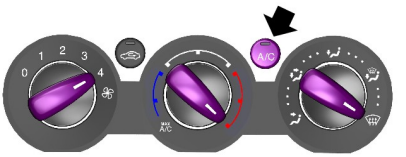


E129887

In dieser Stellung des Heizungsschalters schaltet sich die Klimaanlage automatisch im Umluftmodus ein.

Sie können die Klimaanlage sowie den Umluftmodus separat ein- und ausschalten.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E129888

Steigt die Temperatur über 4 °C, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

Wird der Bedienschalter - Luftverteilung auf eine andere Position als Windschutzscheibe eingestellt, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

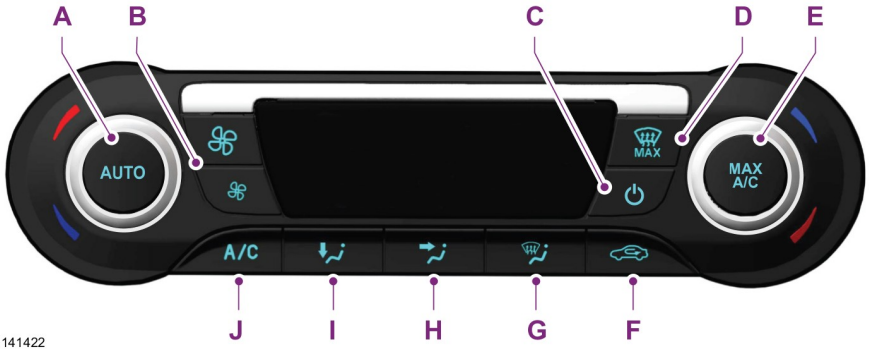
Sie können Klimaanlage und Umluftbetrieb bei Windschutzscheibenstellung des Bedienschalters - Luftverteilung ein- und ausschalten

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 108).

Luftfeuchtigkeit reduzieren

E129889

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE



E141422

A **AUTO:** Drücken Sie die Taste, um auf Automatikbetrieb zu schalten. Das System steuert automatisch Temperatur, Luftdurchsatzvolumen und Luftstromverteilung, um die zuvor eingestellte Temperatur zu erreichen und aufrechtzuerhalten.

B **Gebläsedrehzahl:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Drücken Sie die Tasten, um die gewünschte Gebläsedrehzahl zu wählen. Die Einstellung wird auf dem Display angezeigt.

C **Ein- und Aus-Taste:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- und auszuschalten.

D **MAX Entfrosten:** Die Taste drücken, um die Außenluft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zu verteilen. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf den Maximalwert eingestellt. Wenn sich die Luftverteilung in dieser Stellung befindet, können Sie weder den Umluftmodus wählen noch von Hand die Temperatur regeln. Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

E **MAX A/C:** Drücken Sie die Taste, um das maximale Luftvolumen von der Klimaanlage durch die Luftdüsen des Armaturenbretts strömen zu lassen. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagenbetrieb.

F **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

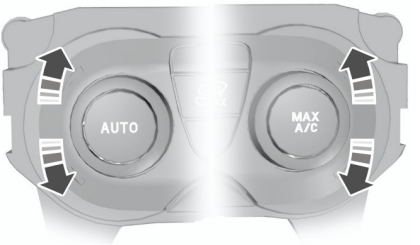
G **Entfrosten:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zu verteilen. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

H **Armaturenbrett:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen des Armaturenbretts zu verteilen.

I **Fußraum:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen des Fußraums zu verteilen.

J **Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.

Temperaturregelung



E133115

Sie können die Temperatur in Schritten zwischen 60 ºF (15,5 ºC) und 85 ºF (29,5 ºC) einstellen. In der Stellung LO schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung HI schaltet das System auf Dauerheizen.

Beachte: *Bei Auswahl von niedrig (LO) oder hoch (HI) regelt sich das System nicht auf eine stabile Temperatur ein.*

Ein-Zonen-Betrieb

In diesem Modus sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Einstellung mit dem Regler der Fahrerseite verändern, stellt das System die Temperatur auf der Beifahrerseite auf den gleichen Wert ein.

Ausschalten des Ein-Zonenbetriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Modus schaltet sich automatisch aus. Die Temperatur auf der Fahrerseite bleibt unverändert. Sie können nun die Temperaturen für Fahrer- und Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt.

Erneutes Einschalten des Ein-Zonenbetriebs

Drücken Sie die Taste **AUTO** und halten Sie sie gedrückt. Die Temperatur auf der Beifahrerseite wird der Temperatur auf der Fahrerseite angepasst.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: *Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.*

Windschutzscheibenheizung

Heizbare Heckscheibe

Fahrzeuge ohne Zusatzheizung

Wenn die Umgebungstemperatur unter 5ºC (41ºF) und die Kühlmitteltemperatur unter 65º C (149ºF) beträgt, schalten sich die beheizbare Windschutzscheibe und Heckscheibe automatisch ein. Sie schalten sich automatisch aus.

Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrosten oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

ELEKTRISCHES SCHIEBEDACH

ACHTUNG

Stellen Sie vor der Betätigung des elektrischen Schiebedachs stets sicher, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder oder Tiere in unmittelbarer Nähe des Schiebedachs befinden. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Beachte: *Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.*

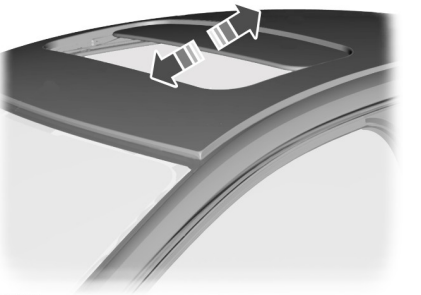
Beachte: *Das elektrische Schiebedach lässt sich mit der Rundum-Öffnungs- und Rundum-Schließfunktion auch bei ausgeschalteter Zündung betätigen. Siehe* ***Zentralver- und -Entriegelung*** *(Seite 38).*

Das Schiebedach kann entweder hinten angehoben oder vollständig nach hinten in das Dach geschoben werden. Das Schiebedach bewegt sich so lange, wie der Schalter gedrückt wird.

Zum Betätigen des elektrischen Schiebedachs muss die Zündung eingeschaltet sein.

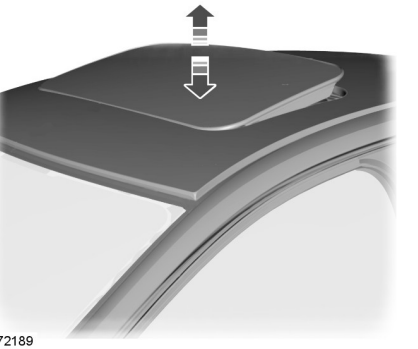
Das elektrische Schiebedach wird über einen Schalter zwischen den Sonnenblenden betätigt.

Schiebedach öffnen und schließen



E72188

Schiebedach heben



E72189

Schiebedach automatisch öffnen und schließen

Beachte: *Beim automatischen Öffnen hält das Schiebedach ca. 8 cm vor der vollständig geöffneten Position an. Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Das Schiebedach hält nur automatisch in dieser Position an, wenn das Schiebedach automatisch geöffnet wird.*

Zum automatischen Öffnen oder Schließen des Schiebedachs beliebige Schalterseite bis zum zweiten Druckpunkt betätigen und vollständig freigeben. Zum Anhalten nochmals drücken.

Ist die geschlossene Position erreicht, hält das Schiebedach automatisch an.

Klemmschutz des Schiebedachs

WARNUNGEN

Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird. Unachtsames Schließen des Fensters kann zu Verletzungen führen.

Ein unbedachtes Schließen des Schiebedachs kann zum Überfahren des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, wird das Schiebedach beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Um z. B. im Winter den Klemmschutz zu überfahren, verfahren Sie wie folgt:

ACHTUNG

Beim dritten Schließen des Schiebedachs wird der Klemmschutz abgeschaltet. Achten Sie darauf, dass das Schiebedach beim Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Schiebedach ein drittes Mal bis zum Widerstand schließen. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Schiebedach lässt sich nicht automatisch schließen. Das Schiebedach überwindet den Widerstand und kann vollständig geschlossen werden.

Lassen Sie das Schiebedach in einer Werkstatt prüfen, wenn es nach dem dritten Versuch nicht schließt.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG

Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Das Schiebedach bewegt sich nur noch schrittweise für ca. 0,5 Sekunden. Um das Schiebedach zu schließen, drücken Sie immer dann die Taste, wenn das Schiebedach stehenbleibt. Wenn das Schiebedach teilweise angehoben ist, heben Sie es vollständig an und schließen Sie es dann. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Schiebedach initialisieren

ACHTUNG

Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Sicherstellen, dass die Schließbewegung des Schiebedachs nicht durch Hindernisse beeinträchtigt ist.

Falls das Schiebedach einmal nicht mehr korrekt schließt, muss es wie folgt initialisiert werden:

- Schiebedach hinten vollständig anheben. Taste loslassen.
- Dieselbe Taste 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis sich das Schiebedach bewegt.
- Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken und festhalten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich vollständig und schließt sich wieder. Taste erst loslassen, nachdem das Schiebedach zum zweiten Mal die vollständig geschlossene Stellung erreicht hat.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Wenn die Taste während des Vorgangs losgelassen wird, wird die Initialisierung unterbrochen. Wiederholen Sie in diesem Fall den kompletten Vorgang.

ZUSATZHEIZUNG

Standheizung

WARNUNGEN

Die Standheizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die Standheizung sollte über das ganze Jahr mindestens einmal im Monat für ca. 10 Minuten eingeschaltet werden. Dadurch wird dem Festsetzen von Wasserpumpe und Brennermotor vorgebeugt.

Beachte: *Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 15 °C beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.*

Beachte: *Die Erwärmung ist von der Außentemperatur abhängig.*

Beachte: *Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.*

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit manueller Klimaregelung ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.*

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei korrektem Einsatz bietet die Standheizung folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Fahrzeuginnenraums
- Sorgt für eisfreie Scheiben bei Frost und verhindert ein Beschlagen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts und schnelleres Aufwärmen des Motors

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Sobald die Standheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächste programmierte Heizvorgang nur dann gestartet, wenn der Motor in der Zwischenzeit gestartet wurde.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach einem Heizzyklus mindestens so lange, wie der Heizbetrieb gedauert hat.

Standheizung programmieren

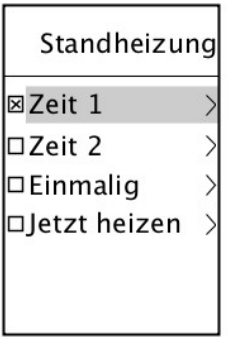
Beachte: *Die programmierte Zeit stellt den Zeitpunkt dar, zu dem das Fahrzeug erwärmt und fahrbereit sein soll und nicht den Zeitpunkt, zu dem die Heizung eingeschaltet wird.*

Beachte: *Die Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Einstellzeit programmiert werden.*

Beachte: *Uhrzeit und Datum müssen korrekt eingestellt werden. Siehe* ***Uhr*** *(Seite 122).*

Programmierung der Heizzeiten:

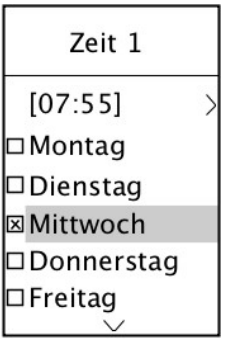
1. Drücken Sie die Pfeiltasten am Lenkrad, um das Hauptmenü aufzurufen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).
2. Wählen Sie die Option "Standheizung".



E136301

- Über die zwei Timerfunktionen können Sie für jeden Wochentag bis zu zwei Heizzyklen vorprogrammieren. Diese Zeiten werden gespeichert und die Heizung erwärmt das Fahrzeug zu diesen Zeiten an den entsprechenden Wochentagen.
- Die Funktion **einmal** ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen spezifischen Wochentag zu programmieren.
- Die Funktion **jetzt heizen** schaltet automatisch die Heizung ein.

Programmieren der Funktionen Zeit 1 und Zeit 2



E74468

1. Drücken Sie die Pfeiltasten am Lenkrad, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie die erste Programmzeitenliste.
3. Wählen Sie den Tag, an dem die Heizung eingeschaltet werden soll.
4. Drücken Sie auf **OK**.
5. Wiederholen Sie den Vorgang, um all die Tage zu wählen, an denen die Heizung aktiviert werden soll.
6. Um die Uhrzeit einzustellen, zu der das Fahrzeug erwärmt sein soll, markieren Sie die Zeit oben am Display und drücken die Taste **OK**. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.
7. Stellen Sie die Stunden und Minuten nach Erfordernis ein.

Mit der zweiten Programmzeitenliste können Sie einen zweiten Heizzyklus vorgeben wie z. B. zu anderen Zeiten, an anderen Tagen oder zum zweiten Mal am selben Tag. Die Programmierung erfolgt wie beim ersten Programmtimer.

Deaktivieren der programmierbaren Standheizung

1. Drücken Sie die Pfeiltasten am Lenkrad, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Heben Sie die Auswahl der aktiven Programmsitzung auf.

Programmierung der Standheizung für einmaligen Zyklus

1. Wählen Sie **Einmal** aus und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Drücken Sie die Taste **OK** und stellen Sie die gewünschte Uhrzeit und das Datum ein.
3. Drücken Sie **OK**, um Uhrzeit und Datum zu bestätigen.

Manuelle Aktivierung der Standheizung

Markieren Sie **jetzt heizen** und drücken Sie die Taste **OK**. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.

Zur Deaktivierung der Standheizung heben Sie die Markierung von **jetzt heizen** auf.

Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig)

ACHTUNG

Die kraftstoffbetriebene Heizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die kraftstoffbetriebene Heizung trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur und Kühlmitteltemperatur automatisch ein- oder ausgeschaltet, sofern sie nicht deaktiviert wurde.

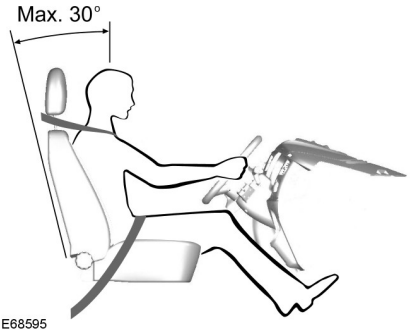
Deaktivierung der kraftstoffbetriebenen Heizung:

1. Markieren Sie **Zusatzheizung** und drücken Sie die Taste **OK**. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.

Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig)

Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN

Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

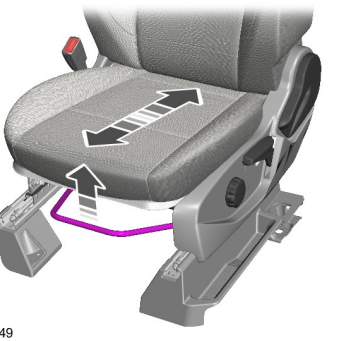
Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

Längseinstellung der Sitze



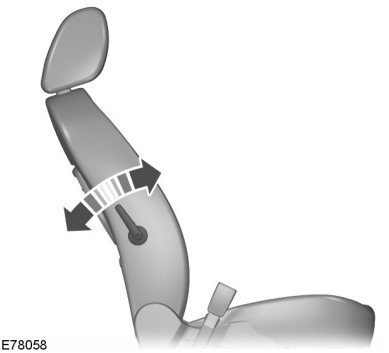
E130249

ACHTUNG

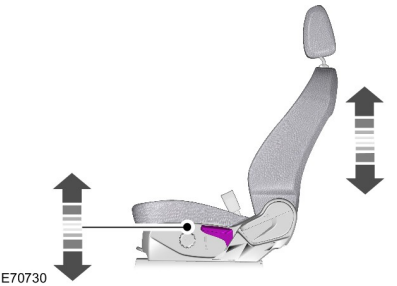
Den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück rücken, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

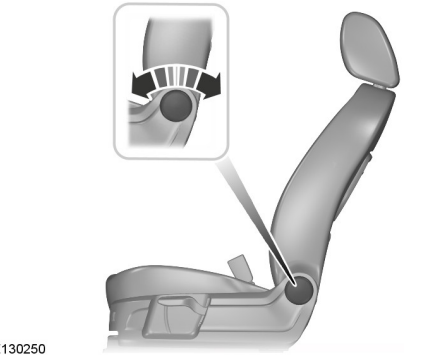
Lendenwirbelstütze einstellen


E78058

Fahrersitzhöhe einstellen


E70730

Lehnenneigung einstellen


E130250

KOPFSTÜTZEN

WARNUNGEN

Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.

Keinesfalls die Kopfstützen ausbauen, wenn die Vordersitze verwendet werden.

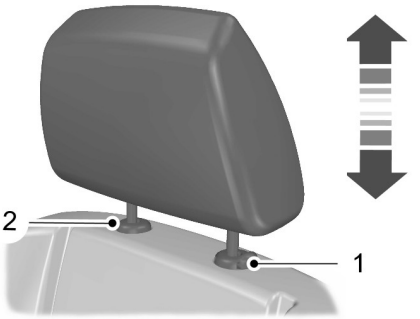
Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.

Kopfstütze einstellen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Entfernen der Kopfstützen

Vordersitzkopfstützen



E140447

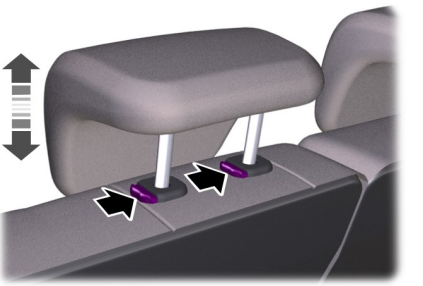
Drücken Sie die Verriegelungstaste 1 und lösen Sie dabei den Halteklipp 2 mit einem geeigneten Gegenstand.

Kopfstützen der äußeren Rücksitze

E135437

Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

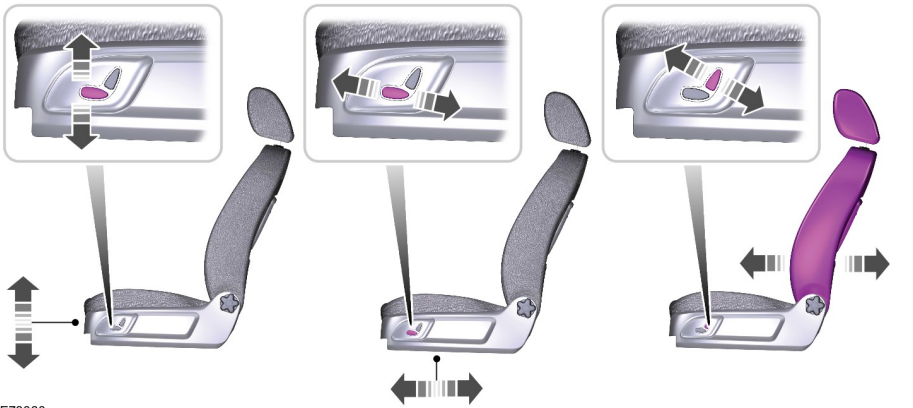
Kopfstütze des mittleren Rücksitzes



E135401

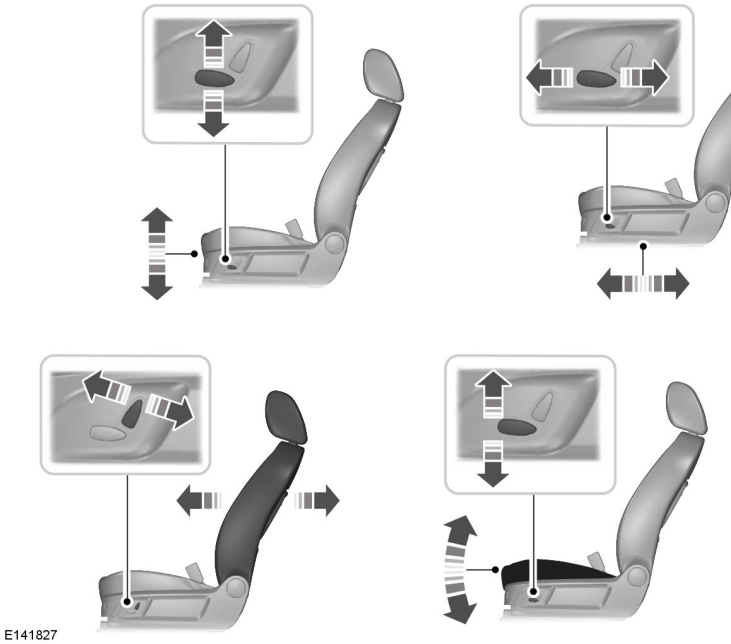
Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT 6-FACH ELEKTRISCH VERSTELLBAREM SITZ



E78060

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT 8-FACH ELEKTRISCH VERSTELLBAREM SITZ



Länge des Sitzkissens anpassen

E78816

Den Verriegelungsgriff unter der Kissenverlängerung drücken und die Erweiterung nach vorn oder hinten schieben.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN

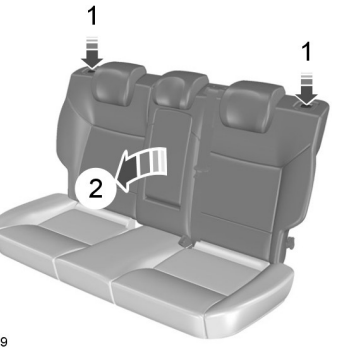
Beim Hoch- und Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.

Sicherstellen, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

Rücksitzlehne nach vorn klappen

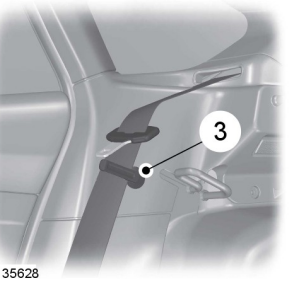
ACHTUNG

Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 115).



E135629

1. Die Entriegelungstasten drücken und halten.
2. Sitzlehne nach vorn drücken.



E135628

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt vollständig aufgerollt ist.*

3. Die Sicherheitsgurte in die Klipps an der äußeren Verkleidung einhängen.

Sitzkissen und Rücksitzlehnen nach vorn klappen

WARNUNGEN

Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist, wenn Sie den Sitz in den Verriegelungen einrasten lassen.

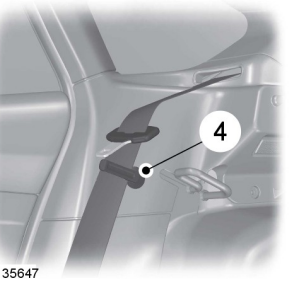
Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 115).

Beim Einführen der Finger zwischen Sitzkissen und Rückenlehne aufpassen, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen den ISOFIX-Kindersitzankern und der Halterung einklemmen. Siehe **ISOFIX-Verankerungspunkte** (Seite 22).

E135646

Beachte: *Fassen Sie das Polster an der Kante, um die ISOFIX-Kindersitzanker und Halterungen zu vermeiden.*

1. Hand zwischen Sitzkissen und Sitzlehne schieben und Sitzkissen nach vorn klappen.
2. Die Entriegelungstasten drücken und halten.
3. Sitzlehne nach vorn drücken.



E135647

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt vollständig aufgerollt ist.*

4. Die Sicherheitsgurte in die Klipps an der äußeren Verkleidung einhängen.

Sitzlehnen hochklappen

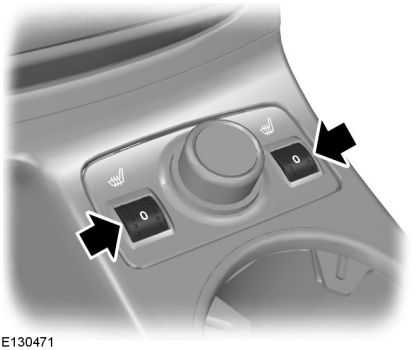
ACHTUNG

Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.

SITZHEIZUNG

VORSICHT

Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.

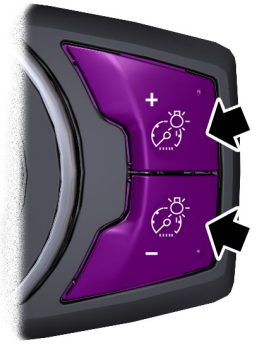


E130471

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG



E132712

Drücken Sie wiederholt bzw. konstant, bis der gewünschte Pegel resultiert.

Beachte: *Nach Abklemmen, Entladen oder Austausch der Batterie stellt sich die Helligkeitsregelung der Instrumentenbeleuchtung automatisch auf den Höchstwert ein.*

UHR

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

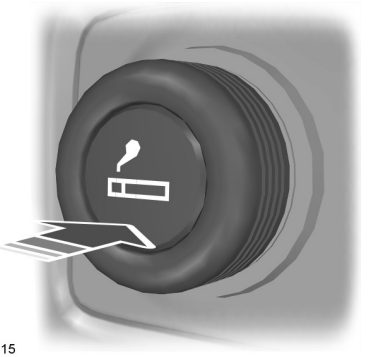
ZIGARETTENANZÜNDER

VORSICHT

Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: *Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 10 A genutzt werden. Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.*



E132415

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

ZUSATZSTECKDOSEN

VORSICHT

Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Beachte: *Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 10 A genutzt werden. Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.*

E78056

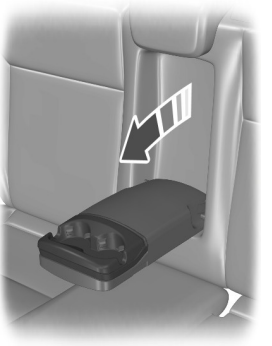
Zusatz-Steckdosen befinden sich in der Mittelkonsole und im Kofferraum.

GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG

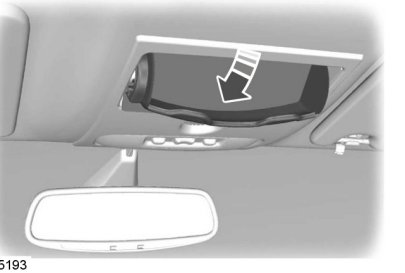
Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

Armlehnen für Rücksitze

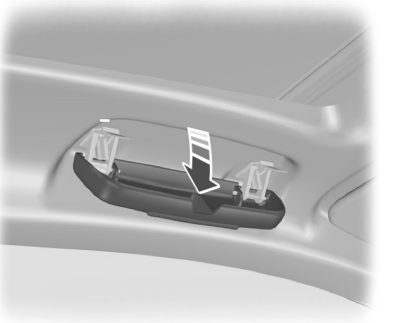


E132505

BRILLENHALTER



E75193



E91508

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE

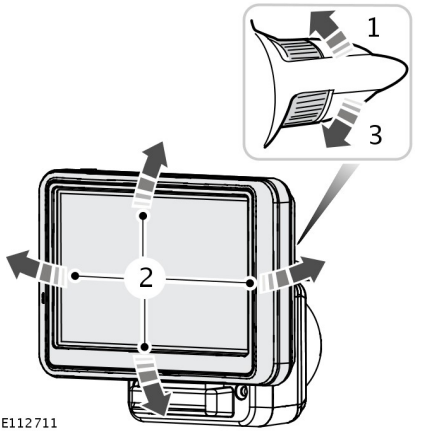
Der Anschluss befindet sich im Handschuhfach oder an der Mittelkonsole. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 275).

USB-SCHNITTSTELLE

Der Anschluss befindet sich im Handschuhfach oder an der Mittelkonsole. Siehe **SYNC™** (Seite 287).

HALTER - NAVIGATIONSSYSTEM

Halter einstellen



1. Entriegeln
2. Halter in die gewünschte Position bringen.
3. Verriegeln

Beachte: *Sicherstellen, dass das Navigationsgerät korrekt arretiert ist.*

GETRÄNKEHALTER

E157030

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschleppen

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden. Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 232).

ZÜNDSCHALTER

ACHTUNG

Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** oder **I** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

E72128

0 Die Zündung ist ausgeschaltet.

I Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: *Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.*

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG

Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Verriegeln des Lenkrads:

1. Den Schlüssel aus dem Zündschalter entfernen.
2. Das Lenkrad bis zum Anschlag drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads:

1. Den Zündschlüssel in den Zündschalter stecken.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position **I**.

Beachte: *Sie müssen möglicherweise das Lenkrad leicht drehen, um ein Entriegeln herbeizuführen, wenn das Lenkrad eingerastet ist.*

LENKRADSCHLOSS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Lenkradschloss, das automatisch ausgelöst wird.

Das System verriegelt das Lenkrad kurz nach dem Abstellen des Fahrzeugs, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet, und wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln.

Beachte: *Das System verriegelt das Lenkrad nicht, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.*

Entriegeln des Lenkrads

Schalten Sie die Zündung ein, um das Lenkrad zu entriegeln.

Beachte: *Möglicherweise müssen Sie das Lenkrad etwas drehen, um das Entriegeln zu unterstützen.*

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: *Sie können den Anlasser nur für eine begrenzte Zeitspanne, z. B. 10 Sekunden lang betätigen. Die Anzahl der Startversuche ist auf ca. sechs begrenzt. Wenn diese Grenze überschritten wird, lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuch zu, z. B. für 30 Minuten.*

Motor kalt/Motor warm

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser möglicherweise ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Wenn das Bremspedal während des Motorstarts freigegeben wird, schaltet sich der Anlasser möglicherweise ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Den Wählhebel auf P oder N stellen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach drei Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Motor überflutet" beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25ºC (-13ºF) nicht anspringt, das Fahrpedal zur Hälfte betätigen und den Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf P oder N stellen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.

3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, die Startvorgang wie unter "Motor kalt/warm" beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Die Leerlaufdrehzahl erhöht sich automatisch, wenn der Motor kalt ist, um den Katalysator zu erwärmen. Dies hält die Fahrzeugemissionen auf ein absolutes Minimum.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES BENZINMOTORS - BIO-ETHANOL

Allgemeine Informationen zum Starten eines Benzinmotors. Siehe **Starten des Benzinmotors** (Seite 127).

Bei kalter Witterung starten

Liegt die Temperatur unter -10 °C und wird das Fahrzeug mit E85 betrieben, ist eine Motorvorheizung zu verwenden, um das Starten zu erleichtern. Siehe **Motorheizung** (Seite 132). Nichtbeachten dieser Anweisung führt dazu, dass sich der Motor nicht starten lässt.

Wird die Temperatur voraussichtlich nicht über -10 °C ansteigen, wird empfohlen, den Benzinanteil im Tank (wenn dieser nicht bereits voll ist) durch Auffüllen mit bleifreiem Benzin ROZ 95 zu erhöhen. Durch ca. 10 Liter Benzin wird der E85-Anteil bei einem ¾ gefüllten Tank von 85 % auf 70 % gesenkt, so dass die Kaltstartfähigkeit bedeutend verbessert wird.

Wird der Tank bei sehr niedrigen Temperaturen nur mit E85 gefüllt und ist keine Möglichkeit vorhanden, eine Motorvorheizung zu verwenden, können Startschwierigkeiten auftreten.

Lässt sich der Motor nicht starten, folgendermaßen vorgehen:

1. Fahrpedal komplett durchtreten.
2. Zündschlüssel in Stellung III drehen.

VORSICHT

Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

3. Fahrpedal langsam freigeben, nachdem der Motor fünf Sekunden lang gedreht hat oder die Motordrehzahl ansteigt.

Lässt sich der Motor nicht starten, Schritte 1, 2 und 3 wiederholen oder zwei Stunden lang eine Motorvorheizung anzuschließen, bevor erneut versucht wird, den Motor zu starten.

Während des Startvorgangs sind die Einspritzventile deaktiviert, solange das Fahrpedal betätigt wird. Dies kann eingesetzt werden, um zu viel Kraftstoff nach mehreren fehlgeschlagenen Startversuchen aus dem Ansaugkrümmer zu entfernen.

Nach dem Abklemmen der Batterie oder nach der Umstellung des Kraftstofftyps tritt möglicherweise unrunder Leerlauf auf. Dies wird nach 10 bis 30 Sekunden besser.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15ºC (5ºF) kann eine längere Anlassphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden.*

Beachte: *Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.*

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

WARNUNGEN

Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Siehe **Lenkradschloss** (Seite 126).

Beachte: *Die Zündung kann sich automatisch ausschalten, wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung für eine gewisse Zeit nicht bedient wird. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.*

Beachte: *Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.*

Beachte: *Um den Motor zu starten, müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).*

E85766

Zündung ein

Den Knopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreis sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

Beachte: *Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Den Knopf kurz drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

Beachte: *Wenn das Bremspedal während des Motorstarts freigegeben wird, schaltet sich der Anlasser möglicherweise ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Bremspedal vollständig durchtreten.
2. Den Wählhebel auf P oder N stellen.
3. Den Knopf kurz drücken.

Starten des Dieselmotors

Beachte: *Der Motor dreht möglicherweise erst durch, wenn der Glühkerzendurchlauf abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.*

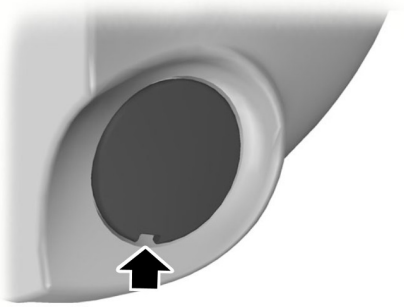
Beachte: *Kupplungs- oder Bremspedal niedertreten, bis der Motor durchdreht.*

Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

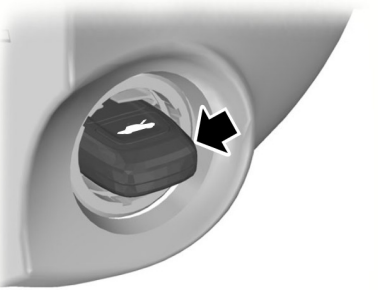
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor:



E87381

1. Abdeckung vorsichtig heraushebeln.



E85767

2. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselhalter.

E85766

3. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie den Knopf drücken, um die Zündung einzuschalten und den Motor zu starten.

Bei stehendem Fahrzeug den Motor stoppen

Beachte: *Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.*

Schaltgetriebe

Den Knopf kurz drücken.

Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf P stellen.

2. Den Knopf kurz drücken.

Während der Fahrt den Motor stoppen

ACHTUNG

Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Die Taste zwei Sekunden lang bzw. zweimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.

DIESELPARTIKELFILTER

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

VORSICHT

Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: *Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.*

Beachte: *Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.*

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Wird das Fahrzeug hauptsächlich auf Kurzstrecken oder mit zahlreichen Stopps und daher her häufigen Drehzahländerungen betrieben, sorgen gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen für eine ordnungsgemäße Regeneration:

- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Schnellstraße oder Autobahn bis zu 20 Minuten lang mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT

Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

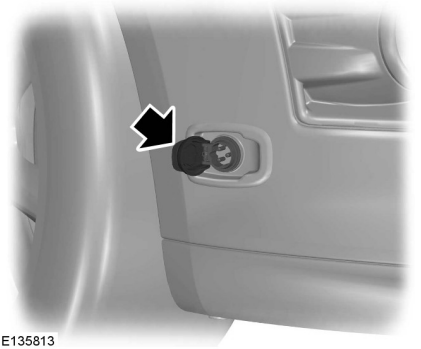
Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG

VORSICHT

Sicherstellen, dass vor dem Losfahren das Netzkabel der Motorvorwärmung abgezogen wurde.

Beachte: *Der Stecker für die Motorvorwärmung befindet sich im Stoßfänger vorn.*



E135813

Die Motorvorwärmung muss zwei bis drei Stunden vor dem Motorstart angeschlossen werden.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT

Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Das System reduziert Kraftstoffverbrauch und CO2-Emissionen, indem der Motor abschaltet, wenn das Fahrzeug im Leerlauf betrieben wird, z. B. an Ampeln. Der Motor startet automatisch wieder, sobald der Fahrer das Kupplungspedal betätigt oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen.

Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralposition bewegen und das Kupplungspedal freigeben.

VERWENDEN VON START-STOP

WARNUNGEN

Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 133).

Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.

Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.

Beachte: *Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen zwischen 0ºC (32ºF) und 30ºC (86ºF).*

Beachte: *Falls der Motor abstirbt und Sie das Kupplungspedal innerhalb einiger Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.*

Beachte: *Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn der Motor abgestellt wird. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).*

Beachte: *Die Start-Stoppanzeige blinkt orange, wenn Sie den Leerlauf einlegen oder das Kupplungspedal drücken sollen. Gleichzeitig erscheint eine einschlägige Meldung auf dem Display.*

Beachte: *Stellt das System eine Störung fest, wird es deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.*

Beachte: *Bei ausgeschaltetem System leuchtet der Schalter.*

Beachte: *Das System ist standardmäßig stets eingeschaltet. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus deaktiviert. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).*

Motor ausschalten

1. Fahrzeug anhalten.
2. Schalthebel in Neutralstellung bringen.
3. Kupplungspedal freigeben.
4. Fahrpedal nicht betätigen.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- Niedrige Batteriespannung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Fahrertür wurde geöffnet.
- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Niedriger Unterdruck im Bremssystem
- Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) wurde nicht überschritten.
- Fahrersitz-Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt.

Motor wieder starten

Beachte: *Der Schalthebel muss sich in Neutralstellung befinden.*

Kupplungspedal betätigen.

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- Niedrige Batteriespannung
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

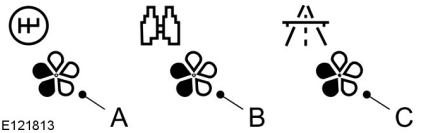
Das System unterstützt den Fahrer dabei, effizienter zu fahren, indem ständig Eigenschaften von Gangwechsel, Verkehrsbedingungen und Geschwindigkeiten auf Autobahnen und außerhalb von Ortschaften beobachtet werden.

Beachte: *Diese Effizienzwerte führen nicht zu einem definierten Kraftstoffverbrauchswert. Der Wert kann schwanken, da er nicht nur in Beziehung zu diesen Fahrverhalten steht, sondern auch von anderen Faktoren, wie z. B. Kurzstrecken und Kaltstarts, beeinflusst wird.*

Beachte: *Häufige Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreicht, führen ebenso zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.*

Der Wert dieser Eigenschaften wird durch Blütenblätter in der Anzeige dargestellt, wobei fünf Blütenblätter am effizientesten sind. Je effizienter Sie fahren, desto besser ist die Beurteilung und desto besser ist der Kraftstoffverbrauch insgesamt.

Typ 1



A Gangwechsel
B Vorausschauendes Fahren
C Effiziente Geschwindigkeit

Gangwechsel

Die Verwendung des höchsten fahrbaren Gangs entsprechend der Straßenbedingungen verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Vorausschauendes Fahren

Das Anpassen der Fahrgeschwindigkeit und des Abstands zu anderen Fahrzeugen ohne starke Bremsvorgänge verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Die Verringerung der Reisegeschwindigkeit außerhalb von Ortschaften verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Typ 2 und 3

Die betreffende Information wird auf dem Display angezeigt.

VERWENDUNG DES ECO-MODUS

Sie bekommen über das einschlägige Menü des Informationsdisplays Zugriff auf das System. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

ECO-Modus zurücksetzen

Durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurücksetzen.

Beachte: *Die Berechnung neuer Werte kann kurze Zeit in Anspruch nehmen.*

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN

Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

VORSICHT

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: *Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.*

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BIO-ETHANOL

WARNUNGEN

Die Konfiguration des Kraftstoffsystems oder Komponenten im System dürfen nicht verändert werden.

Kraftstoffsystem oder Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur durch Teile ersetzt werden, die speziell für den Betrieb mit E85 ausgelegt sind.

VORSICHT

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Der Einsatz von Methanol an Stelle von E85 ist nicht zulässig.

Beachte: *Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.*

Beachte: *Beim Betrieb des Fahrzeugs mit E85 erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.*

Beachte: *Bei der Verwendung von handelsüblichem unverbleiten Kraftstoff mit 95 Oktan sind die Fahreigenschaften gut, dieselbe Leistung und dieselben Fahreigenschaften werden nur bei der Verwendung von qualitativ hochwertigem E85 erreicht.*

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**. Es ist auch möglich, eine Mischung aus unverbleitem Kraftstoff und E85 zu fahren.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Stilllegung

Da E85 einen kleinen Anteil korrosionsfördernder Partikel enthält, sollten Fahrzeuge vor einer längeren Stilllegung ausschließlich mit unverbleitem Kraftstoff mit 95 Oktan betankt werden.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG

Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT

Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

Tanken Sie nur Dieselkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

Beachte: *Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.*

Beachte: *Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.*

Beachte: *Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.*

Stilllegung

Die meisten Dieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

KATALYSATOR

ACHTUNG

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

Kraftstofftank nie ganz leerfahren.

Unnötig lange Startversuche vermeiden.

Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 232).

Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

TANKDECKEL

WARNUNGEN

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankklappe gerichtet werden.

Wir empfehlen mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

Stoppen Sie das Befüllen, sobald die Zapfpistole zum zweiten Mal sperrt. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

Beachte: *Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankverschlussdeckel.*

Typ 1

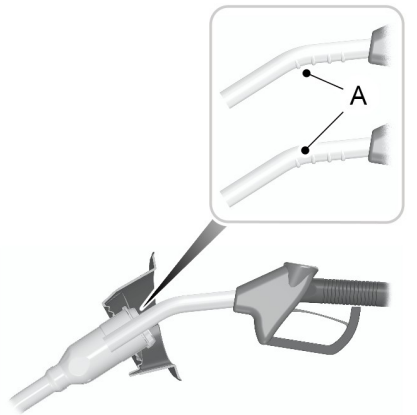
E135934

Typ 2

E135935

Beachte: *Bei fünftürigen Fahrzeugen die Tankklappe zum Öffnen drücken.*

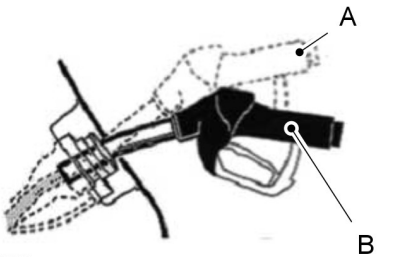
1. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



E139202

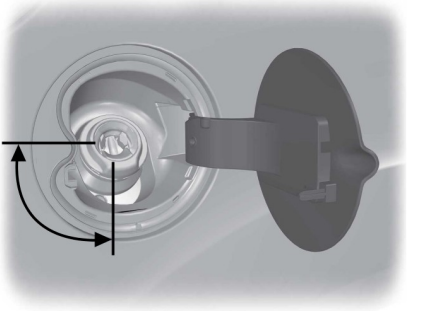
Beachte: *Beim Einführen der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öffnet sich eine Federsperre. Dadurch kann das Betanken mit inkorrektem Kraftstoff vermieden werden.*

2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut A an der Zapfpistole ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.



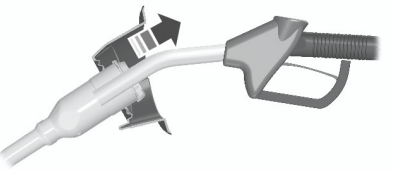
E139203

3. Die Zapfpistole beim Tanken in Position B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstoffffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E139204

4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.



E119081

5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Nachfüllen aus Ersatzkanister

Verwenden Sie den Trichter, der sich im Handschuhfach befindet.

BETANKEN

VORSICHT

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

BETANKEN - BIO-ETHANOL

VORSICHT

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Betanken 5 Minuten mit über 48 km/h, um das Risiko einer längeren Motorstartdauer zu vermindern.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO2-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebauter Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.0L EcoBoost (73kW/100PS) - 5-Türer	5,9 (47,9)	4,1 (68,9)	4,8 (58,9)	109
1.0L EcoBoost (73kW/100PS) - 4-Türer und Turnier	6 (47,1)	4,2 (67,3)	4,9 (57,6)	112
1.0L EcoBoost (92kW/125PS) - 5-Türer	6,3 (44,8)	4,2 (67,3)	5 (56,5)	114

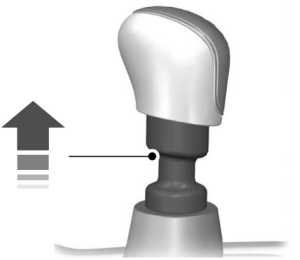
Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.0L EcoBoost (92kW/125PS) - 4-Türer und Turnier	6,4 (44,1)	4,4 (64,2)	5,1 (55,4)	117
1.6L Duratec- 16V Ti- VCT - 5-Türer, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	8 (35,3)	4,7 (60,1)	5,9 (47,9)	136
1.6L Duratec- 16V Ti-VCT - 4-Türer und Turnier, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	8,1 (34,9)	4,8 (58,9)	6 (47,1)	139
1.6L Duratec-16V Ti-VCT, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe DPS6	9,3 (30,4)	4,8 (58,9)	6,4 (44,1)	149
1.6L EcoBoost, Fahrzeuge ohne Start-Stopp	8,3 (34)	5 (56,5)	6,2 (45,6)	144
1.6L EcoBoost, Fahrzeuge mit Start-Stopp	7,7 (36,7)	5 (56,5)	6 (47,1)	139
2.0L Duratec-HE - MI4, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	9,6 (29,4)	5 (56,5)	6,7 (42,2)	149
2.0L Duratec-HE - MI4, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe	9,1 (31)	4,9 (57,6)	6,4 (44,1)	156
2.0L EcoBoost - MI4	9,9 (28,5)	5,6 (50,4)	7,2 (39,2)	169
1.6L Duratorq-TDCi, Fahrzeuge ohne Start-Stopp	5,7 (49,6)	3,7 (76,3)	4,5 (62,8)	117
1.6L Duratorq-TDCi, Fahrzeuge mit Start-Stopp	5,1 (55,4)	3,7 (76,3)	4,2 (67,3)	109
2.0L Duratorq-TDCi - DW, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	6,3 (44,8)	4,2 (67,3)	5 (56,5)	129
2.0L Duratorq-TDCi - DW, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe	6,8 (41,5)	4,4 (64,2)	5,3 (53,3)	139

SCHALTGETRIEBE

Rückwärtsgang einlegen

VORSICHT

Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

Fahrzeuge mit 5-Gang-Getriebe

VORSICHT

Kupplungspedal durchtreten und drei Sekunden warten, bevor der Rückwärtsgang eingelegt wird.

AUTOMATIKGETRIEBE

Wählhebelstellungen

E133124

P	Parken
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf
D	Fahrstellung
S	Sport-Modus und manuelles Schalten
+	Manuelles Hochschalten
-	Manuelles Herunterschalten

ACHTUNG

Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Die Drucktaste am Wählhebel drücken, um eine andere Position einzulegen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Parken

WARNUNGEN

Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen . Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: *Wird die Fahrertür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.*

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärtsgang

WARNUNGEN

Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Erst aus dem Rückwärtsgang schalten, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Den Rückwärtsgang einlegen, um das Fahrzeug rückwärts zu fahren.

Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Fahrstellung

Beachte: *Nur bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.*

Beachte: *Sie können mit den Tasten + und - vorübergehend aus dem gegenwärtigen Gang schalten.*

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Sport-Modus und manuelles Schalten

Sport-Modus

Beachte: *Im **Sport**-Modus funktioniert das Getriebe wie üblich, es wird jedoch schneller und bei höheren Motordrehzahlen geschaltet.*

Beachte: *Im **Sport**-Modus wird **S** in der Instrumententafel angezeigt.*

Aktivieren Sie den **Sport**-Modus, indem Sie den Wählhebel auf Position **S** stellen. Der **Sport**-Modus wird solange aufrechterhalten, bis Sie entweder mit **+** und **-** manuell hoch- bzw. herunterschalten oder den Wählhebel auf **D** stellen.

Manuelles Schalten

ACHTUNG

Die Tasten nicht permanent in Stellung **–** oder **+** halten.

VORSICHT

Beim Absinken der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch entsprechend herunter.

Die Taste **-** dient zum Herunterschalten und die Taste **+** zum Hochschalten.

Werden die Tasten in kurzen Abständen mehrmals gedrückt, werden Gänge u. U. übersprungen.

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe **Kickdown**.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

VORSICHT

Lassen Sie den Motor im Fahrmodus nicht mit angezogenen Bremsen zu lange im Leerlauf drehen.

Anfahren

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

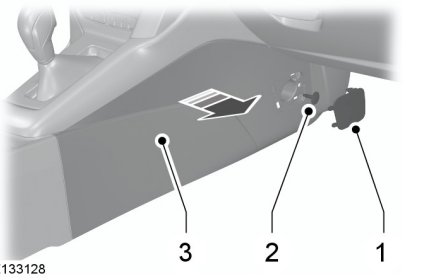
1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse ziehen.
3. Wählen Sie den Neutral- oder Parkmodus.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

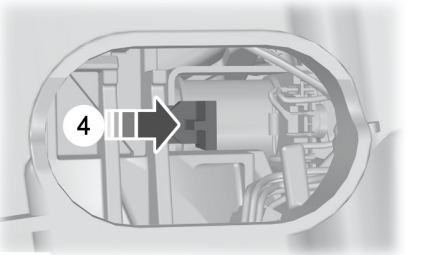
Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



E133128

1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Die Halteklemme entfernen.
3. Seitliche Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen.



E133129

Beachte: *Der Hebel ist weiß.*

4. Drücken Sie das Bremspedal. Drücken Sie den Hebel mit einem geeigneten Werkzeug nach vorn und ziehen Sie dabei den Wählhebel aus Position "P" in die Neutralposition "N".

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten auch blinken, wenn Sie stark bremsen.*

Beachte: *Gelegentliche Bremsengeräusche sind normal und weisen nicht auf eine Störung hin. Beim normalen Betrieb kann das System bei Betätigung der Bremsen ein sporadisches oder intervallartiges Quietschen oder Mahlgeräusche bewirken. Solche Geräusche werden für gewöhnlich durch Umwelteinflüsse, wie Kälte, Hitze, Feuchtigkeit, Straßenstaub, Salz oder Schlamm verursacht.*

Scheibenbremsen

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG

ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: *Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Dies ist normal.*

Das ABS kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren
- Aquaplaning auftritt
- Sie Kurven zu schnell nehmen
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

ACHTUNG

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel beim Parken stets in der Stellung **P (Parken)** befinden.

- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel kräftig so weit nach oben wie möglich ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf parken, legen Sie den ersten Gang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad weg von der Bordsteinkante.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab parken, legen Sie den Rückwärtsgang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad hin zur Bordsteinkante.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

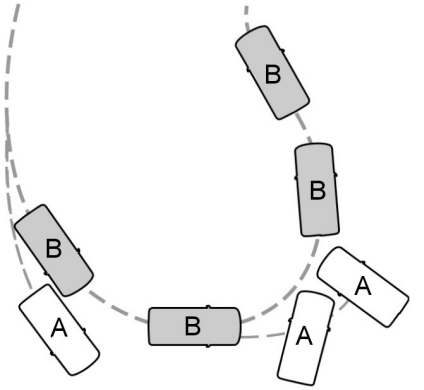
Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie das Bremspedal, ziehen den Handbremshebel etwas hoch, drücken den Löseknopf und führen den Hebel nach unten.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG

Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

A ohne ESP
B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine verbesserte Antriebsschlupfregelung, die das Motordrehmoment verringert und ggf. einzelne Räder abbremst, falls sie beim Beschleunigen durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Warnleuchte ESP blinkt, wenn das System Regeleingriffe vornimmt. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

Notbremsassistent

ACHTUNG

Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassisstenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Anhänger-Stabilitätsregelung

ACHTUNG

Die Anhänger-Stabilitätsregelung entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Ziehen eines Anhängers entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Anhänger-Stabilitätsregelung ist eine erweiterte Funktion des ESP; sie erkennt automatisch, wenn ein angekoppelter Anhänger zu schlingern beginnt.

In diesem Fall bremst das System automatisch einzelne Räder ab, um Anhänger und Fahrzeug zu stabilisieren. Wird sehr starkes Schlingern festgestellt, wird das Motordrehmoment gesenkt und das Fahrzeug automatisch gebremst.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG - 1.0L ECOBOOST™/1.6L DURATEC-16V (SIGMA)/1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)/2.0L DURATEC-HE (MI4), 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL/2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL

Beachte: *Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.*

Zum Ein- und Ausschalten des Systems. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)

ACHTUNG

Durch Ausschalten der Stabilitätskontrolle wird auch die Auffahrschutzfunktion "Active City Stop" deaktiviert.

Beachte: *Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.*

Beachte: *Sie können das System auch über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe* ***Allgemeine Informationen*** *(Seite 84).*

Der Schalter befindet sich im Armaturenbrett. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Schalten in den Sport-Modus

Beachte: *Das elektronische Sicherheits- und Stabilitätsprogramm greift nur eingeschränkt ein, ist jedoch nicht vollständig abgeschaltet.*

Drücken Sie die Taste. Dadurch erscheint eine Meldung zusammen mit einem leuchtenden Symbol auf dem Display. Drücken Sie die Taste erneut, damit das System in den Normalmodus zurückkehrt.

Deaktivierung des Systems

Drücken Sie den Schalter ca. fünf Sekunden lang. Dadurch erscheint eine Meldung zusammen mit einem leuchtenden Symbol auf dem Display.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für eine kurze Zeit nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antrieb entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug den Hang herunter rollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

ACHTUNG

Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

BERGANFAHRASSISTENT VERWENDEN

Das System wird automatisch aktiviert, wenn Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung über 3% anhalten. Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug bergab steht und der Rückwärtsgang eingelegt wird oder das Fahrzeug bergauf steht und ein Vorwärtsgang eingelegt wird.

Nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

System aktivieren

WARNUNGEN

Nach der Aktivierung des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben.

Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Wenn eine Störung bei aktiviertem System auftritt, schaltet sich das System ab und eine Meldung erscheint auf dem Display. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Das System kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Bei laufendem Motor
- Das System ist eingeschaltet.
- Bei durchgetretenem Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)
- Wenn keine Störung vorliegt

So aktivieren Sie das System:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Sobald die Sensoren melden, dass sich das Fahrzeug auf einem Gefälle befindet, aktiviert sich das System automatisch.
3. Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, wird das Fahrzeug noch für kurze Zeit an der Steigung gehalten und rollt nicht zurück. Diese Haltezeit wird beim Anfahren automatisch verlängert.
4. Wie gewohnt anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

System deaktivieren

Zur Deaktivierung des Systems **einen** der folgenden Schritte durchführen:

- Warten Sie etwas, bis sich das System automatisch deaktiviert.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Vorwärtsgang eingelegt, Rückwärtsgang einlegen.
- Wurde bei Aktivierung des Systems ein Rückwärtsgang eingelegt, Vorwärtsgang einlegen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Die Einparkhilfe sendet Signale über das von uns zugelassene Audiosystem. Wenn dieses nicht funktioniert, wird auch die Einparkhilfe nicht funktionieren.

Beachte: *Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die hintere Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.*

Beachte: *Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.*

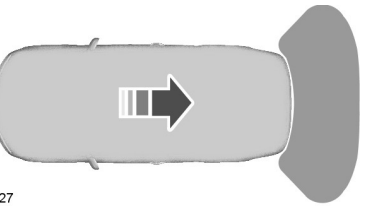
Beachte: *Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.*

Beachte: *Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.*

EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT EINPARKHILFE HINTEN

ACHTUNG

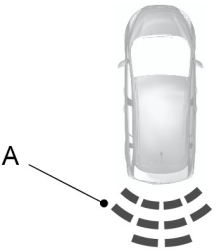
Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E77927

Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Bei Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger und bei seitlichen Abständen von ca. 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller.



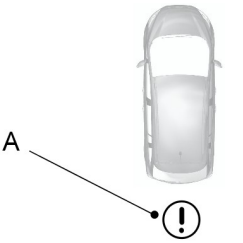
E130178

A Abstandsanzeige.

Wenn der Abstand abnimmt, bewegt sich die Anzeige in Richtung Fahrzeug.

Unterschreitet der Abstand zum hinteren Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit einer von uns zugelassenen Anhängerkupplung ertönt der Warnsummer bei einem Abstand von 45 Zentimeter zum hinteren Stoßfänger.*



E130179

A Störungsanzeige.

Beachte: *Bei einer Störung wird das System deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.*

E130180

Ein Anhängersymbol zeigt an, dass ein Anhänger angekoppelt und das System deaktiviert ist.

EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT VORDERE UND HINTERE EINPARKHILFE

ACHTUNG

Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

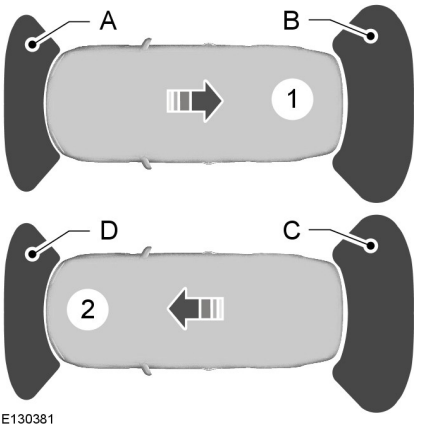
Einparkhilfe ein- und ausschalten

Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Zum Einschalten der Einparkhilfe legen Sie den Rückwärtsgang ein oder drücken den Schalter auf dem Armaturenbrett. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

Manövrieren mit der Einparkhilfe



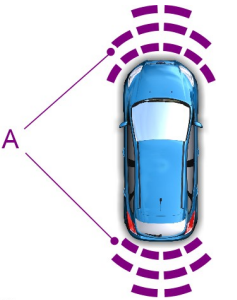
E130381

1	Rückwärtsgang gewählt
2	Neutral oder Vorwärtsgang gewählt
A	Anzeige und Signal
B	Anzeige und Signal
C	Nur Anzeige
D	Anzeige und Signal

Ab Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, ca. 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von ca. 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Unterschreitet der Abstand zum vorderen bzw. hinteren Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit einer von uns zugelassenen Anhängerkupplung ertönt der Warnsummer bei einem Abstand von 45 Zentimeter zum hinteren Stoßfänger.*

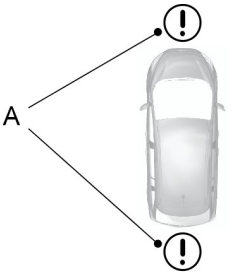
Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.



E130382

A	Abstandsanzeige.

Wenn der Abstand abnimmt, bewegt sich die Anzeige in Richtung Fahrzeug.



E130383

A Störungsanzeige.

Beachte: *Bei einer Störung wird das System deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.*

E130180

Ein Anhängersymbol zeigt an, dass ein Anhänger angekoppelt ist und die hinteren Sensoren deaktiviert sind.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

ACHTUNG

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Kamera gerichtet werden.

Niemals Druck auf die Kamera ausüben.

Beachte: *Kamera stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Nicht mit scharfen Gegenständen, Fettlöser, Wachs oder organischen Mitteln reinigen. Zum Reinigen ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.*

Beim Betrieb erscheinen auf der Anzeige Informationen zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs und dem geschätzten Abstand zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

HECKKAMERA

WARNUNGEN

Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.

WARNUNGEN

Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich neben dem Griff des Kofferraumdeckels.

E99105

Rückfahrkamera aktivieren

VORSICHT

Objekte, die sich zu nah am Fahrzeug befinden, werden von der Kamera möglicherweise nicht erkannt.

Bei eingeschalteter Zündung und Audiogerät:

1. Drücken Sie den Schalter - Einparkhilfe auf dem Armaturenbrett. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11). Oder,
2. Rückwärtsgang einlegen.

Das Bild wird im Display angezeigt.

Bei aktiviertem System leuchtet die Leuchte im Schalter.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

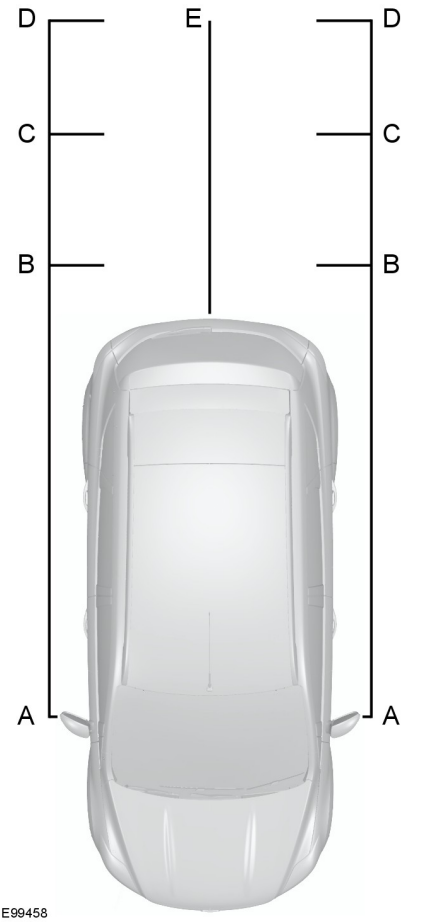
Die Anzeige verwenden

VORSICHT

Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt. Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs (entsprechend dem aktuellen Lenkradwinkel) sowie den Abstand von Außenspiegel und hinterem Stoßfänger.



A Außenspiegelabstand - 0,1 Meter
B Rot - bis zu 0,3 (12 Zoll)
C Gelb - 0,3 - 0,6 Meter (12 - 24 Zoll)

D Grün - 0,6 - 0,9 Meter (24 - 35 Zoll)

E Gelb - Mittellinie des geplanten Fahrzeugwegs

Beachte: *Die grüne Linie wird von 0,9 Meter (35 Zoll) bis auf 3,2 Meter (126 Zoll) verlängert.*

Beachte: *Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger werden die Linien auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Die Kamera zeigt die Fahrzeugrichtung und nicht den Anhänger.*

Rückfahrkamera deaktivieren

Beachte: *Bewegen Sie den Schalterhebel aus der Rückwärtsgangstellung. Das Display schaltet erst nach einer kurzen Verzögerung ab.*

Beachte: *Das System schaltet beim Überschreiten von ca. 15 km/h automatisch ab.*

Drücken Sie den Schalter - Einparkhilfe auf dem Armaturenbrett. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Fahrzeuge mit Einparkhilfe

Das Display zeigt zusätzlich einen farbigen Abstandsbalken an. Dieser zeigt den Abstand zwischen hinterem Stoßfänger und dem festgestellten Hindernis an.

Die Farben haben dabei folgende Bedeutung:

- Grün - 0,6 bis 1,8 Meter (24 - 71 Zoll)
- Gelb - 0,3 bis 0,6 Meter (12 - 24 Zoll)
- Rot - 0,3 Meter oder weniger

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Sie müssen darauf achten, dass die gewählte Lücke während des Manövers immer frei von Hindernissen bleibt.

Fahrzeuge mit überstehenden Lasten, Bordsteine und andere Gegenstände werden möglicherweise vom System nicht erfasst. Unbedingt sicherstellen, dass die gewählte Lücke für das Parken geeignet ist.

Das System bei Anhängerbetrieb nicht verwenden.

Das System nicht verwenden, wenn ein Fahrradträger am Fahrzeugheck angebracht ist.

Das System nicht verwenden, wenn auf dem Dach ein überhängender Gegenstand befestigt ist.

Falls das Einparkmanöver vor Beendigung unterbrochen wird, schaltet sich das System ab. Die Position des Lenkrads zeigt nicht die korrekte Stellung der Lenkung und Sie müssen das Fahrzeug eigenhändig steuern.

Sicherstellen, dass locker sitzende Kleidung, Hände bzw. Arme nicht vom sich drehenden Lenkrad erfasst werden können.

Das System erfasst eine geeignete parallele Parklücke und lenkt das Fahrzeug entsprechend hinein. Das System steuert die Lenkung während der Fahrer Gaspedal, Schaltung und Bremsen bedient. Das Manöver kann jederzeit durch Festhalten des Lenkrads oder Drücken des Schalters des aktiven Parkassistenten gestoppt werden. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).

Das System leitet den Fahrer visuell und akustisch durch den Einparkvorgang, um das Fahrzeug sicher zu parken.

VERWENDUNG DES AKTIVEN PARKASSISTENTEN

VORSICHT

Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

Es ist möglich, dass die Sensoren nicht die Bordsteinkante erfassen.

Beachte: *Bei ausgeschalteter Antriebsschlupfregelung ist die aktive Einparkhilfe nicht verfügbar. Siehe* ***Allgemeine Informationen*** *(Seite 84).*

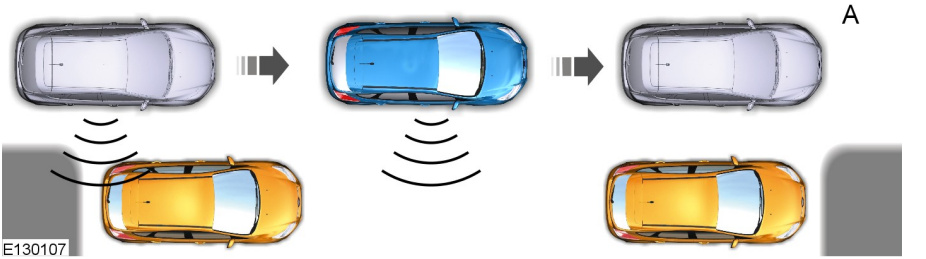
Das System richtet das Fahrzeug in den folgenden Fällen nicht korrekt aus:

- bei Verwendung eines Reserverads bzw. eines Reifens mit größerem Verschleiß als die übrigen Reifen
- die werkseitig vorgegebene Reifengröße ist nicht auf das Fahrzeug montiert
- die Reifen drehen durch

- Sie lassen das Fahrzeug rollen.
- schlechte Wetterbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, usw.)

Vorwärtsfahrt mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h (18 mph). Drücken Sie den Schalter des aktiven Parkassistenten. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11). Verwenden Sie den Blinkerhebel, um den Suchvorgang entweder für links bzw. rechts des Fahrzeugs zu wählen.

Beachte: *Ohne Auswahl über den Blinkerhebel steuert das System standardmäßig in Richtung Beifahrerseite.*



Beachte: *Deaktivierung des Warntons: Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 90).*

Information erhalten Sie über Bildschirm - Information und Unterhaltung und ein Warnton wird ausgegeben, wenn eine geeignete Lücke gefunden wurde. Zum Parken des Fahrzeugs die Anweisungen auf dem Bildschirm für Information und Unterhaltung befolgen.

Beachte: *Die Pfeilsymbole bzw. Grafiken auf dem Bildschirm zeigen an, auf welcher Seite das Fahrzeug einparken wird. Der Bildschirm weist Sie auch an, wann der Rückwärtsgang eingelegt werden muss.*

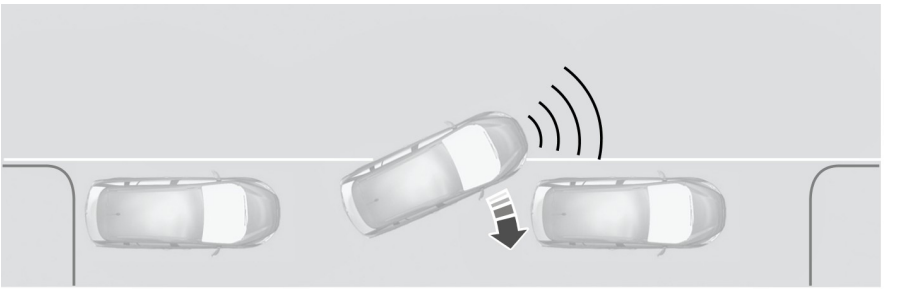
Die Fahrt verlangsamen und an der ungefähren Position **A** stoppen, dann die Anweisungen des Systems befolgen.

ACHTUNG

Bei Überschreitung einer Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) wird das System deaktiviert und Sie müssen wieder die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Fahren Sie mit Hilfe von Gas- und Bremspedalen das Fahrzeug vorsichtig zurück. Der Einparkhilfe-Warnsummer ertönt. Stoppen Sie das Fahrzeug bei Dauerton.

Sie können durch Halten des Lenkrads das Manöver steuern. Möglicherweise erscheint eine Meldung, dass die Systemfunktion wieder aufgenommen werden kann. Drücken Sie den Schalter der aktiven Einparkhilfe, um diese Meldung zu akzeptieren. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 11).



E130109

Fahren Sie das Fahrzeug nach vorn. Stoppen Sie das Fahrzeug bei Dauerton.

Wiederholen Sie die obenstehenden Schritte, bis das Fahrzeug zufriedenstellend eingeparkt ist. Das Display zeigt an, sobald das System das Manöver beendet hat.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung steht erst bei Geschwindigkeiten ab ca. 30 km/h zur Verfügung.

VERWENDEN DER GESCHWINDIG-KEITSREGELUNG

ACHTUNG

Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

Geschwindigkeitsregelung einschalten

E130072

Beachte: *Das System ist nun bereit zur Speicherung einer Geschwindigkeit.*

Geschwindigkeit speichern

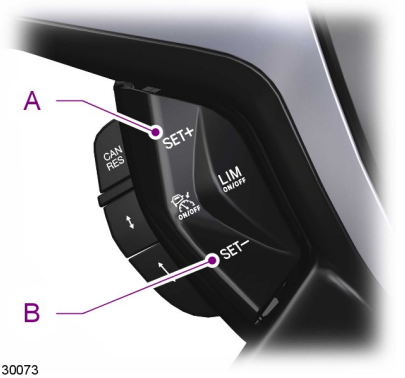
Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und dann beizubehalten, drücken Sie den Schalter **SET+** oder **SET-**. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG

Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **SET**.

Beachte: *Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.*



E130073

A Beschleunigen

B Verzögern

Geschwindigkeitsregelung abschalten

Das Bremspedal betätigen oder den Schalter **CAN** ziehen.

Beachte: *Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.*

Geschwindigkeit wieder aufnehmen

Den Schalter **RES** ziehen.

Die Anzeige leuchtet auf, und das System beschleunigt das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsregelung abschalten

E130072

Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet nicht.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem. Die separate Abstandswarnung ist ein System zur Kollisionswarnung und Schadensbegrenzung. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 167). Erfasst das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht, muss der Fahrer eingreifen.

Auch bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich. Stets auf Verkehr konzentrieren und eingreifen, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht den korrekten Abstand oder die korrekte Geschwindigkeit einhält.

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Das System bremst nicht bei langsamen oder stehenden Fahrzeugen, Fußgängern, Objekten auf der Straße, entgegenkommenden oder kreuzenden Fahrzeugen.

VORSICHT

Adaptive Geschwindigkeitsregelung nur bei günstigen Bedingungen verwenden, z. B. auf Autobahnen und größeren Straßen mit gleichmäßigem, fließenden Verkehr.

Nicht bei schlechten Sichtverhältnissen, insbesondere bei Nebel, starkem Regen, Nieselregen oder Schnee einsetzen.

Nicht auf vereisten oder rutschigen Straßen einsetzen.

VORSICHT

Das System nicht einsetzen, wenn auf eine Autobahn aufgefahren oder diese verlassen wird.

Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen erfasst er ein Fahrzeug, das nicht dem erwarteten entspricht oder er erfasst kein Fahrzeug.

Beachte: *Bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung treten während der automatischen Bremsvorgänge möglicherweise ungewohnte Geräusche auf. Diese sind normal und werden vom automatischen Bremssystem verursacht.*

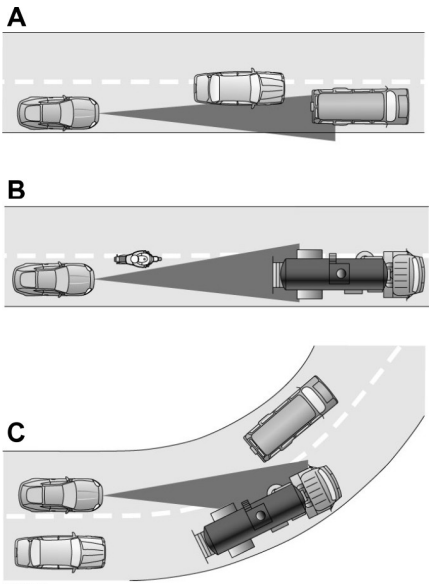
Beachte: *An der Vorderseite des Fahrzeugs dürfen sich kein Schmutz, keine Metallembleme oder sonstige Gegenstände befinden, wie etwa Schutzvorrichtungen oder Zusatzleuchten, die den Sensor außer Kraft setzen können.*

Das System soll dem Fahrer helfen, einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder, wenn kein langsameres Fahrzeug vorausfährt, eine voreingestellte Geschwindigkeit einzuhalten. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor dem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge fahren.

Das System basiert auf dem Einsatz eines Radar-Sensors, der einen Strahl direkt vor das Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

Der Radar-Sensor ist hinter dem Kühlergrill montiert.

Störung des Erkennungsstrahls



E71621

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln, werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur (**A**) gewechselt sind. Motorräder werden unter Umständen erst spät oder gar nicht erfasst. (**B**)
- Vorausfahrende Fahrzeuge, die in eine Kurve hinein- bzw. aus ihr herausfahren (**C**). Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Bleiben Sie daher stets aufmerksam und greifen Sie nötigenfalls ein.

Automatische Bremsvorgänge mit ACC

WARNUNGEN

Bei Warnung durch das System müssen Sie sofort eingreifen, da die Bremswirkung durch die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht ausreicht, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechtzuerhalten.

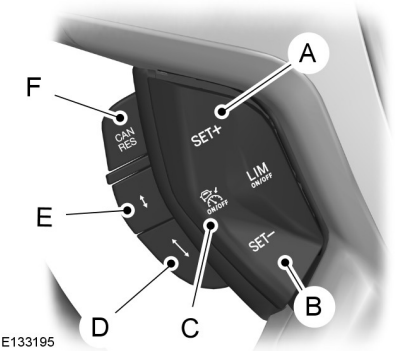
In einigen Fällen erfolgt die Warnung verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein, um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen.

Wenn Sie einem Fahrzeug hinterher fahren, bremst die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht automatisch bis zum Stillstand ab.

Das System bremst automatisch, wenn der eingestellte Abstand zum erfassten vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten werden muss. Um ein weiches, komfortables Fahrverhalten sicherzustellen, ist diese Bremswirkung auf ca. 30 % der gesamten manuellen Bremskraft beschränkt. Muss das Fahrzeug stärker abgebremst werden und erfolgt kein Bremseingriff durch den Fahrer, ertönt ein Warnsignal und ein Warnsymbol wird im Kombiinstrument angezeigt.

VERWENDEN DER ACC

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



A	Geschwindigkeit erhöhen
B	Geschwindigkeit verringern
C	ACC Ein/Aus
D	ACC Abstandsvergrößerung
E	ACC Abstandsverkleinerung
F	ACC - Abbruch/Wiederaufnahme

Einschalten des Systems

Drücken Sie Schalter **C**. Das System befindet sich im Standby-Modus.

Geschwindigkeit speichern

Beachte: *Das System muss sich im Standby-Modus befinden.*

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit mit den Tasten **A** und **B** ein. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

Beachte: *Die Fahrgeschwindigkeit kann in Schritten von 5 km/h oder 5 mph erhöht oder verringert werden.*

Beachte: *Reagiert das System auf diese Veränderungen nicht, verhindert das Abstandsintervall zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise eine Erhöhung der Geschwindigkeit.*

Drücken Sie die Taste **A** oder **B**, um die Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zu verringern, bis die gewünschte Geschwindigkeit auf dem Informationsdisplay angezeigt wird. Die Fahrgeschwindigkeit ändert sich allmählich auf die gewählte Geschwindigkeit.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

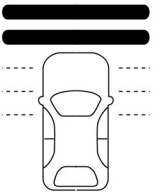
VORSICHT

Abstandseinstellung gemäß geltender Verkehrsgesetzgebung wählen.

Beachte: *Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und daher wird der Abstand automatisch Ihrer Geschwindigkeit angepasst. Bei einer Abstandseinstellung von vier Balken beträgt der Zeitabstand z. B. 1,8 Sekunden. Dies bedeutet, dass bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug 50 Meter beträgt.*

Beachte: *Wird das Fahrpedal nur kurzzeitig betätigt, z. B. während eines Überholvorgangs, wird die ACC kurzzeitig deaktiviert und bei Freigabe des Fahrpedals wieder aktiviert. Eine Meldung erscheint im Informationsdisplay.*

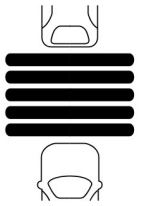
Beachte: *Die Abstandseinstellung bleibt während eines Zündzyklus unverändert.*


E82311

Der Abstand zwischen Ihrem und dem erfassten vorausfahrenden Fahrzeug wird über eine variable Einstellung aufrecht erhalten. Es stehen 5 Schritte zur Verfügung, die durch horizontale Balken im Informations-Display angezeigt werden. Ein Balken symbolisiert den kleinsten Abstand, während 5 Balken den maximalen Abstand bedeuten. Im Standby-Modus werden diese Balken leer, im aktiven Modus ausgefüllt dargestellt.

Wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst, wird im Display unterhalb der Balken nur das eigene Fahrzeug angezeigt. Das System behält die eingestellte Geschwindigkeit bei, sofern die Bedingungen dies zulassen. Der eingestellte Abstand wird beibehalten und angezeigt.

Wird vom Sensor ein Fahrzeug erfasst, zeigt das Display ein weiteres Fahrzeug über den horizontalen Balken an:


E82312

Hierbei handelt es sich um den Abstands-Modus; das System beschleunigt bzw. verzögert wie erforderlich, um den eingestellten Abstand konstant zu halten.

Ziehen Sie den Schalter **E**, um den Abstand zu verringern bzw. den Schalter **D**, um den Abstand zu vergrößern. Der gewählte Abstand wird durch die Anzahl der Balken im Display angezeigt.

Beachte: *Empfohlen wird eine Abstandseinstellung von vier bis fünf Balken.*

Vorübergehende Deaktivierung des Systems

Beachte: *Das System wird deaktiviert, wenn der Schalthebel auf Neutral gestellt oder für eine längere Dauer das Gaspedal bzw. die Kupplung betätigt wird.*

Drücken Sie das Bremspedal oder ziehen Sie den Schalter **F**, um die Systemfunktion abzubrechen. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück und Sie übernehmen die volle Kontrolle über das Fahrzeug. Die Geschwindigkeits- und Abstandseinstellungen bleiben im Speicher erhalten.

Ziehen Sie den Schalter **F** erneut, um die Systemfunktion fortzusetzen. Das System nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und den eingestellten Abstand wieder auf, sofern die Bedingungen dies zulassen.

Deaktivierung des Systems

Drücken Sie Schalter **C**, um das System zu deaktivieren.

Beachte: *Bei der Deaktivierung des Systems durch Schalter **C** wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.*

Automatische Deaktivierung

Beachte: *Fällt die Motordrehzahl zu stark ab, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, einen Gang herunterzuschalten (nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe). Wird diese Anweisung nicht befolgt, wird das System automatisch deaktiviert.*

Beachte: *Das System arbeitet nicht, wenn die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet ist.*

Das System ist abhängig von verschiedenen anderen Sicherheitssystemen wie z. B. ABS und ESP. Tritt ein Defekt in einem dieser Systeme auf oder reagiert ein System auf einen Notfall, wird das System automatisch deaktiviert.

Bei einer automatischen Deaktivierung des Systems ertönt ein Signal und im Informationsdisplay erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91). Sie müssen dann die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und Abstand sowie Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug anpassen.

Automatische Deaktivierungen können zurückzuführen sein auf:

- Absinken der Geschwindigkeit unter 30 km/h
- Schlupf an den Rädern
- Überhöhte Bremsentemperatur wie z. B. beim Befahren von bergigem oder hügeligem Straßen
- Zu niedrige Motordrehzahl
- Radar-Sensor verdeckt
- Anziehen der Feststellbremse.

ABSTANDSWARNUNG

WARNUNGEN

Keinesfalls auf eine Aufprallwarnung warten. Auch bei Verwendung der Abstandswarnung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich.

Das System reagiert nur auf in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge und nicht auf langsam fahrende oder stehende Fahrzeuge.

WARNUNGEN

Fahrweise so wählen, dass eine Unterstützung durch die Abstandswarnung nicht erforderlich ist. Die Abstandswarnung ist nur für die Unterstützung in Notfällen konzipiert.

VORSICHT

Aufgrund der Eigenschaften von Radarstrahlen werden Warnsignale u. U. überhaupt nicht, verspätet oder fälschlicherweise ausgelöst. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 163).

Dieses System verwendet die gleichen Radar-Sensoren wie die adaptive Geschwindigkeitsregelung und unterliegt daher den gleichen Beschränkungen. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 163).

Beachte: *Die Bremsunterstützung reduziert die Aufprallgeschwindigkeit nur, wenn nach der Warnung sofort gebremst wird.*

Beachte: *Wird das Bremspedal schnell genug betätigt, erfolgt ein Bremsvorgang mit voller Bremskraft, auch wenn das Pedal nur leicht betätigt wird.*

Beachte: *Die Bremsunterstützung bereitet das System auf starkes Bremsen vor und die Bremsen werden leicht betätigt. Dies kann als leichtes Rucken wahrgenommen werden.*

Beachte: *Die Kollisionswarnungen erfolgen nur bei eingeschalteter Abstandswarnung; die Bremsunterstützung hingegen ist ständig aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.*

Beachte: *Das System kann mit und ohne Zuschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verwendet werden.*

Das System unterstützt Sie, indem es Sie vor einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeuge warnt.

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale und eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Der Notbremsassistent wird aktiviert, um die maximale Bremsleistung zur Verfügung zu stellen und den Aufprall auf das Fahrzeug vor Ihnen zu mildern.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 79).*

Beachte: *Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.*

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

Ansprechempfindlichkeit einstellen

Die Systemempfindlichkeit kann über die Lenkradtasten eingestellt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84). Hier wird festgelegt, wie früh die visuelle und akustische Warnung anspricht.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG

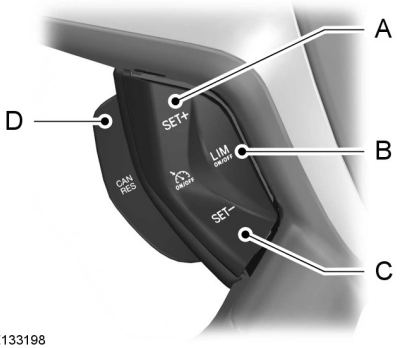
Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

Sie können mit dem System eine Geschwindigkeitsgrenze für das Fahrzeug festlegen. Die festgelegte Geschwindigkeit ist dann die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs; sie kann bei Bedarf jedoch vorübergehend überschritten werden.

VERWENDUNG DES GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS

Beachte: *Die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze kann bei Bedarf für kurze Zeit, z. B. beim Überholen absichtlich überschritten werden.*

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



A	Geschwindigkeit erhöhen
B	Geschwindigkeitsbegrenzung ein/aus
C	Geschwindigkeit verringern
D	Geschwindigkeitsbegrenzer Abbruch/Wiederaufnahme

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie die Taste **B**. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit festzulegen.

Geschwindigkeitsgrenze einstellen

Mithilfe der Geschwindigkeitsregelungs-Schalter wird die Höchstgeschwindigkeit geändert.

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze mit den Tasten **A** und **C** ein. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Ziehen Sie den Schalter **D**, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu beenden und in den Standby-Modus zu wechseln. Das Informationsdisplay zeigt eine Bestätigung der Deaktivierung in Form einer durchgestrichenen eingestellten Geschwindigkeit an.

Ziehen Sie den Schalter **D** erneut, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Informationsdisplay bestätigt die Aktivierung des Systems, indem es die festgelegte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Gaspedal vollständig durch, um das System vorübergehend zu deaktivieren. Das System wird erst wieder aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter die eingestellte Geschwindigkeit gesunken ist.

Systemwarnungen

Wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit versehentlich überschritten wie z. B. im Gefälle, blinkt die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Informationsdisplay und es ertönt ein Warnton.

Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung absichtlich überschritten, wird die eingestellte Geschwindigkeit im Informationsdisplay durchgestrichen.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Legen Sie nach Möglichkeit regelmäßig Pausen ein und warten Sie nicht auf das System, Sie vor Ihrer Müdigkeit zu warnen.

Legen Sie eine Pause nur an Orten ein, wo Sicherheit gewährleistet ist.

Gewisse Fahrweisen und -verhalten können zu einer Warnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

VORSICHT

Bei kalter oder extremer Witterung funktioniert das System u. U. nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.

Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

Das System funktioniert unter Umständen in Baustellenbereichen nicht.

Das System funktioniert u. U. in scharfen Kurven und auf engen Straßen nicht.

VORSICHT

In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: *Halten Sie die Windschutzscheibe von Sichtbehinderungen wie Vogelexkremente, Insekten, Schnee und Eis frei.*

Beachte: *Dieses System ist bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen als Hilfe für den Fahrer vorgesehen.*

Beachte: *Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten über 65 km/h.*

Es überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten anhand der verschiedenen Eingangssignale vom Frontkamerasensor.

Sobald das System erkennt, dass Sie schläfrig werden oder dass Ihr Fahrstil beeinträchtigt ist, warnt es Sie.

FAHRERWARNUNG - VERWENDUNG

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Der Systemstatus ändert sich zwischen Zündzyklen nicht.*

Aktivieren Sie das System über das Informationsdisplay. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

Sobald das System aktiviert ist, berechnet es Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

Systemwarnungen

Beachte: *Das System gibt bei Geschwindigkeiten unter 65 km/h keine Warnungen aus.*

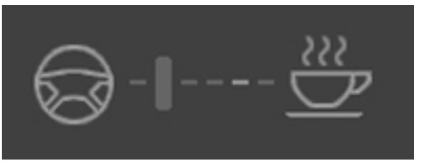
Das Warnsystem arbeitet in zwei Stufen. In der ersten Stufe gibt das System eine vorübergehende Warnung aus, dass eine Rast eingelegt werden sollte. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit. Falls dann keine Pause eingelegt wird, kann eine weitere Warnung ausgegeben werden, die bis zum Löschen auf dem Informationsdisplay verbleibt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

Systemdisplay

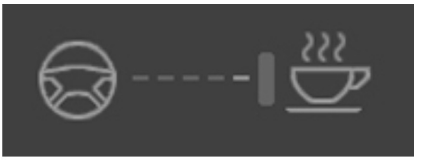
Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur Warnungen aus, falls erforderlich. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

Der Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt.



E131358

Aufmerksamkeitspegel ist gut, keine Rast erforderlich.



E131359

Aufmerksamkeitspegel ist kritisch - zeigt an, dass unter Beachtung der Sicherheit schnellstmöglich eine Rast eingelegt werden sollte.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Erreichen des Pausesymbols verfärbt er sich von grün zu gelb und schließlich rot, wenn eine Rast eingelegt werden muss.

- Grün - keine Rast erforderlich.
- Gelb - erste (vorübergehende) Warnung.
- Rot - zweite Warnung.

Beachte: *Der Aufmerksamkeitspegel ist ausgegraut, wenn der Kamerasensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann oder die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 65 km/h fällt.*

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug stoppen und die Fahrertür öffnen und schließen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Fahrspurmarkierungen werden möglicherweise vom Sensor nicht immer korrekt erkannt. Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden, was zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führt.

VORSICHT

Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.

Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

Das System arbeitet möglicherweise nicht in Bereichen mit Straßenbaustellen.

Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.

In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

VORSICHT

Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: *Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.*

Beachte: *Das System ist als Unterstützung des Fahrers bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen konzipiert.*

Beachte: *Das System arbeitet möglicherweise nicht bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei bewussten Lenkvorgängen.*

Beachte: *Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.*

Beachte: *Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h.*

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Falls es ein unabsichtliches Ausscheren in Richtung der Fahrspur-Begrenzungslinien erfasst, erfolgt eine visuelle Warnung im Informationsdisplay. Zudem erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen.

VERWENDUNG - WARNUNG - FAHRSPURWECHSEL

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe* ***Warnleuchten und Anzeigen*** *(Seite 79).*

Beachte: *Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.*

E132099

Das System wird mit der Taste am Blinkerhebel aktiviert und deaktiviert.

Drücken Sie die Taste, um das System auszuschalten. Drücken Sie die Taste zweimal, um das System einzuschalten.

Einstellen der Lenkradvibrationsstärke

Das System verfügt über drei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System Sie in einer Gefahrensituation warnen soll. Das System verfügt über zwei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

Systemwarnungen

E132651

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbcodiert:

- Grün - Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Rot - Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau - Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Der Blinker auf dieser Fahrzeugseite ist gesetzt.
- Bei starkem Beschleunigen oder Bremsen, oder bei direkter Lenkradbetätigung.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.

- Bei Regeleingriff durch ABS oder Fahrdynamikregelung (ESP).
- Schmale Fahrspur.

Falls sich die Fahrspurmarkierungen rot färben oder eine Lenkradvibration fühlbar wird, müssen Sie schnell und sicher reagieren, um die Fahrtrichtung zu korrigieren und unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Fahrspur zu vermeiden.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Fahrspurmarkierungen werden möglicherweise vom Sensor nicht immer korrekt erkannt. Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden, wodurch u. U. Fehlwarnungen oder Warnungsausfall resultieren, die wiederum zu Unterlassen von notwendigen Lenkeingriffen oder falschen Lenkeingriffen führen.

Daher stets das Lenkrad mit beiden Händen fassen, um dem System ggf. die Kontrolle zu entziehen.

VORSICHT

Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.

Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

Das System arbeitet möglicherweise nicht in Bereichen mit Straßenbaustellen.

VORSICHT

Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.

In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: *Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.*

Beachte: *Das System ist als Unterstützung des Fahrers bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen konzipiert.*

Beachte: *Das System arbeitet möglicherweise nicht bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei absichtlichen Lenkvorgängen.*

Beachte: *Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.*

Beachte: *Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten zwischen ca. 65 km/h (40 mph) und 180 km/h (112 mph).*

Beachte: *Falls das System keinen aktiven Lenkeingriff durch den Fahrer erfasst, wird es kurzzeitig ausgeschaltet, bis Sie die Kontrolle übernehmen. Das System warnt Sie durch akustische Signale und eine Meldung im Informationsdisplay.*

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Falls es ein unabsichtliches Ausscheren in Richtung der Fahrspur-Begrenzungslinien erfasst, erfolgt eine visuelle Warnung im Informationsdisplay. Das System legt automatisch ein Lenkmoment an, um die Fahrzeugrichtung zu korrigieren. Falls das System die Fahrzeugrichtung nicht korrigieren kann, wird eine Spurfehlerwarnung ausgegeben. Siehe **Verwendung - Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 174).

VERWENDEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Das System ist standardmäßig ausgeschaltet.*

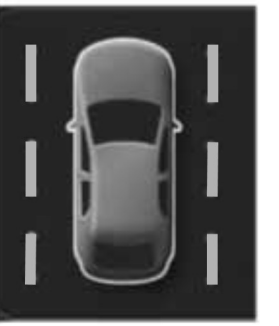
Beachte: *Nach einem Aktivieren des Systems ist der Spurleitassistent standardmäßig stets zugeschaltet.*

E132099

Das System wird mit der Taste am Blinkerhebel aktiviert und deaktiviert.

Drücken Sie die Taste dreimal, um das System einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Systemwarnungen



E132651

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbcodiert:

- Grün - Das System ist bereit, bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur einzugreifen.
- Gelb - Das System legt automatisch ein Lenkmoment an, um ein unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Spur zu kompensieren und die Fahrzeugrichtung entsprechend zu korrigieren.
- Rot - Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Gleichzeitig erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau - Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Der Blinker auf dieser Fahrzeugseite ist gesetzt.
- Bei starkem Beschleunigen oder Bremsen, oder bei direkter Lenkradbetätigung.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.
- Bei Regeleingriff durch ABS oder Fahrdynamikregelung (ESP).
- Schmale Fahrspur.

Beachte: *Sie können das System während des Betriebs jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad drehen.*

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Niemals mit Objektiven, Linsen usw. direkt in den Sensor blicken, da Verletzungsgefahr für die Augen besteht.

Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Um das Potenzial des Systems voll nutzen zu können, muss das Bremssystem im Verbund arbeiten. Siehe **Einfahren** (Seite 197).

Die Systemfunktion kann entsprechend Fahrzeug- und Straßenzustand variieren.

Das System reagiert nicht auf Fahrzeuge, die in eine andere Richtung fahren.

Das System reagiert nicht auf Fahrräder, Motorräder, Personen oder Tiere.

Bei eingeschalteter Zündung sendet der Sensor kontinuierlich einen Laserstrahl aus.

Das System funktioniert nicht bei starker Beschleunigung und abrupten Lenkmanövern.

Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und Eis können die Funktion des Sensors beeinflussen.

WARNUNGEN

In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

Falls in Ihr Fahrzeug eine Windschutzscheibe eingebaut ist, die nicht von uns zugelassen ist, funktioniert das System u. U. nicht korrekt.

Falls der Motor nach Aktivieren des Systems stoppt, wird die Warnblinkanlage eingeschaltet.

Das System funktioniert beim Durchfahren von scharfen Kurven eventuell nicht ordnungsgemäß.

Beachte: *Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.*

Beachte: *Die Motorhaube von Eis und Schnee freihalten, da anderenfalls das System evtl. nicht korrekt arbeitet.*

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht die Bedingungen kontinuierlich, um über einen eventuellen Eingriff zu entscheiden.

Dieses System wurde entwickelt, um das Risiko von Auffahrunfällen bei niedrigen Geschwindigkeiten zu reduzieren. Es kann Kollisionen potenziell vermeiden oder zumindest das Schadensausmaß verringern.

Das System spricht bei Geschwindigkeiten in einem Bereich von unter 30 km/h (19 mph) an und betätigt die Bremsen, sobald der Sensor eine Aufprallgefahr erkennt.

Sie müssen jedoch das Bremspedal betätigen, um die volle Bremswirkung zu bekommen.

Während das System bremst oder die Bremsen automatisch angesteuert hat, erscheint eine Meldung auf dem Display.

Informationen und Daten zum Lasersensor: Siehe **Typengenehmigungen** (Seite 321).

ACTIVE CITY STOP - EINSATZ - 1.0L ECOBOOST™/1.6L DURATEC-16V (SIGMA)/1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)/ 2.0L DURATEC-HE (MI4), 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL/2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL

ACHTUNG

Niemals mit Objektiven, Linsen usw. direkt in den Sensor blicken, da Verletzungsgefahr für die Augen besteht.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.*

In manchen Situationen empfiehlt es sich, das System zu deaktivieren, wie z. B.:

- Bei Fahrten im Gelände, wenn Gegenstände die Windschutzscheibe verdecken können.
- Beim Fahren durch eine Waschstraße

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

ACTIVE CITY STOP - EINSATZ - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)

WARNUNGEN

Niemals mit Objektiven, Linsen usw. direkt in den Sensor blicken, da Verletzungsgefahr für die Augen besteht.

WARNUNGEN

Durch Ausschalten der Stabilitätskontrolle wird auch die Active City Stop Auffahrschutzfunktion deaktiviert. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Das System ist standardmäßig eingeschaltet.*

Beachte: *In gewissen Situationen empfiehlt es sich, das System auszuschalten wie z. B. bei Fahrten im Gelände oder wenn Gegenständen die Windschutzscheibe verdecken.*

Aktivieren und deaktivieren Sie das System über das Informationsdisplay. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

VERKEHRSZEICHE-NERKENNUNG

Arbeitsweise

WARNUNGEN

Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Beachte: *Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.*

Beachte: *In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.*

Beachte: *Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.*

Beachte: *Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.*

Beachte: *Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.*

Beachte: *Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.*

Beachte: *Das System ist auf automatisches Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.*

Beachte: *Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.*

Es befindet sich ein Sensor auf der Rückseite des Rückspiegels. Es überwacht das Umfeld kontinuierlich auf Verkehrszeichen, um Sie über Geschwindigkeitsbeschränkungen und Überholverbote zu informieren.

Das System erfasst automatisch erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen

Wenn das System ein Verkehrsschild erkennt, wird es auf dem Display angezeigt.

Verwendung des Systems

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.*

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Das System verfügt über drei Geschwindigkeitswarnstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

Systemdisplay

E132994

Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen.

Die Systemanzeige ist in vier Stufen aufgegliedert, wie folgt:

1. Alle neu erkennbaren Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer gewissen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorbestimmten Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses Zeichen als Kästchen unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.

Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.

Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.

Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 251).

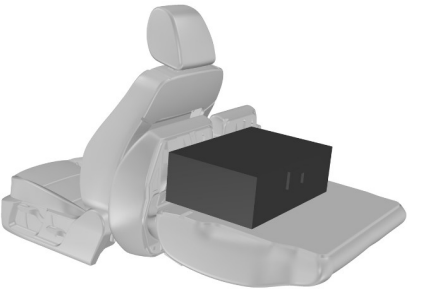
Schwere Lasten müssen bei der Unterbringung im Fahrgastraum wie gezeigt auf den umgeklappten Rücksitzen verstaut werden. Siehe **Rücksitze** (Seite 119).

VORSICHT

An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

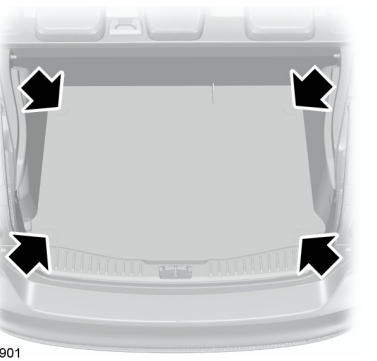
Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.



E97377

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK



E132901

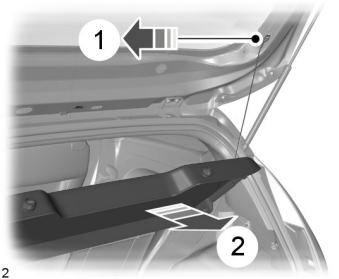
Die Abdeckung anheben, um Zugang zu den Verankerungspunkten zu bekommen.

GEPÄCKABDECKUNGEN

ACHTUNG

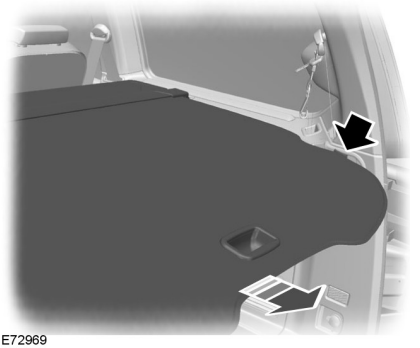
Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.

3-/5-Türer



E72512

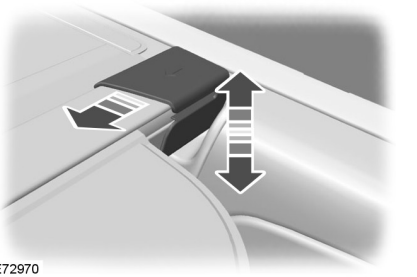
Turnier



E72969

Ziehen Sie die Abdeckung heraus und hängen Sie sie in die Halterungen ein.

Lösen Sie es aus den Halterungen und lassen Sie es in das Gehäuse zurückrollen. Hängen Sie den Haken am Gehäuse ein.



E72970

GEPÄCKNETZE

Gepäcknetz

ACHTUNG

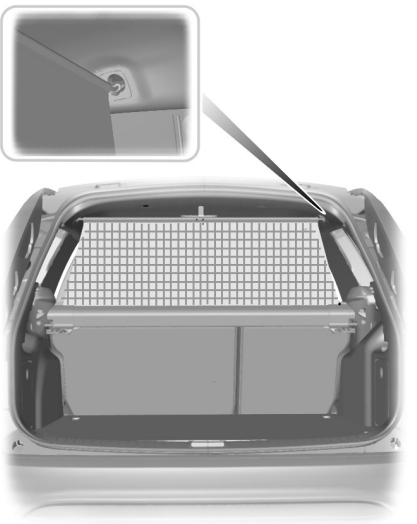
Bei Turnier-Fahrzeugen sind die Verankerungspunkte für das Gepäckraumnetz nicht hinter der ersten, sondern hinter der zweiten Sitzreihe vorgesehen.

Zum Einbau der Gepäcknetz-Kassette:

Gepäckraumabdeckung ausbauen.

Schiebestücke der Kassette zueinander bewegen und Teleskopstange in Öffnungen an der Seitenwand hinter den Rücksitzlehnen einsetzen.

Sicherstellen, dass die Endabdeckungen mit dem Drehschutzstift korrekt in die Seitenverkleidung eingreifen.



E78834

Netz nach oben ziehen und Stangenenden in Halter am Dach einschieben.

Sicherstellen, dass die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter geschoben wird.

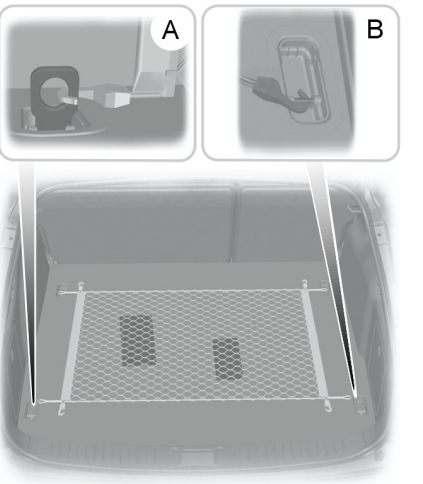
ACHTUNG

Nach Einbau der Kassette die Vorderkante der Gepäckraumabdeckung zurück in die Ausgangsstellung (nach vorn) drücken, damit die Sicht durch die Heckscheibe nicht eingeschränkt wird.

Gepäckraumabdeckung einbauen.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Gepäcknetz



E78835

A Mit Halteringen
B Ohne Halteringe

Mit Hilfe des Gepäcknetzes kann ein Verrutschen von Gegenständen verhindert werden.

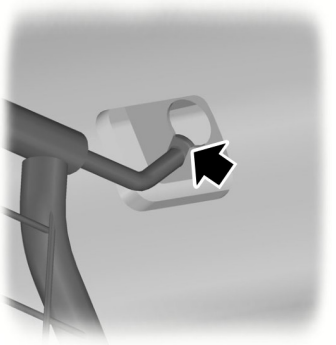
Haken an jeder Netzecke an den vier Haltepunkten am Gepäckraumboden befestigen.

HUNDE-SCHUTZGITTER

VORSICHT

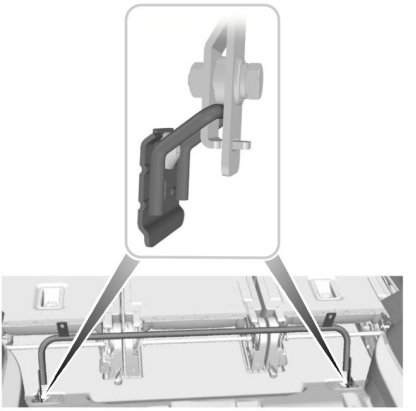
Zwischen dem Hunde-Schutzgitter und den davor befindlichen Sitzen muss ein Abstand von mindestens einem Zentimeter eingehalten werden.

Einbau hinter den Vordersitzen



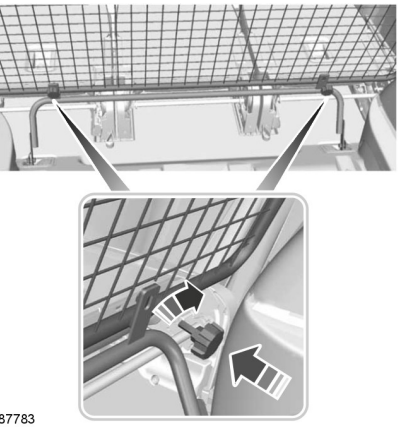
E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E87782

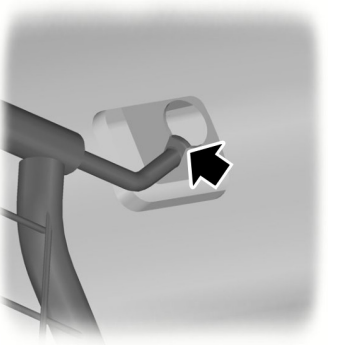
2. Befestigen Sie das Hunde-Schutzgitter an den unteren Verankerungspunkten. Schrauben nicht festziehen.



E87783

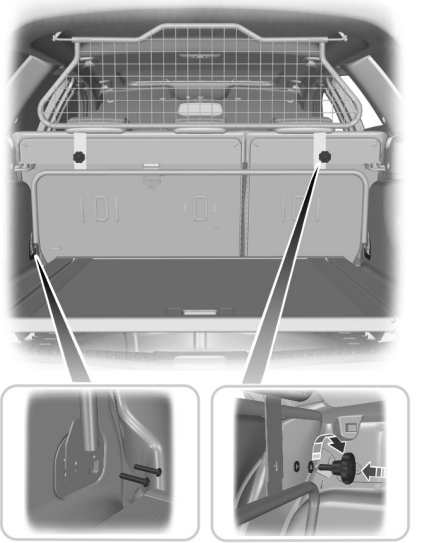
3. Befestigen Sie das Gitter an der unteren Stange mit den Handrädern. Handräder nicht festziehen.
4. Ziehen Sie die Schrauben an den unteren Verankerungspunkten fest.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

Einbau hinter den Rücksitzen



E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E104424

2. Entfernen Sie die zwei Schrauben aus den beiden Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 183).
3. Befestigen Sie die untere Stange mit den Handrädern am Gitter. Handräder nicht festziehen.
4. Befestigen Sie die untere Stange des Hunde-Schutzgitters an den Verzurrösen und drehen Sie die neuen mitgelieferten Schrauben ein.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

WARNUNGEN

Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Bei Fahrzeugen mit einem 2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Motor, keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten bzw. den Sportmodus wählen, wenn ein Dachgepäckträger verwendet wird.

Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz und Verschraubungen wie folgt nachziehen:

- Vor dem Starten.
- Nach 50 Kilometern (30 Meilen).
- In 1000-Kilometer-Intervallen (600 Meilen).

Die Querstreben sollten bei Nichtverwendung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs abgebaut werden.

Querträger anbauen

WARNUNGEN

Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig auf der Ladefläche und halten Sie den Schwerpunkt so niedrig wie möglich. Ladung ausreichend sichern, um ein Verrutschen zu verhindern. Legen Sie niemals Lasten direkt auf das Dach.

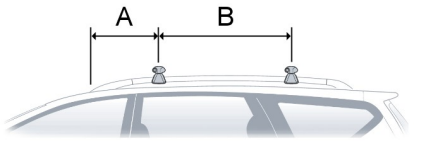
WARNUNGEN

Querträger vor Benutzung einer automatischen Waschanlage abbauen.

Beachte: *Die seitlichen Träger sind so ausgelegt, dass Querträger (für Fahrradträger, Skiträger usw.) aus dem Ford Zubehörbereich angebaut werden können.*

Beachte: *Vor dem Anbau der Querträger seitliche Träger mit Wasser und Schwamm reinigen.*

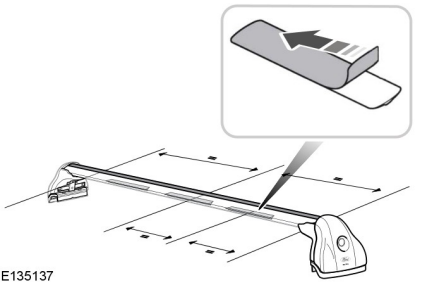
Beachte: *Querträger wie dargestellt positionieren.*



E135136

A 515 mm (20 Zoll)

B 750 mm (30 Zoll)

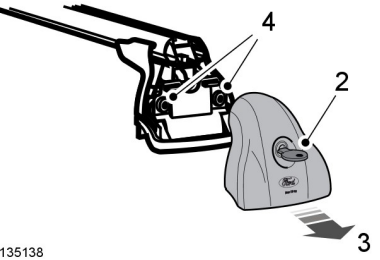


E135137

Beachte: *Die im Lieferumfang enthaltenen selbstklebenden Polster dienen dazu, Flattergeräusche zu verringern.*

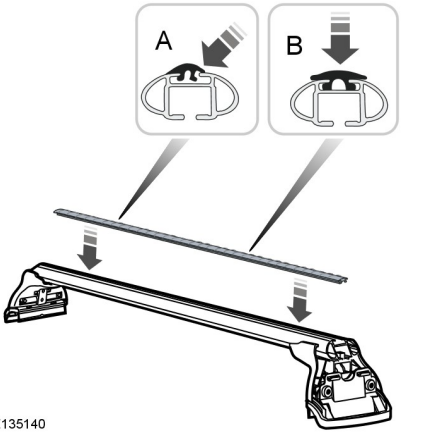
Beachte: *Vergewissern Sie sich vor dem Anbringen der selbstklebenden Polster, dass die Querstreben sauber sind.*

1. Ziehen Sie die Schutzfolien ab und bringen Sie die selbstklebenden Polster wie gezeigt auf der Querstrebe an.



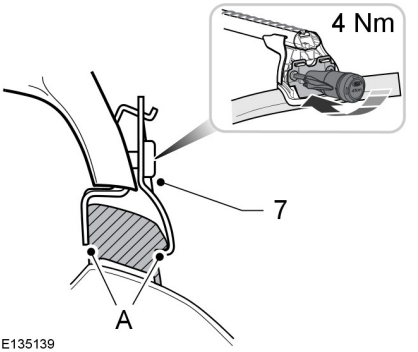
E135138

2. Den Schlüssel einführen. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Die Abdeckung abnehmen.
4. Schrauben lösen.



E135140

5. Die Gummistreifen an den in der Abbildung gezeigten Positionen anbringen.

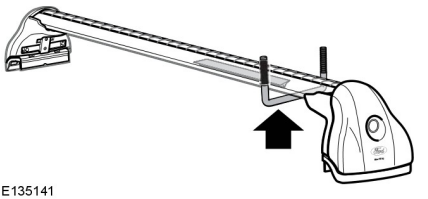


E135139

Beachte: *Sicherstellen, dass zwischen Querträger und Schiene* ***(A)*** *kein Spalt besteht.*

6. Die Querträger einbauen.
7. Die Schrauben festziehen, bis ein Klicken hörbar ist.
8. Abdeckung anbauen. Durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn verriegeln.
9. Schlüssel abziehen.

Montage einer Dachbox



E135141

Vergewissern Sie sich, dass die selbstklebenden Polster nicht die Montageschraube berühren.

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Der Druck in den Hinterreifen muss um 0,2 bar über den Normalwert angehoben werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 234).

Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 251).

Überschreiten Sie keinesfalls die in den technischen Daten des Fahrzeugs angegebene maximal zulässige Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung). Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 251).

Das Antiblockierbremssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Fahren Sie nicht schneller als 62 mph (100 km/h), auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.
- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 251).
- Die Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung) ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängergewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 251).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit.
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: *Die maximal zulässige Anhängerstützlast auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Die maximal zulässige Anhängerstützlast des Fahrzeugs kann geringer sein.*

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 3281 Fuß (1000 Metern) im Anhängebetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 3281 Fuß (1000 Metern) ist das vorgeschriebene zulässige Gesamtgewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 3281 Fuß (1000 Metern) zu verringern.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.*

Anhängerbeleuchtung

Das elektrische System des Fahrzeugs ist nicht für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

ANHÄNGERBETRIEB - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)

ACHTUNG

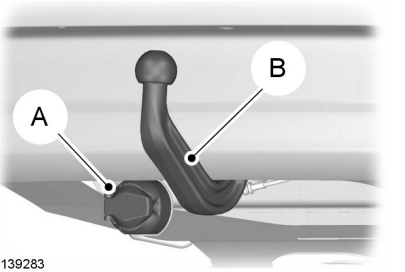
Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb zugelassen.

EINKLAPPBARER KUGELKOPF

WARNUNGEN

Wenn sich die Anhängerkupplung nicht in einer der Verriegelungspositionen befindet, ertönt ein Warnton. Der Warnton verstummt nach 30 Sekunden. Falls beim Bewegen des Kugelkopfarms der Anhängerkupplung oder bei Systemaktivierung kein Warnton ertönt, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Anhängerkupplung nur mit der Hand bewegen. Keinesfalls Fuß oder Hilfswerkzeuge verwenden, da dadurch der Mechanismus beschädigt werden kann.



E139283

Eine 13-polige Anhängersteckdose A befindet sich unter dem hinteren Stoßfänger neben dem Kugelkopfarm B.

Kugelkopfarm freigeben

ACHTUNG

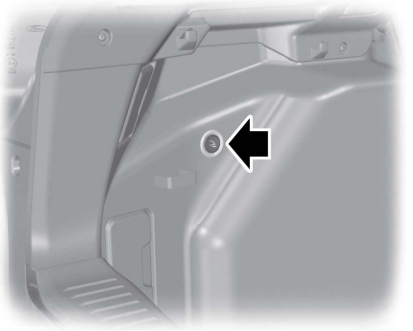
Keinesfalls den Kugelkopfarm während des Freigabevorgangs berühren.

Beachte: *Falls der Freigabevorgang unterbrochen wird (z. B. durch ein Hindernis oder eine Unterbrechung der Stromzufuhr), muss das System zurückgesetzt werden. Zum Rücksetzen des Systems den Freigabevorgang wiederholen.*

Beachte: *Bei aktiviertem System leuchtet die Leuchte im Schalter.*

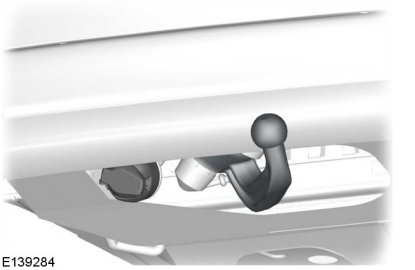
Die folgenden Bedingungen müssen vor der Freigabe des Kugelkopfarms erfüllt sein:

- Der Kofferraumdeckel muss geöffnet sein.
- Die Zündung muss ausgeschaltet sein.
- Kein Stecker in der 13-poligen Anhängersteckdose.
- Die Batteriespannung muss mehr als 11 Volt betragen.



E132909

1. Die Taste drücken, bis sie aufleuchtet, um das System zu aktivieren.
2. Drücken Sie die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut, um den Kugelkopfarm freizugeben.



E139284

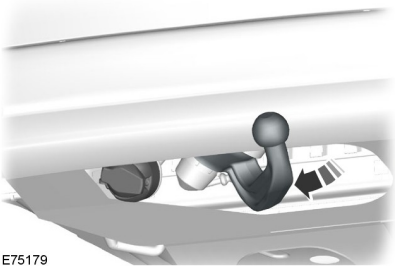
Der Kugelkopfarm schwenkt automatisch in die Absenkposition.

Falls der Kugelkopfarm nicht freigegeben wird, die Taste erneut für 15 Sekunden drücken.

ACHTUNG

Falls er immer noch nicht freigegeben wird, die Anhängerkupplung nicht verwenden und in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Kugelkopfarm ausfahren



E75179

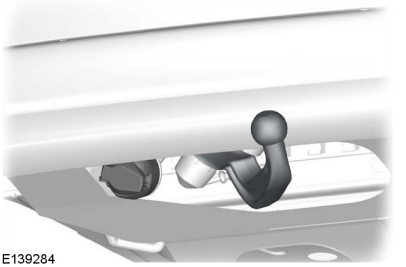
Den Kugelkopfarm in die Einsatzstellung bewegen. Der Kugelkopfarm verriegelt automatisch in der Einsatzposition. Das Verriegeln ist deutlich hörbar und der Warnton verstummt.

Kugelkopfarm einziehen

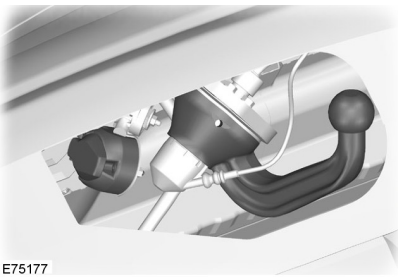
ACHTUNG

Vor dem Einziehen des Kugelkopfarms muss der Anhänger abgehängt werden, Lastträger und deren Befestigungen müssen abgebaut werden. Befestigungen für Stabilisatoren abbauen. Stecker für Spannungsversorgung des Anhängers sowie Adapter von Buchse abbauen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Beschädigung des Stoßfängers führen.

1. Den Kugelkopfarm freigeben. Siehe unter Kugelkopfarm freigeben.


E139284

2. Der Kugelkopfarm schwenkt automatisch in die Absenkposition.


E75177

3. Den Kugelkopfarm bis zum Anschlag in die Verstauposition bewegen. Der Kugelkopfarm verriegelt automatisch in der Verstauposition. Das Verriegeln ist deutlich hörbar und der Warnton verstummt.

Störungszustände

Falls die Freigabetaste des Kugelkopfarms aufleuchtet oder in Zündschalterstellung II ein Warnton zu hören ist, den Freigabevorgang wiederholen.

Falls Sie während der Freigabe am Kugelkopfarm ziehen, stoppt das System die Bewegung, um eine Überlastung zu verhindern. Zum Rücksetzen des Systems die Freigabetaste für 15 Sekunden drücken.

Anhängerbetrieb

WARNUNGEN

Im Fall einer Fahrzeugpanne vor dem Abschleppen den Anhänger abkoppeln.

Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf der Kugelkopfarm nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- nach Abschluss des Verriegelungsvorgangs kein Warnton ertönt
- der Kugelkopfarm verriegelt ist. Sie darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Wartung

WARNUNGEN

Anhängerkupplung und Steuereinheit sind wartungsfrei. Nicht schmieren oder ölen.

Die Anhängerkupplung darf nur vom Hersteller repariert oder zerlegt werden.

Beim Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruck-Dampfstrahler keinesfalls direkt in das Drehgelenk des Kugelkopfarms sprühen.

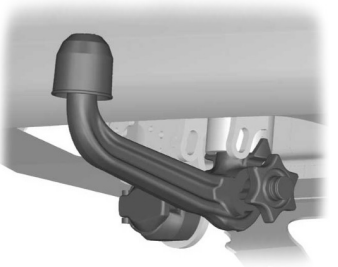
ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN

Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.

Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarms ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.

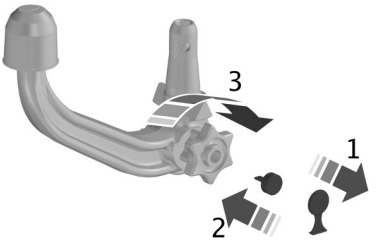
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarms kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.



E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

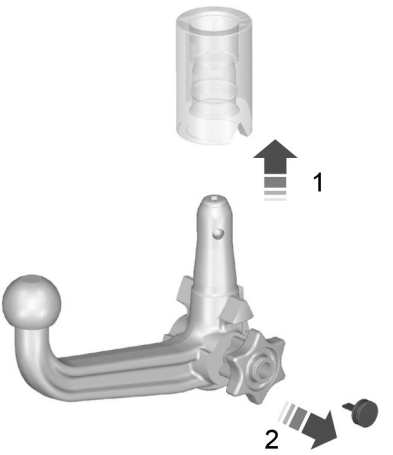
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln



E71329

1. Nehmen Sie die Schutzkappe (**1**) ab. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn zum Entriegeln im Uhrzeigersinn (**2**).
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Ziehen Sie das Handrad heraus und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist (**3**).
3. Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Kugelkopfarm einstecken.



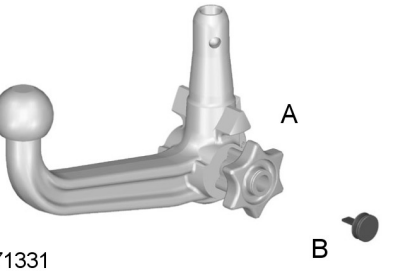
E71330

ACHTUNG

Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

1. Stopfen herausziehen.
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (**1**). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Drehen Sie zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab (**2**).
5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Mit Anhänger fahren



E71331

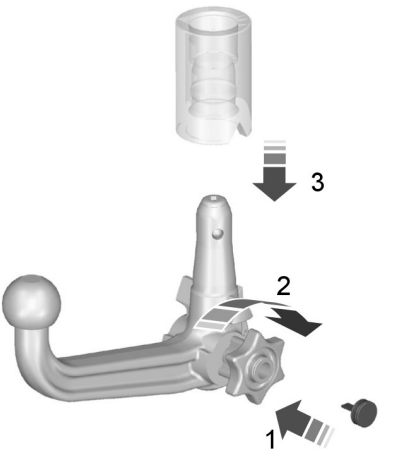
ACHTUNG

Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (**A**) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (**B**) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Kugelkopfarm abbauen.

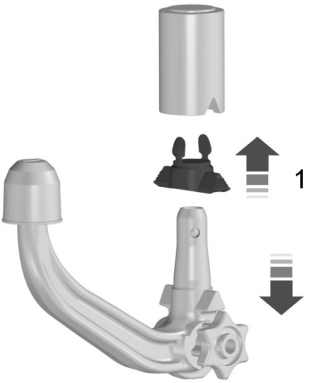


E71332

1. Anhänger abkuppeln.
2. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Den Schlüssel einstecken und entriegeln (**1**).
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (**2**) und den Kugelkopfarm abnehmen (**3**).
4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Ohne Anhänger fahren



E94771

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stopfen in die Aufnahme einsetzen (**1**).

ACHTUNG

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

Wartung

ACHTUNG

Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der Schließzylindernummer vom Hersteller erhältlich.

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG

Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km (100 Meilen) im Stadtverkehr und der ersten 1500 km (1000 Meilen) Autobahnfahrt vermeiden.

Motor

VORSICHT

Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km (1000 Meilen) unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter -30 °C können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

DURCHQUEREN VON WASSER

Durchfahren von Wasser

VORSICHT

Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.

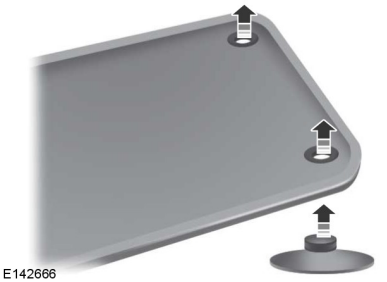
Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Im Notfall kann das Fahrzeug bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser mit einer Tiefe von maximal 200 Millimeter fahren. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

BODENMATTEN


E142666

WARNUNGEN

Es dürfen nur Fußmatten mit der entsprechenden Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwendet werden. Sie müssen fest an den Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen, den Pedalweg behindern oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.

Nicht korrekt befestigte Fußmatten können dazu führen, dass das Gaspedal in der Vollgasstellung blockiert wird. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Befestigen Sie die Fußmatten stets ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten, damit sie nicht verrutschen oder die Pedalbetätigung behindern können.

Niemals unbefestigten Fußmatten und andere Abdeckungen in den Fußbereich legen.

Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dies verringert den Pedalabstand und beeinträchtigt die Pedalbetätigung.

WARNUNGEN

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände herabfallen und unter die Pedale Ihres Fahrzeugs geraten können. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Prüfen Sie regelmäßig den sicheren Sitz der Bodenmatten.

Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Herausnehmen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

VERBANDSKASTEN

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

WARNDREIECK

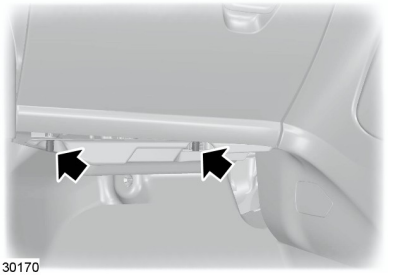
Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

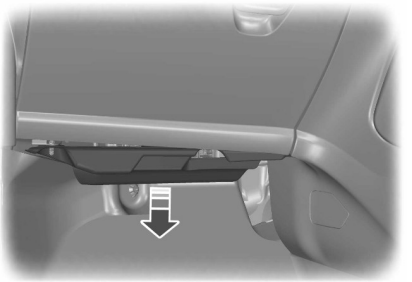
Motorraum-Sicherungskasten

Dieser Sicherungskasten befindet sich im Motorraum Siehe **Wartung** (Seite 212).

Fahrgastraum-Sicherungskasten



E130170



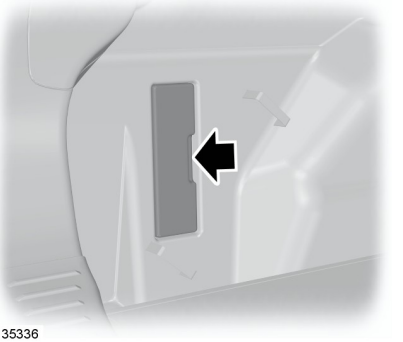
E130171

1. Drücken Sie zum Öffnen der Abdeckung die Halteclips zusammen.
2. Die Abdeckung des Sicherungskasten nach unten klappen und heranziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

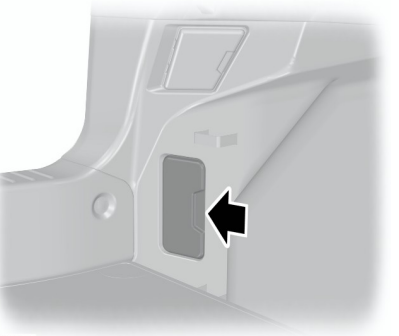
Sicherungskasten Gepäckraum

4-Türer



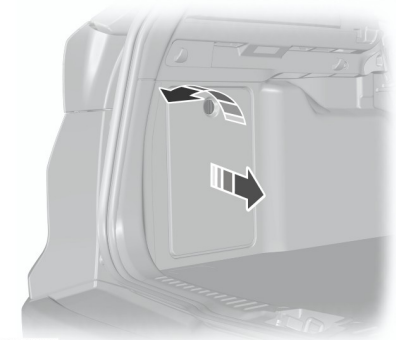
E135336

5-Türer



E135337

Turnier



E135338

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN

Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

WARNUNGEN

Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT

Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

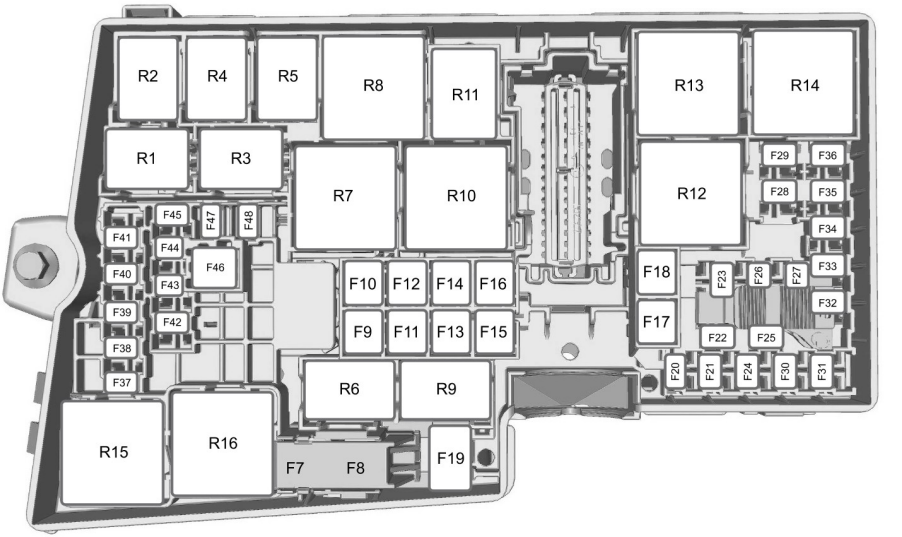
Beachte: *Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.*

Beachte: *Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.*

Beachte: *Im Sicherungskasten im Motorraum befindet sich ein Sicherungszieher.*

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Motorraum-Sicherungskasten



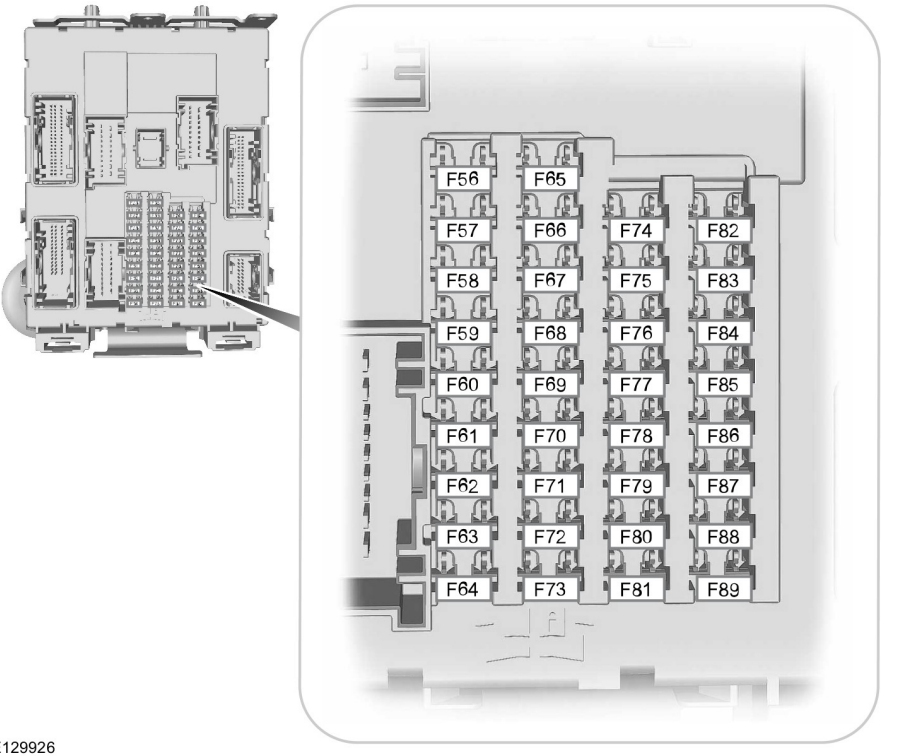
E129925

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
7	40	Pumpe - Antiblockierbremssystem (ABS), elektronisches Stabilitätsprogramm
8	30	Modul - Elektronisches Stabilitätsprogramm
9	30	Heizbare Heckscheibe
10	40	Heizgebläse
11	30	Start-Stoppautomatikmodul
12	30	Motorregelungssysteme, Abgasrückführungsrelais
13	30	Anlasserrelais
14	40	Windschutzscheibenheizung (rechts)
15	25	Getriebesteuergerät, Ladeluftkühlerlüfter - 1.0L EcoBoost

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
16	40	Windschutzscheibenheizung (links)
17	20	Kraftstoffbetriebene Heizung
18	20	Scheibenwischer
19	5	Antiblockierbremssystem (ABS), Modul - elektronisches Stabilitätsprogramm
20	15	Hupe
21	5	Bremslichtschalter
22	15	Batterieüberwachungssystem
23	5	Relaiswicklungen, Lichtschaltermodul
24	20	Steckdose hinten
25	10	Elektrisch verstellbare Außenspiegel
26	15	Getriebesteuergerät
27	15	Klimaanlagenkupplung
28	5	Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
29	20	Scheinwerferwaschanlage
30	5	Antriebsstrangsteuergerät
31	-	Nicht belegt
32	10	Abgasrückführungsventil, Verwirbelungssteuerventile, beheizte Lambdasonde (Motorregelung), elektronisches Lüftermodulrelais (Spule), Nachlaufphasenmodul der Wasserpumpe - 1.0L EcoBoost
33	10	Motorsteuerventile, Aktivkohlebehälter-Entlüftungsventil, Turbolader-Steuerventil, Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor, Zündspulen - 1.0L EcoBoost
34	10	Einspritzventile, Verdampferrelais, Aktivkohlebehälter-Entlüftungsventil
35	5	Aktive Kühlerjalousie (Benzinmotoren), Nachlaufrelais der Wasserpumpe, Ladeluftkühlerlüfterrelais
35	15	Aktive Kühlerjalousie und Filterheizung (Dieselmotor)
36	10	Antriebsstrangsteuergerät

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
37	-	Nicht belegt
38	15	Antriebsstrangsteuergerät, Getriebesteuergerät
39	5	Scheinwerfersteuergerät (Halogen, Leuchtweitenregulierung)
40	5	Elektrische Servolenkung
41	20	Karosseriesteuergerät
42	15	Heckscheibenwischer
43	15	Scheinwerfersteuergerät (Gasentladungsscheinwerfer-Leuchtweitenregulierung), dynamisches Kurvenlicht
44	5	Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
45	10	Beheizte Waschanlagendüsen
46	25	Elektrische Fensterheber (vorn)
47	7,5	Heizbare Außenspiegel
48	15	Verdampfer

Fahrgastraum-Sicherungskasten



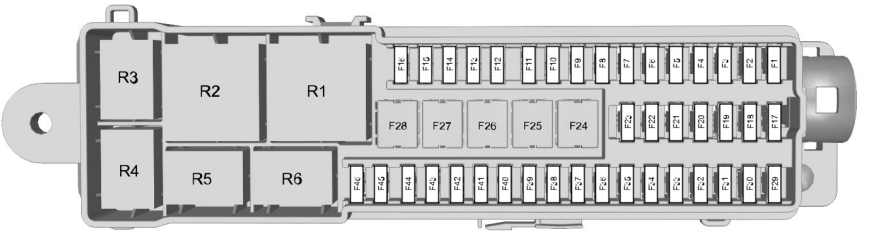
E129926

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
56	20	Kraftstoffpumpe - Stromversorgung
57	-	Nicht belegt
58	-	Nicht belegt
59	5	Stromversorgung - Passive Wegfahrsperre
60	10	Innenraumleuchten, Fahrertür-Schalterkonsole, Handschuhfach, Ambientebeleuchtung, Schiebedach

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
61	20	Zigarrettenanzünder, Steckdose hinten
62	5	Regensensormodul, Feuchtigkeitssensor, Innenrückspiegel mit Abblendautomatik
63	10	Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
64	-	Nicht belegt
65	10	Kofferraumdeckelentriegelung
66	20	Fahrertürverriegelung, Doppelverriegelung
67	7,5	Bildschirm - Information und Unterhaltung, GPS, Sprachsteuerung - Bluetooth-Mobiltelefonverbindung
68	15	Elektrisches Lenksäulenschloss
69	5	Kombiinstrument
70	20	Zentralverriegelung
71	10	Klimaanlage
72	7,5	Lenkradmodul
73	7,5	Alarmhupe mit Batterieversorgung (Diebstahlwarnanlage), On-Board-Diagnosesystem
74	15	Fernlicht
75	15	Nebelscheinwerfer
76	10	Rückfahrscheinwerfer
77	20	Pumpe – Scheibenwaschanlage
78	5	Zündschalter oder Start-Taste
79	15	Audiogerät, Warnblinkanlage und Türverriegelungstasten
80	20	Elektrisches Schiebedach
81	5	Innenraum-Bewegungssensor, Funkfrequenz-Empfänger
82	20	Masse der Wasserpumpe
83	20	Masse der Zentralverriegelung
84	20	Masse für Fahrertürverriegelung und Doppelverriegelung

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
85	7,5	Heizungsmodul der Klimaanlage, Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter, Schalter für Sitzheizung, Standheizung, Heizungsmodul der manuellen Klimaanlage
86	10	Sicherheits-Rückhaltesystem,Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem
87	-	Nicht belegt
88	-	Nicht belegt
89	-	Nicht belegt

Sicherungskasten Gepäckraum



E129927

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
1	-	Nicht belegt
2	10	Modul - schlüsselloses Schließ- und Startsystem
3	5	Türgriffe des schlüssellosen Schließ- und Startsystems
4	25	Türmodul (links vorn) (Fensterheber, Zentralverriegelung, elektrisch klappbare Außenspiegel, beheizbare Außenspiegel)
5	25	Türmodul (rechts vorn) (Fensterheber, Zentralverriegelung, elektrisch klappbare Außenspiegel, beheizbare Außenspiegel)
6	25	Türmodul (hinten links) (elektrische Fensterheber)

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
7	25	Türmodul (hinten rechts) (elektrische Fensterheber)
8	10	Alarmanlage
9	25	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz
10	-	Nicht belegt
11	25	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz - 2.0L EcoBoost - MI4
12	10	Klimaanlagenmodul (mit Start-/Stoppautomatikmodul)
13	5	Kombiinstrument (mit Start-/Stoppautomatikmodul)
14	7,5	Bildschirm - Information und Unterhaltung, GPS-Modul (mit Start-/Stoppautomatikmodul)
15	15	Audiosystem, Audiosystem-Bedienkonsole (mit Start-/Stoppautomatikmodul)
16	-	Nicht belegt
17	-	Nicht belegt
18	-	Nicht belegt
19	-	Nicht belegt
20	-	Nicht belegt
21	-	Nicht belegt
22	-	Nicht belegt
23	-	Nicht belegt
24	-	Nicht belegt
25	-	Nicht belegt
26	40	Anhängermodul
27	-	Nicht belegt
28	-	Nicht belegt
29	5	Toter-Winkel-Überwachung, Spurhalteassistent, Active City Stop, Kamera hinten (ohne Start-/Stoppautomatikmodul)
30	5	Einparkhilfenmodul

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
31	-	Nicht belegt
32	-	Nicht belegt
33	-	Nicht belegt
34	15	Heizbarer Fahrersitz
35	15	Heizbarer Beifahrersitz
36	-	Nicht belegt
37	5	Elektrisches Schiebedach
38	-	Nicht belegt
39	-	Nicht belegt
40	-	Nicht belegt
41	5	Ausfahrbare Anhängerkupplung
42	-	Nicht belegt
43	-	Nicht belegt
44	-	Nicht belegt
45	-	Nicht belegt
46	10	Toter-Winkel-Überwachung, Spurhalteassistent, Kamera hinten (Start-/Stoppautomatikmodul)

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppöse

Eine Abschleppöse zum Einschrauben befindet sich in der Ersatzradmulde.

Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Abschleppöse montieren

VORSICHT

Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau **gegen den Uhrzeigersinn** drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit Anhängezugvorrichtung kann die Abschleppöse hinten nicht montiert werden. Anhängezugvorrichtung zum Abschleppen eines Fahrzeugs verwenden.*

Abschleppöse vorn

E78367

Abschleppöse hinten

E78368

Führen Sie einen geeigneten Gegenstand in die Aufnahme auf der Unterseite der Abdeckung ein und hebeln Sie die Abdeckung ab.

Abschleppöse montieren.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

Bei einer Panne oder einem mechanischen Defekt **keine** Einzelachsträger verwenden. Beim Transport Ihres Fahrzeugs müssen entweder **ALLE** Räder Fahrbahnkontakt haben oder **ALLE** Räder von der Fahrbahn gehoben werden (Fahrzeug auf eine Pritsche verladen).

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

Muss eine Strecke von über 20 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten werden, müssen**ALLE** Räder von der Fahrbahn abgehoben werden.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km abgeschleppt werden.

Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.

Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes **keine** Einzelachsträger verwenden. **ALLE** Räder müssen von der Fahrbahn abgehoben werden, d. h. das Fahrzeug muss auf eine Pritsche geladen werden.

VORSICHT

Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0°C (32°F) nicht abschleppen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wird die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN

Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.

Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.

Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

VORSICHT

Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenbeleuchtung
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 225).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 246).
- Reifenzustand Siehe **Räder und Reifen** (Seite 234).

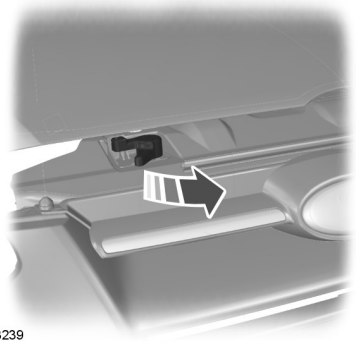
Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 224).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 246).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

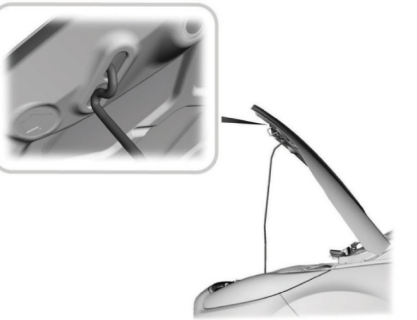
Öffnen der Motorhaube

E73698



E133239

Den gelben Fanghaken nach rechts bewegen.



E87786

Öffnen Sie die Motorhaube und sichern Sie sie mit der Stütze.

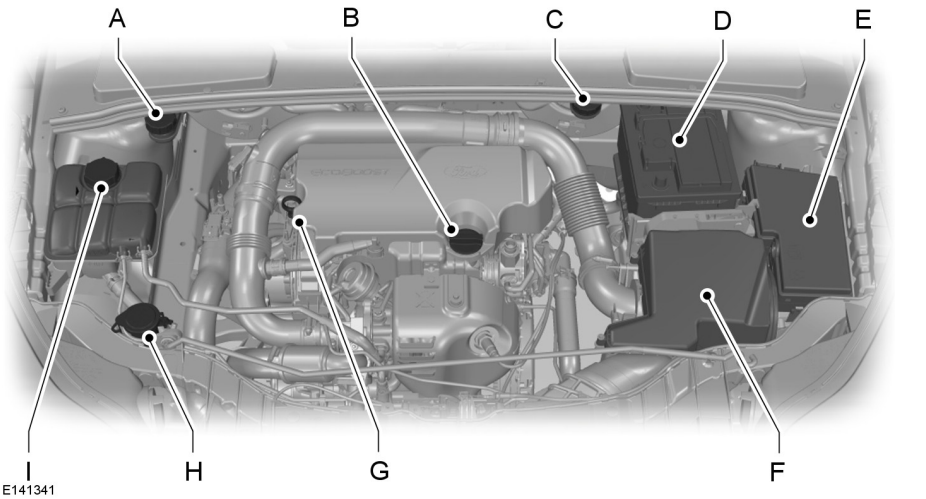
Schließen der Motorhaube

ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST™



A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 232).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 200).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

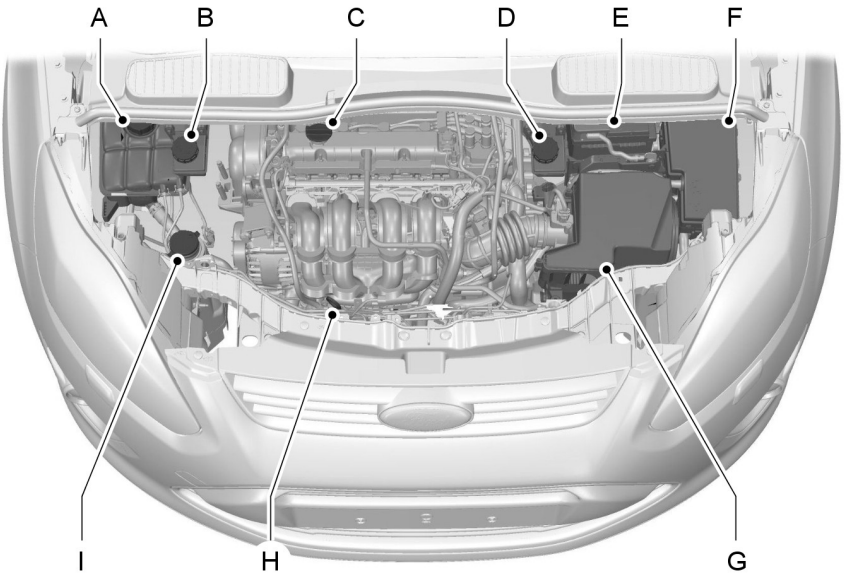
G Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

H Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 225).

I Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 224).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATEC-16V (SIGMA)



E130030

A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 224).

B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

C Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

E Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 232).

F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 200).

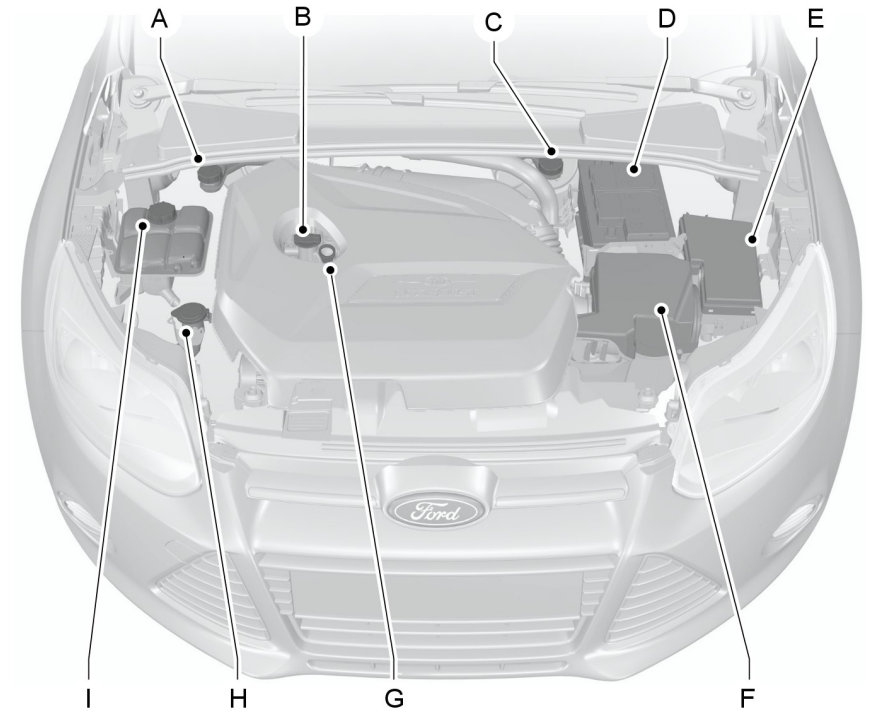
G Luftfilter: Wartungsfrei.

H Motoröl-Messstab [1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

I Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage*: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 225).

[1]Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



E132729

A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 232).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 200).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

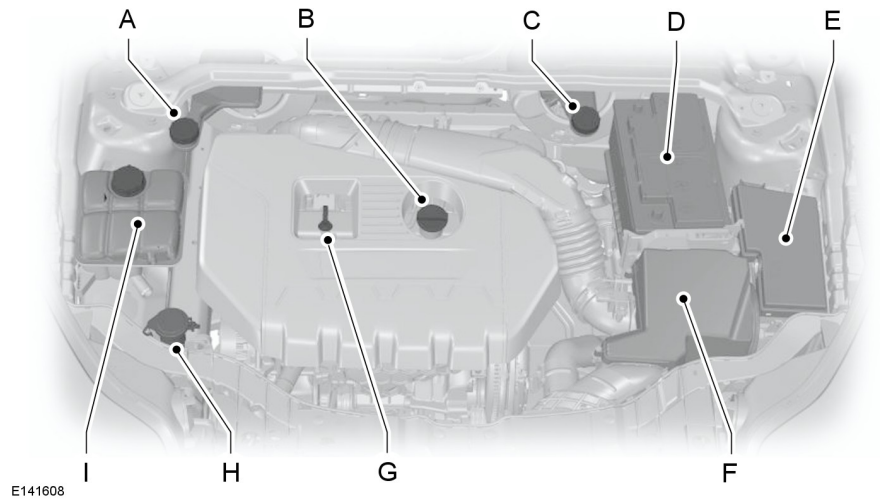
G Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

H Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 225).

I Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 224).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)



A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

B Öleinfülldeckel[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

D Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 232).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 202).

F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

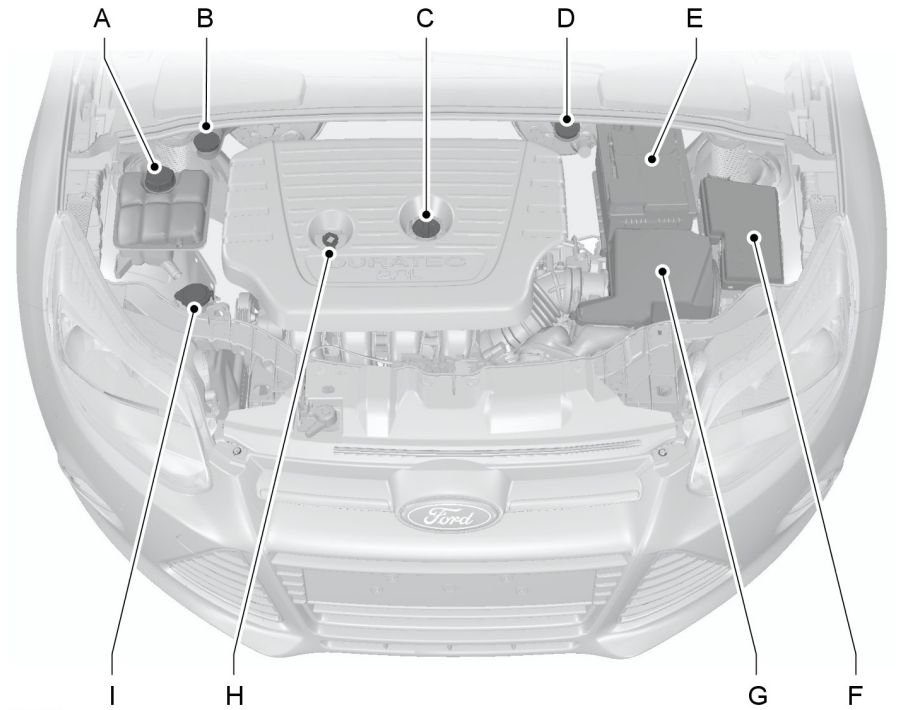
G Motoröl-Messstab[1]. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

H Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 225).

I Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 224).

[1]Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmessstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATEC-HE (MI4)



A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 224).

B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

C Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

E Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 232).

F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 200).

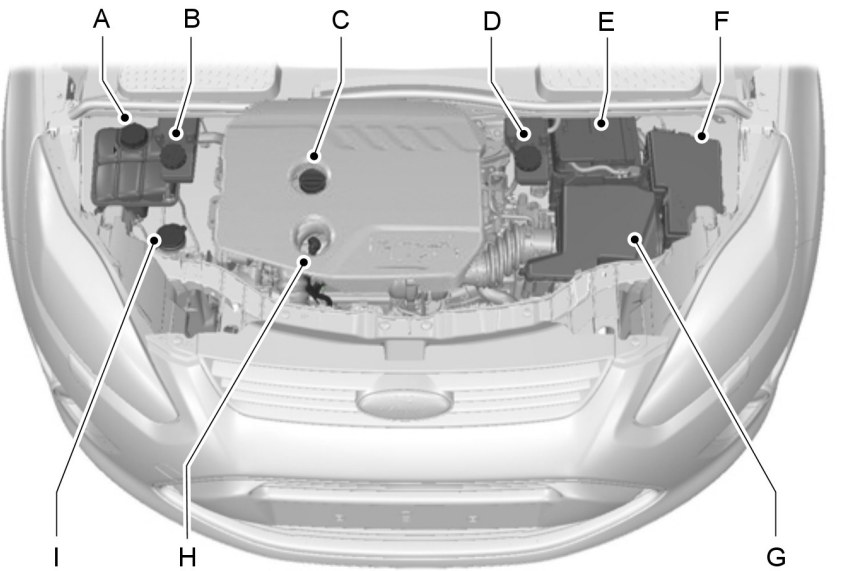
G Luftfilter: Wartungsfrei.

H Motoröl-Messstab [1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

I Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage*: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 225).

[1]Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E130031

A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 224).

B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

C Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

E Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 232).

F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 200).

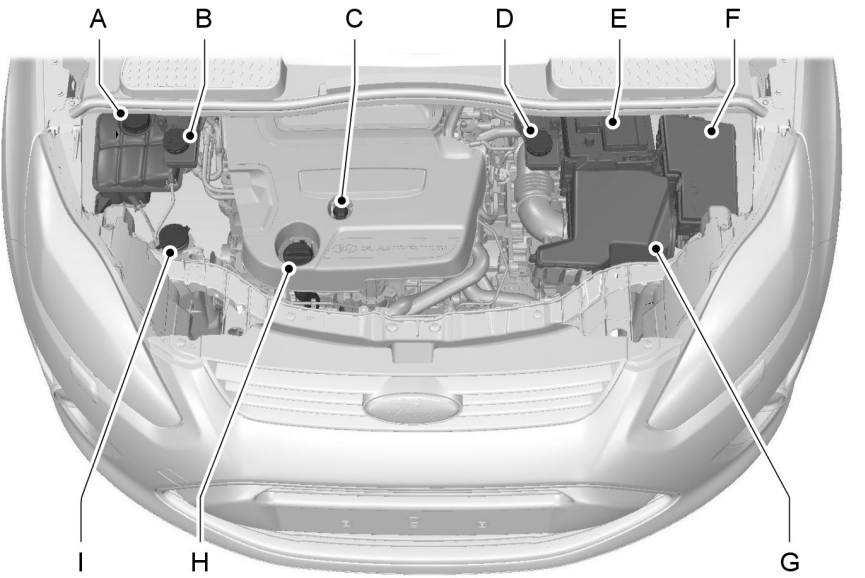
G Luftfilter: Wartungsfrei.

H Motoröl-Messstab [1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).

I Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage*: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 225).

[1] Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E130032

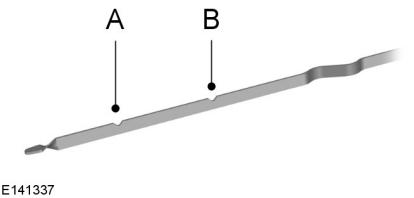
A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 224).

B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).

C Motoröl-Messstab [1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).
D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 225).
E Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 232).
F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 200).
G Luftfilter: Wartungsfrei.
H Öleinfülldeckel[1]: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 223).
I Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage*: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 225).

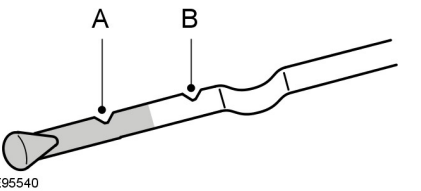
[1]Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und Messstab farbig markiert.

MOTORÖLMESSSTAB - 1.0L ECOBOOST™



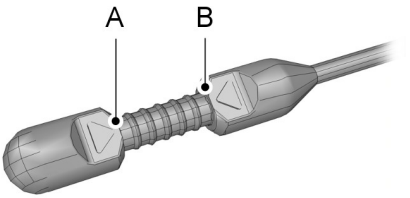
A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATEC-16V (SIGMA)



A MIN
B MAX

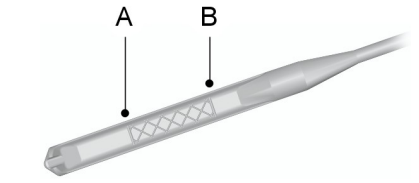
MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



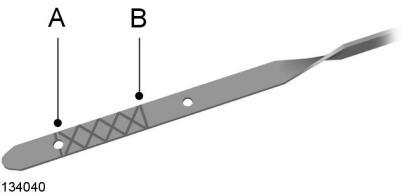
E134114

A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)



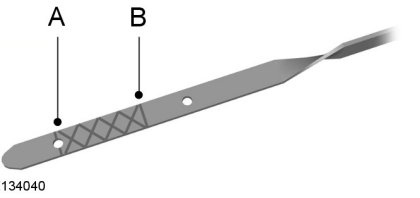
E124917



E134040

A MIN
B MAX

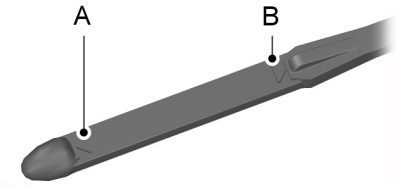
MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L DURATEC-HE (MI4)



E134040

A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL/2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E95543

A MIN
B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: *Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km (3000 Meilen).*

Prüfen des Ölstands

VORSICHT

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.*

Beachte: *Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.*

Beachte: *Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.*

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

ACHTUNG

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Beachte: *Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).

Den Verschlussdeckel wieder aufdrehen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.*

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.

WARNUNGEN

Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

VORSICHT

Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.

WARNUNGEN

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: *Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.*

Beachte: *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: *Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.*

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird der Gebrauch von hochqualitativer Waschflüssigkeit empfohlen.

Weitere Hinweise zum Mischverhältnis finden Sie auf der Produktverpackung.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Beachte: *Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.*

Position	Spezifikation	Viskositäts-klasse	Empfohlene Flüssigkeit
Motoröl - nur für Benzinmotoren	WSS-M2C948-B	5W-20	Castrol oder Ford Motoröl
Alternatives Motoröl - alle Benzinmotoren außer 1.0L EcoBoost	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Motoröl - Dieselmotoren	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Frostschutzmittel	WSS-M97B44-D	-	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat
Bremsflüssigkeit	WSS-M6C65-A2	-	Motorcraft oder Ford DOT 4 LV Hochleistungsbremsflüssigkeit

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das einen optimalen Kraftstoffverbrauch gewährt und zugleich für Langlebigkeit Ihres Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit den Spezifikationen **WSS-M2C913-C** oder **WSS-M2C948-B** (nur Benzinmotoren) verfügbar sein sollte, muss ein **SAE 5W-30** Motoröl verwendet werden, das die **ACEA A5/B5**-Spezifikationen erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls zum Nachfüllen kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.

Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle Benzinmotoren außer 2.0L EcoBoost - MI4	Kraftstofftank	55 (12,1)
2.0L EcoBoost - MI4	Kraftstofftank	62 (13,6)
1,6l Duratorq-TDCi	Kraftstofftank	53 (11,7)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	Kraftstofftank	60 (13,2)
Alle	Scheibenwaschanlage - mit Scheinwerferwaschanlage	4,5 (1)
Alle	Scheibenwaschanlage - ohne Scheinwerferwaschanlage	3 (0,7)
1.0L EcoBoost	Motoröl mit Filter	4,1 (0,9)
1.0L EcoBoost	Motoröl ohne Filter	4 (0,9)
1.0L EcoBoost	Kühlsystem	ca. 6,3 (1,4)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motoröl mit Filter	4,1 (0,9)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motoröl ohne Filter	3,75 (0,8)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Kühlsystem	ca. 5,8 (1,3)
1.6L EcoBoost	Motoröl mit Filter	4,1 (0,9)
1.6L EcoBoost	Motoröl ohne Filter	3,75 (0,8)
1.6L EcoBoost	Kühlsystem	ca. 6,3 (1,4)
2.0L Duratec-HE - MI4	Motoröl mit Filter	4,3 (1)
2.0L Duratec-HE - MI4	Motoröl ohne Filter	3,9 (0,9)
2.0L Duratec-HE - MI4	Kühlsystem	ca. 6,5 (1,4)
2.0L EcoBoost - MI4	Motoröl mit Filter	5,4 (1,2)
2.0L EcoBoost - MI4	Motoröl ohne Filter	5,1 (1,1)
2.0L EcoBoost - MI4	Kühlsystem	ca. 8,7 (1,9)
1,6l Duratorq-TDCi	Motoröl mit Filter	3,8 (0,8)
1,6l Duratorq-TDCi	Motoröl ohne Filter	3,5 (0,8)

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
1,6l Duratorq-TDCi	Kühlsystem	ca. 7,3 (1,6)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	Motoröl mit Filter	5,7 (1,3)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	Motoröl ohne Filter	5,4 (1,2)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	Kühlsystem	ca. 8,5 (1,9)

Füllmengen für Nachfüllen von Motoröl

Motor	Füllmenge in Liter (Gallonen)
1.0L EcoBoost	0,8 (0,2)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	0,8 (0,2)
1.6L EcoBoost	0,8 (0,2)
2.0L Duratec-HE - MI4 und 2.0L EcoBoost - MI4	0,9 (0,2)
1,6l Duratorq-TDCi	1,6 (0,4)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	1,8 (0,4)

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG

Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT

Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT

Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT

Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Reinigen der Leichtmetallräder

Beachte: *Keinesfalls Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.*

Beachte: *Industriereiniger (z. B. für Nutzfahrzeuge) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürstenbewegungen zum Entfernen von Bremsstaub bzw. - schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigten.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremsscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Lackpflege

VORSICHT

Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Die Sperr- und Aufrollmecha- nik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG

Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Hintere Fenster

VORSICHT

Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT

Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

ACHTUNG

Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.

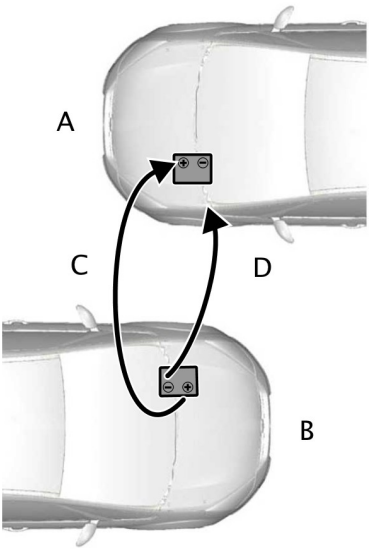
VORSICHT

Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E102925

A Leere Fahrzeugbatterie
B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
C Plus-Verbindungskabel
D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Masseanschluss des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **D**). Siehe **Batterie-Anschlusspunkte** (Seite 233).

VORSICHT

Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.

Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

VORSICHT

Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

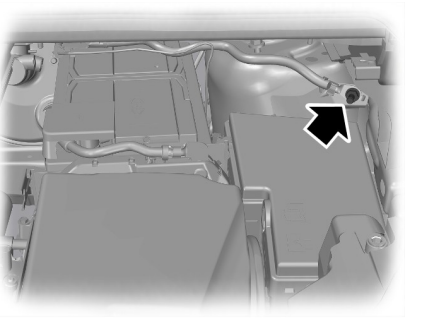
Beachte: *Das Audiosystem muss ggf. mit dem Keycode neu programmiert werden.*

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 212).

BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE

VORSICHT

Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.



E130431

Der Masseanschlusspunkt befindet sich rechts neben der Batterie nahe dem Sicherungskasten im Motorraum.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.

Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Händler nach geeigneten Rädern.

Beachte: *Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.*

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser sind beim Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhältlich.

Fahrzeuge mit Ersatzrad

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und Format wie die montierten Räder ist, können Sie es gegen jedes Rad austauschen und dann auf normale Weise fahren.

Falls sich das Ersatzrad von den montierten Rädern unterscheidet, weist es einen gelben Aufkleber mit seiner zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf.

Beachten Sie vor einem Radwechsel die folgenden Hinweise.

WARNUNGEN

Nur die kürzest mögliche Entfernung fahren.

Nicht mehr als ein Ersatzrad an einem Fahrzeug anbauen.

Führen Sie am Ersatzrad keine Reifenreparaturen aus.

Keine Waschanlagen benutzen.

Falls Sie sich nicht sicher sind, über welchen Ersatzradtyp Sie verfügen, keinesfalls 80 km/h (50 mph) überschreiten.

Bei Fahrzeugen mit einem 2.0L EcoBoost SCTi (MI4) Motor, keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten bzw. den Sportmodus wählen, wenn ein Notrad bzw. Kompaktrad als Reserverad montiert ist.

Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 246).

Beachte: *Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist unter Umständen vermindert. Seien Sie beim Parken an einer Bordsteinkante besonders vorsichtig.*

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Beachte: *Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise ein ungewöhnliches Fahrverhalten.*

Wagenheber

WARNUNGEN

Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.

Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.

Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: *Fahrzeuge mit einem Reifenreparaturkit sind nicht mit einem Wagenheber oder einem Radmutternschlüssel ausgestattet.*

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: *Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.*

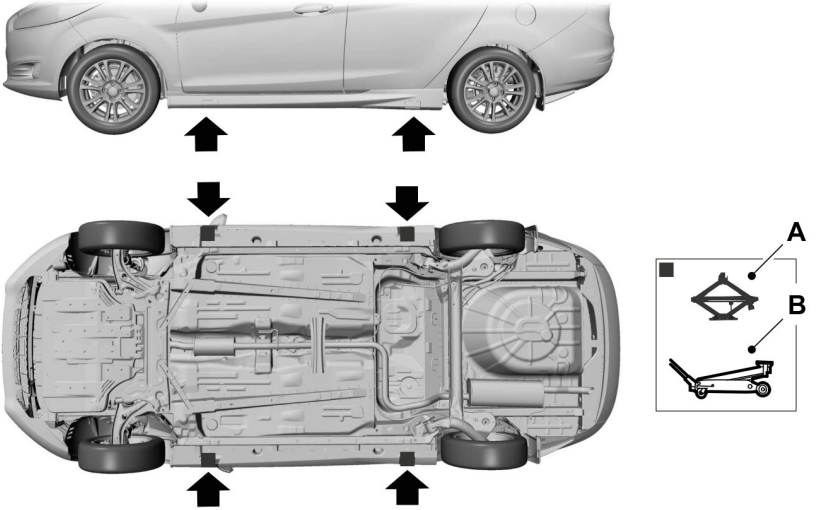
Fahrzeuge ohne Reifenreparaturkit

Wagenheber, Radmutternschlüssel, Abschleppöse zum Einschrauben und Radkappenabzieher Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

Anhebepunkte

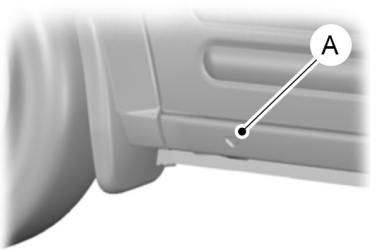
ACHTUNG

Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



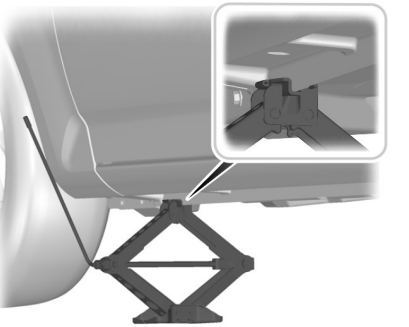
E92658

A Verwendung nur im Notfall
B Wartung



E93302

Die Anhebepunkte sind durch kleine pfeilförmige Markierungen an den Schwellern **A** gekennzeichnet.



E92932

E93020

Radmutternschlüssel zusammenbauen

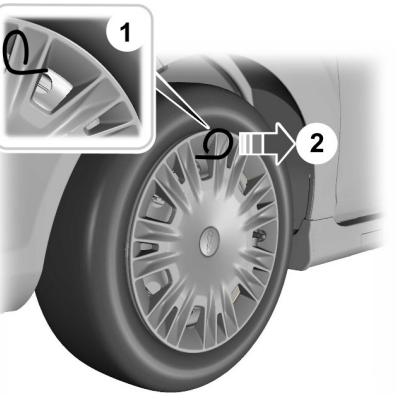
ACHTUNG

Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

E122502

Abschleppöse in den Radmutternschlüssel einsetzen.

Radkappe abbauen



E122314

1. Radkappenabzieher einsetzen.
2. Radzierblende abbauen.

Beachte: *Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.*

Rad abbauen

WARNUNGEN

Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.

Warndreieck aufstellen.

Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.

Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie die Handbremse an.

WARNUNGEN

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.

Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.

Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

Sicherstellen, dass bei laufrichtungsgebundenen Reifen die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

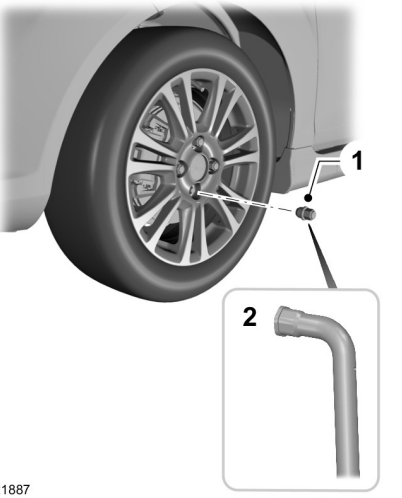
Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

Beachte: *Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.*

Beachte: *Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.*

1. Felgenschlossschlüssel anbauen.



E121887

2. Radmuttern etwas lösen.
3. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN

Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 246).

Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Reifenfreigaben haben.

ACHTUNG

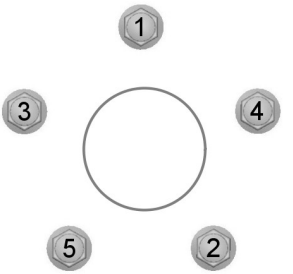
Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: *Mit den Radmuttern von Leichtmetallfelgen und Stahl-Speichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.*

Beachte: *Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.*

Beachte: *Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.*

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.
3. Felgenschlossschlüssel anbauen.



E75442

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 246).
7. Radkappe mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG

Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

BEHELFSREPARATURKIT

Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeug nicht über ein Ersatzrad. In diesem Fall finden Sie ein Reifenreparaturkit vor, mit dem Sie einen platten Reifen reparieren können.

Dieses Kit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN

Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem zuvor bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde.

Verwenden Sie das Reparaturkit nicht für Run-Flat-Reifen.

Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden [mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm] verschlossen werden, um die Mobilität kurzzeitig wiederherzustellen.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden. Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Das Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -40 ºC und +70 ºC beträgt.

Verwendung des Reifenreparaturkits

WARNUNGEN

Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.

Lassen Sie das Reparaturkit während des Gebrauch niemals unbeaufsichtigt.

VORSICHT

Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

Beachte: *Verwenden Sie das Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er ausgeliefert wurde.*

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie während des Gebrauchs des Reparaturkits den Motor laufen, falls sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenem oder schlecht belüfteten Raum (wie z. B. in einem Gebäude) befindet. Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie die Flasche mit dem Dichtmittel vor dessen Verfallsdatum (siehe Flasche oben).
- Informieren Sie alle Betreiber des Fahrzeugs, dass der Reifen nur provisorisch mit dem Reparaturkit repariert wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.

Befüllen des Reifens mit Luft

WARNUNGEN

Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.

Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

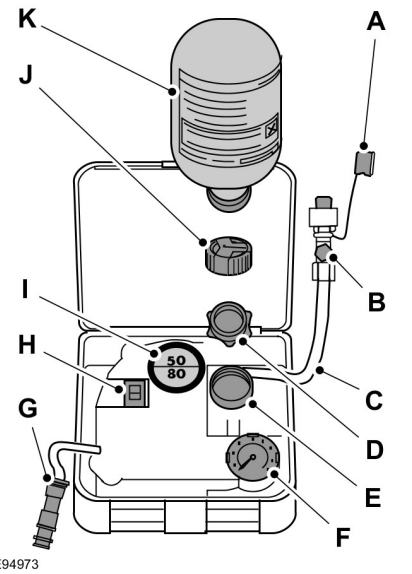
WARNUNGEN

Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil B ablassen. Das Fahrzeug darf mit diesem Reifen nicht gefahren werden.

Das Dichtmittel enthält Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser. Bei körperlichen Reaktionen einen Arzt aufsuchen.

Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von 10 Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

Durch das Aufschrauben der Flasche auf den Flaschenhalter wird das Siegel der Flasche durchstoßen. Schrauben Sie die Flasche nicht vom Halter ab, da hierbei Dichtmittel austritt.



A	Schutzkappe
B	Überdruckventil
C	Schlauch
D	Oranger Deckel
E	Flaschenhalter
F	Manometer
G	Stromkabel mit Stecker
H	Kompressorschalter
I	Aufkleber
J	Flaschendeckel
K	Dichtmittelflasche

1. Öffnen Sie den Deckel des Reifen-Reparaturkits.

2. Ziehen Sie Aufkleber I mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h vom Gehäuse ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers am Armaturenbrett an. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie den Schlauch C und den Stromstecker mit dem Kabel G aus dem Kit.
4. Schrauben Sie die orangefarbene Kappe D und den Flaschendeckel J ab.
5. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche K im Uhrzeigersinn fest in die Flaschenhalterung E.
6. Die Ventilkappe von dem beschädigten Reifen abnehmen.
7. Entfernen Sie Schutzkappe A von Schlauch C und schrauben Sie Schlauch C fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter H in Position 0 befindet.
9. Stecken Sie Stecker G in die Steckdose des Zigarettenanzünders oder in die Zusatzsteckdose. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 122). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 122).
10. Motor starten.
11. Stellen Sie den Kompressorschalter H auf Position 1.
12. Reifen nicht länger als 10 Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) befüllen. Stellen Sie den Kompressorschalter H auf 0 und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer F.

Beachte: *Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar (87 psi) entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.*

Beachte: *Nach dem Ausschalten des Kompressors können Sie möglicherweise das Entweichen von Luft aus dem platten Reifen hören. Dies ist normal und kann ignoriert werden, vorausgesetzt, dass der vorgegebene Mindestreifendruck erreicht wurde.*

13. Ziehen Sie Stecker G aus der Steckdose des Zigarettenanzünders oder der Zusatzsteckdose heraus.
14. Schrauben Sie Schlauch C schnell vom Reifenventil ab und setzen Sie Schutzkappe A auf. Ventilkappe wieder befestigen.

Beachte: *Etwas überschüssiges Dichtmittel kann beim Abziehen aus Schlauch C heraustropfen oder -spritzen. Das ist normal.*

15. Belassen Sie die Dichtmittelflasche K im Flaschenhalter E.
16. Stellen Sie sicher, dass der Flaschendeckel und der orange Deckel sicher im Fahrzeug verstaut, jedoch weiterhin gut zugänglich sind. Der Kit wird erneut beim Prüfen des Reifenluftdrucks benötigt.
17. Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

ACHTUNG

Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Reifen und dessen Fülldruck erneut prüfen. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar (19 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Reifenluftdruck prüfen.

1. Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
2. Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck vom Manometer F ab.
3. Liegt der Reifenfülldruck des befüllten Reifens bei 1,3 bar (19 psi) oder höher, muss der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert korrigiert werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 246).
4. Befolgen Sie die Anweisungen zum Befüllen erneut, um den Reifenluftdruck zu erhöhen.
5. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit Manometer F. Sollte der Reifenluftdruck zu hoch sein, vermindern Sie ihn mit dem Druckablassventil B.
6. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Fülldruck gebracht haben, den Kompressorschalter H auf 0 stellen, den Stecker G abziehen, den Schlauch C abschrauben, die Ventilkappe anbringen und die Schutzkappe A aufsetzen.
7. Belassen Sie die Dichtmittelflasche K in Flaschenhalterung E und verstauen Sie den Kit an seiner ursprünglichen Position.
8. Fahren Sie zur nächsten Werkstatt, um den defekten Reifen zu ersetzen. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Nach Gebrauch sollten Sie die Dichtmittelflasche K und Schlauch C so schnell wie möglich ersetzen.

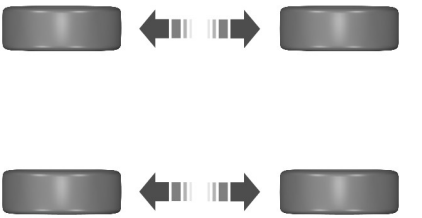
Beachte: *Beachten Sie, dass das Reifenreparaturkit nur vorübergehendes Weiterfahren erlaubt. Die Vorschriften zur Reifenreparatur nach Verwendung des Reifen-Reparaturkits sind möglicherweise länderabhängig. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.*

ACHTUNG

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe **Technische Daten** (Seite 246). Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelflaschen können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über Ihren Händler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 und 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

VORSICHT

Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 246).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN

Nicht schneller als 50 km/h fahren.

Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 246).

VORSICHT

Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit elektronischem Stabiliätsprogramm (ESP) kommt es u. U. zu ungewöhnlichem Fahrverhalten, das durch Ausschalten der Antriebsschlupfregelung reduziert werden kann. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 148).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)

WARNUNGEN

Nicht schneller als 50 km/h fahren.

Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 246).

Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Nur Schneeketten mit einem Durchmesser von 12 mm oder weniger auf 215/55 R 16 Reifen aufziehen.

Nur Schneeketten mit einem Durchmesser von 10 mm oder weniger auf 215/50 R 17 Reifen aufziehen.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)

Bei Fahrzeugen mit elektronischem Stabiliätsprogramm (ESP) kommt es u. U. zu ungewöhnlichem Fahrverhalten, das durch Ausschalten der Antriebsschlupfregelung reduziert werden kann. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 148).

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGS-SYSTEM

WARNUNGEN

Auch bei Fahrzeugen mit diesem System liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, den Reifendruck regelmäßig zu prüfen.

Das System gibt bei geringem Reifendruck lediglich eine Warnung aus. Es befüllt die Reifen nicht mit Luft.

Fahren Sie nicht mit deutlich zu geringem Reifendruck. Dies kann zu Überhitzung und Ausfall der Reifen führen. Bei zu geringem Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch, die Lebensdauer des Reifenprofils sinkt und das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht mehr sicher fahren.

VORSICHT

Verbiegen oder beschädigen Sie beim Befüllen der Reifen nicht die Ventile.

VORSICHT

Lassen Sie Reifen von geschultem Fachpersonal aufziehen.

Das Reifendruck-Überwachungssystem warnt Sie vor abfallendem Reifenluftdruck. Dazu verwendet das System die ABS-Sensoren zur Feststellung des Abrollumfangs der Reifen. Eine Änderung dieses Umfangs weist auf einen Verlust des Reifenluftdrucks hin, woraufhin eine Warnung im Informationsdisplay angezeigt wird und eine Anzeige aufleuchtet. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 91).

Wird im Informations-Display eine Druckwarnmeldung angezeigt, prüfen Sie umgehend den Reifendruck und befüllen Sie die Reifen mit dem empfohlenen Druck. Siehe **Technische Daten** (Seite 246).

Wenn dies häufiger der Fall ist, lassen Sie die Ursache hierfür umgehend ermitteln und beheben.

Außer durch einen zu niedrigen Luftdruck oder Beschädigungen wird der Abrollumfang des Reifens durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Ungleichmäßige Beladung.
- Anhängerbetrieb oder Befahren von Steigungen und Gefällen.
- Verwendung von Schneeketten.
- Befahren von weichem Untergrund wie z.B. Matsch und Schnee.

Beachte: *Das System funktioniert auch dann richtig, die Erkennungszeit verlängert sich aber möglicherweise.*

Systemrücksetzung

Beachte: *Das System darf nicht während der Fahrt rückgesetzt werden.*

Beachte: *Eine Rücksetzung ist immer dann erforderlich, wenn der Reifenluftdruck geändert oder die Räder gewechselt wurden.*

Beachte: *Schalten Sie die Zündung ein.*

1. Verwenden Sie die Tasten des Bildschirms - Information und Unterhaltung, um **Einstellungen > Fahrerassistenz > Reifendr.-kontr.** aufzurufen
2. Drücken Sie die Taste **OK**, bis die Bestätigung erscheint.

TECHNISCHE DATEN

Reifendrücke (kalte Reifen) - Alle außer 2.0L EcoBoost - MI4

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	135 (100)

Bis 80 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
Alle	T125/80 R 16	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)
Alle	T125/90 R 16	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)

bis 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
Alle	205/55 R 16*	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.6L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq-TDCi	215/55 R 16*	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/55 R 16*	2,3 (33)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.6L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq-TDCi	215/50 R 17	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/50 R 17	2,3 (33)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.6L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq-TDCi	235/40 R 18	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	235/40 R 18	2,3 (33)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)

*Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.6L Duratorq-TDCi	205/55 R 16	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
1.6L EcoBoost	205/55 R 16	2,2 (32)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.6L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq-TDCi	215/55 R 16	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/55 R 16	2,3 (33)	2,1 (31)	2,6 (38)	2,8 (41)
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.6L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq-TDCi	215/50 R 17	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/50 R 17	2,3 (33)	2,1 (31)	2,6 (38)	2,8 (41)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.6L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.6L Duratorq-TDCi	235/40 R 18	2,1 (31)	2,1 (31)	2,4 (35)	2,8 (41)
2.0L Duratorq-TDCi - DW	235/40 R 18	2,3 (33)	2,1 (31)	2,6 (38)	2,8 (41)

Reifendrücke (kalte Reifen) - 2.0L EcoBoost - MI4

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	135 (100)

Notrad - Bis zu 80 km/h (50 mph)

ACHTUNG

Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten, während ein Kompaktrad auf Ihr Fahrzeug aufgezogen ist.

Reifengröße	Normalbelastung		Last	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
T125/80 R 16	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)
T125/90 R 16	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)	4,2 (61)

Notrad - Bis zu 120 km/h (75 mph)

ACHTUNG

Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten, während ein Kompaktrad auf Ihr Fahrzeug aufgezogen ist.

Reifengröße	Normalbelastung		Last	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)	bar (lbf/in²)
205/55 R 16	3 (44)	3 (44)	3 (44)	3 (44)

Bis 220 km/h

Reifengröße	Normalbelastung		Last	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
215/55 R 16*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,4 (35)	2,8 (41)
215/50 R 17*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,4 (35)	2,8 (41)
235/40 R 18	2,4 (35)	2,4 (35)	2,4 (35)	2,4 (35)

*Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

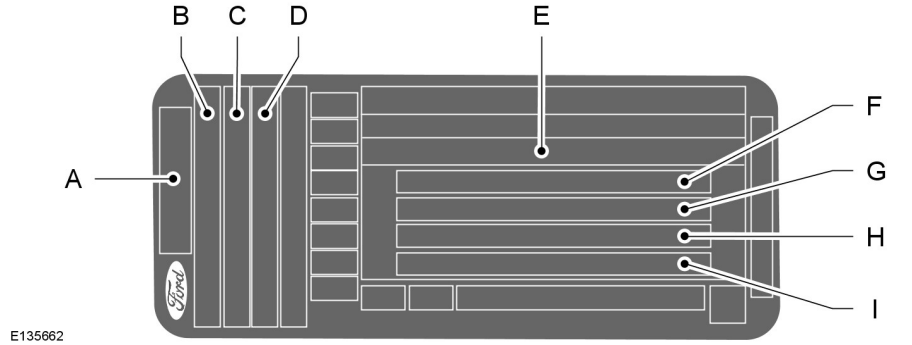
Dauergeschwindigkeiten über 220 km/h

Reifengröße	Normalbelastung		Last	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
215/55 R 16	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	2,8 (41)
215/50 R 17	2,5 (36)	2,4 (35)	2,8 (41)	2,8 (41)
235/40 R 18	2,4 (35)	2,4 (35)	2,5 (36)	2,5 (36)

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: *Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.*

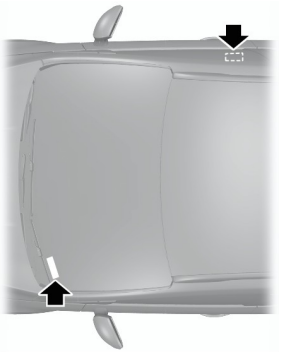
Beachte: *Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.*



A	Modell
B	Variante
C	Motorbezeichnung
D	Abgasnorm
E	Fahrzeugidentifizierungsnummer
F	Fahrzeuggesamtgewicht
G	Zuggesamtgewicht
H	Maximale Vorderachslast
I	Maximale Hinterachslast

Fahrgestellnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten in der rechten Türöffnung auf der Seite der Türverriegelung befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIE-RUNGSNUMMER



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

Fahrzeugabmessungen

4-Türer

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge	4534 (178,5)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2010 (79,1)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1451 - 1484 (57,1 - 58,4)
Radstand	2648 (104,3)
Spurweite vorn	1544 - 1559 (60,8 - 61,4)
Spurweite hinten	1534 - 1549 (60,4 - 61)

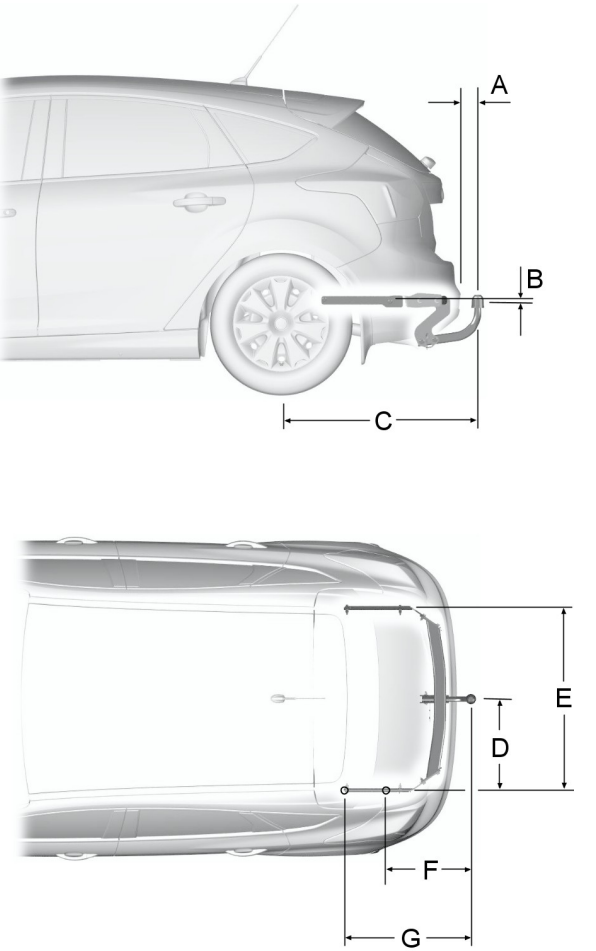
5-Türer

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge	4358 - 4412 (171,6 - 173,7)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2010 (79,1)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1451 - 1484 (57,1 - 58,4)
Radstand	2648 (104,3)
Spurweite vorn	1544 - 1559 (60,8 - 61,4)
Spurweite hinten	1534 - 1549 (60,4 - 61)

Turnier

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge	4556 - 4606 (179,4 - 181,3)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2010 (79,1)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1472 - 1505 (58 - 59,3)
Radstand	2648 (104,3)
Spurweite vorn	1544 - 1559 (60,8 - 61,4)
Spurweite hinten	1534 - 1549 (60,4 - 61)

Abmessungen der Zugvorrichtung



4-Türer

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfmitte	77 - 80 (3 - 3,1)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	3 (0,1)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1068 - 1071 (42 - 42,2)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	515 (20,3)
E	Abstand zwischen Längsträgern	1030 (40,6)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	447 - 450 (17,6 -17,7)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	747 - 750 (29,4 - 29,5)

5-Türer

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfmitte	81 - 83 (3,2 - 3,3)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	3 (0,1)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte (abnehmbare Anhängerkupplung)	18 (0,7)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	896 - 898 (35,3 - 35,4)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	515 (20,3)
E	Abstand zwischen Längsträgern	1030 (40,6)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	396 - 398 (15,6 - 15,7)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	696 - 698 (27,4 - 27,5)

Turnier

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfmitte	81 (3,2)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	72 - 77 (2,8 - 3)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1094 (43,1)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	586 (23,1)
E	Abstand zwischen Längsträgern	1172 (46,1)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	474 (18,7)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	719 (28,3)

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN

Bespielbare (CD-R) und wiederbespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.

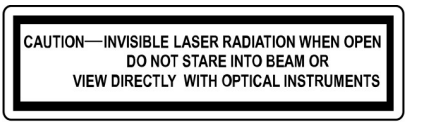
Die CD-Spieler der Audiogeräte können nur CDs wiedergeben, die der Spezifikation des 'International Red Book' entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.

Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.

CD-Spieler sind ausschließlich zum Abspielen handelsüblicher 12 cm Audio-CDs vorgesehen.

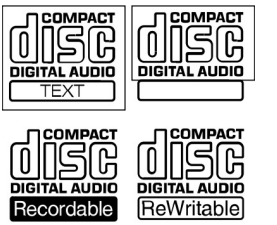
Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber



CD-Aufkleber

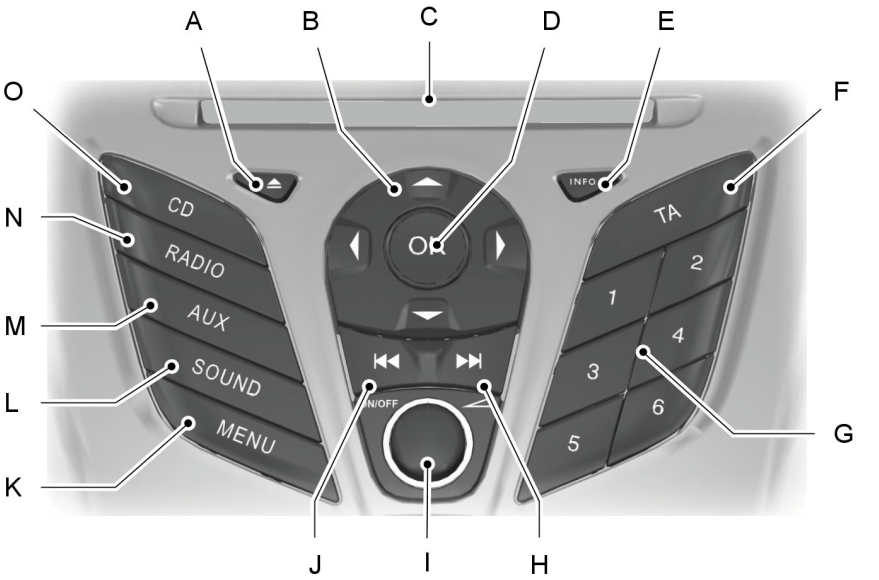
Audio-CD



MP3

Beachte: *Die Geräte verfügen über ein integriertes Multifunktionsdisplay über dem CD-Schlitz. Dieses zeigt wichtige Informationen zur Bedienung des Audiogeräts. Darüber hinaus befinden sich am Rand des Displays zahlreiche Symbole, die Aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.*

Typ 1



E130324

A **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 272).

B **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.

C **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 272).

D **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.

E **INFO:** Drücken Sie die Taste, um auf Radio-, CD-, USB- und IPod-Informationen zuzugreifen.

F **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abschalten einer laufenden Verkehrsdurchsage. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 268).

G **Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt. Siehe **Stationstasten** (Seite 268).

H **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel auf einer CD zu springen. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 267). Siehe **Titelwahl** (Seite 272).

I **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.

J **Suchlauf abwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorigen Sender im Wellenbereich oder zum vorigen Titel auf der CD zu springen. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 267). Siehe **Titelwahl** (Seite 272).

K **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.

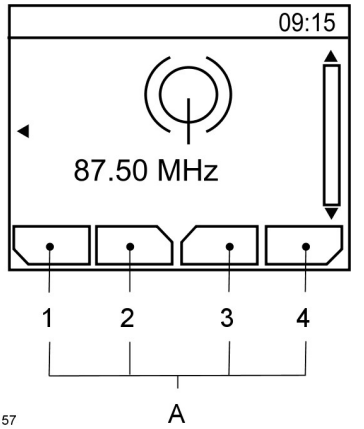
L **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader. Siehe **Klangtaste** (Seite 267).

M **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen oder um das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen. Siehe **Eingang für externe Geräte** (Seite 123). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 275).

N **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Wellenbereiche zuzugreifen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 267).

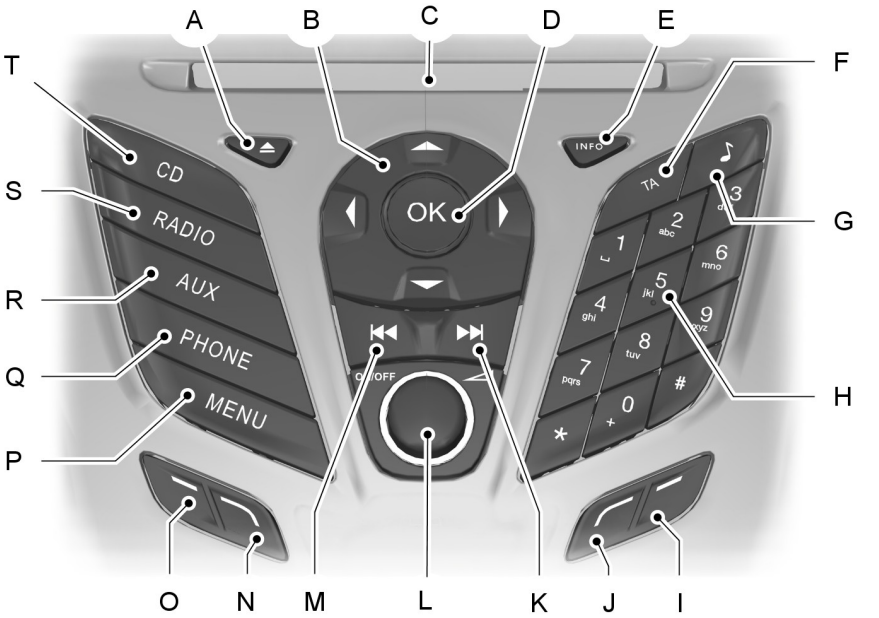
O **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 272).

Typ 2



E104157

A Beschreibung für Funktionstasten 1-4



E130142

A **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 272).

B **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.

C **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 272).

D **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.

E **INFO:** Drücken Sie die Taste, um auf Radio-, CD-, USB- und IPod-Informationen zuzugreifen.

F **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abschalten einer laufenden Verkehrsdurchsage. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 268).

G **Sound:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader. Siehe **Klangtaste** (Seite 267).

H **Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt. Siehe **Stationstasten** (Seite 268).

I **Funktionstaste 4:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.

J **Funktionstaste 3:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.

K **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel auf einer CD zu springen. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 267). Siehe **Titelwahl** (Seite 272).

L **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.

M **Suchlauf abwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorigen Sender im Wellenbereich oder zum vorigen Titel auf der CD zu springen. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 267). Siehe **Titelwahl** (Seite 272).

N **Funktionstaste 2:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.

O **Funktionstaste 1:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.

P **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.

Q **PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** aufzurufen und dann **MENU**. Siehe separate Anleitung.

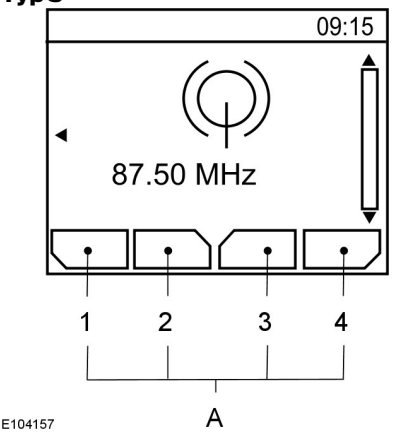
R **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen oder um das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen. Siehe **Eingang für externe Geräte** (Seite 123). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 275).

S **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Wellenbereiche zuzugreifen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 267).

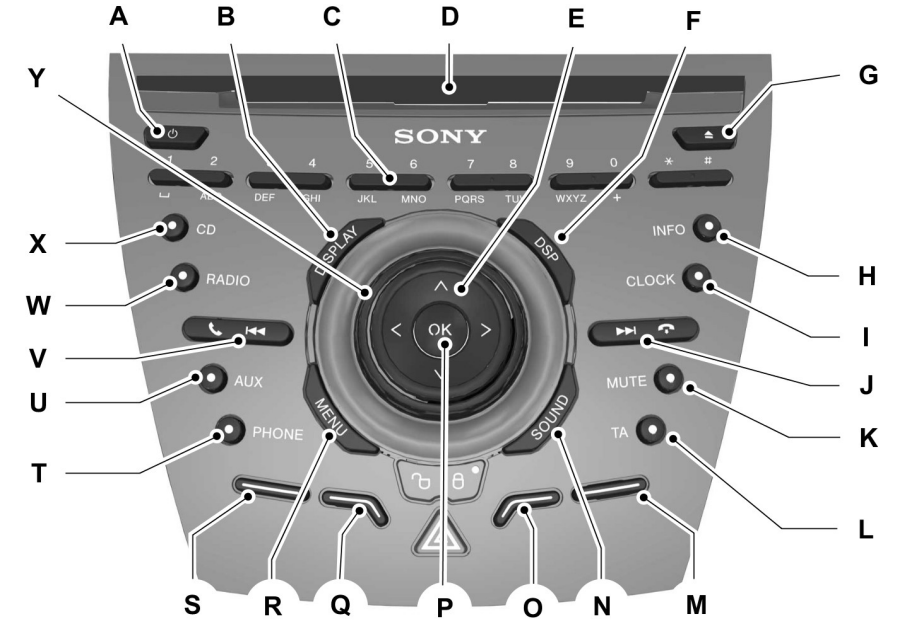
T **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 272).

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

Typ 3



A Beschreibung für Funktionstasten 1-4



E129074

A **Ein, Aus:** Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Audiosystems.

B **DISPLAY:** Drücken Sie die Taste, um das Display auf Standby zu schalten.

C **Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt. Siehe **Stationstasten** (Seite 268).

D **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 272).

E **Cursorpfeile:** Drücken Sie die Taste, um durch die Optionen in Bildschirmmenüs und -listen zu navigieren.

F **DSP (digitale Signalverarbeitung):** Erlaubt Zugriff, auf Funktionen der digitalen Klangfeldaufbereitung. Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 270).

G **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 272).

H **INFO:** Drücken Sie die Taste, um auf Radio-, CD-, USB- und IPod-Informationen zuzugreifen.

I **CLOCK:** Drücken Sie die Taste, um die Uhrenfunktionen aufzurufen.

J **Suchlauf aufwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum nächsten Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum nächsten Titel auf einer CD. Im Telefonmodus beendet diese Taste einen Anruf. Sie können damit auch einen eingehenden Anruf ablehnen. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 267). Siehe **Titelwahl** (Seite 272).

K **MUTE:** Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät stumm. Durch erneutes Drücken wird die Stummschaltung aufgehoben.

L **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abschalten einer laufenden Verkehrsdurchsage. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 268).

M **Funktionstaste 4:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.

N **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader. Siehe **Klangtaste** (Seite 267).

O **Funktionstaste 3:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.

P **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.

Q **Funktionstaste 2:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.

R **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.

S **Funktionstaste 1:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.

T **PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** aufzurufen und dann **MENU**. Siehe separate Anleitung.

U **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen oder um das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen. Siehe **Eingang für externe Geräte** (Seite 123). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 275).

V **Suchlauf abwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum vorherigen Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum vorherigen Titel auf einer CD. Im Telefonmodus leiten Sie mit dieser Taste einen Telefonanruf ein. Sie dient auch zum Annehmen eines eingehenden Anrufs. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 267). Siehe **Titelwahl** (Seite 272).

W **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Wellenbereiche zuzugreifen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden. Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 267).

X **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden. Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 272).

Y **Lautstärke:** Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke anzupassen.

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

KEYCODE

Jedes Gerät verfügt über einen einzigartigen Code, der mit der Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) gekoppelt ist. Das System prüft automatisch, ob Audiogerät und Fahrzeug übereinstimmen. Erst dann ist eine Verwendung des Geräts möglich.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn eine Meldung zum Sicherheitscode angezeigt wird.

EIN/AUS-TASTE

Drücken Sie die Taste bei ausgeschalteter Zündung. Dies ermöglich einen Betrieb des Audiogeräts für bis zu eine Stunde.

Wenn das Audiogerät vor Ausschalten der Zündung eingeschaltet war, schaltet sich das Audiogerät entweder nach 10 Minuten oder beim Öffnen einer Vordertür automatisch aus.

KLANGTASTE

Dies ermöglicht eine Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

WELLENBEREICH-TASTE

Drücken Sie die RADIO-Taste, um aus den verfügbaren Frequenzbereichen auszuwählen.

Mit der Taste schalten Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radiowiedergabe um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Blättern Sie zum gewünschten Frequenzbereich und drücken Sie OK.

SENDERSUCHLAUF

DAB Servicelink

Beachte: *Der DAB-Servicelink ist standardmäßig deaktiviert.*

Beachte: *Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.*

Beachte: *Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.*

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauftasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manueller Sendersuchlauf

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen sie RADIO und dann MANUELL.
3. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
4. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 2 und 3

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.

2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen sie RADIO und dann SCAN.
3. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
4. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 2 und 3

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

Beachte: *Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten FM- und DAB-Sender automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.*

AUTOSTORE-TASTE

Beachte: *Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.*

Beachte: *Um diese Funktion beim Typ 3 verwenden zu können, müssen Sie entweder FM AST oder AM AST wählen.*

- Drücken Sie Funktionstaste 1 oder die RADIO-Taste und halten Sie die Taste gedrückt.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Autostore-Tasten gespeichert.

VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste TA oder TRAFFIC drücken. Das Display zeigt ‘TA’ an.

Wenn bereits ein Verkehrsfunksender eingestellt ist, zeigt das Display zusätzlich ‘TP’ an. Andernfalls sucht das Gerät einen Verkehrsfunksender.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe automatisch, und "VERKEHRSFUNK-DURCHSAGE (TA)" wird auf dem Display angezeigt.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender so lange wiedergegeben, bis Sie TA bzw. TRAFFIC aus- und wieder zuschalten.

Beachte: *Wenn TA aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne TA-Funktion (Verkehrsfunk) aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.*

Beachte: *Wenn Sie TA deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Sendern mit Verkehrsfunk.*

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Die Lautstärke eingehender Verkehrsdurchsagen kann über den Lautstärkeregler eingestellt werden. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzuschalten, drücken Sie die Taste TA oder TRAFFIC.

Beachte: *Wenn Sie die Taste TA oder TRAFFIC außerhalb einer Verkehrsdurchsage drücken, wird die Verkehrsinformations-Funktion vollständig abgeschaltet.*

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie AUDIO.
2. Wählen Sie AVC LEVEL oder ADAPTIVE VOL.
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
5. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

DIGITALE SIGNALVERARBEITUNG (DSP)

DSP-Belegung

Diese Funktion berücksichtigt die unterschiedlichen Abstände der Lautsprecher zu den einzelnen Sitzen. Wählen Sie die Sitzposition, für die eine optimale Abstimmung erreicht werden soll.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zur gewünschten DSP-Funktion.
4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
6. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

NACHRICHTEN

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass, wie beim Verkehrsfunk, die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtensendungen zeigt das Display eingehende Meldungen an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zu NEWS und schalten Sie sie über die Taste OK ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Viele FM-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (PI-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem AF-Suchlauf wird beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz mit stärkerem Signal umgeschaltet (falls vorhanden).

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben.

Wenn die Funktion gewählt ist, wird "AF" angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIO MENÜ.
3. Scrollen Sie auf ALTERNAT FREQ. bzw. ALTERNATIVE FREQ. und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der OK-Taste.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

REGIONALMODUS (REG)

Der Regionalmodus (REG) steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Regionalmodus OFF: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zu RDS REGIONAL und aktivieren / deaktivieren Sie die Funktion über die Taste OK.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

CD-WIEDERGABE

Beachte: *Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.*

Während des Radioempfangs CD-Taste einmal drücken, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

TITELWAHL

- Zum Abspielen des nächsten Titels einmal, zum Abspielen folgender Titel mehrmals die Taste Suchlauf aufwärts drücken.
- Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
- Um auf vorhergehende Titel zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts mehrmals.
- Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltasten und wählen Sie mit der Taste OK den gewünschten Titel.

Typ 2 und 3

Die Nummer des gewünschten Titels kann über das Ziffernfeld eingegeben werden. Wählen Sie die vollständige Nummer des gewünschten Titels (z. B. erst 1 und dann 2 für 12) oder wählen Sie die Nummer und drücken Sie direkt OK.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

Zur Titelsuche in Rückwärts- oder Vorwärtssuche die Tasten zum Blättern nach oben/unten gedrückt halten.

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von ZUFALLSWIEDERGABE kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.

Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung.

Typ 2 und 3

Drücken Sie Funktionstaste 2.

Beachte: *Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 2 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.*

Mit der Suchlauf-Taste nach oben oder unten ggf. den nächsten Titel der Zufallswidergabe wählen.

CD-TITEL WIEDERHOLEN

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von WIEDERHOLUNG kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden. Der Titel wird wiederholt, sobald er geendet hat.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

Typ 2 und 3

Drücken Sie Funktionstaste 1.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 1 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

CD-TITELSUCHLAUF

Mit der SCAN-Funktion können Sie einzelne Titel jeweils ca. 5 Sekunden wiedergeben lassen.

Typ 1

Je nach eingelegter CD stehen verschiedene Scan-Modi zur Verfügung.

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von SCAN kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.

Beachte: *Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.*

3. Drücken Sie die Taste OK, um den Scan-Modus zu verlassen.

Typ 2 und 3

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.

Beachte: *Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 3 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.*

2. Drücken Sie die Funktionstaste 3 erneut, um den Scan-Modus zu verlassen.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

Beachte: *Gewisse kopiergeschützte Audiodateien können vom CD-Spieler u. U. nicht gelesen werden.*

Der CD-Spieler unterstützt auch Audiodateien im MP3- und WMA-Format.

Wenn eine CD mit Audiodaten in den CD-Player eingelegt wird, liest der Player die Verzeichnisstruktur der Disk ein. Ja nach Zustand der Disk kann es eine Weile dauern, bis die Wiedergabe startet.

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

Multisitzungs-CD abspielen

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners usw. Enthält z. B. Ordner 1 die Ordner 1a und 1b, und enthält Ordner 2 den Ordner 2a, ist die Abspielreihenfolge 1, 1a, 1b, 2, 2a.

Nach Beenden der Wiedergabe einer Datei wird die Wiedergabe der anderen Dateien im gleichen Verzeichnis fortgesetzt. Das Umschalten zwischen Verzeichnissen bzw. Ordnern erfolgt automatisch, sobald alle Dateien im aktuellen Verzeichnis wiedergegeben wurden.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Zur Auswahl eines weiteren Informationelements die Taste **INFO** wiederholt drücken, bis das gewünschte Element auf dem Display angezeigt wird.

Beachte: *Wenn die gewählte ID3-Information nicht verfügbar ist, erscheint **NO MP3 TAG** im Display.*

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden, Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname.

Beachte: *Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen. **NO DISC NAME** (kein Disk-Name) oder **NO TRACK NAME** (kein Titelname) wird im Display angezeigt, wenn die entsprechende Information nicht codiert ist.*

CD-WIEDERGABE BEENDEN

So schalten Sie bei allen Audiogeräten auf Radio-Wiedergabe zurück:

- Drücken Sie die Taste RADIO.

Beachte: *Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.*

Zur Fortsetzung der CD-Wiedergabe CD-Taste erneut drücken.

Beachte: *Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.*

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinkenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Mit der Taste AUX oder MENU den Eingang für externe Geräte auswählen. Daraufhin erfolgt die Wiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher. Das Display des Audiogeräts zeigt AUDIO EINGANG oder AUDIO EINGANG AKTIV an. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiosystems zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
BITTE CD PRÜFEN	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die CD mit der korrekten Seite nach oben bzw. unten weisend eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
CD-LAUFWERKS STÖRUNG	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
IPOD FEHLER BEIM ZUGRIFF AUF DAS GERÄT	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit dem iPod, wie z. B. wenn die Daten nicht gelesen werden können. Stellen Sie sicher, dass der iPod korrekt angeschlossen ist. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Drücken Sie die entsprechende Taste am Gerät, um die Systemfunktionen aufzurufen. Dadurch aktivieren Sie den entsprechenden Betriebsmodus.

Hinweise zur Bedienung des Audiogeräts und der verfügbaren Navigationsfunktionen finden Sie in der Beschreibung des betreffenden Vorgangs des Audiogeräts.

Laden von Kartendaten

WARNUNGEN

Die angegebene Höchstgeschwindigkeit trifft auf Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht zu. Es liegt stets in Ihrem Verantwortungsbereich das Fahrzeug zu beherrschen, alle Systeme zu überwachen und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen.

Die Scheibe der Flüssigkristallanzeige kann beim Auftreffen eines harten Gegenstands brechen. Berühren Sie in diesem Fall keinesfalls das flüssige kristalline Material. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife.

Beachte: *Keinesfalls während der Aktualisierung der Software die Zündung einschalten oder den Motor starten.*

Beachte: *Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Lösungsmittel oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.*

Beachte: *Die SD-Karte des Navigationssystems muss in den SD-Kartenschlitz eingeführt sein, damit das Navigationssystem funktioniert. Falls Sie eine neue SD-Karte benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragshändler.*

Beachte: *Der SD-Kartenschlitz weist eine Auswurffeder auf. Zum Entfernen die SD-Karte hineindrücken und loslassen. Keinesfalls die Karte zu entfernen versuchen, ohne sie erst hineinzudrücken und auszurasten. Anderenfalls können Schäden resultieren.*

E129900

1. Legen Sie die Navigations-SD-Karte in den Kartenschlitz ein.
2. Drücken Sie die Taste **NAV**. Die Verkehrssicherheitswarnung bestätigt den erfolgreichen Import der Kartendaten.
3. Das System ist jetzt betriebsbereit.

Informationen über Karten- und Systemaktualisierungen erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

Beachte: *Sie können nur von Ford lizenzierte Daten verwenden.*

Verkehrssicherheit

ACHTUNG

Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich untere Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: *Letztendlich sind Sie als Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und müssen deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Routenanweisungen zu befolgen. Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Entscheidungen über Fahrmanöver müssen stets entsprechend den örtlichen Bedingungen und den geltenden Verkehrsregeln getroffen werden. Befolgen Sie keinesfalls die Routenanweisungen, wenn sie riskante oder illegale Manöver bzw. eine Gefahrensituation zur Folge hätten oder Sie in ein Gebiet führen würden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Fehlern, abweichender Straßenführung bzw. veränderten Verkehrs- oder Fahrbedingungen inkorrekt sein.*

Sicherheitsinformation

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Einstellen einer Strecke

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Wählen Sie **Zieleingabe**.
3. Beginnen Sie oben, und wählen Sie ein Land, anschließend eine Postleitzahl oder eine Stadt und dann die Straße mit der Hausnummer oder der Kreuzung aus.
4. Geben Sie mithilfe der Pfeiltasten die erforderlichen Adressinformationen ein.
5. Nachdem Sie ausreichende Informationen eingegeben haben, wählen Sie **Zielführung starten** aus oder drücken die Funktionstaste 1, um die Berechnung der Wegstrecke zu beginnen.

Beachte: *Nach der ersten Eingabe verbleibt das ausgewählte Land die Standardoption, bis Sie manuell ein anderes Land auswählen.*

Beachte: *Bei Bedarf können Sie mit dem Auf- und dem Abwärtspfeil Bildschirme mit anderen Zeichen auswählen.*

Beachte: *Wenn Sie lediglich in das Zentrum einer Stadt navigieren möchten, geben Sie einfach den Namen des Orts ein, und starten Sie die Zielführung.*

Beachte: *Wenn Sie lediglich in einen Bezirk (beispielsweise innerhalb einer Stadt) navigieren möchten, geben Sie einfach den Namen des Bezirks ein, und starten Sie die Zielführung.*

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Die Route wird berechnet, und die Anzeige wechselt zurück zum Hauptnavigationsbildschirm. Falls dazu aufgefordert, wählen Sie zunächst die gewünschte Art von Route aus. Beachten Sie die Aufforderungen auf dem Bildschirm sowie die gesprochenen Aufforderungen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Menüstruktur

Sie können auf das Menü für die Steuerung des Bildschirms - Information und Unterhaltung zugreifen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

Beachte: *Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.*

Navigation	
Route*	Aktive Zielführung
	Routenabschnitte
	Umleitung
	Abschnitt freigeb.
Zieleingabe*	Land
	Stadt/PLZ
	Straße
	Stadtteil
	Zielführung starten
Verkehr*	TA
	TMC auf Route
	Alle TMC
	Umleitung
	Routenabschnitte
	Abschnitt freigeb.
Heimatadresse*	Zielführung starten
	Adresse ändern
Letzte Ziele*	
Favoriten*	Favoriten (A-Z)
Sonderziele*	Sonderziele i.d. Nähe

Navigation		
	Nahe Ziel	
	Entlang Autobahn	
	Nahe Adresse	
	Suche anhand Namen	
Tourplanung*	Neue Tour	
	Gespeicherte Tour	
Position speich.*		
Routenoptionen*	Route	Eco
		Sportlich
		Kurz
		Immer nachfragen
	Fahrer:	Gelassen
		Normal
		Sportlich
	Eco Einstellungen	Anhänger
		Roofbox
	Dyn. Zielführung	
	Autobahn	
	Tunnel	
	Fähre/Autozug	
	Maut	
	Saisonale Straßen	
	Vignette	
Sonderfunktionen*	GPS-Info	
	System Info	

Navigation	
	Position eingeben
	Demobetrieb

*Eine Beschreibung dieser Menüpunkte finden Sie in der betreffenden Tabelle.

Routenoptionen

Drücken Sie die Taste **NAV**, und blättern Sie zu **Routenoptionen**. Sie können dann Ihre Routenoptionen wie folgt festlegen.

Route

Sie können **Immer nachfragen** wählen, um sicherzustellen, dass Sie das System stets zur Routenauswahl befragt.

Eco

Verwendet die Route mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch.

Beachte: *Dies wird von Ihrem Fahrstil beeinflusst.*

Sportlich

Verwendet die schnellstmögliche Route.

Kurz

Verwendet die Strecke mit der kürzesten Entfernung.

Fahrer

Gelassen

Diese Option berechnet die voraussichtliche Ankunftszeit zum Ziel bei gelassener Fahrweise.

Normal

Diese Option berechnet die voraussichtliche Ankunftszeit zum Ziel bei normaler Fahrweise.

Sportlich

Diese Option berechnet die voraussichtliche Ankunftszeit zum Ziel bei schneller Fahrweise.

Eco Einstellungen

Anhänger

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise wahlweise auf Betrieb mit oder ohne Anhänger einzustellen. Bei Anhängerbetrieb die Größe des Anhängers eingeben.

Dachbox

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise bei Verwendung einer Dachbox einzustellen.

Dyn. Zielführung

Wenn Sie diese Option wählen und das Gerät einen Verkehrsfunksender empfängt, wird die Routenführung automatisch etwaigen Echtzeit-Verkehrs- und Staumeldungen angepasst.

Beachte: *Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.*

Autobahn

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Autobahnen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Tunnel

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Tunnels auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Fähren und Autozüge

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Fährüberfahrten und Autoreisezüge auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernungs- und Zeitberechnung Ihrer Route.

Maut

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System Mautstraßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Saisonale Straßen

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System saisonale Straßen (z. B. Bergpässe) auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Vignette

Durch Ausschalten dieser Einstellung vermeidet das System gebührenpflichtige Streckenabschnitte auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Routenentfernung und Zeitangaben.

Information

Drücken Sie die Informationstaste, um Ihren gegenwärtigen Standort oder die Strecke zu sehen. Während der aktiven Zielführung können Sie durch Drücken dieser Taste die letzte Navigationsanweisung wiederholen.

Einstellen der Navigationskriterien

Wählen Sie Einstellungen, die das System bei der Routenplanung berücksichtigen soll.

Drücken Sie die Taste NAV, und wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen:

Bei Auswahl von	können Sie
Zieleingabe	Einzelheiten zum Fahrziel eingeben (z. B. Eingabe von Orts-, Straßennamen bzw. Auswahl eines Orts über die Karte).
Verkehr	Wählen Sie, wie Verkehrsprobleme auf Ihrer Strecke gehandhabt werden sollen (z. B. Sperren von Streckenabschnitten).
Heimatadresse	Auf der Karte den Ort anzeigen, der gegenwärtig als Heimatadresse gespeichert ist. Es kann nur ein Eintrag als Heimatadresse gespeichert werden.
Letzte Ziele	Auf eine Liste der letzten in das System eingegebenen Fahrtziele zugreifen. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.
Favoriten	Zeit eine Liste Ihrer gespeicherten Favoriten an.

Bei Auswahl von	können Sie
Sonderziele	Ermöglicht das Suchen und Auswählen von nahe gelegenen Punkten auf Ihrer Route oder am Zielort. Sie können nach Name oder nach Kategorie suchen.
Tourplanung	Sie können eine neue Tour anlegen und speichern, indem Sie verschiedene Ziele eingeben und die Reihenfolge ihrer Anfahrt auswählen. Sie können auch eine bestehende Tour ändern oder eine frühere Tour aufrufen. Das System berechnet dann automatisch die gewählte Reiseroute und zeigt diese im Display an.
Position speich.	Den gegenwärtigen Standort speichern und benennen. Dieser wird automatisch in Ihren Favoriten gespeichert.
Routenoptionen	Ihre Routenoptionen aus einer verfügbaren Liste setzen.
Sonderfunktionen	GPS- und Systeminformation wählen bzw. eine Demonstration der Systemfunktionalität aufrufen. Einen Demomodus auswählen, in dem das System eine Reiseroute bei stehendem Fahrzeug simuliert. Sie können eine Startposition des Fahrzeugs manuell wählen.

Drücken Sie die Taste MENU, wählen Sie die Navigationsoption und danach eine der nachfolgenden Optionen:

Bei Auswahl von	können Sie
Routenoptionen	Ihre Routenoptionen festlegen.
Kartendarstellung	Die Kartendarstellung für Ihre Route anpassen (z. B. Pfeile auf der Karte, Ankunftszeiten und Karteninhalte).
Assistenzfunktion.	Die Anzeigeinformation für Ihre Reise (z. B. Schilder, Fahrspuren und Geschwindigkeitsbegrenzungen) festlegen. Die Warnfunktion für Gefahrenstellen ein- oder ausschalten.
Persönliche Daten	Persönliche Daten löschen (z. B. Ihre Heimatadresse).
Einstell. rücksetzen	Navigationseinstellungen zurücksetzen.

Speichern Ihrer Heimatadresse

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Wählen Sie die Option für Heimatadresse.
3. Geben Sie mithilfe der Pfeiltasten die erforderlichen Informationen ein.
4. Drücken Sie die Taste zur Funktionsbestätigung.

Beachte: *Ihr letztes Ziel wird automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Heimatadresse ändern.*

Hinzufügen eines Favoriten

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Blättern Sie zur Zieleingabe-Option.
3. Geben Sie mithilfe der Pfeiltasten die erforderlichen Informationen ein.
4. Drücken Sie die Speichern-Funktionstaste.

Beachte: *Wenn Sie Position speichern wählen, wird dadurch auch das Ziel in Ihren Favoriten gespeichert.*

Wählen eines Favoriten

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Wählen Sie die Favoriten-Option.
3. Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten zum gewünschten Ziel.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die Navigation zu starten.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsstimme

Sie können die Lautstärke der Navigationsansagen während einer aktiven Ansage mit dem Lautstärkeregler ändern.

Beachte: *Während der aktiven Zielführung können Sie durch Drücken der Informationstaste die letzte Navigationsanweisung wiederholen.*

Lautstärkeverhältnis zwischen Navigation und Audio

Mit dieser Funktion können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen Audiowiedergabe und Navigationsstimme einstellen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 84).

Tolerante Zieleingabe

Diese Funktion durchsucht eine Anzahl von Zielen mit ähnlicher Schreibweise wie der von Ihnen eingegebenen. Dies ist nützlich, wenn Sie sich nicht sicher über die Schreibweise eines Zielorts sind.

1. Drücken Sie die Taste **NAV**.
2. Blättern Sie zur Zieleingabe-Option.
3. Wählen Sie vor der Eingabe Ihrer Zielangaben **Tolerant**, und geben Sie dann Ihr Ziel ein.
4. Drücken Sie auf **OK**. Das System sucht nach Zielen mit ähnlichen Schreibweisen.
5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Ziel aus der Liste, und drücken Sie die Taste **OK**, um Ihr Ziel zu bestätigen.

Routenanzeige

Kartenanzeige

Drücken Sie die Taste **MAP**, um die Anzeige in den Kartenmodus zu schalten. Diese Ansicht zeigt Ihnen den gegenwärtigen Fahrzeugstandort als kreisförmig umrandeten Pfeil in der Mitte der Kartendarstellung. Der Pfeil zeigt in Fahrtrichtung.

Die oberste Zeile enthält den Namen der aktuellen Straße bzw. bei erforderlichem Abbiegen den Namen der nächsten Straße in der Routenführung.

Sie können die Kartenansicht durch Verändern des Maßstabs und der Ausrichtung variieren. Drücken Sie Funktionstaste 1. Der aktuelle Kartenmaßstab wird auf dem Display angezeigt.

Der Kartenmaßstab lässt sich auf Werte zwischen 0,05 und 500 Meilen oder 50 und 500 Kilometer einstellen, wobei im oberen Bereich eine Option zur automatischen Einstellung vorhanden ist. Die automatische Einstellung passt den Kartenmaßstab ständig an die jeweilige Fahrzeuggeschwindigkeit und Straßenart an.

Sie können mithilfe der Pfeiltasten die Kartenansicht auf 2D, Pfeildarstellung, 3D oder leere Ansicht umschalten.

Zoom

Diese Option vergrößert vor Abbiegemanövern und komplexerer Verkehrsführung automatisch die Kartenanzeige. Im automatischen Modus wechselt der Zoom-Maßstab kurz danach wieder zur vorherigen Einstellung.

Manuell: Drücken Sie einmal die Funktionstaste und passen Sie die Einstellung mit der linken und rechten Pfeiltaste an. Drücken Sie **OK** zum Bestätigen Ihrer Einstellung.

Auto: Drücken Sie einmal die Funktionstaste und wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben oder unten die automatische Option. Drücken Sie **OK** zum Bestätigen Ihrer Einstellung.

Verschieben

Wenn Sie sich im Kartenmodus befinden, drücken Sie Funktionstaste 2. Sie können sich jetzt mit den Pfeiltasten des Audiogeräts auf der Karte bewegen.

Drücken Sie Funktionstaste 2 erneut, um zur ursprünglichen Ansicht zurückzukehren.

Navigationsanzeige

Nach dem Start einer Zielführung wird als Standardbildschirm der Hauptnavigationsbildschirm angezeigt.

Bei aktiver Routenführung erfolgt die Zielführung anhand von gesprochenen Anweisungen und Anzeigen im Display. Unabhängig davon, ob die Sprachausgabe ein- oder ausgeschaltet ist, bleiben im Display grundlegende Informationen sowie Angaben zur Entfernung in Form von Grafiken eingeblendet. Der Haupt-Navigationsbildschirm muss bei der Navigation einer Route nicht eingeblendet bleiben. Durch Drücken der Taste **MAP** gelangen Sie jederzeit zum Hauptnavigationsbildschirm zurück. Bei Bedarf erhalten Sie im Hauptnavigationsbildschirm möglicherweise etwas detailliertere Informationen über Ihre Route.

Gefahrenstellenwarnung

Das System unterstützt eine Warnfunktion für Gefahrenstellen, die Sie optisch wie akustisch über Straßenabschnitte mit erhöhter Gefährdung informiert. Sie können das System mit dem Menü zur Informations- und Unterhaltungsanzeige ein- und ausschalten. Siehe **Assistenzfunktion.** im Navigationsmenü.

Beachte: *Diese Funktion ist nur in bestimmten Ländern verfügbar.*

Aktualisierung der Navigationskarten

Jährliche Aktualisierungen der Navigationskarten können käuflich erworben werden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

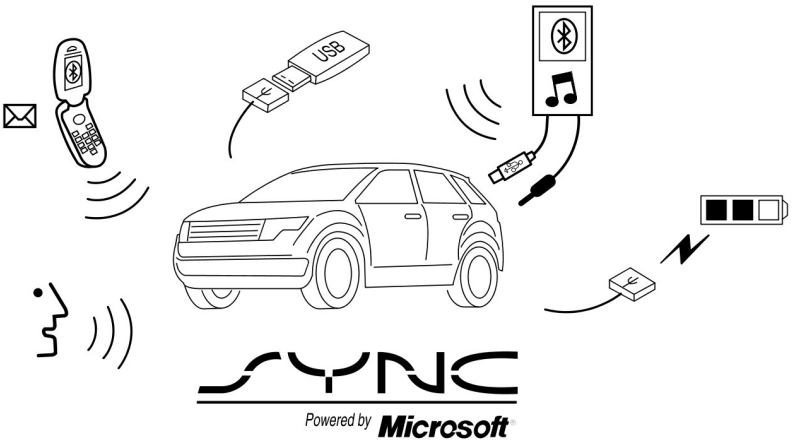
Typenzulassungen

Das SD Logo ist ein Markenzeichen.

Die Software des Navigationssystem basiert zum Teil auf der Arbeit von FreeType-Team © 2006

Die Software des Navigationssystem basiert zum Teil auf der Arbeit der unabhängigen JPEG Group.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



E142598

SYNC ist ein Kommunikationssystem im Fahrzeug, das mit Bluetooth-fähigen Geräten wie Mobiltelefonen und tragbaren Media-Playern funktioniert.

Damit können Sie:

- Anrufe tätigen und annehmen
- Musik auf Ihrem Medienspieler aufrufen und abspielen
- Den Notruf-Assistenten verwenden
- Mit Sprachbefehlen auf Telefonbuchkontakte und Musik zugreifen
- Musik vom verbundenen Mobiltelefon streamen
- Vordefinierte SMS-Nachrichten wählen
- Das fortgeschrittene Spracherkennungssystem verwenden
- Ihr USB-Gerät laden (falls vom Gerät unterstützt)

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG

Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich untere Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Bei Verwendung von SYNC®:

- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Leitungen und Kabel sorgfältig verlegen, damit kein Insasse darauf tritt oder sie eine Behinderung für Pedale, Sitze, Fächer oder sicheres Fahren darstellen.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Siehe weitere Informationen im Handbuch des Geräts.
- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationen zum Datenschutz

Wenn ein Mobiltelefon mit SYNC verbunden ist, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon gekoppelt wird. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter Anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Diese Liste beinhaltet auch Anrufe, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Das Log-Profil und andere Systemdaten können verwendet werden, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log bleiben im System, falls nicht gelöscht. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 84).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Beispiele für Zugriff auf die Systemdaten erfolgen z.B. auf Gerichtsbeschluss, falls Staatsanwaltschaften, andere staatliche

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Instanzen oder dritte Parteien diesen erwirkt haben. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar. Siehe **SYNC™-Anwendungen und -Dienste** (Seite 304).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.

Nützliche Hinweise

Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenstern und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System gesprochene Befehle korrekt erkennt.

Vor dem Sprachbefehl warten, bis die Systemankündigung endet und ein einzelner Ton ausgegeben wird. Jeder davor gesprochene Befehl wird im System nicht registriert.

Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.

Sie können das System, während es spricht, jederzeit durch Drücken der Sprechtaste unterbrechen. Gleichzeitig können Sie die Spracherkennungsfunktion jederzeit durch kontinuierliches Drücken der Sprechtaste abbrechen.

Einleiten von gesprochener Kommunikation

Drücken Sie die Sprechtaste. Eine Liste verfügbarer Befehle erscheint in der Anzeige.

Sagen	Zweck
"Bluetooth Audio"	Audio vom Mobiltelefon streamen
"Abbrechen"	Angeforderte Aktion abbrechen.
"Line in"	Auf das Gerät an der zusätzlichen Eingangsbuchse zugreifen.
"Telefon"	Anrufe durchführen.
"SYNC"	Zum Hauptmenü zurückkehren.
"USB"	Auf das Gerät am USB-Anschluss zugreifen.
"Spracheinstellungen"	Pegel der Sprachinteraktion und Feedback anpassen.
"Hilfe"	Eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle im aktuellen Modus anhören.

Systeminteraktion und Feedback

Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion ein Feedback - also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen. Sie können das Spracherkennungssystem anpassen, damit es wahlweise mehr oder weniger Anweisungen oder Rückmeldungen gibt.

Die Standardeinstellung verwendet ein höheres Interaktionsniveau, damit der Anwender die Nutzung des Systems lernt. Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern.

Anpassen des Interaktionsniveaus

Drücken Sie die Sprechtaste. Sagen Sie nach Aufforderung "Spracheinstellungen" und dann wie folgt:

Wenn Sie sagen	Das System
"Interaction mode advanced"	Liefert weniger gesprochene Rückmeldungen, dafür mehr Aufforderungen durch Töne.
"Interaction mode standard"	Liefert detailliertere Interaktion und Anleitung.

Als Ausgangseinstellung verwendet das System den Standard-Interaktionsmodus.

Bestätigungsrückfragen sind kurze Fragen, die das System stellt, wenn Zweifel über die Anfrage bestehen oder wenn es mehrere Antworten zur Anfrage gibt. Das System kann z. B. fragen, ob der Telefonbefehl korrekt ist.

Drücken Sie die Sprechtaste, um die Einstellung für Bestätigungsrückfragen zu ändern. Sagen Sie nach Aufforderung "Spracheinstellungen" und dann wie folgt:

Wenn Sie sagen	Das System
"Confirmation prompts off"	Bewirkt die wahrscheinlichste Interpretation des Befehls. Sie werden gelegentlich gefragt, Einstellungen zu bestätigen.
"Confirmation prompts on"	Klärt Ihren Sprachbefehl durch eine kurze Frage.

Das System erstellt Kandidatenlisten, wenn mehrere Möglichkeiten zur Interpretation des gegebenen Sprachbefehls bestehen. Wenn aktiviert, können Sie mit bis zu vier Rückfragen zur Klarstellung konfrontiert werden.

Sagen Sie z. B. "eins" nach dem Ton, um John Doe zuhause anzurufen. Sagen Sie "zwei" nach dem Ton, um Johnny Doe auf seinem Mobiltelefon anzurufen. Sagen Sie "drei" nach dem Ton, um Jane Doe zuhause anzurufen.

Die gleiche Logik gilt für Medieninhalte. Sagen Sie z. B. "eins" nach dem Ton, um John Doe abzuspielen. Sagen Sie "zwei" nach dem Ton, um Johnny Doe wiederzugeben. Sagen Sie "drei" nach dem Ton, um Jane Doe abzuspielen.

Wenn Sie sagen	Das System
"Media candidate lists off"	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation aus der vorgeschlagenen Kandidatenliste aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
"Media candidate lists on"	Klärt Ihren gesprochenen Befehl zu Medienkandidaten.
"Phone candidate lists off"	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation unter den Vorschlägen für das Mobiltelefon aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
"Phone candidate lists on"	Klärt Ihren Sprachbefehl für Mobiltelefon-kandidaten.

Ändern der Spracheinstellungen

Sie können die Spracheinstellungen über den Bildschirm - Information und Unterhaltung ändern.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **SYNC-Einstell.**.
3. Wählen Sie **Spracheinstell.**.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT TELEFON

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Zwar unterstützt das System eine Vielfalt von Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs
- Verwenden des Privat-Modus
- Wählen einer Nummer
- Wahlwiederholung
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe das Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons

Beachte: *Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.*

Beachte: *Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.*

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**. Wenn das Display des Audiogeräts anzeigt, dass keine Telefone gekoppelt sind, wählen Sie die Option zum Hinzufügen.
3. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
4. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist.

Abhängig von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons und Ihrem Markt kann das System Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon (das Mobiltelefon des Systems versucht dann automatisch beim ersten Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufzubauen), Herunterladen Ihres Mobiltelefonbuchs usw. stellen.

Pairing weiterer Mobiltelefone

Beachte: *Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.*

Beachte: *Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.*

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**.
3. Wählen der Option für Bluetooth-Geräte
4. Drücken Sie die Taste **OK**.
5. Wählen Sie die Option zum Hinzufügen. Dies startet den Kopplungsvorgang.
6. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Gerät nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
7. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist.

Das System kann Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon, Herunterladen des Telefonbuchs usw. stellen.

Sprachbefehle für Mobiltelefon

"Telefon"	
"<Name> anrufen "[1]	"Freisprech. aus"
"<Name> zu Hause anrufen "[1]	"Halten"
"<Name> auf der Arbeit anrufen"[1]	"Konferenz"
"<Name> im Büro anrufen"[1]	"Menü"[2,4]
"<Name> auf dem Handy "[1] anrufen	"Telefonbuch <Name>"[2]
"<Name> Andere [Nummer] anrufen"[1]	"Telefonbuch <Name> zu Hause"[2]
"Angenommene Anrufe"[2]	"Telefonbuch <Name> im Büro"[2]
"Anrufe in Abwesenheit"[2]	"Telefonbuch <Name> auf der Arbeit"[2]
"Gewählt"[2]	"Telefonbuch <Name> auf dem Handy"[2]
"Verbindungen"[2]	"Telefonbuch <Name> Andere [Nummer]"[2]
"Wählen"[1,3]	-

[1] Sie müssen vor diesen Befehlen nicht "Telefon" sagen.

[2] Diese Befehle sind erst verfügbar, wenn die Mobiltelefoninformationen vollständig über Bluetooth heruntergeladen sind.

[3] Siehe **Wählen** in der Tabelle.

[4] Siehe **Menü** in der Tabelle.

Telefonbuchbefehle

Wenn Sie das System nach einem Telefonbuchnamen, usw. Nummer, usw. fragt, erscheint die angeforderte Information im Audio-Display. Drücken Sie auf die Sprechtaste und sagen Sie "Anrufen", um den Kontakt anzurufen.

"Dial"
"112" (eins-eins-zwei), usw.
"700" (siebenhundert)
"800" (achthundert)
"900" (neunhundert)
"Pfund", (#)
"Nummer <0-9>"
"Asterisk" (*)
"Löschen" (löscht alle eingetragenen Stellen)
"Korrigieren" (löscht eine Stelle)
"Plus"
"Stern"

Beachte: *Um den Wählmodus zu verlassen, halten Sie die Telefontaste oder eine andere Taste auf dem Audiogerät gedrückt.*

"Menu"
"[Telefon] Verbindungen"
"[Telefon] SMS melden aus"
"[Telefon] SMS melden an"
"([Telefon] Telefonklingelton auswählen"
"[Telefon] Klingelton 1 auswählen"
"[Telefon] Klingelton 2 auswählen"
"[Telefon] Klingelton 3 auswählen"
"[Telefon] Klingelton aus"
"Telefon Name"
"SMS Eingang"

Wörter in Klammern sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen.

Herstellen einer Verbindung

1. Drücken Sie die Sprechtaste und geben Sie dem System Befehle wie "<Name> anrufen" oder "Wählen", sobald es Sie dazu auffordert.
2. Wenn das System die Nummer bestätigt, es erneut mit dem gesprochenen Befehl "Wählen" anweisen, den Anruf einzuleiten.

Um die zuletzt gesprochene Zahl zu löschen, sagen Sie "Lösche" oder drücken Sie die linke Pfeiltaste. Um alle gesprochenen Stellen zu löschen, sagen Sie "Lösche" oder halten die linke Pfeiltaste gedrückt.

Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste 'Anruf beenden' am Lenkrad oder wählen die Option 'Anruf beenden' auf dem Display und dann **OK**.

Entgegennehmen eines Anrufs

Beim Annehmen eines Anrufs können Sie:

- Beantworten Sie den Anruf durch Drücken der Abhebetaste am Lenkrad oder durch Wahl der Annahmeoption im Audiodisplay. Drücken Sie auf **OK**.
- Lehnen Sie den Anruf durch Drücken der Taste für Anrufablehnung am Lenkrad oder durch Auswahl der Option für Anrufablehnung im Audiodisplay ab. Drücken Sie auf **OK**.
- Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun.

Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs

Während eines laufenden bzw. aktiven Anrufs stehen Ihnen zusätzliche Menüfunktionen zur Verfügung, wie z. B. einen Anruf in die Warteschleife schicken, Anrufe zusammenlegen, usw.

Zum Aufrufen dieses Menüs wählen Sie eine der verfügbaren Optionen unten im Audiodisplay oder wählen Sie die Option für mehr.

Bei Auswahl von	können Sie
Mk aus	Schaltet das Mikrofon Ihres Fahrzeugs aus. Aktivieren Sie zum Einschalten des Mikrofons die Option erneut.
Privat	Anruf von einer aktiven Freisprechanlage für privateres Gespräch auf Mobiltelefon legen Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass der Anruf privat ist.
Halten	Verlegt einen aktiven Anruf in die Warteschleife. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass sich der Anruf in der Warteschleife befindet.
Wählen einer Nummer	Geben Sie Zahlen, z. B. Zahlen für Passwörter mit der Tastatur des Audiosystems ein.
Konferenz	Zwei getrennte Anrufe zusammenlegen. Das System unterstützt maximal drei Anrufer bei einem Anruf mit mehreren Teilnehmern oder einer Konferenzschaltung.

Bei Auswahl von	können Sie
	1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Rufen Sie den gewünschten Kontakt über das System auf oder verwenden Sie Sprachbefehle, um den zweiten Anruf zu tätigen. Wählen Sie die Option für mehr, während der zweite Anruf läuft. 3. Navigieren Sie zur Option für Konferenzschaltung und drücken Sie die Taste **OK**.
Telefonbuch	Auf Ihre Telefonbuchkontakte zugreifen. 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Telefonbuch und drücken Sie die Taste **OK**. 3. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 4. Drücken Sie erneut die Taste **OK**, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste **OK** oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	Ihr Anruflisten-Log aufrufen. 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option 'Anrufliste' und drücken Sie die Taste **OK**. 3. Navigieren Sie durch Ihre Ruflisten (angenommen, gewählt oder unbeantwortet). 4. Drücken Sie erneut die Taste **OK**, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste **OK** oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü

Sie können auf Ihre Rufliste, das Telefonbuch, gesendete SMS sowie auf das Mobiltelefon und Systemeinstellungen zugreifen. Sie können auch auf fortschrittliche Funktionen wie Notruf Assistent zugreifen.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Bei Auswahl von	können Sie
Wählen einer Nummer	Eine Nummer mit der Tastatur des Audiosystems wählen.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen (falls verfügbar). Drücken Sie zur Auswahl die Taste **OK**.
Telefonbuch[1,2]	Rufen Sie Ihr heruntergeladenes Telefonbuch auf. 1. Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl zu bestätigen und einzugeben. Sie können die Optionen unten im Bildschirm verwenden, um schnell eine alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen. 2. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 3. Drücken Sie erneut die Taste **OK**, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 4. Drücken Sie die Taste **OK** oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten[1]	Zuvor gewählte, empfangene oder verpasste Anrufe aufrufen. 1. Drücken Sie zur Auswahl die Taste **OK**. 2. Navigieren Sie entsprechend, um unter angenommenen, gewählten oder verpassten Anrufen zu wählen. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen. 3. Drücken Sie die Taste **OK** oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen. Das System versucht automatisch Ihr Telefonbuch erneut herunterzuladen und ruft jedes Mal die Anrufliste auf, wenn Ihr Telefon eine Verbindung zum System herstellt. Sie müssen die automatische Herunterladefunktion einschalten, wenn Ihr Mobiltelefon diese unterstützt.
Kurzwahl	Wählen Sie einen der 10 Kurzwahleinträge. Zum Einrichten eines Kurzwahleintrags gehen Sie zum Telefonbuch und halten eine der Nummern auf der Systemtastatur des Audiosystems gedrückt.
SMS[1]	Senden, Herunterladen und Löschen von Textnachrichten
BT Geräte	Rufen Sie die Option aus den BT Gerätemenüs auf (hinzufügen, verbinden, als Primärgerät einrichten, Ein/Aus, löschen).

Bei Auswahl von	können Sie
Telefoneinstell. [1]	Verschiedene Einstellungen und Merkmale auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen.
Notruf Assistent	Die Funktion SYNC Notruf Assistent ein- oder ausschalten.

[1] Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Textnachrichten

Beachte: *Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.*

Wenn Ihr Telefon kompatibel ist, können Sie SMS über das System empfangen, senden, herunterladen und löschen. Das System kann auch eingehende Textnachrichten vorlesen, damit Ihre Blick auf die Straße gerichtet bleiben kann.

Erhalten einer Textnachricht

Beachte: *Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.*

Beachte: *Nur ein Empfänger ist pro Textnachricht möglich.*

Bei Ankunft einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal und das Display des Audiosystems zeigt an, dass Sie eine neue Nachricht haben.

Sie haben diese Optionen:

- Wählen Sie die Höroption, damit Ihnen das System die Meldung vorlesen kann.
- Wählen Sie die Anzeigeoption, um die Textnachricht zu öffnen. Wählen Sie die Ignorieroption oder machen Sie nichts, wonach die Nachricht in Ihrem SMS-Eingangsfach abgelegt wird. Einmal gedrückt, haben Sie die Wahl zwischen Vorlesen der Nachricht, Anzeige anderer Nachrichten oder noch mehr Optionen.
- Drücken Sie die Sprechtaste und sagen Sie "SMS vorlesen".
- Wählen Sie die Option "Mehr" und navigieren Sie mit den Pfeiltasten durch die weiteren Optionen. Wählen Sie aus dem Folgenden:
  - **Antworten** : Drücken Sie für Zugriff auf die Taste **OK** und navigieren Sie dann durch die Liste der vordefinierten Nachrichten zum Senden.
  - **Anrufen** : Drücken Sie die Taste **OK**, um den Absender der Nachricht anzurufen.
  - **SMS weiterleiten** : Drücken Sie die Taste **OK**, um die Nachricht an eine Person in Ihrem Telefonbuch oder Ruflisten zu schicken. Sie können auch wahlweise eine Nummer eingeben.

Senden, Herunterladen und Löschen Ihrer Textnachrichten

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Wählen Sie die SMS-Option und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Eine Liste aller verfügbaren SMS erscheint.

Sie können unter den folgenden Optionen wählen:

- Mit der Funktion **Neu** können Sie eine neue Textnachricht auf Basis einer der 15 vorprogrammierten Nachrichten senden.
- Mit der Funktion **Zeige** können Sie die gesamte Nachricht lesen und zusätzlich haben Sie die Option, dass das System die Nachricht vorliest. Um die nächste Nachricht aufzurufen, wählen Sie die Option "Mehr". Damit können Sie dem Absender antworten, ihn anrufen oder die Nachricht weiterleiten.
- Mit der Funktion **Lösche** können Sie aktuelle Textnachrichten aus dem System (nicht aus Ihrem Mobiltelefon) löschen. Das Display des Audiosystems zeigt an, wenn all Ihre Textnachrichten gelöscht sind.
- Mit den Optionen unter **Mehr** können Sie alle Nachrichten löschen oder manuell ein Herunterladen aller nicht gelesener Nachrichten aus Ihrem Mobiltelefon veranlassen.

Wenn Sie die Option zum Senden einer SMS wählen, erscheint eine Liste von vordefinierten Nachrichten auf dem Display des Audiosystems.

Senden einer Textnachricht

1. Wählen Sie die Option "Senden", sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems markiert ist.
2. Wählen Sie die Bestätigungsoption, wenn der Kontakt erscheint, und drücken Sie die Taste **OK** erneut, wenn das System Sie fragt, ob Sie die Nachricht abschicken wollen. Jede SMS wird mit einer vordefinierten Unterschrift geschickt.

Beachte: *Sie können eine SMS entweder durch Auswahl eines Kontakts aus dem Telefonbuch und der Textoption auf dem Display des Audiosystems oder durch Beantworten einer erhaltenen Nachricht im Eingangsfach senden.*

Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen

Dies sind mobiltelefonabhängige Funktionen. Über Ihre Mobiltelefoneinstellungen können Sie auf Funktionen zugreifen und sie anpassen, wie z.B. Klingeltöne, SMS-Benachrichtigung, Ihr Telefonbuch ändern und automatisches Herunterladen einrichten.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Telefoneinstellungsoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Bei Auswahl von	können Sie
Als Standard	Wenn diese Option markiert ist, verwendet das System dieses Mobiltelefon als Primärtelefon, wenn mehr als ein Mobiltelefon mit dem System gekoppelt ist. Diese Option kann für alle gekoppelten Mobiltelefone (nicht nur für das aktive) mit dem Menü BT-Geräte geändert werden.
Telefonstatus	Siehe Name des Mobiltelefons, Name des Providers, Nummer des Mobiltelefons, Signalpegel und Akkustand. Drücken Sie nach Fertigstellung auf die linke Pfeiltaste, um zum Statusmenü des Mobiltelefons zurückzukehren.
Klingeltonwahl	Den Klingelton auswählen, der bei einem Anruf ertönen soll (einer aus dem System oder aus Ihrem Mobiltelefon). 1. Drücken Sie zum Auswählen die Taste **OK** und navigieren Sie zum Anhören jedes Klingeltons. 2. Drücken Sie zur Auswahl die Taste **OK**. Wenn Ihr Mobiltelefon Inband-Klingeltöne unterstützt, klingelt Ihr Mobiltelefon, wenn die Option Mobiltelefon-Klingelton gewählt wird.
SMS melden	Bietet die Option eines akustischen Signals, sobald eine Textnachricht eingeht. 1. Drücken Sie die Taste **OK**, um den Bestätigungston an- und auszuschalten.
Tel.-Buch Einst.	Inhalte Ihres Telefonbuchs z. B. durch Hinzufügen, Löschen, Herunterladen ändern. Drücken Sie die Taste **OK** und navigieren Sie zwischen: **Kontakte hinzuf.:** Drücken Sie die Taste **OK**, um mehr Kontakte aus Ihrem Telefonbuch hinzuzufügen. Die gewünschten Kontakte von Ihrem Mobiltelefon zwangsladen. Wie Sie Kontakte synchronisieren (pushen), ist im Handbuch Ihres Mobiltelefons erläutert. **Lösche:** Drücken Sie die Taste **OK**, um das aktuelle Telefonbuch und die Anrufliste zu löschen. Wenn eine Meldung zum Löschen erscheint, wählen Sie zum Bestätigen die Option. Das System bringt Sie zum Menü für Telefoneinstellungen zurück. **Jetzt herunterladen:** Drücken Sie die Taste **OK**, um die Option auszuwählen und Ihr Telefonbuch auf das System herunterzuladen. **Automat. laden:** Markieren oder deaktivieren Sie diese Option, um Ihr Telefonbuch jedes Mal, wenn sich Ihr Mobiltelefon mit dem System verbindet, automatisch herunterzuladen. Die Herunterladedauer hängt vom Mobiltelefon und Datenvolumen ab.

Bei Auswahl von	können Sie
	Wenn die Funktion automatisches Herunterladen aktiviert ist, werden alle im System gespeicherten Änderungen, Zusätze oder Löschvorgänge seit dem letzten Herunterladen gelöscht. Wenn die automatische Herunterladefunktion deaktiviert ist, wird Ihr Telefonbuch nicht jedesmal heruntergeladen, wenn Ihr Mobiltelefon eine Verbindung zum System aufbaut. Ihr Telefonbuch, die Anrufliste und Textnachrichten können nur aufgerufen werden, wenn Ihr gekoppeltes Telefon mit dem System verbunden ist.

BT Geräte

Über dieses Menü können Sie auf Ihre Bluetooth-Geräte zugreifen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Sie können Geräte hinzufügen, verbinden und löschen sowie ein Mobiltelefon als Pimärgerät vorgeben.

Menüoptionen für Bluetooth-Geräte

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die BT-Geräteoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Bei Auswahl von	können Sie
Hinzufügen	Zusätzliche Mobiltelefone mit dem System koppeln. 1. Wählen Sie die Option "Hinzufügen", um den Kopplungsvorgang zu starten. 2. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach **SYNC**. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons. 3. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist. 4. Wenn die Option zum Einstellen des Mobiltelefons als Primär-Telefon erscheint, wählen Sie entweder Ja oder Nein. 5. Abhängig von der Funktionalität Ihres Telefons werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Fragen gestellt (z. B. ob Sie Ihr Telefonbuch herunterladen wollen). Wählen Sie entweder Ja oder Nein als Antwort.
Löschen	Löscht ein gekoppeltes Mobiltelefon.

Bei Auswahl von	können Sie
	Wählen Sie die Löschoption und bestätigen Sie, wenn Sie das System fragt, ob das gewählte Gerät gelöscht werden. Nach Löschen eines Mobiltelefons aus der Liste kann das Mobiltelefon nur nach erneutem Kopplungsvorgang wieder verbunden werden.
Standard	Richtet ein zuvor gepairtes Mobiltelefon als Ihr Primär-Mobiltelefon ein. Wählen Sie die Master-Option, um das Primär-Mobiltelefon zu bestätigen. Das System versucht jedesmal eine Verbindung zum Primär-Mobiltelefon aufzubauen, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn ein Mobiltelefon als primär vorgegeben ist, erscheint es als erstes in der Liste und ist mit einem Stern markiert.
Verb.	Eine Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon herstellen. Sie können jeweils nur ein Gerät verbinden, um die Mobiltelefonfunktionen nutzen zu können. Wenn ein anderes Mobiltelefon verbunden ist, wird das vorherige Mobiltelefon von den Telefondiensten getrennt. Mit dem System können Sie verschiedene Bluetooth-Geräte für die Mobiltelefonfunktion und die BT Audio-Musikwiedergabefunktion gleichzeitig nutzen. Wählen Sie diese Option, um zu dem ausgewählten, zuvor gekoppelten Mobiltelefon eine Verbindung aufzubauen.
Trenne	Trennt das gewählte Mobiltelefon. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn aufgefordert. Nach dem Trennen eines Mobiltelefons, kann es erneut verbunden werden, ohne dass der gesamte Kopplungsvorgang wiederholt werden muss.

Systemeinstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie die SYNC-Einstellungsoptionen und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Bei Auswahl von	können Sie
Bluetooth ein	Markieren bzw. deaktivieren Sie diese Option, um die Bluetooth-Schnittstelle des Systems an- oder auszuschalten. Wählen Sie diese Option und drücken Sie dann die Taste**OK**, um den Status der Option zu ändern.
Voreinstellung	Das System auf die Werkseinstellungen zurückstellen. Diese Auswahl löscht nicht Ihre indexierten Informationen (Telefonbuch, Anrufliste, Textnachrichten und gepairte Geräte). Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn **Voreinstellung?** auf dem System des Audiosystems erscheint.
Alle rücksetzen	Alle unter dem System (Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten und gepairte Geräte) gespeicherten Informationen löschen und auf Werkseinstellungen rücksetzen. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, sobald **Alle rücksetzen?** auf dem Display des Audiosystems erscheint. Das Display zeigt die Fertigstellung an und das System bringt Sie zum Menü **SYNC-Einstell.** zurück.
Installieren	Installieren Sie Anwendungen oder Software-Aktualisierungen, die Sie heruntergeladen haben. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn **Installieren** auf dem Display des Audiosystems erscheint. Es muss eine SYNC-Anwendung oder Aktualisierung auf dem USB-Stick vorhanden sein, damit die Installation erfolgreich beendet werden kann.
System Info	Zeigt die Versionsnummern des Systems sowie die Seriennummer. Drücken Sie zur Auswahl die Taste **OK**.

Bei Auswahl von	können Sie
Sprachsteuerung	Das Untermenü der Spracheinstellungen enthält verschiedene Optionen. Siehe **Verwendung von Spracherkennung** (Seite 289).
USB durchsuchen	Durchsuchen Sie die aktuelle Menüstruktur des angeschlossenen USB-Geräts. Drücken Sie die Taste **OK** und verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um Ordner und Dateien zu durchsuchen. Verwenden Sie die Links- oder Rechtspfeile, um einen Ordner zu öffnen oder zu verlassen. Medieninhalte können aus diesem Menü direkt für die Wiedergabe gewählt werden.
Notruf Assistent	Sie können die Funktion Notruf Assistent ein- oder ausschalten. Siehe **SYNC™-Anwendungen und -Dienste** (Seite 304).

SYNC™-ANWENDUNGEN UND -DIENSTE

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Systemmenü zu öffnen.
2. Blättern Sie zu **SYNC-Anwend.**, und drücken Sie dann **OK**.

Eine Liste verfügbarer Anwendungen wird angezeigt. Jede Anwendung kann eigene Einstellungen aufweisen.

SYNC Notruf Assistent

WARNUNGEN

Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.

Platzieren Sie immer Ihre Mobiltelefon an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags könnten Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch diese Funktion nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

WARNUNGEN

Ist diese Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Beachte: *Vor dem Aktivieren dieser Funktion unbedingt die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten später in diesem Abschnitt lesen; diese enthalten wichtige Informationen.*

Beachte: *Wenn Sie diese Funktion an- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie diese Funktion ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird entweder eine Sprachnachricht und/oder eine Meldung oder ein Symbol angezeigt.*

Beachte: *Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl diese Funktion mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten möglicherweise einige Mobiltelefone mit dieser Funktion nicht ordnungsgemäß zusammen.*

Beachte: *Lesen Sie unbedingt alle Informationen über die Auslösung von Airbags. Siehe* ***Insassenschutz*** *(Seite 25).*

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und den Notruf-Assistenten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Ein- und Ausschalten von "Notruf Assistent"

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Wählen Sie die Option für den Notruf-Assistenten, und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie gewünschte Option und drücken Sie **OK**.

Anzeigeoptionen

Falls Sie diese Funktion aktivieren, erscheint eine Bestätigungsmeldung in der Anzeige.

Falls Sie diese Funktion deaktivieren, erscheint ein Dialog in der Anzeige, über den Sie einen gesprochenen Erinnerungshinweis vorgeben können.

Aus mit Spracherinnerung bewirkt eine Meldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Spracherinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: *Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC-Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.*

Bei einem Unfall

Beachte: *Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert (was den Notruf-Assistenten auslösen kann). Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.*

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung durch SYNC hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Rettungsdienst.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Wahl des betreffenden Symbols auf dem Display oder durch Drücken der Auflegetaste auf Ihrem Mobiltelefon annullieren.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann den Rettungsdienst über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf Assistenten zum Alarmieren des Rettungsdiensts verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit dem Rettungsdienst sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: *Während der Rettungsdienst informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.*

Beachte: *Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.*

Beachte: *Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.*

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Beachte: *Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.*

Beachte: *Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom SYNC-Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.*

Die Funktion Notruf Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, in dem bzw. der der SYNC-Notruf-Assistent keinen Anruf tätigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Information zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf Assistent ruft in den folgenden Märkten keine Rettungsdienste an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Neueste Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann Ihren Standort dem Rettungsdienst oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht geben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT MEDIA-PLAYER

Sie können über das Media-Menü des Systems oder durch Sprachbefehle Musik auf Ihrem Media-Player aufrufen und über das Lautsprechersystem Ihres Fahrzeugs wiedergeben. Sie können zudem Ihre Musik in spezielle Kategorien wie Künstler, Alben, usw. sortieren und wiedergeben.

SYNC kann das Hosting für fast jeden Media-Player übernehmen, wie beispielsweise: iPod, Zune, "Plays from device"-Player und die meisten USB-Laufwerke. SYNC unterstützt auch Audioformate wie MP3, WMA, WAV and ACC.

Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss

Beachte: *Wenn Ihr Mediaplayer über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt, müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.*

Verbindung mit Hilfe von Sprachbefehlen aufbauen

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Sprechtaste und sagen Sie bei Aufforderung "USB".
3. Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben. Siehe Medien-Sprachbefehle.

Verbindung über das Systemmenü

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Taste **AUX**, bis eine Initialisierungsmeldung auf dem Display erscheint.
3. Abhängig von der Anzahl der Medien-Dateien auf dem angeschlossenen Gerät kann eine Indexierungsmeldung auf dem Display erscheinen. Nach der Verzeichniserstellung kehrt der Bildschirm zum Menü **Abspielen** zurück.

Drücken Sie **Suchen**. Jetzt können Sie durch die Liste navigieren:

- **Alles abspielen.**
- **Wiedergabelist.**
- **Titel.**
- **Künstler.**
- **Alben.**
- **Genres.**
- **USB durchsuchen.**
- **USB rücksetzen.**
- **Beenden.**

Was läuft?

An jedem Punkt der Wiedergabe können Sie die Sprechtaste drücken und das System fragen, was es gerade spielt. Das System liest die Metadatentags (falls vorhanden) des wiedergegebenen Titels.

Sprachbefehle - Medien

Drücken Sie die Sprechtaste und sagen Sie auf die Aufforderung hin "USB" und dann einen der folgenden Sätze:

"USB"	
"Pause"	"Titel <Name> abspielen"[1,2]
"Abspielen"	"Wiederholen aus"
"Album <Name> abspielen"[1,2]	"Wiederholen an"
"Alles abspielen"	"Album <Name> suchen"[1,2]
"Künstler <Name> abspielen"[1,2]	"Künstler <Name> suchen"[1,2]
"Genre <Name> abspielen"[1,2]	"Genre <Name> suchen"[1]
"Nächster Ordner"[3]	"Titel <Name> suchen"[1]
"Nächster Titel"	"Titel <Name> suchen"[1,2]

"USB"	
"Wiedergabeliste <Name> abspielen"[1,2]	"Zufallswiedergabe aus"
"Vorheriger Ordner"[3]	"Zufallswiedergabe an"
"Vorheriger Titel"	"Ähnliche Musik"
"Song <Name> abspielen"[1]	"Was läuft?"

[1] <Name> ist eine dynamische Auflistung und kann z. B. der Name einer gewünschten Gruppe, eines Künstlers, eines Titels usw. sein.

[2] Sprachbefehle, die nicht verfügbar sind, bis die Indizierung abgeschlossen ist.

[3] Sprachbefehle, die nur im Ordnermodus verfügbar sind.

Sprachbefehl-Anleitung	
"Genre suchen" oder "Genre abspielen"	Das System durchsucht alle Daten in der registrierten Musik und, falls vorhanden, beginnt anschließend den gewählten Musiktyp wiederzugeben. Sie können nur Musikgattungen wiedergeben, die in den Metadaten-Tags "Genre" auf Ihrem Mediaplayer vorhanden sind.
"Ähnliche Musik"	Das System erstellt eine Wiedergabeliste und gibt dann ähnliche Musik wieder, die gerade über den USB-Anschluss abgerufen wird, und verwendet dabei die registrierte Metadateninfo.
"Künstler", "Titel" oder "Album" suchen oder abspielen	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.

Das System kann auch Musik von Ihrem Mobiltelefon über Bluetooth wiedergeben.

Zum Einschalten von Bluetooth Audio verwenden Sie die Taste **AUX** oder **Source** oder drücken die Sprechtaste. Sagen Sie nach Aufforderung "Bluetooth Audio" und dann einen der folgenden Befehle:

"Bluetooth Audio"
"Verbindungen"
"Pause"
"Abspielen"
"Nächster Titel"
"PVorheriger Titel"

Medien-Menüfunktionen

Über das Medienmenü können Sie die Wiedergabeart für Ihre Musik wählen (Künstler, Genre, Zufallswiedergabe, Wiederholung, usw.) und ähnliche Musik finden oder den Index Ihrer USB-Geräte zurücksetzen.

1. Drücken Sie **AUX**, um USB-Wiedergabe auszuwählen und dann **Optionen**, um das Menü **Media** zu öffnen.
2. Navigieren Sie wie folgt durch:

Bei Auswahl von	Sie können
Zufallswiederg. und Titel wiederhol.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Ähnliche Musik	Sie können ähnliche Musiktypen in der aktuellen Wiedergabeliste vom USB-Port abspielen. Das System verwendet die Metadaten-Information jedes Titels, um eine Wiedergabeliste zu erstellen. Das System erstellt eine neue Liste ähnlicher Titel und beginnt die Wiedergabe. Jeder Titel muss Metadatenflaggen für diese Funktion aufweisen. Bei einigen Wiedergabegeräten sind Titel, wenn keine Metadaten-Tags vorliegen, nicht über Sprachsteuerung, Wiedergabemenü oder Ähnliche Musik verfügbar. Wenn Sie jedoch diese Titel auf Ihr Wiedergabegerät unter Mass Storage Device Mode ablegen, sind sie über Sprachsteuerung, Wiedergabelistensuche und Ähnliche Musik aufrufbar. Unbekannte Dateien werden auf ein Metadaten-Tag ohne Kennung gelegt.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergeben werden soll.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek

Mit diesem Menü können Sie die Inhalte Ihrer Medien-Dateien nach Künstler, Album, Genre, Wiedergabeliste, Titel wiedergeben oder sogar suchen, was sich auf Ihrem USB-Gerät befindet.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie **AUX**, um USB-Wiedergabe auszuwählen und dann **Suchen**.

Wenn keine Mediendateien aufgerufen werden können, zeigt das Display an, dass es keine Medien gibt. Falls Mediendateien vorhanden sind, haben Sie die folgenden Möglichkeiten zum Navigieren und Auswählen:

Bei Auswahl von	Sie können
Alles abspielen	Spielt alle im Verzeichnis registrierten Medien-Dateien aus Ihrem Wiedergabegerät in numerischer Reihenfolge ab. * Drücken Sie zur Auswahl **OK**. Der erste Titel erscheint im Display.
Wiedergabelist.	Zum Aufrufen Ihrer Wiedergabelisten (aus Formaten wie . ASX, .M3U, . WPL oder . MTP). * 1. Drücken Sie zur Auswahl **OK**. 2. Blättern Sie zur gewünschten Wiedergabeliste, und drücken Sie dann auf **OK**.
Titel	Suchen und spielen Sie einen bestimmten registrierten Titel. * 1. Drücken Sie zur Auswahl **OK**. 2. Blättern Sie zum gewünschten Titel, und drücken Sie dann auf **OK**.
Künstler	Alle registrierten Medien-Dateien nach Künstler sortieren. Nach der Wahl erstellt das System eine Liste und gibt dann alle Künstler und Titel in alphabetischer Reihenfolge wieder. * 1. Drücken Sie zur Auswahl **OK**. 2. Blättern Sie zum gewünschten Künstler, und drücken Sie dann auf **OK**.
Alben	Alle registrierten Medien-Dateien nach Alben sortieren. * 1. Drücken Sie zur Auswahl **OK**. 2. Blättern Sie zu den gewünschten Alben, und drücken Sie dann auf **OK**.
Genres	Eingeordnete Musik nach Genre (Kategorie) sortieren. * 1. Drücken Sie zur Auswahl **OK**.

Bei Auswahl von	Sie können
	2. Blättern Sie zu dem gewünschten Genre, und drücken Sie dann auf **OK**.
USB durchsuchen	Alle unterstützten Medien-Dateien auf dem Media-Player, der am USB-Anschluss angeschlossen ist, werden durchsucht. Sie können nur Medien-Dateien anzeigen, die mit SYNC kompatibel sind; andere gespeicherten Dateien sind nicht sichtbar. 1. Drücken Sie zur Auswahl **OK**. 2. Navigieren Sie durch die Liste, um registrierte Medien-Dateien auf Ihrem Speicherstick zu durchsuchen, und drücken Sie dann **OK**.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergeben werden soll.

* Sie können die Tasten unten auf dem Audiodisplay verwenden, um schnell eine bestimmte alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der numerischen Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen.

Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen

Sie können diese Menüs über das Display des Audiosystems aufrufen. Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 291).

SYNC™-FEHLERSUCHE

Ihr SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	**Mögliche Ursache**	**Mögliche Lösung**
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Geräts.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber mein SYNC-Telefonbuch ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben.
		Entfernen Sie Bilder oder spezielle Klingeltöne, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	**Mögliche Ursache**	**Mögliche Lösung**
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
		Deaktivieren Sie die Einstellung Automat. laden.
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	**Mögliche Ursache**	**Mögliche Lösung**
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.
		Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste **PHONE**, scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann **OK**.
	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschränkung.	Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen		
Problem	**Mögliche Ursache**	**Mögliche Lösung**
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Gerätestörung.	Versuchen Sie das Gerät auszuschalten, indem Sie es zurücksetzen oder die Batterie entnehmen, und versuchen Sie es erneut.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Lassen Sie das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug.

USB und Media-Störungen		
Problem	**Mögliche Ursache**	**Mögliche Lösung**
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine gerätabhängige Funktion.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen, und betätigen Sie die Abspielfunktion auf Ihrem Gerät.
	Das Gerät ist nicht angeschlossen.	
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Ihre Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler, Liedtitel, Album oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.
	Die Datei kann korrupt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwieder das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	**Mögliche Ursache**	**Mögliche Lösung**
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch.
		Achten Sie während einer aktiven Sprachsitzung auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt.
	Sie sprechen vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt.	Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC® versteht den Namen eines Songs oder Künstlers.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie im System gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Künstler Prince abspielen " spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles".
		Wenn Songtitel in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.
	Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	**Mögliche Ursache**	**Mögliche Lösung**
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.
		Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe **Verwendung von Spracherkennung** (Seite 289).
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen genau so aus, wie er vom System gespeichert wurde. Ist der Kontaktname beispielsweise Josef Wilhelms, sagen Sie "Josef Wilhelms anrufen".
		Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Max Mustermann" speichern, anstelle von nur "Max".
	Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.
	Die Telefonbuchkontakte sind möglicherweise in Großschreibung.	Falls die Kontakte mit Großbuchstaben geschrieben sind, müssen Sie sie buchstabieren. JAKE muss "Call J-A-K-E" ausgesprochen werden.
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	Das SYNC-System wendet die Aussprache-regeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind.
		Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie **PHONE**. Wählen Sie die Option für Telefonbuch und dann Kontaktname. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	**Mögliche Ursache**	**Mögliche Lösung**
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.
Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").
Meine vorherige Bluetooth-Spracherkennung ermöglichte eine Steuerung von Radio, CD und Klimaanlage. Warum kann ich diese Systeme nicht über SYNC steuern?	SYNC ist auf die Steuerung von mobilen Geräten und den darauf gespeicherten Inhalten ausgelegt.	SYNC bietet eine Funktionalität, die die von früheren Systemen weit übersteigt. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. “Josef Wilhelms anrufen”) oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

Allgemeine Informationen		
Problem	**Mögliche Ursache**	**Mögliche Lösung**
Die für Kombiinstrument und Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

TYPENGENEHMIGUNGEN

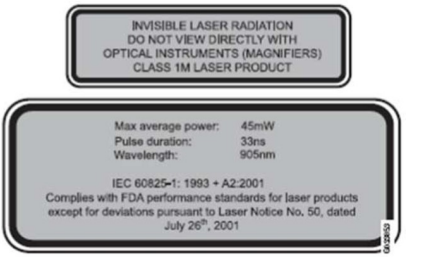
iPod ist ein Markenzeichen der Apple Inc.

TYPENGENEHMIGUNGEN

Das SD Logo ist ein Markenzeichen.

TYPENGENEHMIGUNGEN

Lasersensor



WARNUNGEN

Unsichtbare Laserstrahlung. Keinesfalls mit optischen Instrumenten (Lupen, Objektiven usw.) direkt in den Strahl blicken. Laserprodukt der Klasse 1 M.

IEC 60825-1: 1993 + A2:2001. Erfüllt die FDA-Leistungsvorgaben für Laserprodukte mit Ausnahme der Abweichung entsprechend Laserhinweis Nr. 50 vom 26. Juli 2001.

Position	Spezifikation
Max. Dauerleistung	45mW
Impulsdauer	33ns
Wellenlänge	905nm

TYPENGENEHMIGUNGEN

EU-Erklärung

Hiermit erklärt Valeo, dass diese Art von Funkanwendung für kurze Entfernungen die erforderlichen Voraussetzungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Nachweis für Vereinigte Arabische Emirate

E125209 ER-GEN-00-0002-24

TYPENGENEHMIGUNGEN

Die Software des Navigationssystem basiert zum Teil auf der Arbeit von FreeType-Team © 2006

TYPENGENEHMIGUNGEN

Die Software des Navigationssystem basiert zum Teil auf der Arbeit der unabhängigen JPEG Group.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

HF-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

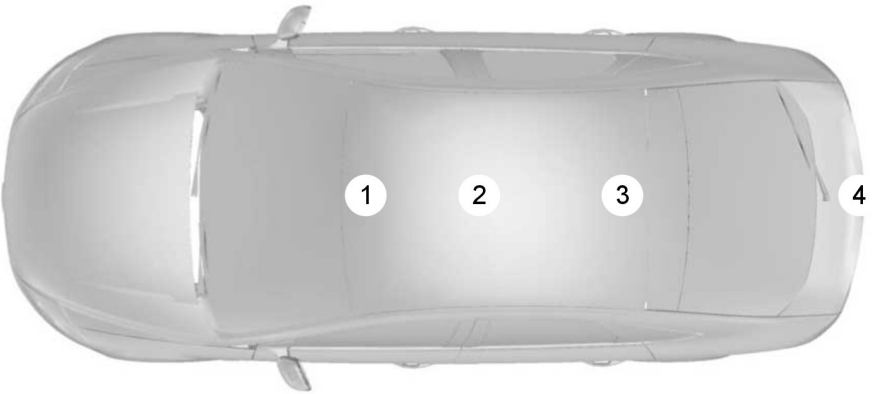
Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

WARNUNGEN

Antennen und Stromversorgungskabel mindestens

WARNUNGEN

10 cm (4 Zoll) von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E85998

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 4
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: *Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.*

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

- Sie haben ein Gerät ("GERÄT") mit einer Software erworben, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") lizenziert ist. Diese installierten MS-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("MS SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die MS-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE kann mit anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Systeme der FORD MOTOR COMPANY sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("FORD SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Verträge geschützt. Die FORD-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE und/oder FORD-SOFTWARE kann im Verbund mit anderen Programmen und/oder Systemen arbeiten und/oder damit kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um in zusätzlicher Software und/oder Systemen von Software-Drittanbietern und Service-Anbietern integriert zu werden bzw. um damit zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Dienstleistungen von Drittanbietern sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Elemente oder elektronische Dokumentation ("DRITTANBIETER-SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die DRITTANBIETER-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE, FORD-SOFTWARE und DRITTANBIETER-SOFTWARE werden gemeinsam und einzeln im Folgenden als "SOFTWARE" bezeichnet.

WENN SIE DIESER ENDNUTZERLIZENZ-VEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESES GERÄT NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. JEGLICHE VERWENDUNG DER SOFTWARE, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE VERWENDUNG DES GERÄTS, STELLT EINE ZUSTIMMUNG ZU DIESER "EULA" DAR (ODER RATIFIZIERUNG JEDER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ: Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf dem GERÄT installiert und zusammen mit Systemen und/oder Dienstleistungen verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümern von Drittanbieter-Software und Service-Anbietern gestellt werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden, die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen.
- **Einschränkungen hinsichtlich Zurückentwicklung, Dekompilierung und Zerlegung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht dekompilieren, entassemblieren oder auf irgendeine Art und Weise zurückentwickeln, noch dürfen Sie anderen gestatten, die SOFTWARE zu dekompilieren, zerlegen oder auf irgendeine Art und Weise zurückzuentwickeln, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ausdrücklich durch entsprechende Vereinbarungen ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von Ableitungen:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren, verändern oder Ableitungen auf deren Basis erstellen, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einzelnutzerlizenz EULA:** Die Endnutzerdokumentation für das GERÄT und betroffene Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere Endnutzerlizenzen erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe des GERÄTS übertragen, vorausgesetzt Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Zertifikate, falls zutreffend) und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** FORD MOTOR COMPANY oder MS behalten sich das Recht ohne Einschränkung von anderen Rechten vor, diese Endnutzerlizenz zu kündigen, falls Sie nicht die Bedingungen und Voraussetzungen dieser Endnutzerlizenz erfüllen.
- **Sicherheitsaktualisierungen/Digitale Rechteverwaltung:** Die Eigentümer des Inhalts nutzen die WMDRM-Technologie, die in ihrem Gerät integriert ist, um ihre Urheberrechte einschließlich urheberrechtlich geschützter Inhalte zu schützen. Teile der SOFTWARE in Ihrem GERÄT nutzt WMDRM-Software, um auf WMDRM geschützte Dateninhalte zuzugreifen. Falls die WMDRM-Software den Inhalt nicht schützen sollte, haben die Eigentümer der Inhalte das Recht, Microsoft zu ersuchen, den Zugriff der SOFTWARE mittels WMDRM auf urheberrechtlich geschützte Inhalte zu unterbinden, um diese abzuspielen oder zu kopieren. Dieses Rechtsmittel wirkt sich jedoch nicht auf ungeschützte Inhalte aus. Wenn Ihr GERÄT Lizenzen für geschützte Inhalte herunterlädt, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Zugriffsverweigerungsliste in diese Lizenzen einbetten kann. Inhaltseigentümer können fordern, dass Sie die SOFTWARE auf Ihrem GERÄT aktualisieren, um Zugriff auf ihren Inhalt zu bekommen. Falls Sie eine Aktualisierung ablehnen, sind Sie nicht in der Lage auf Inhalte zuzugreifen, die diese Aktualisierung erfordern.
- **Zustimmung zur Nutzung von Daten:** Sie stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter technische Informationen bei der Produktunterstützung der Software und einschlägigen Dienstleistungen sammeln und nutzen dürfen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige

Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information ausschließlich zur Verbesserung ihrer Produkte und zur Bereitstellung von individuellen Dienstleistungen und Technologien für Sie nutzen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information anderen offenbaren, aber nicht in einer Form, die Sie persönlich identifiziert.

- **Internet-basierte Dienstleistungskomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis und stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten, die Sie nutzen, prüfen und dass sie Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen dürfen, die automatisch auf Ihr GERÄT heruntergeladen werden.
- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es FORD MOTOR COMPANY, Eigentümern von Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partnern und/oder deren autorisierte Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzung, zufügbare Komponenten sowie webbasierte Dienstleistungskomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE ("Ergänzende Komponenten") erhalten haben.

Sollten Ihnen FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz.

Falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz, außer falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Lizenzgeber für die Ergänzungskomponente(n) sind.

FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienstleistungen, die Ihnen im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne Haftbarkeit zu beenden.

- **Links zu Webseiten von Dritten:** Die MS SOFTWARE bietet Ihnen u. U. die Möglichkeit, durch Nutzung der SOFTWARE Links zu Webseiten von Dritten herzustellen. Diese Webseiten von Drittanbietern sind nicht der Kontrolle durch MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter unterworfen. Weder MS noch Microsoft Corporation noch deren Partner und/oder autorisierte Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Webseiten von Drittanbietern, Links auf den Webseiten von Drittanbietern oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an solchen Webseiten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form von übermittelten Daten von den Webseiten von Drittanbietern. Falls die SOFTWARE Verknüpfungen zu den Webseiten von Drittanbietern enthält, werden diese Links Ihnen nur als Annehmlichkeit gewährt und bedeuten nicht, dass MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter diese Webseiten von Drittanbietern in irgendeiner Weise billigen.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich die Bedienungsanweisungen für das GERÄT, die sich auf die Sicherheit beziehen, zu lesen und befolgen, und alle Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts entstehen, zu übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt vom GERÄT auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM oder durch Herunterladen aus dem Internet oder auf andere Weise geliefert wird, und mit Attributen wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie solcher SOFTWARE auf dem GERÄT als Ersatzkopie für vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser ENDNUTZERLIZENZ sowie zusätzlicher ENDNUTZERLIZENZ-Bedingungen, die mit der SOFTWARE-Aktualisierung verknüpft sind, verwenden.

URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZTES EIGENTUM: Sämtliche Rechtstitel und Urheberrechte an der SOFTWARE und ihren Komponenten (einschließlich, aber nicht begrenzt auf Bilder, Fotos, Animationen, Video-, Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), den beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE sind im Besitz von MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY oder von deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechtsanspruch auf die Verwendung von solchen Inhalten. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt werden, sind MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, den Eigentümern der Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, deren Partnern und/oder deren Vertretern vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen

Bedingungen und Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Rechte eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass diese SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören US - Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden. Weitere Informationen siehe unter http://www.microsoft.com/exporting/.

HANDELSMARKEN: Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Warenzeichen, Handels- oder Dienstleistungsmarken von FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, Drittanbietern von Software oder Dienstleisten, deren Partnern oder Zulieferern.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Für diese SOFTWARE wird keine Unterstützung durch MS, ihrer Muttergesellschaft Microsoft Corporation oder ihren Partnern oder Tochtergesellschaften geleistet. Hinsichtlich der Produktunterstützung nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen von FORD MOTOR COMPANY, die in der Dokumentation für das GERÄT aufgeführt sind. Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser ENDNUTZERLIZENZ haben oder aus irgendwelchen anderen Gründen Verbindung mit FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Adressen, die in der Dokumentation für das GERÄT enthalten sind.

Haftungsausschluss für gewisse Schäden: FORD MOTOR COMPANY, SOFTWARE-DRITTANBIETER ODER DIENSTLEISTER, MS, MICROSOFT CORPORATION UND DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE; SPEZIELLE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIESE SOFTWARE ODER AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND MS, MICROSOFT CORPORATION UND/ODER IHRE PARTNER HAFTBAR FÜR SUMMEN ÜBER ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US DOLLAR (250,00 $ US).

- ES WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIEN ALS DIE AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG GEGEBENEN GARANTIEN GEWÄHRT.

Adobe

Enthält Adobe® [Flash® Player]- oder [AIR®]-Technologie von Adobe Systems Incorporated. Dieses [Licensee Product] enthält [Adobe® Flash® Player]- bzw. [Adobe® AIR®]-Software unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated, Copyright ©1995-2009 Adobe Macromedia Software LLC. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, Flash und AIR sind Marken- bzw. Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Hinweise für Endnutzer

Microsoft® Windows® Mobile für Automobile - Wichtige Sicherheits-information

Das Ford SYNC™-System beinhaltet Software, für die FORD MOTOR COMPANY durch einen Partner von Microsoft Corporation mittels einer Lizenzvereinbarung eine Lizenz erteilt wurde. Entfernen, Reproduzieren, Rückwärtsentwicklung und andere nicht autorisierte Verwendung der Software dieses Systems in Zuwiderhandlung dieser Lizenzvereinbarung ist strikt untersagt und kann Rechtsverfahren nach sich ziehen.

Anweisungen lesen und befolgen: Bevor Sie Ihr Windows Automotive-basiertes System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen, die in dieser Endnutzeranleitung ("Bedienungsanleitung") enthalten sind. Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßregeln, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, kann zu Unfällen und anderen ernsten Folgen führen.

Bedienungsanleitung im Fahrzeug aufbewahren: Durch das Aufbewahren im Fahrzeug ist die Bedienungsanleitung jederzeit für Sie und andere Nutzer zur Hand, die nicht mit dem Windows Automotive-basierten System vertraut sind. Bitte stellen Sie vor erstmaligem Einsatz des Systems sicher, dass alle Personen Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben und deren Anweisungen und Sicherheitsinformationen sorgfältig lesen.

ACHTUNG

Bedienung gewisser Komponenten dieses Systems während der Fahrt kann Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken und einen Unfall oder andere ernste Folgen verursachen. Während der Fahrt keinesfalls Systemeinstellungen verändern oder Daten nicht verbal (Verwendung der Hände) eingeben. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten. Dies ist wichtig, da die Einstellung oder Änderung von Funktionen Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken könnte und Sie dazu u. U. die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Allgemeine Bedienung

Steuerung über Sprachbefehle: Funktionen des Windows Automotive-basierten Systems können u. U. allein durch Sprachbefehle ausgeführt werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen: Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert. Selbst ein gelegentlicher kurzer Blick auf den Bildschirm kann gefährlich sein, wenn dadurch Ihre Aufmerksamkeit zu einem kritischen Zeitpunkt vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Lautstärkeeinstellung: Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

Verwendung der Spracherkennungsfunktionen: Spracherkennungs-Software nutzt einen inhärenten statistischen Prozess, der einem gewissen Fehlerrisiko unterliegt. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind, und etwaige Fehler zu korrigieren.

Navigationsfunktionen: Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf einschlägige Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr zu Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.

Risiko durch Ablenkung: Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch solche Einstellung oder Daten während der Fahrt einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und zu einem Unfall oder anderen ernsten Folgen führen. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang: Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Daher sind diese Merkmale kein Ersatz für Ihre persönliche Entscheidung. Routenvorschläge dieses Systems können in keinster Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihre persönlichen Entscheidungen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Verkehrssicherheit: Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Potenzielle Kartenungenauigkeit: Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.

Rettungs- und Notfalldienste: Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie die einschlägigen Bedingungen und Einschränkungen sorgfältig vor Verwendung der TeleNav-Software. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software stimmen Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen zu. Falls Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden.

TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzpolitik jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu http://www.telenav.com regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie erklären Ihre Kenntnisnahme, dass die TeleNav-Software Ihre Aufmerksamkeit beansprucht und daher ein Risiko von Verletzungen und Tod für Sie und andere in Situationen mit sich bringt, die Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erfordern, und dass Sie die folgenden Vorgaben erfüllen müssen, wenn Sie die TeleNav-Software verwenden: (a) Sie halten alle Verkehrsvorschriften ein und fahren auf sichere Weise; (b) Sie folgen während der Fahrt stets Ihrem persönlichen Urteil. Falls Sie der Meinung sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Routenführung unsichere oder illegale Manöver beinhaltet, Ihre Sicherheit beeinträchtigt oder Sie in ein Gebiet lotst, dass Sie als unsicher erachten, beachten Sie die betreffenden Anweisungen nicht; (c) Sie nehmen Zieleingaben oder andere Manipulationen der TeleNav-Software nur bei stehendem und vorschriftsmäßig geparktem Fahrzeug vor; (d) Sie verwenden die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, unbeabsichtigte, riskante oder gesetzeswidrige Zwecke oder auf irgendeine Weise, die dieser Vereinbarung zuwiderläuft; (e) Sie ordnen alle GPS-Geräte und Mobilfunkgeräte und Kabel, die für die Nutzung der TeleNav-Software erforderlich sind, auf sichere Weise im Fahrzeug an, so dass sie nicht das Lenken des Fahrzeugs oder die Funktion von Sicherheitsausrüstung (wie Airbags) beeinträchtigen können.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Information wahr, akkurat, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie

stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche Berufstätigkeits- und Freizeitzwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenzeinschränkungen

Sie stimmen zu, von folgenden Tätigkeiten abzusehen: (a) Rückwärtsentwicklung, Dekompilierung, Zerlegung, Übersetzung, Modifikation oder anderweitiger Veränderung der TeleNav-Software oder der darin enthaltenen Elemente; (b) Versuche, den Quellencode, Audio-Bibliotheken und -archive oder Strukturen der TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav zu extrahieren oder abzuleiten; (c) Keine Handelsmarken, Handelsname, Warenzeichen, Patente- oder Urheberrechtshinweise oder andere Hinweise oder Markierungen von der TeleNav-Software zu entfernen; (d) Die TeleNav-Software an Dritte zu verteilen, zu lizenzieren oder anderweitig zu übertragen, außer im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software; oder (e) Verwendung der TeleNav-Software auf irgendeiner Weise, die (i) Urheber- und geistige Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder die Datenschutzrechte irgendeiner Partei verletzen, (ii) Gesetzen, Statuten, Rechtsverordnungen oder Regulierungen einschließlich aber nicht beschränkt auf Gesetze und Regulierungen hinsichtlich Spamming, Datenschutz, Konsumenten- und Kinderrechten, Obszönität oder Defamierung zuwider handelt, oder (iii) schädlich, bedrohlich, beleidigend, belästigend, schmerzhaft, diffamierend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig anstößig ist; und (f) Vermietung, Leasing der TeleNav-Software an Dritte oder Ermöglichen von anderweitig unberechtigtem Zugriff von Dritten auf die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav.

4. Haftungsausschlüsse

Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Daten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. A. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Gebieten nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegene geografischen Gebieten ausgelegt ist.

TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE AB GENAUSO WIE ALLE GARANTIEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT

DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN VON DRITTEN ENTSTEHEN, AB. Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH VON SCHÄDEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTEN SCHADENERSATZ HAFTBAR, DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV-SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DER VEREINBARUNG ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS WAS IMMER FÜR GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Gutachter unter der Verwaltung vom amerikanischen Schlichtungsverband (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten.

Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen werden von Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, angewendet und nach diesen ausgelegt. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten,

stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretungsrechte

Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragrafen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, behält sich TeleNav alle Rechte, Rechtstitel und Interessen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software vor. Weder Lizenzen noch andere Rechte, die nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, können absichtlich, stillschweigend, satzungsmäßig, oder durch Irrtum, Rechtsverwirkung oder anderweitig gewährt oder übertragen werden. TeleNav, ihre Zulieferer und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre einschlägigen Rechte außer den in dieser Vereinbarung ausdrücklich gewährten Lizenzen vor.

8,3

Durch die Verwendung von TeleNav-Software sind Sie einverstanden, von TeleNav alle Kommunikationen einschließlich Mitteilungen, Abmahnungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte und andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können. Auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Ist eine Bestimmung dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar wird die betreffende Bestimmung entsprechend modifiziert, um die Absichten der betroffenen Parteien zu reflektieren. Die anderen Bestimmungen und Festlegungen in dieser Vereinbarung bleiben jedoch uneingeschränkt in Kraft und rechtlich verbindend.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

Die TeleNav-Software nutzt Karten und andere Daten, für die TeleNav eine Lizenz von Dritten zu Ihrem und dem Vorteil anderer Endnutzer erteilt wurde. Diese Vereinbarung beinhaltet Bedingungen dieser Firmen (am Ende der Vereinbarung aufgeführt) für Endnutzer, weshalb die Verwendung der TeleNav-Software auch diesen Bedingungen unterliegt. Sie stimmen hiermit zu die folgenden zusätzlichen Bestimmungen und Bedingungen zu erfüllen, die sich auf Lizenzgeber für Komponenten der TeleNav-Software beziehen.

NavTeq Endnutzer-Lizenzvereinbarung

ENDNUTZERBEDINGUNGEN

Der gelieferte Inhalt ("Daten") ist lizenziert, nicht verkauft. Durch Öffnen der Verpackung, Installation, Kopieren oder andersweitige Verwendung der Daten stimmen Sie zu, durch die Bedingungen und Bestimmungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein. Falls Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung nicht zustimmen, ist Ihnen die Installation, das Kopieren, die Verwendung oder Verkauf der Daten nicht gestattet. Falls Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung ablehnen möchten und die Daten nicht installiert, kopiert oder verwendet haben, müssen Sie Ihren Händler oder NAVTEQ North America, LLC ("NT") innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Erwerb davon in Kenntnis setzen, um eine Rückerstattung fordern zu können. Bitte besuchen Sie www.navteq.com, um NT zu kontaktieren.

Diese Daten werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht verkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bestimmungen (dieser Endnutzerlizenzvereinbarung) und Bedingungen, denen Sie einerseits und NAVTEQ North America, LLC ("NT") sowie deren Lizenzoren (einschließlich von deren Lizenzoren und Zulieferern) anderseits zugestimmten.

Die Daten für Bereiche von Kanada beinhalten Information, die mit Erlaubnis der staatlichen kanadischen Behörden einschließlich © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase® verwendet werden.

NT verfügt über eine nicht exklusive Lizenz von United States Postal Service ® , um ZIP+4 ® Informationen zu veröffentlichen.

© United States Postal Service ® 2009. Preise werden nicht vom United States Postal Service ® festgesetzt, kontrolliert oder gebilligt. Die nachfolgenden Handelsmarken und Registrierungen sind Eigentum von USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko beinhalten gewisse Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

BEDINGUNGEN UND BESTIMMUNGEN

Nutzungseinschränkungen der Lizenz : Sie stimmen zu, dass Ihre Lizenz zur Nutzung dieser Daten gewissen Einschränkungen unterliegt und die Verwendung der Daten auf persönliche, nicht erwerbsmäßige Zwecke beschränkt ist und nicht für Dienstleistungsbüros, Timesharing und ähnliche Zwecke zugelassen ist. Sie stimmen mit Ausnahme der hierin aufgeführten Bestimmungen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompilieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Lizenzeinschränkungen bei Übertragung: Ihre eingeschränkte Lizenz erlaubt keine Übertragung oder Weiterveräußerung der Daten und beiliegenden Materialien. Ausgenommen ist hier die permanente Übertragung der Daten und Begleitmaterialien, falls: (a) Sie keine Kopien der Daten behalten; (b) der Empfänger den Bedingungen dieser Endnutzerlizenzen zustimmt und (c) Sie die Daten auf gleiche Weise übertragen, wie Sie sie als Original durch physikalische Übertragung der Originalmedien (z. B: CD-ROM oder DVD von Ihnen gekauft) in Originalverpackung mit allen Handbüchern und der übrigen Dokumentation erworben haben. Insbesondere dürften Sätze von mehreren Disks nur als kompletter Satz in der Form, in der Sie sie empfingen, übertragen werden.

Zusätzliche Lizenzbeschränkungen: Außer in ausdrücklich durch NT in schriftlicher Vertragsform lizenzierten Ausnahmefällen und ohne Einschränkung des voranstehenden Paragrafen gestattet Ihre Lizenz nur eine Verwendung der Daten im Rahmen dieser Vereinbarung und Sie dürfen (a) diese Daten nicht für Produkte, Systeme oder Anwendungen für Fahrzeugnavigation, Standortbestimmung, Versandsteuerung, Routenführung in Echtzeit, Flottenverwaltung oder ähnliche Anwendungen verwenden, die in Fahrzeugen installiert sind oder mit diesen kommunizieren oder (b) für, einschließlich aber nicht ausschließlich, Mobiltelefone, Palmtops, Pager oder PDAs (persönliche digitale Assistenten) verwenden oder in Verbindung mit diesen nutzen.

ACHTUNG

Diese Daten können aufgrund von Alterung, sich ändernden Umständen, verwendeten Quellen und der Methode der Erfassung von umfassenden geografischen Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten, die zu falschen Ergebnissen führen können.

Keine Gewährleistung: Die Daten werden Ihnen ohne Mängelgewähr geliefert und Sie stimmen zu, dass Sie sie auf eigenes Risiko nutzen. NT und ihre Lizenzgeber (sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) gewähren keinerlei Garantien, Zusicherungen oder Darstellungen in irgendeiner Form, weder ausdrücklich noch stillschweigend, aus der Rechtslage oder anderweitig ableitbar, für einschließlich aber nicht ausschließlich Inhalte, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, Brauchbarkeit, Verwendung oder Ergebnisse, die aus diesen Daten abgeleitet werden oder dass die Daten oder Server unterbrechungsfrei und fehlerfrei verfügbar sind.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR DIE QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SIND IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR FÜR RECHTSANSPRÜCHE; FORDERUNGEN ODER KLAGEN UNGEACHTET DER NATUR DER RECHTSANSPRÜCHE, RECHTSFORDERUNGEN ODER KLAGEN, DIE ANGEBLICHE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN DIREKTER ODER INDIREKTER NATUR ZUM GEGENSTAND HABEN, DIE AUS VERWENDUNG ODER BESITZ DER DATEN ERWACHSEN KÖNNEN; ODER FÜR ANGEBLICHE VERLUSTE, EINBUSSEN VON PROFIT, EINKOMMEN, VERTRÄGEN ODER GUTHABEN ODER ANDERE DIREKTE, INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, DIE AUS DER VERWENDUNG ODER EINER NICHT MÖGLICHEN NUTZUNG DER DATEN, DEFEKT DER DATEN ODER AUS DEM BRUCH EINER DIESER BESTIMMUNGEN ODER BEDINGUNGEN UNGEACHTET DAVON, OB SIE IN EINER VERTRAGSMÄSSIGEN AUSÜBUNG, IM IRRTUM ODER AUF BASIS EINER GARANTIE ENTSTANDEN, SELBST WENN NT UND IHRE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Haftungsbeschränkungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Exportbeschränkung: Sie stimmen zu, diese Daten weder als Ganzes noch auszugsweise, noch ein direktes Produkt aus diesen zu exportieren außer in Erfüllung der einschlägigen Anforderungen der anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen einschließlich aber nicht ausschließlich der Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen des Office of Foreign Assets Control der Vereinigten Staaten und mit den vorgeschriebenen Genehmigungen und Lizenzen. Department of Commerce and the Bureau of Industry and Security von U.S. Department of Commerce. Sollte NT aufgrund solcher anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen nicht in der Lage sein, eine Ihre Verpflichtungen hierunter zur Lieferung und Verteilung der Daten zu erfüllen, stellt dies keinen Bruch dieser Vereinbarung dar.

Vollständigkeit der Vereinbarung: Diese Bestimmungen und Bedingungen stellen die Gesamtheit der Vereinbarung zwischen NT (und ihren Lizenzgebern sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) und Ihnen hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen dar und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche vorherige mündliche oder schriftliche Übereinkunft mit uns hinsichtlich des Gegenstands dieser Vereinbarung.

Teilnichtigkeit: Sie und NT vereinbaren hiermit, dass jeglicher Teil dieser Vereinbarung, der nicht rechtsgemäß oder nicht durchsetzbar ist, ausgeschlossen wird, aber der Rest der Vereinbarung im vollen Umfang in Kraft bleibt.

Anzuwendendes Recht: Die obigen Bestimmungen und Bedingungen unterliegen der Gesetzgebung des US-Bundesstaates Illinois ohne Anwendung von (i) deren Bestimmungen für Kollisionsrecht oder (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern (United Nations Convention for Contracts for the International Sale of Goods), die ausdrücklich ausgeschlossen ist. Sie stimmen hiermit zu, sich der Gerichtsbarkeit des Bundesstaates Illinois bei allen rechtlichen Auseinandersetzungen, Klagen und Rechtsmitteln, die aus oder in Verbindung der im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferten Daten entstehen, zu unterwerfen.

Behördliche Endnutzer: Falls die Daten von oder im Auftrag der US-Regierung oder einer Dienststelle, die Rechte einfordert oder anwendet, die üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, sind diese Daten ein "kommerzieller Ausdruck", wie definiert in 48 C.F.R. ("FAR") 2.101 werden gemäß der Endnutzerlizenzvereinbarung lizenziert und jede gelieferte oder anderweitig zur Verfügung gestellte Kopie der Daten wird nach Erforderlichkeit mit dem folgenden "Nutzungshinweis" versehen bzw.entsprechen markiert und sie ist gemäß diesem Hinweis zu verwenden.

NUTZUNGSHINWEIS

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

NAME:

NAVTEQ

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

ANSCHRIFT:

425 West Randolph Street, Chicago, IL 60606.

Diese Daten sind ein Handelsartikel gemäß FAR 2.101

und unterliegen der Endnutzerlizenzvereinbarung, unter der

diese Daten geliefert wurden.

© 2011 NAVTEQ. Alle Rechte vorbehalten.

Falls der auftraggebende Beamte, eine US-Behörde oder ein offizielles Mitglied der Regierungsbehörden sich weigert, den hierin aufgeführten Hinweistext anzuwenden, muss der Beamte, die betreffende US-Behörde oder das offizielle Mitglied der Regierungsbehörden NAVTEQ vor Ersuchen von zusätzlichen oder alternativen Rechten an den Daten davon in Kenntnis setzen.

Wi-Fi-Hotspotdaten werden von JiWire, © 2013 JiWire gewährt.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., copyright© 2000-2007 Gracenote. Gracenote Software, copyright © 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen wenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente

#5,987,525, #6,061,680, #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6.240,459, #6,330,593 und andere vergebene oder angemeldete Patente an. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent: #6,304,523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Markennamen von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Markenzeichen von Gracenote.

Gracenote® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Data oder Gracenote-Daten") von Online-Server ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen Gracenote Data nur im Rahmen der vorgesehenen Endnutzerfunktionen dieses Geräts verwenden.

Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für Gracenote-Data aufgeführten Einschränkung auch für solche Inhalte und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie für Gracenote hier niedergelegt sind.

Sie stimmen zu, dass Sie den Inhalt von Gracenote ("Gracenote-Content"), Gracenote Data, die Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie Gracenote Content, die Gracenote-Software oder andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, GRACENOTE CONTENT, GRACENOTE DATA, DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH HIERUNTER ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracenote Content, Gracenote Data der Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung von Gracenote Content, Gracenote Data, Gracenote-Software und Gracenote-Servern einzustellen. Gracenote behält sich alle Rechte an Gracenote Data, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und Gracenote-Content, einschließlich aller Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation haftbar, die Sie liefern, gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote ihre einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von

Abfragen zu erfassen ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter Gracenote Privacy Policy (Gracenote-Datenschutzpolitik) die Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE VON GRACENOTE DATA UND GRACENOTE-INHALT WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT VON GRACENOTEN-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER GRACENOTE-INHALT. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMA ZU LÖSCHEN ODER IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. KEINE GARANTIEN WERDEN GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN GEWISSEN ZWECK ODER RECHTSTITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIEN FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER VERLUST VON PROFIT ODER EINKOMMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER.

© Gracenote 2007.

FCC ID: KMHSYNCG2

IC: 1422A-SYNCG2

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industrienorm RSS-210. Der Betrieb ist den folgenden zwei Bedingungen unterworfen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren - auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

ACHTUNG

Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

1

12 V Batterie austauschen 233

A

A/C
Siehe: Klimaanlage.....103
Ablagefläche.....125
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung.....194
Kugelkopfarm abbauen.....196
Kugelkopfarm einstecken.....195
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln.....194
Mit Anhänger fahren.....195
Ohne Anhänger fahren.....196
Wartung.....196
ABS
Siehe: Bremsen.....145
Abschleppen.....190
Abschleppen des Fahrzeugs.....210
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....210
Alle Fahrzeuge.....210
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....211
Abschlepppunkte.....210
Abschleppöse.....210
Abschleppöse montieren.....210
Abstandswarnung.....167
Ansprechempfindlichkeit einstellen.....168
Ein- und Ausschalten des Systems.....168
ACC
Siehe: Verwenden der ACC.....165
Siehe: Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC).....163
Active City Stop.....179
Funktionsbeschreibung.....179
Active City Stop - Einsatz - 1.0L EcoBoost™/1.6L Duratec-16V (Sigma)/1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)/2.0L Duratec-HE (MI4), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....180
Ein- und Ausschalten des Systems.....180
Active City Stop - Einsatz - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....180
Ein- und Ausschalten des Systems.....180
Aktiver Parkassistent.....158
Funktionsbeschreibung.....158
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....43
Akustische Warnungen und Meldungen.....82
Automatikgetriebe.....83
Glatteis.....83
Lichtwarnung.....83
Niedriger Kraftstoffstand.....83
Schlüssel außerhalb Fahrzeug.....83
Sicherheitsgurt nicht angelegt.....83
Tür geöffnet.....83
Warnsummer ein-/ausschalten.....82
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....30
Alternativ-Frequenzen.....270
Ambientebeleuchtung.....60
Typ 1.....60
Typ 2.....60
Anhänge 321
Anhängerbetrieb - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....191
Anhängerbetrieb.....190
Anhängerbeleuchtung.....191
Im Anhängerbetrieb:.....190
Anlassschalter
Siehe: Zündschalter.....126
Anlegen der Sicherheitsgurte.....27
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....28
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....145
Anzeigen.....77
Kraftstoffvorratsanzeige.....79
Kühlmitteltemperaturanzeige.....78
Ladedruckanzeige für Turbolader.....79
Öldruckmanometer.....79
Öltemperaturanzeige.....79
Audiogerät-Menü.....270
Ausschalten des Motors.....132
Fahrzeuge mit Turbolader.....132
Außenreinigung.....229
Heckscheibe reinigen.....229
Lackpflege.....230
Reinigen der Chromverkleidung.....229
Reinigen der Leichtmetallräder.....229
Scheinwerfer reinigen.....229

Außenspiegel....72
Manuell einklappbare Außenspiegel....72
Automatikgetriebe....142
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe....144
Notlösehebel für Parkstellung....144
Sport-Modus und manuelles Schalten....143
Wählhebelstellungen....142
Automatische Klimaanlage....106
Ausschalten des Ein-Zonenbetriebs....108
Ein-Zonen-Betrieb....108
Erneutes Einschalten des Ein-Zonenbetriebs....108
Temperaturregelung....108
Automatische Lautstärkeregelung....270
Auto-Start-Stopp....133
Funktionsbeschreibung....133
Autostore-Taste....268

B

Batterie-Anschlusspunkte....233
Bedienen der Beleuchtung....52
Fernlicht und Abblendlicht....53
Lichthupe....53
Lichtschalterstellungen....52
Parkleuchten....52
Wegbeleuchtung....53
Bedienung - Audiogerät....267
Bedienung des Audiosystems....45
Typ 1....45
Typ 2....46
Befestigungspunkte für Gepäck....183
Befördern von Gepäck....183
Allgemeine Informationen....183
Beheizte Fenster und Spiegel....108
Heizbare Außenspiegel....108
Heizbare Scheiben....108
Behelfsreparaturkit....239
Allgemeine Informationen....239
Befüllen des Reifens mit Luft....240
Reifenluftdruck prüfen....243
Verwendung des Reifenreparaturkits....240
Beifahrer-Airbag abschalten....28
Aktivieren des Beifahrerairbags....29
Beifahrerairbag abschalten....29
Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.29
Beleuchtung....52
Allgemeine Informationen....52
Belüftung
Siehe: Klimaanlage....103
Belüftungsdüsen....103
Mittlere Luftdüse....103
Seitliche Luftdüse....104
Belüftungsdüsen
Siehe: Belüftungsdüsen....103
Berganfahrassistent (HLA)
Siehe: Berganfahrassistent verwenden....149
Berganfahrassistent....149
Funktionsbeschreibung....149
Berganfahrassistent verwenden....149
Nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe....149
System aktivieren....149
System deaktivieren....149
Betanken....139
Betanken - Bio-Ethanol....140
Blinkleuchten....58
Bodenmatten....198
Bordcomputer....90
Außentemperatur....90
Digitales Tachometer....90
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch....90
Durchschnittsgeschwindigkeit....90
Kilometerzähler....90
Momentaner Kraftstoffverbrauch....90
Rest-Reichweite....90
Rücksetzen des Tageskilometerzählers....90
Tageskilometerzähler....90
Bremsen....145
Funktionsbeschreibung....145
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen....225
Brillenhalter....123

C

CD-Laufwerk....272

CD-Titelsuchlauf.....273
Typ 1.....273
Typ 2 und 3.....273
CD-Titel wiederholen.....273
Typ 1.....273
Typ 2 und 3.....273
CD-Wiedergabe beenden.....274
CD-Wiedergabe.....272
Codierte Schlüssel.....41

D

Dachträger
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....187
Dachträger und Gepäckträger.....187
Dachgepäckträger.....187
Querträger anbauen.....187
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....43
Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung.....44
Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung.....43
Diebstahlsicherung.....266
Diebstahlwarnanlage.....42
Funktionsbeschreibung.....42
Dieselpartikelfilter.....131
Regeneration.....131
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....270
Ändern der DSP-Einstellungen.....270
DSP-Belegung.....270
DSP-Equalizer.....270
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....122
DPF
Siehe: Dieselpartikelfilter.....131
Durchqueren von Wasser.....197
Durchfahren von Wasser.....197

E

Eco-Modus 135
Funktionsbeschreibung.....135
Ein/Aus-Taste.....267
Einbaulage des Sicherungskastens.....200
Fahrgastraum-Sicherungskasten.....200
Motorraum-Sicherungskasten.....200
Sicherungskasten Gepäckraum.....200
Einfahren.....197
Bremsen und Kupplung.....197
Motor.....197
Reifen.....197
Einfahren
Siehe: Einfahren.....197
Einführung - Audiosystem.....257
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....275
Eingang für externe Geräte.....123
Einklappbarer Kugelkopf.....191
Anhängerbetrieb.....193
Kugelkopfarm ausfahren.....192
Kugelkopfarm einziehen.....193
Kugelkopfarm freigeben.....191
Störungszustände.....193
Wartung.....194
Einleitung.....7
Einparkhilfe.....151
Funktionsbeschreibung.....151
Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Einparkhilfe hinten.....151
Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Vordere und hintere Einparkhilfe.....152
Einparkhilfe ein- und ausschalten.....153
Manövrieren mit der Einparkhilfe.....153
Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer.....56
Einstellen des Lenkrads.....45
Elektrische Außenspiegel.....72
Elektrisch einklappbare Außenspiegel.....72
Spiegeleinstellung.....72

Elektrische Fensterheber....70
Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster....70
Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen....71
Fahrertürschalter....70
Klemmschutzfunktion....71
Komfortöffnung und -schließung....70
Sicherheitsschalter für hintere Fenster....70
Elektrisches Schiebedach....109
Klemmschutz des Schiebedachs....110
Schiebedach automatisch öffnen und schließen....109
Schiebedach heben....109
Schiebedach initialisieren....110
Schiebedach öffnen und schließen....109
Sicherheitsmodus....110
Elektrisches Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit 6-fach elektrisch verstellbarem Sitz....117
Elektrisches Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit 8-fach elektrisch verstellbarem Sitz....118
Länge des Sitzkissens anpassen....119
Elektromagnetische Verträglichkeit....322
Empfohlene Ersatzteile....9
Garantie auf Ersatzteile....10
Unfallreparaturen....9
Wartungsplan und mechanische Reparaturen....9
Erläuterung der Symbole....7

F

Fahrerwarnung....171
Funktionsbeschreibung....171
Fahrerwarnung - Verwendung....171
Ein- und Ausschalten des Systems....171
Rücksetzen des Systems....172
Systemdisplay....172
Systemwarnungen....172
Fahrhilfen....181
Fahrzeugbatterie....232
Fahrzeugidentifikation....251
Fahrzeug-Identifikationsschild....251
Fahrzeug-Identifizierungsnummer....252
Fahrzeugpflege....229
Fahrzeugwäsche
Siehe: Außenreinigung....229
Fehlersuche - Audiosystem....276
Fenster und Spiegel....70
Fernlichtautomatik....54
Einschalten des Systems....55
Einstellen der Systemempfindlichkeit....55
Manuelle Übersteuerung des Systems....55
Feststellbremse
Siehe: Handbremse....145
Fremdstarten des Fahrzeugs....232
Motor starten....233
Starthilfekabel anschließen....232

G

Gepäckabdeckungen....183
3-/5-Türer....184
Turnier....184
Gepäcknetze....184
Gepäcknetz....184
Geschwindigkeitsbegrenzer 169
Funktionsbeschreibung....169
Geschwindigkeitsregelung....161
Funktionsbeschreibung....161
Geschwindigkeitsregelung
Siehe: Geschwindigkeitsregelung....161
Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung....161
Getränkehalter....123
Armlehnen für Rücksitze....123
Getriebe....142
Getriebe
Siehe: Getriebe....142
Glühlampen erneuern
Siehe: Wechsel von Glühlampen....61
Gurtwarner....27
Sicherheitsgurtwarner für Rücksitze....28
Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren....28

H

Halter - Navigationssystem....124
Halter einstellen....124
Handbremse....145

Heckkamera....155
Die Anzeige verwenden....156
Fahrzeuge mit Einparkhilfe....157
Rückfahrkamera aktivieren....155
Rückfahrkamera deaktivieren....157
Heckscheibenwischer und -waschanlage....49
Intervallbetrieb....49
Rückwärtsgang-Wischfunktion....49
Scheibenwaschanlage hinten....49
Heizung
Siehe: Klimaanlage....103
Hinweise zum Fahren....197
Hinweise zum Fahren mit ABS....145
HLA
Siehe: Berganfahrassistent....149
HLA
Siehe: Berganfahrassistent verwenden....149
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte....27
Hunde-Schutzgitter....185
Einbau hinter den Rücksitzen....186
Einbau hinter den Vordersitzen....186

I

Informationsdisplays....84
Allgemeine Informationen....84
Informationsmeldungen....91
Active City Stop....92
Airbag....92
Alarmanlage....92
Anlassen des Motors....99
Batterie und Ladesystem....93
Beleuchtung....97
Berganfahrhilfe....95
Doors Open....94
Einparkhilfe....98
Elektronisches Verriegelungssystem....96
Fahrerwarnung....95
Geschwindigkeitsregelanlage und adaptive Geschwindigkeitsregelung....94
Getriebe....101
Handbremse....98
Insassenschutz....98
Kindersicherung....93
Klimaanlage....94
Meldungsanzeige....91
Reifendrucküberwachungs-System....102
Scheinwerferautomatik....92
Servolenkung....99
Spurhalteassistent....96
Stabilitätsprogramm....99
Start-Stoppautomatik....100
Totwinkel-Assistent....93
Wartung....97
Wegfahrsperre....95
Informationssystem
Siehe: Informationsdisplays....84
Innenleuchten....59
Innenbeleuchtung....59
Innenreinigung....230
Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio....230
Hintere Fenster....230
Sicherheitsgurte....230
Insassenschutz....25
Funktionsbeschreibung....25
ISOFIX-Verankerungspunkte....22
Kindersitz mit oberen Haltebändern befestigen....22
Verankerungspunkte für Obergurt - 4-Türer....22
Verankerungspunkte für Obergurt - 5-Türer und Turnier....22

K

Katalysator....137
Fahren mit Katalysator....137
Keycode....266
Kindersicherung....23
Elektrische Kindersicherung....23
Manuelle Kindersicherung....23
Kindersitze....18
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen....18
Klangtaste....267
Klimaanlage....103
Funktionsbeschreibung....103
Klimaanlage
Siehe: Klimaanlage....103
Kombiinstrument....77
Komfortausstattung....122
Kopfstützen....115
Entfernen der Kopfstützen....116
Kopfstütze einstellen....115
Korrektes Sitzen....114
Kraftstoffbetriebener Zuheizer
Siehe: Zusatzheizung....111
Kraftstoffqualität - Benzin....136
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol....136
Stilllegung....137
Kraftstoffqualität - Diesel....137
Stilllegung....137
Kraftstoff und Betanken....136
Technische Daten....140
Kraftstoffverbrauch....140
Kraftstoffverbrauch
Siehe: Technische Daten....140
Kühlmittel prüfen
Siehe: Prüfen des Kühlmittels....224
Kurvenfahrleuchten....58
Kurzübersicht....11
Armaturenbrett – Übersicht....13
Fahrzeugfront - Übersicht....11
Fahrzeugheck - Übersicht....16
Fahrzeuginnenraum - Übersicht....12

L

Lenkrad....45
Lenkradschloss - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf....127
Entriegeln des Lenkrads....127
Lenkradschloss....126
Leuchtweitenregulierung....56
Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters....57
Lizenzvereinbarung....324
SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)....324

M

Manuelle Klimaanlage....104
Belüftung....105
Gebläse....105
Innenraum schnell erwärmen....105
Klimaanlage....105
Luftstromverteilung....104
Umluftbetrieb....105
Manuelle Sitzverstellung....114
Fahrersitzhöhe einstellen....115
Längseinstellung der Sitze....114
Lehnenneigung einstellen....115
Lendenwirbelstütze einstellen....115
Motorheizung....132
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost™....222
Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V (Sigma)....222
Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel....223
Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)....223
Motorölmessstab - 2.0L Duratec-HE (MI4)....223
Motorölmessstab - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4)....223
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™....214
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratec-16V (Sigma)....215
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel....220
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)....216

Focus (CB8) Vehicles Built From: 26-08-2013, Vehicles Built Up To: 31-12-2013

Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4)....219
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel....221
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4)....217
MP3-Datei-Wiedergabe....273
Multisitzungs-CD abspielen....273
MP3-Display-Optionen....274
CD-Text-Display-Optionen....274

N

Nachrichten....270
Navigation....277
Aktualisierung der Navigationskarten....285
Einstellen der Navigationskriterien....282
Einstellen einer Strecke....278
Gefahrenstellenwarnung....285
Information....282
Laden von Kartendaten....277
Menüstruktur....279
Routenoptionen....281
Typenzulassungen....285
Verkehrssicherheit....278
Nebelleuchte
Siehe: Nebelscheinwerfer....56
Nebelscheinwerfer....56
Nebelschlussleuchte
Siehe: Nebelschlussleuchten....56
Nebelschlussleuchten....56
Notfallausrüstung....199

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube....212
Öffnen der Motorhaube....212
Schließen der Motorhaube....213
Öl prüfen
Siehe: Prüfen des Motoröls....223

P

Persönliche Einstellungen....90
Komfortklänge deaktivieren....91
Maßeinheiten....90
Spracheinstellung....90
Temperatureinheiten....90
Programmieren der Funk-Fernbedienung....30
Programmieren einer neuen Fernbedienung....30
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion....30
Prüfen der Waschflüssigkeit....225
Prüfen der Wischerblätter....49
Prüfen des Kühlmittels....224
Kühlmittelstand prüfen....224
Nachfüllen....224
Prüfen des Motoröls....223
Nachfüllen....224
Prüfen des Ölstands....224

R

Räder und Reifen....234
Allgemeine Informationen....234
Technische Daten....246
Radmuttern
Siehe: Radwechsel....234
Siehe: Radwechsel....234
Radwechsel....234
Anhebepunkte....235
Fahrzeuge mit Ersatzrad....234
Felgenschlösser....234
Rad abbauen....237
Rad anbauen....238
Radkappe abbauen....237
Radmutternschlüssel zusammenbauen....237
Wagenheber....235
Regionalmodus (REG)....271
Reifen bei Panne reparieren
Siehe: Behelfsreparaturkit....239
Reifendrucküberwachungs-System....245
Systemrücksetzung....245
Reifenpflege....243
Reifen
Siehe: Räder und Reifen....234

Reifenreparaturkit
Siehe: Behelfsreparaturkit....239
Reifenreparatursatz
Siehe: Behelfsreparaturkit....239
Reparatur kleinerer Lackschäden....231
Rückfahrkamera....155
Funktionsbeschreibung....155
Rückhaltesysteme für Kinder....18
Rücksitze....119
Rücksitzlehne nach vorn klappen....119
Sitzkissen und Rücksitzlehnen nach vorn klappen....120
Sitzlehnen hochklappen....120

S

Schaltgetriebe....142
Rückwärtsgang einlegen....142
Scheibenwaschanlage....48
Scheibenwischerautomatik....47
Scheibenwischer....47
Automatisches Wischersystem....47
Intervallbetrieb....47
Scheinwerfer ausbauen....61
Scheinwerferautomatik....53
Scheinwerfer einstellen
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer - Fahrzeuge ausgestattet mit dynamischem Kurvenlicht/Xenon-Scheinwerfer....56
Scheinwerfer-Waschanlage....49
Schiebedach
Siehe: Elektrisches Schiebedach....109
Schlösser....33
Schloss - Motorhaube
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube....212
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube....212
Schlüssellose Entriegelung....35
Allgemeine Informationen....35
Deaktivierte Schlüssel....37
Fahrzeug entriegeln....36
Fahrzeug verriegeln....36
Passiver Schlüssel (Sender)....36
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart....37
Schlüsselloses Startsystem....129
Bei stehendem Fahrzeug den Motor stoppen....130
Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten....130
Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten....129
Motor springt nicht an....130
Starten des Dieselmotors....130
Während der Fahrt den Motor stoppen....131
Zündung ein....129
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen....30
Schneeketten
Siehe: Verwenden von Schneeketten....244
Siehe: Verwenden von Schneeketten - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4)....244
Schneller Vor- und Rücklauf....272
Sendersuchlauf....267
DAB Servicelink....267
Manueller Sendersuchlauf....267
Scan-Suchlauf....268
Sendersuchlauf....267
Sicherheitshinweise....136
Sicherungen....200
Sitze....114
Sitzheizung....120
Sitzpositionen für Kindersitze....19
Spiegel
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel....108
Siehe: Fenster und Spiegel....70
Spiegel mit Abblendautomatik....73
Sprachsteuerung....46
Spurhalteassistent....176
Funktionsbeschreibung....176
Stabilitätsregelung....147
Funktionsbeschreibung....147
Starten des Benzinmotors - Bio-Ethanol....128
Bei kalter Witterung starten....128
Starten des Benzinmotors....127
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors....128
Motor kalt/Motor warm....127
Motor überflutet....127
Starten des Dieselmotors....129
Motor kalt/Motor warm....129

Starten des Motors....126
Allgemeine Informationen....126
Starthilfe
Siehe: Fremdstarten des Fahrzeugs....232
Starthilfekabel
Siehe: Fremdstarten des Fahrzeugs....232
Stationstasten....268
SYNC™-Anwendungen und -Dienste....304
Bei einem Unfall....306
Ein- und Ausschalten von "Notruf Assistent"....305
SYNC Notruf Assistent....304
SYNC™-Fehlersuche....312
SYNC™....287
Allgemeine Informationen....287

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation....69
Tabelle zu Sicherungen....202
Fahrgastraum-Sicherungskasten....205
Motorraum-Sicherungskasten....202
Sicherungskasten Gepäckraum....207
Tankdeckel....138
Nachfüllen aus Ersatzkanister....139
Technische Daten....253
Technische Daten....253
Technische Daten
Siehe: Technische Daten....253
Titelwahl....272
Typ 2 und 3....272
Toter Winkel Überwachungssystem....73
Erfassung und Warnungen des Systems....74
Erkennungsfehler....75
System ein- und ausschalten....75
System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)....73
Verwendung des Systems....74
Türkantenschutz....40
Funktionsbeschreibung....40
Typengenehmigungen....321
EU-Erklärung....322
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA....321
Konformitätserklärung RX-42....321
Lasersensor....321
Nachweis für Vereinigte Arabische Emirate....322

Ü

Übersicht - Audiogerät....258

U

Uhr....122
USB-Schnittstelle....123

V

Verbandskasten....199
Verkehrsdurchsagen....268
Verkehrsdurchsage-Lautstärke....269
Verkehrsdurchsagen einschalten....269
Verkehrsfunkdurchsage abschalten....269
Verkehrszeichenerkennung....181
Arbeitsweise....181
Verwendung des Systems....181
Ver- und Entriegeln....33
Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns....34
Doppelverriegelung....33
Entriegeln....33
Kofferraumdeckel....34
Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln....34
Verriegeln....33
Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen....34
Verwenden der ACC....165
Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen....165
Automatische Deaktivierung....166
Deaktivierung des Systems....166
Einschalten des Systems....165
Geschwindigkeit speichern....165
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern....165
Vorübergehende Deaktivierung des Systems....166

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)
Siehe: Verwenden der ACC....165
Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)....163
Funktionsbeschreibung....163
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung....161
Geschwindigkeit speichern....161
Geschwindigkeitsregelung abschalten....162
Geschwindigkeitsregelung einschalten....161
Geschwindigkeit wieder aufnehmen....162
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern....161
Verwenden der Stabilitätsregelung - 1.0L EcoBoost™/1.6L Duratec-16V (Sigma)/1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)/2.0L Duratec-HE (MI4), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel....148
Verwenden der Stabilitätsregelung - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4)....148
Deaktivierung des Systems....148
Schalten in den Sport-Modus....148
Verwenden des Spurhalteassistenten....177
Ein- und Ausschalten des Systems....177
Systemwarnungen....177
Verwenden von Schneeketten - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4)....244
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)....245
Verwenden von Schneeketten....244
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP)....244
Verwenden von start-stop....133
Motor ausschalten....133
Motor wieder starten....134
Verwenden von Winterreifen....244
Verwendung des Aktiven Parkassistenten....158
Verwendung des Eco-Modus....135
ECO-Modus zurücksetzen....135
Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers....169
Ein- und Ausschalten des Systems....169
Geschwindigkeitsgrenze einstellen....169
Systemwarnungen....170
Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit....170
Verwendung von Spracherkennung....289
Einleiten von gesprochener Kommunikation....289
Nützliche Hinweise....289
Systeminteraktion und Feedback....290
Verwendung von SYNC™ mit Media-Player....307
Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen....312
Medien-Menüfunktionen....310
Sprachbefehle - Medien....308
Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss....307
Was läuft?....308
Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek....311
Verwendung von SYNC™ mit Telefon....291
Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü....296
BT Geräte....301
Entgegennehmen eines Anrufs....295
Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons....291
Herstellen einer Verbindung....295
Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs....295
Pairing weiterer Mobiltelefone....292
Sprachbefehle für Mobiltelefon....293
Textnachrichten....298
Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen....299
Verwendung - Warnung - Fahrspurwechsel....174
Einstellen der Lenkradvibrationsstärke....174
Einstellen der Systemempfindlichkeit....174
Ein- und Ausschalten des Systems....174
Systemwarnungen....174

VIN
Siehe: Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....252
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....197

W

Warnblinkleuchten.....57
Warndreieck.....199
Warnleuchten und Anzeigen.....79
Airbag-Warnleuchte.....80
Blinkleuchten.....80
Bremssystem-Leuchte.....80
Fahrspurassistent-Warnleuchte.....81
Frontabstandswarnleuchte.....80
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen.....81
Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP).....82
Kontrollleuchte Fernlicht.....81
Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung.....80
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....81
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....82
Kontrollleuchte Schweinwerfer.....81
Kraftstoff-Warnleuchte.....81
Meldungsanzeige.....81
Reifendruckwarnleuchte.....81
Schaltanzeige.....82
Sicherheitsgurt nicht angelegt.....82
Start-/Stoppleuchte.....82
Warnleuchte ABS.....80
Warnleuchte Frost.....81
Warnleuchte für System zur Überwachung des toten Winkels.....80
Warnleuchte Motorregelung.....80
Warnleuchte Öldruck.....81
Warnleuchte Zündung.....81
Warnung - Fahrspurwechsel.....173
Funktionsbeschreibung.....173
Wartung.....212
Allgemeine Informationen.....212
Technische Daten.....226
Waschanlagen
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....47
Waschen
Siehe: Außenreinigung.....229
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....30
Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart.....31
Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart.....31
Wechseln der Wischerblätter.....50
Austauschen der Wischerblätter.....50
Wechsel von Glühlampen.....61
Außenleuchte.....64
Blinkleuchte.....63
Gepäckraumleuchte, Fußraumleuchte und Heckklappenleuchte.....68
Innenraumbeleuchtung.....68
Kennzeichenleuchte.....68
Mittlere Zusatzbremsleuchte.....68
Nebelscheinwerfer.....65
Rückfahrscheinwerfer - 4-Türer.....66
Rückfahrscheinwerfer - 5-Türer.....65
Scheinwerfer.....62
Wechsel von Sicherungen.....201
Wegfahrsperre aktivieren.....41
Wegfahrsperre deaktivieren.....41
Wegfahrsperre.....41
Funktionsbeschreibung.....41
Wegfahrsperre
Siehe: Wegfahrsperre.....41
Wellenbereich-Taste.....267
Wichtige Informationen - Audiosystem.....257
Audiogerätaufkleber.....257
CD-Aufkleber.....257
Winterreifen
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....244
Wisch-/Waschanlage.....47

Z

Zentralverriegelung
Siehe: Ver- und Entriegeln.....33
Zentralver- und -Entriegelung.....38
Komfortöffnung.....38
Komfortschließung.....38
Zigarettenanzünder.....122
Zubehör
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....9
Zu diesem Serviceheft.....7
Umweltschutz.....7

Zufallswiedergabe.....272
Typ 1.....272
Typ 2 und 3.....272
Zündschalter.....126
Zusatzheizung.....111
Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig).....113
Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig).....113
Standheizung.....111
Zusatzsteckdosen.....122